

KATHOLISCHE SonntagsZeitung

BISTUM AUGSBURG

20./27. Dezember 2020 / Nr. 51/52

www.katholische-sonntagszeitung.de

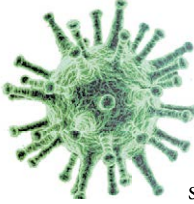
Einzelverkaufspreis 2,60 Euro, 6070

Museum präsentiert Hinterglasbilder



Eine Sonderausstellung mit Hinterglasmalereien hat das Museum Penzberg zusammengestellt. Exponate aus der Zeit von 1905 bis 1955 sind zu sehen, sobald das Museum wieder öffnen darf. **Seite 37**

Im Zeichen von Corona – Das war das Jahr 2020



Wohl kaum ein anderes Thema prägte das vergangene Jahr so wie die Corona-Pandemie. Welche Ereignisse die Menschen außerdem bewegten, lesen Sie auf **Seite 4/5**

Weitgereistes Jesuskind soll Wallfahrer anlocken



Weit herumgekommen und reich an Jahren: In Süditalien 1756 gekauft und in der Geburtsgrötte von Bethlehem geweiht, soll das Lenzfrieder Gnadenkind künftig wieder stärker als Pilgermagnet wirken. **Seite 27**

Vor allem ...

Liebe Leserin, lieber Leser

Was wäre wohl passiert, hätte es das Coronavirus schon gegeben, als das Kind im Stall von Bethlehem zur Welt kam? Ich bin mir sicher: Maria und Josef hätten für den kleinen Jesus jede Vorsichtsmaßnahme walten lassen.

Ich bin ferner überzeugt, dass sich die Hirten nur mit Maske und Sicherheitsabstand der Krippe genähert hätten. Denn Vorsicht, Rücksichtnahme und die Vermeidung von Risiken, so berichtet die Heilige Schrift, waren auch damals brandaktuell. Das gilt nicht nur für Josef, der gleich zweimal auf die Stimme im Traum hören musste. Es gilt auch für die Heiligen Drei Könige: Nur dank höchster Umsicht fiel Jesus dem König Herodes nicht in die Hände.

Zunächst vielleicht bloß ein schwacher Trost. Indes: Dass Gott Mensch geworden ist, überstrahlt seit zwei Jahrtausenden alle Widrigkeiten der Menschheitsgeschichte um Lichtjahre. Die Perspektive des ewigen Lebens gilt auch noch, wenn Lockdown und Maske nur mehr eine Anekdote sind, über die man beim Erzählen lacht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen aller Mitarbeiter von Verlag und Redaktion ganz herzlich frohe, gesegnete Weihnachten!

Ihr
Johann Buchart,
Geschäftsführer



Fotos: oh, gem, Nothelfer

Gottes Sohn, o wie lacht

Die Welt feiert Weihnachten – auch die USA, durch die Wahl des neuen, katholischen Präsidenten Joe Biden in den Blick gerückt. Wie überall trennt Corona die Menschen, wie überall wird es ein sehr beschauliches Fest. In der dörflich anmutenden Kathedrale St. Aloysius auf Long Island, New York, schart das romantische Glasfenster Maria, Josef und die Hirten ums lächelnde Christkind.

**Doppel-
nummer**

Die erste Ausgabe des neuen Jahres erscheint zum 2./3. Januar.



Foto: KNA



Förmlich überwältigt werden die Hirten mit ihren Schafen in diesem 1942 von Otto Dix geschaffenen Werk. Er verlegt das Weihnachtsgeschehen in die Hoch ebene Kuppenplan im Riesengebirge.
Foto: akg-images

AUGSBURGER WALLFAHRT Auf zu Jesus Weihnachtsmeditation v

Sicher geht es Ihnen ähnlich: Die Knotenlöserin in St. Peter am Perlach in Augsburg ist mir ans Herz gewachsen, ein ganz vertrautes Bild und eine immer wieder neue Anregung, Probleme und Nöte ihrer liebevollen Hand anzuvertrauen! Wer würde in diesen Corona-Monaten nicht oft an sie denken? Sie glättet wie eine gütige Mutter meine Sorgenfalten; bei ihr darf ich mein Herz ausschütten und mich ausruhen.

Schon zu Beginn seines Pontifikates bekannte auch Papst Franziskus seine besondere Verehrung für dieses Augsburger Wallfahrtsbild, und wir hörten voll Staunen, dass der frühere Erzbischof von Buenos Aires es mehrfach kopieren ließ, so dass sich die Bekanntheit des Motives inzwischen über den ganzen lateinamerikanischen Kontinent verbreitete. Erst im September konnte ich mit dem Heiligen Vater über die Knotenlöserin und die Stadt Augsburg sprechen und erfuhr, wie sehr er sich mit uns hier im Bistum verbunden fühlt!

Persönliches Bild

„Ich sehe Dich in tausend Bildern / Maria, lieblich ausgedrückt, / Doch keins von allen kann dich schildern, / Wie meine Seele dich erblickt.“ Diese Worte des jugendlichen Dichters Friedrich von Hardenberg (1772 bis 1802) sprechen mir aus dem Herzen. Denn jede und jeder von uns trägt ja sein eigenes, von Erfahrungen und Sehnsüchten, von Hoffnungen und innigen Gebetsmomenten geprägtes Bild von Maria in sich.

Und nicht nur das: Selbst von unserem Schöpfer haben wir eine ganz persönliche Vorstellung, und das darf auch so sein. Die Heilige Schrift, in der uns 3000 Jahre Geschichte Gottes mit seinem Volk überliefert sind, illustriert dies auf ganz besondere Art, ist sie doch Gottes Wort in Menschenwort, wie es das Zweite Vatikanische Konzil (Dei Verbum Nr.12) gelehrt hat.

Vor diesem Hintergrund möchte ich mit Ihnen heute ein Bild der Knotenlöserin meditieren, das noch keine zehn Jahre alt ist. Papst Franziskus erhielt es 2014 von einer Gruppe deutscher Gläubiger zum Geschenk. Nach Art der byzantinischen Ikonen gemalt oder vielmehr geschrieben, erscheint das uns be-

EVANGELIUM ZUM VORLESEN

„Heute ist der Retter geboren“

Die Engel verkünden den Hirten die Frohbotschaft – Und diese brechen auf

Vor der Bescherung ist es in vielen Familien üblich, die Weihnachtsgeschichte laut vorzulesen. Besonderer Beliebtheit zur Einstimmung auf das Christfest erfreut sich das Evangelium nach Lukas (2,1-20):

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei

dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwo sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.

RTSBILD VOR AUGEN

Jesus Christus, dem Knotenlöser

von Bischof Bertram Meier – Segen, Festtagswünsche und eine Einladung zum Gebet

kannte Motiv etwas verfremdet, ja überhöht. Ikonen wollen kein Bild der Alltagswirklichkeit geben, sondern sind zur Andacht und Verehrung geschaffen. Immer weisen sie auf die himmlische Sphäre hin, die göttliche Wirklichkeit, die hinter allem aufscheint und allem zugrunde liegt – hier dargestellt mit den Farben Blau und Gold. Die Gesichter sind alterslos, also der Zeit entzogen, und tragen keine individuellen Züge. Aber die Farben der Gewänder und die Haltung der Personen machen es uns nicht schwer, zu erkennen, wen wir vor uns haben.

Die Ikonenschreiberin Elisabeth Rieder hat sich einerseits an dem Vorbild von 1700 orientiert. Doch gleichzeitig macht sie unmissverständlich deutlich, dass die Muttergottes nicht aus eigenem Willen und in eigener Kraft handelt, sondern

die Knoten, die ihr der Engel Raphael (hebr. Gott heilt) reicht, vertrauensvoll weitergibt an ihren göttlichen Sohn. Allein der inkarnierte Gott, von dem es im Johannesevangelium heißt: „Er kannte sie alle und brauchte von keinem ein Zeugnis über den Menschen; denn er wusste, was im Menschen war“ (Joh 2,24f.), vermag von der Schuld zu erlösen und einen Neuanfang zu schenken. Jesus Christus ist der Knotenlöser.

An Weihnachten feiern wir die Geburt des Gottessohnes aus der Jungfrau Maria. Sie schenkte der Botschaft des Engels Gehör, hat als erster Mensch überhaupt ihr ganzes Leben in den Dienst des menschengewordenen Gottes gestellt und wurde so zu seiner ersten Jüngerin. „In gremio matris sedet sapientia patris“ – auf dem Schoß der Mutter sitzt die Weisheit des Vaters, so lesen wir

manchmal auf alten Wallfahrtsbildern; besonders, wenn sie in der Tradition der Madonna von Re stehen, deren Verehrung auch in unserem Bistum Verbreitung gefunden hat.

Aus der Immaculata des Originalbildes in St. Peter am Perlach, die in ihren Attributen an die Schilderung in der Offenbarung (Offb 12) angelehnt ist, wird in der Ikone die heilige Mutter, die uns ihren Sohn als Heiland der Welt präsentiert. Der wiederum gibt das gelöste Band weiter an den Erzengel Michael, der wie Raphael seine Botschaft im Namen trägt: „Wer ist wie Gott?“ Diese Frage ist wie ein Weckruf über die Zeiten. Besonders heute.

Das Jammern überwinden

Denn wir feiern Weihnachten unter außergewöhnlichen Umständen: Viele liebgewordene Traditionen, manches sonst Unverzichtbare wie die Zusammenkunft mit entfernt wohnenden Familienmitgliedern und fröhliches Feiern von mehreren Generationen ist während der Pandemie nicht oder nur im zeitlichen Nacheinander möglich. Der gewohnte festliche Gottesdienst in der mit Christbäumen hell erleuchteten Kirche kann nur verkürzt gefeiert oder muss ganz ins Freie verlegt werden. Dennoch: Es wäre ein Armutszeugnis für uns Christen, wenn wir beim Jammern und Klagen stehen blieben, wenn wir nur auf die Knoten starrten, statt sie vertrauensvoll dem zu übergeben, der allein sie lösen kann!

Nehmen wir die Einladung der Knotenlöserin-Madonna an: Bringen wir die Knoten unseres Lebens, die enttäuschten Hoffnungen, die verborgenen Sehnsüchte, die zerplatzten Träume, unsere Schuld und unser Versagen, unsere Verletzungen und unsere Trauer hin zu Jesus auf dem Schoß Mariens. Lassen wir uns verwandeln wie das Band in der Hand des Kindes!

Nutzen wir diese stillere und ernste Weihnacht dazu, dem großen Gast die Tür unseres Herzens zu öffnen und in Zwiesprache mit ihm einzutreten. Geben wir dem Heiligen Geist, der sogar den Rahmen der Ikonendarstellung sprengt und bewusst auf den oberen Rand gesetzt ist, Raum in unseren Familien, zwischen den Eheleuten, den Partner- und Freundschaften. Ja, tragen wir ihn in unser Kollegium

am Arbeitsplatz, indem wir mehr durch die Haltung als durch Worte Zeugnis geben von der Freude, die uns auch dieses Jahr erfüllt.

Vielleicht streift uns dann eine Ahnung jener göttlich-überirdischen Sphäre, aus der wir gekommen sind und in die wir eines Tages wieder zurückkehren (vgl. Joh 13,3). Gesellen wir uns eine Zeitlang in anbetender Betrachtung der Rosenkranzgeheimnisse – in der mandelförmigen Rahmung mit goldenen Kreuzen dargestellt – den sechsflügeligen Seraphim zu und vertrauen wir darauf, dass Gott auch heute Mensch wird in der Welt!

Denn als Christen dürfen wir voll Zuversicht nach vorne schauen, im Vertrauen darauf, dass wir auch zu den „Seinen“ gehören, von denen es im Johannesevangelium heißt: „Da er die Seinen liebte, die in der Welt waren, liebte er sie bis zur Vollendung“ (Joh 13,1).

Heute schon darf ich Sie einladen, auch im kommenden Jahr an jedem ersten Samstag im Monat um 19 Uhr mit mir in der Bischofskapelle den Rosenkranz für alle, die unter der Pandemie leiden, zu beten. Er wird, wie gewohnt, von katholisch1.tv live übertragen.

Im Gebet vor dem Neugeborenen in der Krippe bin ich mit Ihnen und all Ihren Lieben herzlich verbunden und erbitte für Sie zu den Weihnachtsfeiertagen und zum Beginn des Neuen Jahres den Segen unseres gütigen Gottes, des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ihr
+ Bertram

Dr. Bertram Meier
Bischof von
Augsburg



▲ Im erst vor wenigen Jahren entstandenen Werk der Ikonenschreiberin Elisabeth Rieder reicht Maria die Knoten weiter an Jesus, der sie löst. Copyright: Elisabeth Rieder

Das Jahr 2020 in Bildern



▲ **Januar:** Der Bundestag stimmte am 16. Januar mehrheitlich gegen die Einführung einer Widerspruchslösung bei der Organspende. Grundlage für eine Organentnahme bleibt damit die ausdrückliche Zustimmung des Spenders. Die Entscheidungsbereitschaft soll aber durch regelmäßige Befragungen der Bürger gestärkt werden. Die beiden großen Kirchen begrüßten die Entscheidung.



April: Corona stellte in diesem Jahr alles auf den Kopf – im Frühling traf die Krise auch den Vatikan. Die päpstlichen Gottesdienste der Kar- und Ostertage in Rom fanden ohne Anwesenheit von Gläubigen statt. Die Generalaudienzen des Papstes sowie die Angelus-Gebete wurden nur noch als Livestream im Internet verbreitet. Bilder von Franziskus, der über einem leeren Petersplatz betet, gingen um die Welt.

► **Mai:** Die Feier zum 100. Geburtstag Johannes Pauls II. am 18. Mai war die erste öffentliche Papstmesse nach Aufhebung des coronabedingten Gottesdienstverbots.



▲ **Februar:** Am 19. Februar erschoss ein Attentäter in Hanau zehn Menschen und anschließend sich selbst. Neun der Toten hatten einen Migrationshintergrund. Migrantengruppen forderten als Konsequenz einen stärkeren Einsatz gegen Rechtsextremismus und für mehr Integration. Tausende Bürger demonstrierten in den Folgemonaten deutschlandweit gegen Fremdenfeindlichkeit (Foto vom August).



► **Juni:** Im Juni besuchte der emeritierte Papst Benedikt XVI. überraschend für fünf Tage seinen Bruder Georg Ratzinger in Regensburg. Der 93-jährige – im Bild mit seinem Sekretär Erzbischof Georg Gänswein und dem Regensburger Bischof Rudolf Vorderholzer – wollte sich von seinem drei Jahre älteren, schwerkranken Bruder verabschieden. Der Besuch hatte privaten Charakter, öffentliche Termine gab es keine. Vor seiner Rückreise nutzte der Emeritus die Gelegenheit zu einem kurzen Gebet am Grab seiner Eltern und seiner Schwester in Regensburg-Ziegetsdorf.



März: Der Limburger Bischof Georg Bätzing wurde am 3. März zum neuen Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz und damit zum obersten Repräsentanten der katholischen Kirche in Deutschland gewählt. Der 59-jährige trat die Nachfolge des Münchner Kardinals Reinhard Marx an. Der 67-jährige Marx hatte zuvor angekündigt, aus Altersgründen nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen.



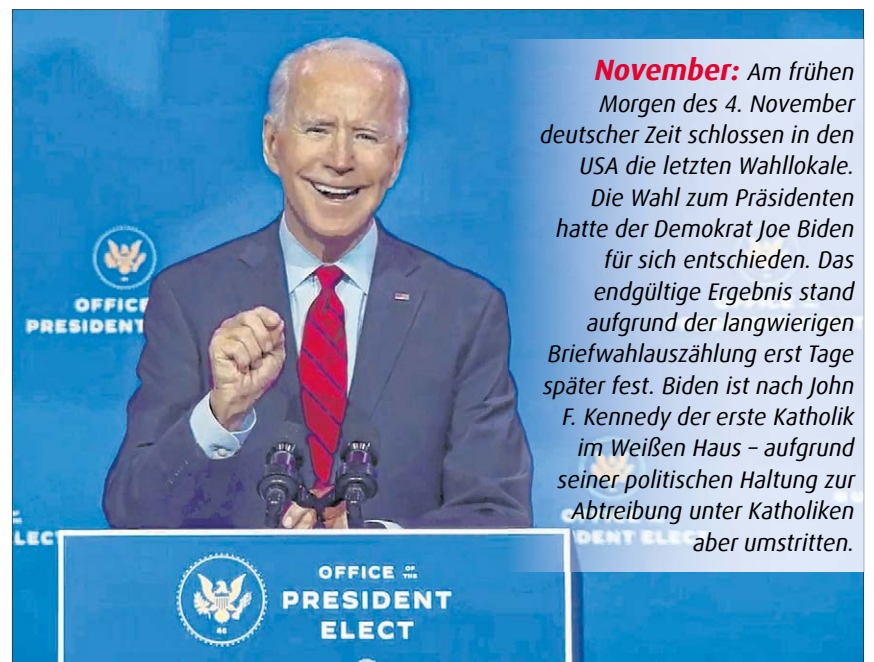
▲ **Juli:** Nur wenige Tage nach dem Besuch seines Bruders starb Domkapellmeister Georg Ratzinger am 1. Juli. An der Beerdigung in Regensburg nahm Benedikt XVI. aus der Ferne am Bildschirm teil. Zu den Grabrednern zählte Kurienerzbischof Georg Gänswein. Er verlas einen letzten Gruß des Papst emeritus an den Verstorbenen – und konnte dabei die Tränen nicht zurückhalten.



▲ **Oktober:** Sein neues Lehrschreiben, die Enzyklika „Fratelli tutti“, unterzeichnete Papst Franziskus am 3. Oktober in der Basilika San Francesco in Assisi. Sie ist ein Plädoyer für Geschwisterlichkeit, Solidarität und Freundschaft über alle Grenzen hinweg.



August: Rund 2750 Tonnen Ammoniumnitrat explodierten am 4. August in einer ungesicherten Lagerhalle im Hafen von Beirut. Über 150 Menschen wurden getötet und mehr als 5000 verletzt. An das Unglück erinnert mittlerweile eine aus Gebäuderesten gefertigte Frauenstatue. Die Uhr zu ihren Füßen zeigt die Explosionszeit: 18.08 Uhr.



November: Am frühen Morgen des 4. November deutscher Zeit schlossen in den USA die letzten Wahllokale. Die Wahl zum Präsidenten hatte der Demokrat Joe Biden für sich entschieden. Das endgültige Ergebnis stand aufgrund der langwierigen Briefwahlauszählung erst Tage später fest. Biden ist nach John F. Kennedy der erste Katholik im Weißen Haus – aufgrund seiner politischen Haltung zur Abtreibung unter Katholiken aber umstritten.

▼ **September:** Sein 70-jähriges Bestehen beging am 15. September der Zentralrat der Juden in Deutschland. Präsident Josef Schuster (im Bild beim Gedenken zum Jahrestag des Anschlags auf die Synagoge in Halle im Oktober) ist seit seinem Amtsantritt 2014 einer der prominentesten Mahner gegen Antisemitismus und Rassismus.



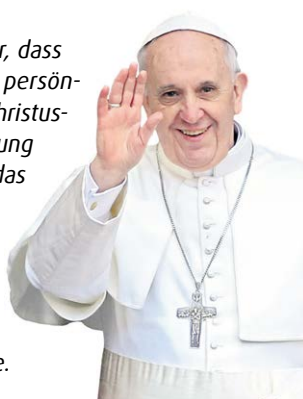
▲ **Dezember:** Die Debatten um coronabedingte Einschränkungen an Weihnachten wurden am 1. Dezember von einer Amokfahrt in Trier überschattet. Dabei tötete ein Mann fünf Menschen und verletzte 24 weitere. Die Solidarität mit den Opfern ist groß: Bislang wurden für die Hinterbliebenen über 500 000 Euro Spenden gesammelt.



Die Gebetsmeinung

... des Papstes im Monat Dezember

... dafür, dass unsere persönliche Christusbeziehung durch das Wort Gottes und unser Gebet wachse.



EMPFEHLUNG

Impfung der Vatikan-Mitarbeiter

ROM (KNA) – Der Vatikan plant, seine Angestellten in den ersten Monaten des kommenden Jahres gegen das Coronavirus impfen zu lassen. In einem vom Substituten des Staatssekretariats Edgar Peña Parra unterzeichneten Schreiben wird derzeit abgefragt, wer von den Angestellten und deren Angehörigen sich impfen lassen will. Dies könne geschehen, sobald der Impfstoff von der Europäischen Arzneimittel-Agentur EMA approbiert sei.

Geplant ist eine Impfung mit dem Medikament der Firmen Pfizer-Biontech. Wer sich impfen lassen möchte, muss sich bis zum 21. Dezember per Formular beim vatikanischen Gesundheitsamt melden. In dem Schreiben empfiehlt Peña Parra die Impfung den Vatikan-Angestellten mit Nachdruck, „nicht nur zum Schutz der eigenen Gesundheit, sondern auch der von anderen Personen“.

Von italienischen Behörden sind bisher keine konkreteren Pläne für Impfungen bekannt. Zudem hatte Italiens Gesundheitsminister Roberto Speranza vor Wochen gesagt, die Regierung habe Impfdosen bei dem Unternehmen Astra Zeneca vorbestellt. Dort hatte es zuletzt Verzögerungen bei Testungen gegeben.

WEIHNACHTEN IM VATIKAN

Festlichkeit auch ohne Gäste

TV-Stationen weltweit werden Gottesdienste mit dem Papst übertragen



▲ Papst Franziskus verehrt die Figur des Jesuskindes im Petersdom während der Christmette 2018 mit einem Kuss. Foto: KNA

ROM – Weihnachten 2020 wird im Vatikan ähnlich schlicht ausfallen wie bereits das Osterfest im Frühjahr: Coronabedingt feiert Papst Franziskus das Christfest in einem beschaulichen und dennoch würdigen Rahmen – jedenfalls aber ohne Beteiligung größerer Scharen von Gläubigen.

Dabei begann der Advent im Vatikan mit einer Öffnung: Die traditionellen Adventsansprachen des Päpstlichen Hauspredigers und – seit dem Konsistorium im November – Kardinals Raniero Cantalamessa für den Papst und die Kurienkardinäle wurden erstmals auch den Laien-Mitarbeitern zugänglich gemacht.

Um ausreichenden Abstand unter den Zuhörern zu gewährleisten, hielt der italienische Kapuziner seine Betrachtungen zur Einstimmung auf das Fest in der Audienzhalle, nicht wie üblich in der Kapelle des Apostolischen Palasts. Alle Hörer, auch der Papst, trugen einen Mundschutz.

Das Weihnachtslicht könne durch keine Pandemie ausgelöscht werden,

betonte Franziskus beim Angelusgebet am zweiten Adventssonntag vor den Gläubigen auf dem Petersplatz. Auch auf den dort aufgestellten Christbaum und die inzwischen ebenfalls aufgebaute Krippe mit lebensgroßen Keramikfiguren verwies der Papst seine Zuhörer. Der Advent sei eine „Zeit der Hoffnung“, hatte er eine Woche zuvor bei gleicher Gelegenheit erinnert. „Gott ist an unserer Seite, um uns zu unterstützen, und begleitet uns, um uns Mut in Zeiten des Leides und der Herausforderungen einzufloßen.“

Ohne Vorankündigung machte sich der Papst dann frühmorgens am 8. Dezember, dem Fest Mariä Empfängnis, auf den Weg zur Spanischen Treppe, um dort vor der Mariensäule zu beten. So sollte eine größere Menschenansammlung vermieden werden. Dabei schmerzt es Franziskus sichtlich, dass er keine Menschen treffen, niemanden umarmen kann. Der Festlichkeit an den Feiertagen soll das aber keinen Abbruch tun.

So finden die Mittagsgebete an den Hochfesten auf jeden Fall statt. Bei diesem Anlass hatte der Papst

an jenem 8. Dezember „ein Jahr des heiligen Josef“ ausgerufen. Gerade der bescheidene und ruhige Mann an der Seite Mariens sei Sinnbild für die „stille Nacht“. Die Stille prägte auch die gegenwärtige Zeit, die Ruhe und Besinnung brauche, erklärte Franziskus in einem eigenen Schreiben mit dem Titel „Patris corde“, das in der vorigen Woche veröffentlicht wurde. Der Anlass für diese Würdigung: Vor 150 Jahren hatte Papst Pius IX. (1846 bis 1878) den Nährvater Jesu zum Patron der Kirche erhoben.

Christmette vorverlegt

Am genauen Ablauf der Christmette wurde bis vorige Woche noch gearbeitet. Der Beginn des Gottesdienstes mit dem Papst im Petersdom wurde um zwei Stunden auf 19.30 Uhr vorverlegt. Damit trägt man der in Italien geltenden nächtlichen Ausgangssperre – hier wie andernorts eine Maßnahme gegen die Pandemie – Rechnung. Zwar werden nur wenige Gäste die Liturgie mitfeiern können, doch wird die Übertragung in Bild und Ton weltweit garantiert. Dafür sorgen die vatikanischen Medien und zahlreiche angeschlossene TV-Stationen in aller Welt.

Den Segen „Urbi et orbi“ erteilt der Papst am Mittag des ersten Weihnachtsfeiertags nicht wie üblich auf dem Petersplatz, sondern ebenfalls in der Basilika. Ein Gottesdienst ist an diesem Tag wie in den vergangenen Jahren nicht vorgesehen.

Auch an Silvester findet die Jahresabschluss-Vesper mit dem „Te Deum“ um 17 Uhr im Petersdom statt – auch das ein langjähriger Brauch. Dass Franziskus im Anschluss daran wie üblich auf dem Petersplatz die Weihnachtskrippe besuchen und ein Ständchen der Kapellen von Schweizergarde und Gendarmerie hören wird, ist dagegen unwahrscheinlich.

Mario Galgano

DIE WELT



RÜCKBLICK AUF 2020

Der Papst als einsamer Prediger

Franziskus mahnte zu Mitmenschlichkeit und forderte globale Lösungen für die Krise

ROM – Als Mahner und Mutmacher gewann Franziskus im zu Ende gehenden Jahr ein neues Format. Gezwungen, Auslandsreisen abzusagen, blieb der Papst nicht untätig. In seiner neuen Rolle als moralische Stimme der Welt entwarf er Visionen, die über die Krise hinaus Bestand haben.

Die ersten beiden Monate waren nur Vorspiel. Man plante Reisen und Konferenzen, der Papst veröffentlichte sein Schreiben zur Amazonas-Synode und betete für die Opfer des „Wuhan-Virus“ im fernen China. Anfang März erreichte die Seuche den Vatikan. Franziskus stellte seine wöchentlichen Pilgertreffen auf Videobeiträge um. Seitdem war 2020 auch für den Heiligen Stuhl das, was es für den Rest der Welt war: das Corona-Jahr.

Der Höhepunkt der Krise fiel auf das Ende der Fastenzeit. Der Papst, wie er an einem Sonntag im März auf der menschenleeren Via del Corso im römischen Zentrum einhergeht, um vor einem alten Pestkreuz in der Kirche San Marcello zu beten. Der Papst, wie er an einem regennassen Abend auf dem Petersplatz das Allerheiligste erhebt, um für die Stadt und den Erdkreis Schutz und Trost in der Pandemie zu erleben – das sind Bilder, die bleiben werden.

Franziskus, der so sehr die Nähe zu Menschen liebt, predigt einsam Mitmenschlichkeit. In Videoansprachen, beim Osterfest ohne Gläubige, in seiner im Herbst veröffentlichten Enzyklika „Fratelli tutti“ und dem Buch „Wage zu träumen!“, das in den Sommermonaten entstand, ruft er eindringlich zu Solidarität auf – zwischen Staaten, Religionen, sozialen Klassen: Für die globale Krise kann es nur eine globale Lösung geben. Niemand darf zurückbleiben. Es wird seine Grundbotschaft des Jahres.

Erstmals seit 1979 unternahm ein Kirchenoberhaupt keine Auslandsbesuche. Reisen nach Malta, Ungarn und in den Asien-Pazifik-Raum wurden abgesagt, Pläne auf Eis gelegt. Dabei sind solche Pastoralvisiten ein wichtiges Instrument, um die lokalen Kirchen sowie die Beziehungen zu Regierungen und anderen Religionsgemeinschaften zu stärken.

Kein Ärger mit Peking

Größtes, umstrittenstes diplomatisches Ereignis war die Erneuerung eines Abkommens mit China, das Bischofsernennungen regelt. Hongkongs betagter Kardinal Joseph Zen Ze-kium, der den Vertrag von 2018 als Verrat betrachtet, der die chinesischen Katholiken dem Staat ausliefert, reiste eigens nach Rom, um Franziskus abzuhalten. Er wurde nicht empfangen. Zu Themen, die Peking verärgern könnten, etwa der Demokratiebewegung in Hongkong, schwieg Franziskus beharrlich.

Gebremst von der Coronakrise, schritt die Kurienreform voran. Die

neue Kurienverfassung „*Praedicate evangelium*“ ging im Spätherbst in eine abschließende Redaktionsphase. Der zuständige Kardinalsrat, dem auch der Münchner Erzbischof Reinhard Marx angehört, ist inzwischen um den Kongolesen Fridolin Besungu wieder auf sieben Mitglieder gewachsen.

Am sichtbarsten waren Reformbemühungen im Bereich Finanzen. Eine Leitungskrise in der vatikanischen Finanzaufsichtsbehörde scheint beendet. Der Papst erließ strengere Regeln für interne Auftragsvergaben und die Mittelverwendung. Einen empfindlichen Einschnitt erlebte das Staatssekretariat: Es musste die Hoheit über seine beträchtlichen Vermögenswerte abgeben. Das Anlagemanagement wird jetzt zentral von der päpstlichen Vermögensverwaltung erledigt.

Den Hintergrund bildet die seit über einem Jahr andauernde Affäre um ein Immobilien-Investment in London, die inzwischen gerichtlich aufgearbeitet wird und in der Berichterstattung teils schillernde

Züge annahm. Dass der neue Finanzchef Juan Guerrero erstmals seit 2016 wieder Bilanzzahlen vorlegte, darf von daher als Werben um Vertrauen gewertet werden. Der spanische Jesuit trat im Januar als Präfekt des Wirtschaftssekretariats die Nachfolge von Kardinal George Pell an.

Kuriale waren erleichtert

Die vergangenen Monate setzten den Vatikan finanziell noch stärker unter Druck. Einnahmen aus den Museen und Vermietungen römischer Immobilien brachen ein. Ingeheim waren manche Kurialen erleichtert, dass die Papstreisen ausfielen: Geld gespart.

So war die vorerst letzte Fahrt von Franziskus jene nach Assisi, als er am 3. Oktober sein Lehrschreiben „*Fratelli tutti*“ unterzeichnete. Darin entwirft er eine Utopie für eine Weltgemeinschaft nach Corona. Sie wird über dieses Jahr und über die Pandemie hinaus Bestand haben.

Burkhard Jürgens



Eines der Bilder, die von 2020 bleiben werden: Papst Franziskus betet auf dem menschenleeren Petersplatz um Schutz vor der Pandemie. Foto: KNA

Aus meiner Sicht ...



Professor Ludwig Mödl ist seelsorglicher Mitarbeiter in Heilig Geist München.

Ludwig Mödl

Kultur ist unverzichtbar

„Auf Kultur kann man verzichten.“ So hat ein Minister im Zusammenhang mit den Corona-Einschränkungen gesagt. Er meinte damit wohl Kultur im Sinne von Theater, Konzert, Literatur, Chorgesang und Vereinstreffen. Die Menschen, so äußerte er, sollen sich auf das Nötigste beschränken – also für Essen und Trinken sorgen, in begrenzt-gesicherter Form arbeiten, alle nicht direkt notwendigen Kontakte meiden und möglichst isoliert leben. Nur so könne man die Corona-Infektionen reduzieren. Das mag vernünftig klingen, vergisst aber, dass der Mensch ein Kulturwesen ist, das seine Identität durch die Gestaltung seines Lebens und durch gemeinschaftliche Aktionen findet.

Da genügt es nicht, dies alles medial zu vermitteln oder zu gestalten. Das Medium verändert die Botschaft, zumindest in dem Sinn, dass es einen Menschen in distanzierter Weise (wie durch einen Filter) anspricht. Die Angst kann man einem Menschen nicht nehmen, indem man ihm per E-Mail gut zu redet. Man muss anwesend sein. Man kann nicht über das Internet jemanden umarmen. Man kann nicht die Atmosphäre einer Gelehrtenversammlung, einer Oper oder eines Volkstheaters digital vermitteln.

Auch das Flair eines Gottesdienstes kann man nur in sehr begrenzter Weise über einen Bildschirm spüren lassen. Kultur geschieht in Begegnung, in direkter Auseinandersetzung,

in gefühlter Gemeinsamkeit. Und Kultur bestärkt einen Menschen, hilft ihm, aus seiner Alltäglichkeit herauszukommen und sich seelisch zu stärken. Dies trägt auch dazu bei, gesundheitlich widerstandsfähiger zu werden. Vor allem gibt es dem Menschen Anregungen, um Zweifel und Ängste zu bezwingen und schwierige Situationen – wie etwa die Corona-Pandemie – zu meistern.

Es ist ein gewaltiger Fehler, Kulturveranstaltungen zu verbieten, statt sie (natürlich unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen) zu fördern. Es gehört zu den Menschenrechten, dass die Menschen sich kulturell ausdrücken dürfen – und zwar in ihren angestammten kulturellen Räumen.



Birgit Kelle ist freie Journalistin und Vorsitzende des Vereins „Frau 2000plus“. Sie ist verheiratet und Mutter von vier Kindern.

Birgit Kelle

Ach du liebe Göttin!

Mitten in die nicht so recht aufkommen wollende Adventsstimmung wagt die Geschlechterdebatte einen neuen Vorstoß innerhalb der christlichen Kirchen. Diesmal betrifft es Gott und seinen Sohn gleich direkt. Die göttliche Männlichkeit steht am Pranger. Was in der realen Welt als Dauerproblem feministisch dekonstruiert wird, kann offenbar vor dem Himmel nicht Halt machen.

Der Genderstern von Bethlehem erobert die fantasiebegabten Köpfe einiger kirchlicher Funktionäre. Man müsse weg vom einem Gottesbild des „strafenden, alten weißen Mannes mit Bart hin zu einer Gottes*Vielfalt“, forderte jüngst die Katholische Studierende Jugend. Der Gott mit Genderstern soll dabei

zu einer Geschlechtslosigkeit hinführen. Es ist nur ein kurzer Weg von der Geschlechtervielfalt zur Gottesvielfalt, wenn man erst einmal aufgehört hat, sich mit Lehre, Traditionen oder gar Fakten zu belasten.

Dass mit Vater, Sohn und Heiligem Geist die göttliche Frauenquote bei Null verharrt, scheint ein ständiger Affront zu sein. Die evangelische Kirche im Berliner Bezirk Alt-Pankow hat sich deswegen der Männlichkeit Jesu zur weiteren Bearbeitung bemächtigt. Im Gemeindebrief lernt man unter der Überschrift „Das Jesus*Kind“, dass es sich hier nicht sicher um einen Mann handelt. Er habe nur männliche Geschlechtsmerkmale vorgewiesen und sei vermutlich zum Mann

erzogen worden. Er habe seine Männlichkeit aber nie „öffentlich reflektiert“.

Ja, der arme Jesus hatte nie die Chance auf Teilnahme an einem anständigen gendertheologischen Seminar. Sonst hätte er gewusst, dass seine Männlichkeit kritisch hinterfragt werden muss und die seines Vaters auch. Massenhaft wird dennoch an Weihnachten das „Vaterunser“ rezitiert werden, ohne zu hinterfragen, ob Gott nicht vielleicht eine Mutter war und das Jesuskind sich bei der Zählung von Kaiser Augustus in Wahrheit als „divers“ eintragen ließ. Nun soll man sich bekanntlich als Christ kein Bildnis von Gott machen. Aber eines hoffe ich doch: dass ER Humor und Nachsicht besitzt.



Thorsten Fels ist Chef vom Dienst unserer Zeitung.

Thorsten Fels

Mit einfachen Dingen viel erreichen

Wie eine Naturgewalt fegt Corona über Deutschland. Mehr als 20 000 Menschen sind an oder mit dem Virus gestorben. Selbst die unter Realbedingungen kaum getesteten Impfstoffe werden die Pandemie nicht kurzfristig stoppen. Und schon gar nicht hat der „Teil-Lockdown“ seit November geholfen. Nun ist er flächendeckend in noch härtere Ausgangsbeschränkungen und Kontaktsperren übergegangen.

Warum die Maßnahmen nicht gefruchtet haben? Herbst und Winter sind Hoch-Zeiten für Viren. Die kalte Witterung schwächt die Abwehrkräfte. Schnupfen und Schniefnase kennt zu dieser Jahreszeit wohl jeder. Zu glauben, man könne der Natur mit Verboten

beikommen, erfordert eine gehörige Portion Naivität. Selbst die Abflachung der Coronawelle im Frühjahr könnte großteils Folge der wärmeren Temperaturen gewesen sein – und nicht etwa der Einschränkungen.

Corona darf nicht unterschätzt werden. Zwar erkrankten die weitaus meisten Infizierten nur leicht. Aber gerade für Ältere kann Covid-19 lebensbedrohlich werden. Unsere „weiche Flanke“, sagt der Hamburger Virologe Jonas Schmidt-Chanasit, sind die Alten- und Pflegeheime. Ihre Bewohner gilt es, vor dem Virus zu schützen. Und zwar ohne gegen ihre Menschenwürde zu verstoßen!

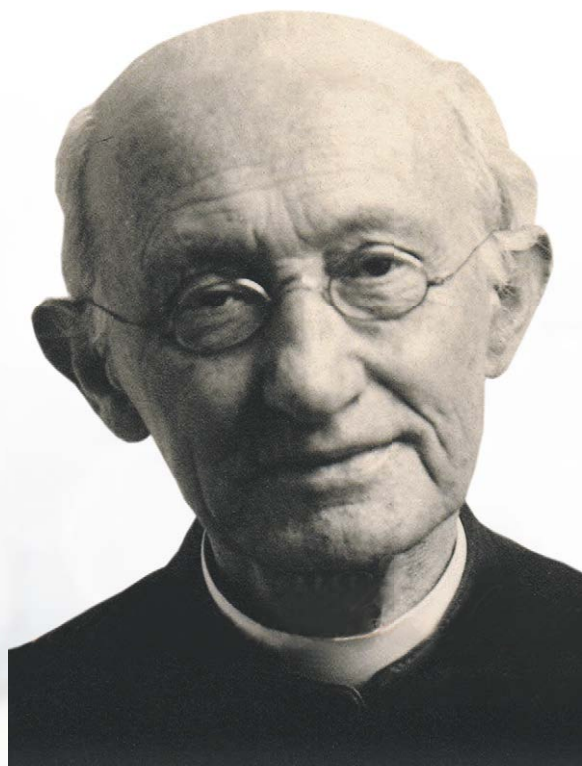
Das Problem sind nicht Gottesdienste. Das Problem sind nicht die Schulen und schon gar

nicht Kindergärten, Horte und Krippen. Das Problem sind auch nicht Restaurants, Hotels, Museen, Theater oder Kinos. Nicht einmal Glühweinstände. Selbst Weihnachtsmärkte hätten – adäquate Hygiene- und Sicherheitskonzepte vorausgesetzt – stattfinden können.

Statt besonnen zu reagieren, verschärfen die Regierungen ihre fragwürdigen Versuche der Eindämmung sogar noch. Sie stürzen damit Familien und Unternehmen, die für die hohen Infektionszahlen keine Verantwortung tragen, in arge Not. Das ist bestenfalls hilflose Symbolpolitik – und schlimmstenfalls dumm. Dabei kann doch jeder mit drei einfachen Dingen schon viel erreichen: Vernunft, Abstand und Händewaschen.

WORTE DER GLAUBENSZEUGEN:
WILHELM EBERSCHWEILER

Mit dem rechten Herzen wirken



Glaubenszeuge der Woche

Wilhelm Eberschweiler

geboren: 5. Dezember 1837 in Püttlingen (Saarland)
gestorben: 23. Dezember 1921 auf dem Landgut Exaten bei Baexem (Niederlande)
Seligsprechungsprozess wurde 1951 eingeleitet
Gedenken: 23. Dezember

Eberschweiler trat 1858 zusammen mit seinem Bruder in Münster in den Jesuitenorden ein, legte 1861 in Feldkirch die Gelübde ab und wurde 1868 zum Priester geweiht. Er kam zunächst in das Kloster Gorheim nach Sigmaringen, musste aber 1872 wegen des Kulturkampfes nach Wijnandsrade in den Niederlanden ausweichen. Dort wirkte er ab 1876 als Spiritual. 1881 wurde er Rektor und Novizenmeister auf dem Jesuitengut Exaten. 1884 kam er nach Ditton Hall in England, kehrte 1889 wieder zurück nach Wijnandsrade und 1894 nach Exaten. Eberschweiler zeichnete sich aus durch getreueste Pflichterfüllung, große Freundlichkeit gegenüber den Menschen und mystische Begnadung. *red*

Pater Eberschweiler beschäftigte sich mit dem sogenannten Seeleneifer.

Dazu schrieb er: „Das Ideal eines seeleneifrigen Herzens ist in Wahrheit das liebeglühende Herz Jesu; darinnen glühte heiß und warm das dreifache Verlangen, von dem wir gesprochen:

a) Jesus liebt die Seelen als Ebenbilder Gottes, als Tempel bestimmt zur Wohnung seines Heiligen Geistes, und der Eifer für dieses sein Haus verzehrt ihn.

b) Jesus schätzt und liebt Tugend und Heiligkeit, die allein die wahre Zierde des Hauses des Herrn sind; und daher sein heißes Verlangen, alle in dieser Zierde glänzen zu sehen. Das Wohlgefallen des Vaters und das Glück der Vereinigung mit ihm geht Jesus über alles, und darum seufzt sein Herz und ruft mächtig empor: ‚Vater, ich will, dass die, die du mir gegeben, auch da seien, wo ich bin.‘

c) Jesus hasst und verabscheut endlich nichts so sehr wie die Sünde. Er kennt kein größeres Unglück, als von Gott verworfen zu werden: ‚Was nützt es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, aber an seiner Seele Schaden leidet‘, und daher sein unwiderstehliches Verlangen, die Sünden zu tilgen, das Unglück der ewigen Verwerfung, ja, jeglichen, auch den geringsten Schaden von den Seelen abzuwenden. Wahrlich, voll von Seeleneifer ist das Herz Jesu. Das Verlangen nach unserem Heile ist eine dauernde, tief innewohnende, eigentümliche Gesinnung, eine mächtige, unwiderstehliche Neigung, eine Hauptleidenschaft.

Ein apostolisches Herz schlägt unaufhörlich von Verlangen nach dem Seelenheil. Aus uns selbst besitzen wir nun freilich ein solches Herz nicht. Aber es gibt ja jemanden, der verheißen hat, er werde das steinerne Herz hinwegnehmen aus unserer Brust und uns ein neues geben. Noch mehr, er hat sich schon gewürdigt,

dieses Wunder der Gnade an uns zu wirken. Er hat uns hinausgeführt aus der Welt oder uns doch ihre Eitelkeit erkennen lassen. Er hat voll Erbarmen uns an sich gezogen in seine Nähe durch die Gnade der Kindschaft und die Firmgnade, durch die stets wachsende Liebe, die er eingießt in der heiligen Kommunion in unser Herz. Bei dem wunderbaren Lichte, in welchem wir wandeln (vgl. I. Petr. 2,9), tritt umso krasser hervor die Finsternis, in der zahllose Seelen begraben sind. Bei den Schönheiten, Wonnen und Reichtümern, die wir im göttlichen Herzen schauen und auch schon genießen, wird uns umso klarer die entsetzliche Armut verblendeter Sünder. In der Vereinigung endlich mit diesem Herzen, da entzündet sich unser Herz, da lernt es schlagen von inbrünstigem Verlangen, alle, alle möchten teilhaftig werden des Lichtes, der Wonnen, der Reichtümer unseres Herrn und Gottes.“

Abt em. Emmeram Kränkl; Fotos: oh

Wilhelm Eberschweiler finde ich gut ...



Pater Dr. Ludger van Bergen SJ,
ehemals Dozent für Missionswissenschaft und Spiritual,
Exerzitienbegleiter

„... weil er bei der geistlichen Begleitung im Exerzitienbüchlein des Ignatius von Loyola ‚effektiv‘ konsequent durch ‚affektiv‘ übersetzt hat. Demgemäß wurden die Begleiteten konfrontiert mit der Lehre der Kirche, die nun effektiv erklärt und umgesetzt werden sollte. Pater Eberschweiler hat nun im Sinne des heiligen Ignatius eine affektive Interpretation verfolgt. Die beiden Grundsäulen seiner Verkündigung sind Gottes Freude und Gottes Erbarmen, und beides ist in der Hingabe erreichbar. Dies ist befreiend.“

Zitate

von Wilhelm Eberschweiler

„Beten, arbeiten, leiden und durch all dies und in all diesem Gott lieben.“

„Töricht zu meinen, dass wir durch Entsagung verlieren. Wir gewinnen Gott und mit ihm alles.“

„Die Heiterkeit und Freudigkeit des Herzens will ich zu bewahren suchen, um dadurch allen zu zeigen, einem wie guten Herrn ich diene.“

„Welche ist meine Beschäftigung, die wesentlich unter allen Umständen fort dauert? Gott lieben, alles andere wechselt, geht vorüber.“

„Meine Vergangenheit liegt tief versenkt im Schoße der göttlichen Barmherzigkeit. Meine Zukunft ruht wohlgeborgen im Schoße der väterlichen Vorsehung. Meine Gegenwart zeigt mir in meinen Pflichten den allerheiligsten Willen Gottes. Und dahinein gehöre ich mit Leib und Seele! Dann bin ich und bleibe ich stets vereint mit Gott.“

„Die größte Neuigkeit soll für mich sein und bleiben mein Gott, der meinewegen Mensch geworden und am Kreuze für mich starb; der im allerheiligsten Sakramente mir zuliebe gegenwärtig ist und täglich in der Messe geopfert und empfangen wird.“

Frohe Botschaft

Fest der Heiligen Familie

Lesejahr B

Erste Lesung

Sir 3,2–6.12–14

Der Herr hat dem Vater Ehre verliehen bei den Kindern und das Recht der Mutter bei den Söhnen bestätigt. Wer den Vater ehrt, sühnt Sünden, und wer seine Mutter ehrt, sammelt Schätze. Wer den Vater ehrt, wird Freude haben an den Kindern und am Tag seines Gebets wird er erhört. Wer den Vater ehrt, wird lange leben, und seiner Mutter verschafft Ruhe, wer auf den Herrn hört.

Kind, nimm dich deines Vaters im Alter an und kränke ihn nicht, solange er lebt! Wenn er an Verstand nachlässt, übe Nachsicht und verachte ihn nicht in deiner ganzen Kraft! Denn die dem Vater erwiesene Liebestat wird nicht vergessen; und statt der Sünden wird sie dir zur Erbauung dienen.

Zweite Lesung

Kol 3,12–21

Schwestern und Brüder! Bekleidet euch, als Erwählte Gottes, Heilige und Geliebte, mit innigem Erbarmen, Güte, Demut, Milde, Geduld! Ertragt einander und vergebt einan-

der, wenn einer dem anderen etwas vorzuwerfen hat! Wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! Vor allem bekleidet euch mit der Liebe, die das Band der Vollkommenheit ist! Und der Friede Christi triumphiere in euren Herzen. Dazu seid ihr berufen als Glieder des einen Leibes. Seid dankbar!

Das Wort Christi wohne mit seinem ganzen Reichtum bei euch. In aller Weisheit belehrt und ermahnt einander! Singt Gott Psalmen, Hymnen und geistliche Lieder in Dankbarkeit in euren Herzen! Alles, was ihr in Wort oder Werk tut, geschehe im Namen Jesu, des Herrn. Dankt Gott, dem Vater, durch ihn!

Ihr Frauen, ordnet euch den Männern unter, wie es sich im Herrn geziemt! Ihr Männer, liebt die Frauen und seid nicht erbittert gegen sie! Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn das ist dem Herrn wohlgefällig! Ihr Väter, schüchtert eure Kinder nicht ein, damit sie nicht mutlos werden!

Evangelium

Lk 2,22–40

Als sich für die Eltern Jesu die Tage der vom Gesetz des Mose vorge-

schriebenen Reinigung erfüllt hatten, brachten sie das Kind nach Jerusalem hinauf, um es dem Herrn darzustellen, wie im Gesetz des Herrn geschrieben ist: Jede männliche Erstgeburt soll dem Herrn heilig genannt werden. Auch wollten sie ihr Opfer darbringen, wie es das Gesetz des Herrn vorschreibt: ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben.

Und siehe, in Jerusalem lebte ein Mann namens Simeon. Dieser Mann war gerecht und fromm und wartete auf den Trost Israels und der Heilige Geist ruhte auf ihm. Vom Heiligen Geist war ihm offenbart worden, er werde den Tod nicht schauen, ehe er den Christus des Herrn gesehen habe.

Er wurde vom Geist in den Tempel geführt; und als die Eltern das Kind Jesus hereinbrachten, um mit ihm zu tun, was nach dem Gesetz üblich war, nahm Simeon das Kind in seine Arme und pries Gott mit den Worten:

Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.

Sein Vater und seine Mutter staunten über die Worte, die über Jesus gesagt wurden. Und Simeon segnete sie und sagte zu Maria, der Mutter Jesu: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass in Israel viele zu Fall kommen und aufgerichtet werden, und er wird ein Zeichen sein, dem widersprochen wird, – und deine Seele wird ein Schwert durchdringen. So sollen die Gedanken vieler Herzen offenbar werden.

Damals lebte auch Hanna, eine Prophetin, eine Tochter Penuels, aus dem Stamm Ascher. Sie war schon hochbetagt. Als junges Mädchen hatte sie geheiratet und sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt; nun war sie eine Witwe von vierundachtzig Jahren. Sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht mit Fasten und Beten.

Zu derselben Stunde trat sie hinzu, pries Gott und sprach über das Kind zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

Als seine Eltern alles getan hatten, was das Gesetz des Herrn vorschreibt, kehrten sie nach Galiläa in ihre Stadt Nazaret zurück. Das Kind wuchs heran und wurde stark, erfüllt mit Weisheit, und Gottes Gnade ruhte auf ihm.

Gedanken zum Sonntag

Familie schafft Vertrauen

Zum Evangelium – von Pfarrer Ulrich Lindl



Jede Krise hat ihre zwei Seiten. Auch die Corona-Krise. Was hat sie uns gebracht? Darauf die Antwort eines Viertklässlers:

„Mehr Zeit in der Familie.“ Allgemeine Zustimmung in der Klasse. Einerseits hat Corona mehr Abstand gebracht, andererseits aber auch spürbar mehr Zusammenhalt. Wir durften an Weihnachten zusammenkommen, zumindest in der Familie.

So vieles war heuer alles andere als selbstverständlich. Aber das sollte uns Familie nie sein. So manchen wurde wieder klarer bewusst, zu wem sie eigentlich gehören: „Weil du mein Papa, meine Mama bist –

und du bist unser Kind!“ Weihnachten in anderen Zeiten ...

Am Sonntag danach begehen wir das Fest der Heiligen Familie. Dieses Jahr wird uns mehr als sonst bewusst, dass Weihnachten schon damals alles andere als „romantisch“ war, sondern vielmehr eine schwere Geburt in schwierigen Zeiten. Vergessen wir nicht, was dem „Fest“ damals vorausgegangen war: eine ungeplante Schwangerschaft. Und doch: Die junge Frau, Maria, sagt Ja zum Kind. Ihr Verlobter hält zu ihr, obwohl all seine Pläne auf einmal durchkreuzt sind. Josef übernimmt Verantwortung. Römische Besatzer sind dafür verantwortlich, dass das Kind nicht zu Hause geboren wird, sondern fernab in Betlehem. Dabei steht die legendäre Flucht nach Ägypten erst noch bevor. Die Heili-

ge Familie „spielt“ sich nicht in einer heilen Welt ab. Das geht uns in diesem Jahr wohl näher als sonst.

Und doch: Ein Kind ist uns geboren. Und ja, dieses Kind hat überlebt. Aus einer Geburt, die sich als schwere ankündigte, ist die glücklichste der Welt geworden. Alle Jahre wieder dürfen wir Weihnachten feiern. In diesem Jahr erst recht. Weihnachten war schon immer ein Fest aus Krisenzeiten – für Krisenzeiten. Warum? Im Tempel geht es uns auf. Denn eines spüren wir dort vor allem: Vertrauen – voll Dankbarkeit im Blick zurück, voll Zuversicht im Blick nach vorn.

Die wichtigste Lebensgrundlage war und bleibt immer Vertrauen. Daran hat es der Heiligen Familie nie gefehlt. Nur weil Maria sich vertraut hat und Josef Maria vertraut

hat, konnte Weihnachten werden. Und nur, weil beide ihrem Vertrauen die Treue gehalten haben, konnte Jesus gut groß werden.

Hinzu kommt heute der greise Simeon in seiner Freude, aber auch mit seiner schmerzlichen Vorahnung. Maria wird sie bewahren in ihrem Herzen. Aber noch mehr bewahrt sie ihr Vertrauen – von der Krippe bis zum Kreuz.

Das ist heuer wohl die besondere Weihnachtsbotschaft: Habt Vertrauen! Es führt gewiss nicht an Krisen vorbei. Die Heilige Familie hat das erfahren. Aber Vertrauen trägt am Ende durch. Das Leben ist zutiefst Vertrauenssache. Im Leben lernen wir das in der Familie. Im Glauben lernen wir es von Jesus, mit dem wir Gott unseren Vater nennen dürfen. Maria hat er uns zur Mutter gegeben.



DAS ULRICHSBISTUM

GENDERKINGEN – Sieglinde Schmid-Hartmuth aus Genderkingen (Kreis Donau-Ries) fertigt Unikate von Krippenfiguren und bekleidet sie. Die Rohlinge aus Holz, die sortiert auf ihrem Tisch liegen, wirken zunächst wie ganz normale Ersatzteile für Puppen. Nichts deutet darauf hin, dass sich die Gliedmaßen später einmal zu Maria, Josef, Hirten und dem Jesuskind zusammenfügen.

Wer jedoch die Mimik der handgeschnitzten Exponate aus Südtirol näher betrachtet, erkennt, dass sie jede Menge Potenzial für eine kreative Schneiderin bergen. „Ich lebe mich in die Figur ein, die ich darstellen werde“, erklärt Sieglinde Schmid-Hartmuth.

Als seien es die Segmente von Marionetten, so reihen sich Köpfe, Arme, Beine und Rümpfe aneinander. Diese verbindet die Kunsthandwerkerin mit einem Kupferdraht, den sie festklebt. Anschließend wickelt sie ein elastisches Stoffband darum, bis es wie ein gebundener Körper aussieht. Dieser erste Arbeitsschritt ist noch leicht. „Nun jedoch hauche ich meinen Figuren Leben ein“, betont Sieglinde Schmid-Hartmuth mit einem Lächeln.

Die Grundlage dafür, dass die Puppen später naturgetreu aussehen, bilden 500 Stoffsorten, die die Schneiderin in ihrem Atelier lagert. „Ich nähe alles per Hand“, sagt sie und zeigt ihr Nadelsortiment. Die Nähmaschine hinterlasse eine zu harte Naht, die sich hernach nicht filigran biegen lasse. Allein die Schuhe einer nur 14 Zentimeter großen



▲ Auch prachtvolle Kleider für golden verzierte Engel zählen zum Repertoire der Schneiderin.

KUNSTHANDWERK

Mit viel Liebe zum Detail

Sieglinde Schmid-Hartmuth kleidet Krippenfiguren ein



◀ Diese Heiligen Drei Könige bezeichnet Sieglinde Schmid-Hartmuth als ihr Meisterstück. Auffällig sind vor allem die edlen Gewänder.

Fotos: Ziegelmeir

Gestalt lassen erahnen, wie viel Gefühl es braucht, diese mit einer goldenen Borte zu verzieren. Gerade diese Details schaffen individuelle Ausdrucksweisen, die die Kunden loben.

„Ändern Sie ja nicht Ihren Stil“, forderte kürzlich jemand. Der sei natürlich und lebendig. Der 58-jährigen Schneiderin gelingt dieses Kunststück, indem sie den Stoff so stärkt, dass dessen Struktur erhalten bleibt. Dafür brauche es vor allem drei Voraussetzungen: „Fingerspitzengefühl, Geduld und einen guten Optiker.“

Wie sehr die Kunden ihre Arbeit schätzen, bestätigte jemand aus dem Saarland, der etwa 20 Unikate bei ihr kaufte. Er stelle jeden Abend eine andere Figur neben sein Bett, um sie zu betrachten, bis er einschlafe.

Immer neue Ideen

Schon Sieglinde Schmid-Hartmuths Eltern und Großeltern hatten dieses Talent. Da war es kein Wunder, dass sie bereits als Kind Handarbeit in allen Variationen liebte. 1992 renovierte sie in Dinkelscherben 100 Krippenfiguren. Sie entwickelte sich zur Künstlerin und gab ihren Beruf als kaufmännische Angestellte auf, um sich ganz ihrer Leidenschaft zu widmen. Sie habe mehr Zeit ge-

braucht, denn „pausenlos fallen mir neue Haltungen und neue Schnitte ein, die ich verwirklichen möchte“.

Sie schmunzelt, weil neulich jemand sie als gute Fee bezeichnete, die ihre Figuren zum Leben erwecke. Parallelen zu Pinocchio, der lebendig gewordenen Marionette, gebe es tatsächlich. „Sehen Sie diesen müden Mann“, sagt sie und deutet auf eine Figur, die in der Ecke einer Krippe sitzt.

Es ist keine Fantasie erforderlich, um sich vorzustellen, dass dem Mann gleich die Augen zufallen. Daneben strahlt Maria, die das Jesuskind im Arm hält, als wolle sie

die ganze Welt an ihrer Freude teilhaben lassen.

Die Einzelteile für ihre Figuren kauft Sieglinde Schmid-Hartmuth in Südtirol. Sie baut auch Krippen in verschiedenen Ausführungen. Ein besonderes Exponat in ihrem Ausstellungsraum ist das letzte Abendmahl, bei dem die Figuren wie die Jünger in Leonardo Da Vincis Gemälde gekleidet sind.

Mit ihren Krippen trägt die Künstlerin die Frohe Botschaft hinaus in die Welt. Ihr wichtigstes Anliegen ist es, „durch meine Figuren Nächstenliebe zu verbreiten“.

Jürgen Ziegelmeir



▲ Die Kunsthandwerkerin näht an einem Tuch, auf dem das Jesuskind liegen wird.



▲ Anlässlich des Hochfestes der Unbefleckten Empfängnis Mariens erneuerte Bischof Bertram die Weihe der Diözese an die Gottesmutter. Foto: Zoepf

Maria oben in der Skala

Bischof erneuert Weihe an Gottesmutter im Dom

AUGSBURG – Zum Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria am 8. Dezember hat Bischof Bertram die Diözese erneut der Muttergottes geweiht.

In Zeiten der Corona-Pandemie vertraut der Bischof das Gottesvolk von Augsburg mit seinen Freuden, Ängsten und Hoffnungen, seinen Möglichkeiten und Problemen der Gottesmutter Maria ganz besonders an. Im März konnte die Marienweihe zum Hochfest Mariä Verkündigung in der bischöflichen Hauskapelle nur digital über die sozialen Medien verfolgt werden. Im Mai zum Auftakt des Marienmonats erneuerte der damals designierte Bischof Bertram die Marienweihe wieder in der Hauskapelle des Bischofshauses in einer Live-Übertragung.

Nun erneuerte Bischof Bertram beim Pontifikalamt am Festtag Mariä Empfängnis endlich im Dom die Marienweihe. Unter coronakonformen Hygieneauflagen verfolgten die mit viel Abstand im Dom plazierten Gläubigen mit Mundschutz, wie der Bischof nach der Kommunion zu der zentral aufgestellten gotischen Muttergottes schritt und das Weihegebet sprach (*es ist abgedruckt in der Sonntagszeitung Nr. 13 auf Seite 15*).

In seiner Predigt erinnerte Bischof Bertram an die früher übliche katholische Besonderheit, dass mindestens ein Kind jeder Familie den Namen Mariens getragen habe. Dies habe auch für Buben und Männer gegolten und sei heute noch unter Priestern und Priesteramtskandidaten zu finden. „Nach dem Namen Jesu steht Maria in der Skala ganz

oben, über allen anderen Namen. Ihr Name ist Gott und den Menschen wichtig geworden“, erklärte der Bischof. Er selbst trage zwar als Zweitnamen den des Johannes des Täufers, dennoch bemühe er sich, den marianischen Akzent in seinem priesterlichen Leben hochzuhalten.

Letztmals vor dem erneuten Verbot des Gesangs in Kirchen war auch Domkapellmeister Stefan Steine mann mit Solisten der Augsburger Domsingknaben zu hören. Vor dem feierlichen Schlusssegens wandte sich Bischof Bertram an die Gläubigen mit der Feststellung, dass aufgrund der angesichts der Infektionsentwicklung angepassten staatlichen Pandemieverordnungen, die am 9. Dezember in Bayern in Kraft treten, auch die Kirche „in eine neue Etappe des adventlichen Weges eintritt“.

Stille und heilige Nacht

Der Oberhirte sagte: „Die Gemeinde darf vorläufig nicht mehr singen, aber das soll nicht heißen, dass das Gotteslob verstummt. Jetzt erst recht werden wir Gottesdienste feiern – wenn auch in bescheidenerem Rahmen. Vielleicht ist diese Phase des Advents als ‚staade Zeit‘ die Chance, Weihnachten nicht nur als stille, sondern wieder mehr als heilige Nacht zu entdecken. Gott wartet auf uns, dass wir Beziehung zu ihm aufnehmen.“ *Annette Zoepf*

Information:

Die ganze Predigt von Bischof Bertram ist auf der Internetseite der Diözese www.bistum-augsburg.de unter „Bistum der Gottesmutter geweiht“ nachzulesen.

Leere Kollektenkörbchen

Spenden für Adveniat sollen nicht versiegeln

AUGSBURG (pba) – Volle Kirchen wird es wegen der Corona-Kontaktbeschränkungen an den Weihnachtsfeiertagen nicht geben – und damit auch keine gefüllten Kollektenkörbchen und Spendentütchen für die Weihnachtsaktion des Lateinamerika-Hilfswerks Adveniat. Dies erfüllt Bischof Bertram Meier mit großer Sorge. „Wir müssen alle Kräfte dafür aufwenden, dass die Spendentüten für die Armen in Lateinamerika nicht leer bleiben“, sagt Bischof Bertram.

„Die Menschen sind durch die Corona-Krise doppelt gestraft. Kein Einkommen im Land und dann auch noch ausbleibende Gelder aus Deutschland, die die Not lindern könnten.“ Daher gelte es gerade jetzt, Solidarität auch über die Gottesdienststräume hinaus zu praktizieren. „Spenden Sie bitte direkt an Adveniat oder geben Sie das Spendentütchen, das sie von Ihrer Pfarrei bekommen haben, gut gefüllt im Opferstock oder im Pfarrbüro ab“, bestärkt Anton Stegmair, der Leiter der Abteilung Weltkirche in der Diözese, die Bemühungen von Adveniat vor Ort.

„Gerade in diesem Jahr ist die Weihnachtskollekte wichtiger als je zuvor“, betont auch Adveniat-Hauptgeschäftsführer Pater Michael Heinz. Die Landbevölkerung in Lateinamerika, um die es in dieser Weihnachtsaktion beispielhaft geht, ist dem Virus aufgrund von Armut, chronischen Leiden an Infektionskrankheiten sowie der schlechten Ernährungssituation oft schutzlos ausgeliefert.

Das Motto der diesjährigen Weihnachtsaktion „ÜberLeben auf dem

Land“ rückt daher ihre Sorgen und Nöte in den Blickpunkt. Adveniat setzt sich mit seinen Projektpartnern dafür ein, dass die Landbevölkerung Zugang zu Trinkwasser, Elektrizität und Gesundheitsversorgung hat und vor Landraub geschützt wird.

Seit mehr als 60 Jahren sind die Kollekten der Weihnachtsgottesdienste für Adveniat für die Armen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt. Das Hilfswerk sorgt mit seinen weltweiten Projekten dafür, dass die weihnachtliche Solidarität Wirklichkeit wird – Tag für Tag und während des ganzen Jahres.

„Das Licht, das mit der Geburt Jesu Christi in die Welt gekommen ist, war für die Menschen immer Anlass, selbst auch zum Licht für andere zu werden“, sagt Pater Heinz. „Die Weihnachtskollekte ist eine Möglichkeit, dieses Licht der Hoffnung weiterzugeben – an die Armen weltweit.“

Adveniat finanziert sich zu 95 Prozent aus Spenden. Die Hilfe wirkt: Im vergangenen Jahr konnten rund 1900 Projekte gefördert werden, die mit mehr als 36 Millionen Euro genau dort ansetzen, wo die Hilfe am meisten benötigt wird: an der Basis, direkt bei den Armen. Die Weihnachtskollekte am 24. und 25. Dezember in allen katholischen Kirchen Deutschlands ist für Adveniat und die Hilfe für die Menschen in Lateinamerika und der Karibik bestimmt.

Information

Spendenkonto: Bischöfliche Aktion Adveniat, IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45 oder unter www.adveniat.de/spenden. Materialien für den Gottesdienst gibt es unter www.adveniat.de/engagieren/weihnachtsaktion/.



▲ Lebkuchenkorb bei einem Eröffnungsgottesdienst von Adveniat am ersten Adventssonntag in St. Johannes der Täufer in Biebelried. Foto: Adveniat

BISCHOF BERTRAM KRITISIERT

„Förmlich überrumpelt“

Nach Lockdown Christmette um 19 Uhr – Fernsehen überträgt

AUGSBURG (pba) - Bischof Bertram Meier hat die Vorgaben der Staatsregierung für einen Besuch der Christmetten in der Heiligen Nacht scharf kritisiert: „Wir wurden von der neuen Entwicklung förmlich überrumpelt.“

In vielen, gerade kleinen Gemeinden der Diözese seien zahlreiche Gottesdienste hintereinander geplant, um die Besucherzahlen zu entflechten, sagte der Bischof. „Trotz

des Schmerzes“ bittet er alle, sich an die Vorgaben zu halten und Gottesdienste so zu feiern, dass man vor 21 Uhr wieder daheim ist. Die ursprünglich für 23.30 Uhr im Dom geplante Christmette mit Bischof Bertram wird bereits um 19 Uhr beginnen, und auf augsburg.tv und allgäu.tv live übertragen. Das Pontifikalamt am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, ist um 10.30 Uhr zu sehen, die Jahresschlussandacht an Silvester um 17 Uhr.

Weihnachten im Gefängnis

Gefängnisseelsorger in der Diözese bitten um Spenden

AUGSBURG (red) – Die Gefängnisseelsorger in der Diözese weisen darauf hin, dass Weihnachten für viele Menschen in den Gefängnissen eine schwere Zeit ist.

Die Inhaftierten erleben es als ein Fest voller Erinnerung und Sehnsucht nach Familienglück, nach familiärer Begegnung oder nach einem Mehr an Leben. Der Alltag wird vom Warten auf eine Mög-

lichkeit zu telefonieren oder auf die Antwort auf einen Brief geprägt.

Etwas Licht in den Alltag bringen die Seelsorger, wenn sie zu einem Gespräch da sind und auch ein kleines Geschenk bereithalten können.

Information:

Gefängnisseelsorge der Diözese Augsburg, Kontonummer IBAN DE68 7509 0300 0000 1160 76 bei der Liga-Bank.

Hinweis

Covid-19: Bischof negativ getestet

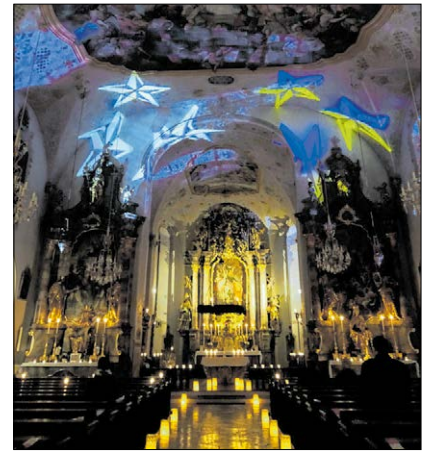
Bischof Bertram Meier hat sich offenbar nicht mit dem Corona-Virus infiziert. Das Ergebnis des Tests vom Freitag vor einer Woche ist negativ. Der Bischof hatte sich in häusliche Quarantäne begeben, nachdem in seinem persönlichen Umfeld ein Covid-19-Fall diagnostiziert worden war. Trotz des negativen Testergebnisses bleibt Bischof Bertram mindestens bis einschließlich 20. Dezember vorsorglich in Quarantäne und führt seine Dienstgeschäfte vom häuslichen

Schreibtisch in seiner Privatwohnung. Die Gläubigen bittet er um das Gebet für alle Menschen, die unter der Pandemie leiden: „Ich freue mich, dass mein Testergebnis negativ war. Aber vergessen wir nicht die weltweit vielen Millionen Menschen, die von dieser schrecklichen Heimsuchung betroffen sind, sei es, weil sie selbst infiziert sind, sich um Angehörige sorgen oder sie sogar betrauern müssen oder weil ihr Arbeitsplatz bedroht ist. Beten wir für sie alle!“ *pba/red*

Advent der Lichter in St. Johann Baptist

RENNERTSHOFEN – In der Pfarrkirche St. Johannes Baptist fand auf Initiative der Katholischen Landvolkbewegung kürzlich ein Advent der Lichter statt. Eine Lichtinstallation in der Kirche sorgte mit meditativer Musik für eine besondere Stimmung. Schon außen wies die blau angestrahlte Kirche, auf den besonderen Lichterabend hin.

Foto: Meißner



Heiraten

Charmant, anständ., christl., viele gute Eigenschaften und Zukunftsgedanken, ein jung geb., liebev., Mann irgendwo zw. 42-52 J.?! Dann bin ich vielleicht die passende Frau, die du finden sollst! Bitte schreib unt. Kath. Sonntagszeitung, Nr. SZA 1619, Postfach 111920, 86044 Augsburg.

Beilagenhinweis:
Einem Teil der Ausgabe liegt die Beilage **Region Augsburg und Unser Allgäu** bei.

Verschiedenes

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?
Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Stellenangebote



Der Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg mit seinen ca. 9.000 Gläubigen im Dekanat Rottenbuch sucht zum 1. September 2021 einen

KIRCHENMUSIKER

(m/w/d) in Vollzeit (39 Std.)

Ihre Aufgaben sind:

- Musikalische Gestaltung der Liturgie (Gottesdienste, Andachten und Kasualien) in beiden Pfarreien sowie Konzerttätigkeit
- Leitung und Weiterentwicklung der beiden Kirchenchöre im Pfarrverband
- Aufbau eines Kinderchores, einer Jugendband und Schola im Pfarrverband

Was wir uns wünschen:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Fach Katholische Kirchenmusik (mindestens B-Examen/Bachelor)
- Sie verfügen über pädagogische und organisatorische Fähigkeiten sowie über eine Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit und bringen sich gerne im Pastoralteam ein
- Sie identifizieren sich mit dem Glauben und Inhalten der Katholischen Kirche auf der Grundlage einer aktiven Zugehörigkeit

Wir bieten:

- Einen vielseitigen und unbefristeten Arbeitsplatz mit interessanter Orgellandschaft
- Gute Rahmenbedingungen für ein selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD); Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Unterstützung bei der Wohnungssuche

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens 1. März 2021 an:

Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg, Kath. Pfarramt St. Michael, z. H. Hr. Pfarrer Dr. Robert Kröpfel, Pfarrweg 1, 86971 Peiting oder: rkroepfl@ebmuc.de

Einen ersten Eindruck von der Lebendigkeit unseres Pfarrverbandes können Sie im Internet www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-peiting-hohenpeißenberg gewinnen. Dort finden Sie auch eine noch ausführlichere Stellenbeschreibung. Darüber hinaus steht Pfarrer Dr. Robert Kröpfel neben E-Mail gerne auch telefonisch unter 08861-930910 für Fragen zur Verfügung.

Vermietung?

Wir helfen Ihnen!

Kostenlose Rechtsberatung im Miet- und Wohnungseigentumsrecht für unsere Mitglieder.

Aktuelle, rechtssichere Mietverträge und Mieter-Solvenzchecks (in Kooperation mit SCHUFA)

– Informationen rund um die Immobilie
auch online auf unserer Homepage –

Erfahren Sie mehr unter www.hugaugsburg.de oder Tel. 0821 34527-0

Haus- und Grundbesitzerverein Augsburg e.V. | Zeugplatz 7 | 86150 Augsburg



Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.

Mitteilung des Verlags

Neuer Bezugspreis

Die steigenden Kosten für Papier, Herstellung und Zustellung machen ab 1. Januar 2021 eine angemessene Anhebung des Abonnementpreises der Katholischen Sonntagszeitung auf EUR 34,20 pro Quartal einschließlich Zustellung frei Haus erforderlich. So kann die Sonntagszeitung auch in Zukunft die gewohnt hohe journalistische Qualität mit zuverlässigen Informationen und relevanten Hintergründen aus dem kirchlichen und

gesellschaftlichen Leben sowie gute Unterhaltung bieten.

Unsere Abonnenten, die per Dauerauftrag zahlen, bitten wir, ihrem Geldinstitut den neuen Abonnementpreis mitzuteilen. Bei bestehendem Bankeinzug wird der neue Preis automatisch vom Verlag berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis! Ihre Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg.



◀ Wer wollte nicht schon einmal wie Harry Potter zaubern können! Mit dem Würfelspiel Strike hat man zumindest viel Spaß.

Foto: Ravensburger

Gute Ideen sind gefragt

Sternsingen trotz Corona – Wettbewerb der Sonntagszeitung

AUGSBURG (bc) – Die Sonntagszeitung interessiert sich für all die guten Ideen, die sich die Sternsingergruppen in diesem Jahr haben einfallen lassen, um den Brauch trotz der Pandemie pflegen zu können.

Deshalb hat unsere Zeitung einen Wettbewerb ausgelobt, an dem alle Sternsingergruppen teilnehmen können, die eine besondere Idee entwickelt haben, um das Sternsingen auch jetzt pflegen zu können. Liebe Sternsinger, berichtet uns eure Erlebnisse, damit wir sie in der Katholischen Sonntagszeitung weiterzählen können. Wie haben die Menschen darauf reagiert, dass dieses Jahr wegen Covid 19 der Brauch anders ablaufen muss?

Die originellsten Fotos und die denkwürdigsten Geschichten drucken wir unser Zeitung ab. Wir sind schon auf die Zuschriften gespannt.

Unter allen Einsendern verlosen wir mehrere Spiele, darunter das Würfelspiel „Strike“. Wir haben es ausgesucht, weil man es in einer Gruppe von zwei bis zu fünf Personen spielen kann. Reihum wirft man seinen Zauberwürfel in die Arena. Wer die Würfel so gekonnt umstoßen kann, dass gleiche Zaubersymbole aufliegen, wirkt einen Zauberspruch: ob Accio, Immobilus oder Wingardium Leviosa.

Im Laufe des Wettstreits kann man so Würfel gewinnen oder verlieren. Die Hexe oder der Zauberer, der als letzter noch Würfel besitzt und somit die meisten Zaubersprüche wirken konnte, ist Zauberschampion.

Information:

Die Fotos, die Beschreibung der Idee und Erlebnisse bitte per E-Mail und mit dem Stichwort „Sternsingerwettbewerb“ an redaktion@suv.de schicken. Einsendeschluss ist Montag, 11. Januar.



▲ Auf einem Leuchter vor dem Altarraum des Doms stand das Friedenslicht. Dort konnte man seine mitgebrachte Kerze entzünden. Viele Menschen kamen, um das Licht weiterreichen zu können.
Fotos: Zoepf

Friedenslicht verteilt

Trotz Corona nach Deutschland gebracht

AUGSBURG (zoe) – Deutlich komplizierter als sonst reiste das Friedenslicht aus Bethlehem in diesem Jahr der Coronapandemie zu den Menschen nach Europa.

Direkt aus der Geburtsgrötte Jesu in Bethlehem wird es seit 1986 nach Wien transportiert. In diesem Jahr lautet das Motto „Frieden überwindet Grenzen“. Für seine weitere Reise in Deutschland sorgen die Pfadfindergemeinschaften. Die Pfadfinder der PSG (Pfadfinderinnenschaft St. Georg) brachten das Licht nach Augsburg. Streng nach Coronaregeln wurde das Licht an der österreichisch-deutschen Grenze übergeben. Sonst wurde es direkt in Österreich abgeholt.

Obwohl eine geplante große Aussendungsfeier entfallen musste, konnte es dann im Augsburger Mariendom von den Gläubigen nach Hause und in ihre Pfarreien geholt werden. Ein Lichterpfad mit mehreren besinnlichen Stationen führte die Menschen in einem Bogen vom Domeingang auf der Südseite durch das ganze Domkirchenschiff zum Friedenslicht aus Bethlehem, das auf einem Leuchter vor dem Altarraum plazierte war. Hier konnten sich die Gläubigen einzeln in dem gebotenen Abstand das Licht abholen.

Auch Gudula Müllegger vom Team der katholischen Klinikseelsorge am Universitätsklinikum Augsburg war gekommen, um das Licht in die Krankenhauskapelle mitzunehmen. Sie trug es auch zu Familien, die einen Corona-Erkrankten im Familienkreis haben. An Bischof Bertram Meier konnte

das Friedenslicht nicht wie geplant direkt übergeben werden, weil er zu dieser Zeit in häuslicher Quarantäne war. So brachten ihm die Pfadfinderin Lisa Glaser und Schwester Johanna Vogt das Friedenslicht bis an die Türschwelle des Bischofshauses, von wo es später ins Haus geholt werden konnte.

Allein in den dafür vorgesehenen Stunden der Weitergabe holten über 200 Menschen nach und nach das Friedenslicht zu sich nach Hause. In der ganzen Diözese gibt es weitere Stationen zur Abholung und Weitergabe. Man findet sie auf der Webseite der PSG im Internet unter www.psg-augsburg.de.



▲ Zum Haus des Bischofs, der sich in Quarantäne begeben hat, wurde auch ein Friedenslicht gebracht.

Mit Pilgerbüro in Sehnsuchtsorte

Das neue Reiseprogramm des Pilgerreisen-Spezialisten Bayerisches Pilgerbüro ist da – ganz kompakt in einem Hauptkatalog und einer Broschüre. Wenn auch das zurückliegende Jahr stark von Reisewarnungen und Reiseabsagen geprägt war, so durfte der Münchner Veranstalter doch auch erfahren, wie groß der Wunsch ist, zu verreisen, Pilgerwege zu gehen und Wallfahrts- oder Pilgerorte aufzusuchen. Im Mittelpunkt des Reiseangebots für das neue Jahr steht Santiago de Compostela, wo 2021 nach elf Jahren wieder ein Heiliges Jahr gefeiert wird.

Größeres Angebot 2021

Für viele Menschen ist die Stadt am westlichen Ende Europas ein Sehnsuchtsort. Für das kommende Jahr 2021 haben die Jakobsweg-Experten des Bayerischen Pilgerbüros das Reiseangebot dorthin erweitert. Sie möchten damit den individuellen Bedürfnissen der Reisenden gerecht werden. Der eine mag eher das Mit-sich-selbst-sein, für die anderen ist hingegen der Austausch mit anderen Reisenden unverzichtbar.

Pilger, die auf den verschiedenen Jakobsweg-Etappen lieber alleine wandern möchten, können gezielt zu der Broschüre „Jakobsweg individuell“ greifen. Pilger, die auf dem Jakobsweg gerne in der Gruppe unterwegs sind, schauen in den Hauptkatalog.

Ob allein oder in der Gruppe, ob zu Fuß oder in Kombination mit dem Bus, beim Bayerischen Pilgerbüro findet jeder das Passende: Man kann den ersten Santiago-Pilgern auf dem Camino Primitivo nachspüren oder auf dem landschaftlich reizvollen „Camino del Norte“ entlang



▲ Pilger auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela. 2021 wird in dem spanischen Wallfahrtsort ein Heiliges Jahr gefeiert. Das Bayerische Pilgerbüro bietet auch im kommenden Jahr zahlreiche Pilgerreisen auf dem Jakobsweg an.

der Küste unterwegs sein. Aber auch quer durchs schöne Spanien, von Andalusien nach Santiago, kann man zum „Jakobsweg-Aficionado“ – zum begeisterten Anhänger dieses Pilgerwegs – werden. Ein besonderes Pilger-Juwel ist auch die Sternwallfahrt der bayerischen Bistümer im Oktober, die als fünf- oder neuntägige Reise angeboten wird.

Das Bayerische Pilgerbüro versteht Wallfahrten und Pilgerreisen als Inspiration und Beitrag zur Sinnsuche, zu Spiritualität und Glauben – denn mit Bewegung lässt sich vieles leichter er- und durchtragen. Die kommende

Reisesaison ist zwar noch mit einer gewissen Unsicherheit behaftet, doch der neue Hauptkatalog und die Jakobswegbroschüre enthalten Angebote für das ganze Jahr. Die Kunden können sich nach wie vor auf die bewährten und beliebten Pilger-Klassiker des Bayerischen Pilgerbüros freuen.

Lourdes im Februar

Ein guter Einstieg in die neue Pilgerreise-Saison ist beispielsweise die Fahrt zum Marienwallfahrtsort Lourdes im Februar 2021. Der Ort am Fuß der Pyrenäen

erwacht dann zur Feier der ersten Marienerscheinung für kurze Zeit aus dem Winterschlaf. Neben den traditionellen Direktflügen, die das Pilgerbüro von Mai bis September anbietet, dürfen sich Pilgernde im Juni 2021 außerdem auf eine kombinierte Bahn-und-Bus-Fahrt nach Lourdes und Paris freuen.

Wer lieber daheim unterwegs ist, kann dies auf neuen Pilgerwegen in Deutschland sein, die alle eine Entdeckung wert sind: etwa auf dem Hildegard-von-Bingen-Weg am Rhein, auf dem Eifel-Camino oder auf dem Münchner Jakobsweg, der durch das schöne Allgäu zum Bodensee führt.

Auch Freunde von Studienreisen kommen 2021 nicht zu kurz: Im März lockt die Mosaikkunst im Adriabogen von Pula bis Ravenna, während man sich im Juni am Bodensee und in Oberschwaben im Himmelreich des Barock wiederfinden kann.

Das Reisen und Pilgern im kommenden Jahr wird anders sein als in der Vergangenheit. Gegenseitige Rücksichtnahme steht noch mehr im Vordergrund. Das Bayerische Pilgerbüro stellt sein Reiseangebot für 2021 auf drei Säulen: ein mit allen Dienstleistern abgestimmtes Hygiene- und Sicherheitskonzept, kleinere Gruppengrößen sowie attraktive Zahlungsmodalitäten mit kundenfreundlichen Stornobedingungen und weitgehend ohne Anzahlungen.

Broschüre und Katalog:

Katalog und Jakobswegbroschüre 2021 können angefordert werden.

Per E-Mail: info@pilgerreisen.de,
telefonisch: 089/54 58 11-0.

Weitere Infos im Internet:
www.pilgerreisen.de.

Unsere
Kataloge 2021
sind da!

Aus unserem neuen Katalog:

► Heiliges Jahr in Santiago de Compostela 2021

Camino Francés – die letzten 100 km von Sarria nach Santiago de Compostela
9-tägige Jakobswegreise | 15.04. – 23.04.2021
Preis p.P. im DZ ab € 1.495,-

► Lourdes zum Jahrestag der ersten Marienerscheinung

5-tägige Pilgerreise | 08.02. – 12.02.2021
Preis p.P. im DZ ab € 729,-

► Mosaikkunst im Adriabogen von Pula bis Ravenna

10-tägige Studienreise | 22.03. – 31.03.2021
Preis p.P. im DZ ab € 1.375,-

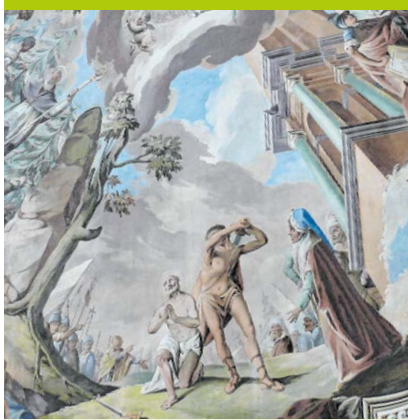
► Fátima – kleiner Ort voll großer Wunder

5-tägige Pilgerreise | 01.05. – 05.05.2021
Preis p.P. im DZ ab € 850,-



bayerisches pilgerbüro **bp**

Kunst & Bau



Eine unliebsame Überraschung und verletzte Kirchenbesucher gab es im Mai 2017, als sich Teile des Deckenfreskos in der Vorderburger Kirche St. Blasius lösten. Nun ist der Schaden behoben.

„NOTFALL“-RENOVIERUNG

Deckenteile stürzten herab

Gottesdienstbesucher waren verletzt – St. Blasius umfassend saniert

RETTENBERG-VORDERBURG – Mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Bischof Bertram Meier, wurde am Christkönigsfest der Abschluss der Sanierung der Pfarrkirche St. Blasius in Vorderburg, einem Ortsteil der Gemeinde Rettenberg (Kreis Oberallgäu), gefeiert.

„Ich hörte ein Krachen und dachte in dem Moment, dass etwas mit

der Empore geschehen oder dass am Ende jemand herabgestürzt sein könnte“, erinnert sich Kirchenpfleger Martin Weißenbach an jenen Festtag im Mai 2017. Damals feierte Vorderburg mit Pfarrer Florian Rapp in der Pfarrkirche den Abschluss des Projekts „Gasthof Hirsch“, den Umbau der alten Dorfwirtschaft zu einem Gemeinschaftshaus. Kurz vor dem Segen herrschte Stille in der Kirche. Als umso lauter wurde der

„Kracher“ empfunden, als Bruchstücke aus der Decke des Mittelschiffs zu Boden fielen. Zwei Gottesdienstbesucher wurden erheblich verletzt, einige andere leicht. Vorderburg und seine Kirche waren in den Schlagzeilen.

„Anzeichen, dass mit der Decke etwas nicht stimmen könnte, gab es nicht“, erklärt der Kirchenpfleger. Frühere regelmäßige Begehungen blieben ohne nennenswerte Befun-



◀ Die Pfarrkirche St. Blasius in Vorderburg ist ein imposanter Blickfang. Das Deckenfresko im Inneren zeigt Szenen aus dem Leben des heiligen Blasius (Bild links oben).

Fotos: Gutsmedl

GEO

BOHRTECHNIK

Spezialtiefbau
Altlastensanierung
Baugrunderkundung
www.geo-bohr.de



RIETZLER
Vollbiologische Wohnräume

Wir freuen uns über die gelungene Renovierung der Pfarrkirche Vorderburg.

www.rietzler-holzhaus.de

„Freude lässt sich nur voll auskosten, wenn sich ein anderer mitfreut.“
Mark Twain

bernhardt
glasmalerei & kunstglaserei
Georgstraße 24 · 88212 Ravensburg
Telefon 0751 25446 · Fax 0751 25456
www.glas-bernhardt.com

Ausführung der Kunstglaser- und Glasmalararbeiten

Wir wurden beauftragt für die Konzeptentwicklung der Deckensicherung und für die Replatzierung des abgefallenen Freskos.

Restaurator & Stuckateurmeister

Rosenweg 11
87654 Friesenried

TEL +49 (0) 8347 / 1455
FAX +49 (0) 8347 / 9700
MOBIL +49 (0) 171 / 28 73 405
E-MAIL Herbert.Haug@t-online.de



◀ Ein Krachen hörte Kirchenpfleger Martin Weißenbach beim Gottesdienst im Mai 2017, als Verputzstücke herunterfielen. Er begleitete die Sanierungsarbeiten.

de. Die spätere Untersuchung durch Fachleute zeigte jedoch, dass der Putz über die gesamte Deckenfläche nur noch an wenigen Stellen am Unterbau haftete. Man habe Glück im Unglück gehabt, meint Weißenbach. Es hätte viel schlimmer kommen können.

Die Pfarrkirche wurde aus Sicherheitsgründen gesperrt. Gottesdienste fanden eine Zeitlang im neuen Dorfhäus statt. Die ohnehin bereits begonnene Sanierung der Kirche wurde auf neue Beine gestellt und nach einer neuerlichen baulichen Überprüfung erheblich ausgeweitet.

Um die Decke im Mittelschiff mit dem imposanten Fresko mit Szenen aus dem Leben des heiligen Blasius zu sichern und weiteren „Steinschlag“ zu verhindern, wurde ein Gerüst ins Kirchenschiff eingezogen. Die Decke wurde behutsam auf Polster gebettet und abgestützt. Nun konnten auch wieder Gottesdienste in der Kirche stattfinden.

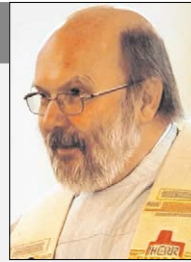
Die Ertüchtigung der Empore war unterdessen schon abgeschlossen. Auch eine Verstärkung der Decken- und Dachkonstruktion stand auf dem Plan, der jetzt wesentlich erweitert werden musste. Marode, verfaulte Teile wurden ausgetauscht, das Dach anschließend neu eingedeckt. Auf der Südseite der Kirche musste der gesamte Außenputz entfernt

werden. Um die Wand, die sich nach außen geneigt und abgesenkt hatte, dauerhaft zu stabilisieren, wurden auf der ganzen Länge Bohrpfähle acht Meter tief in die Erde getrieben. Der obere Teil des Glockenturms aus Holz wurde mit dem unteren, gemauerten Teil verschraubt. Am Glockenstuhl selbst waren ebenfalls Reparaturen fällig. Auch das Glockenhaus wurde neu verschraubt.

Am schwierigsten war es, das große Deckengemälde wieder herzustellen, das Putzmaterial sicher zu befestigen und einen neuerlichen Abbruch auszuschließen. Die ausgebrochenen Teile, die der Sturz als Puzzle hinterlassen hatte, wurden im entstandenen Loch des Freskos wieder platziert.

Angesichts des Notfalls, den die Sanierung letztlich darstellte, zeigte sich die Diözesan-Finanzverwaltung in Augsburg großzügig und übernahm von den Gesamtkosten in Höhe von 880 000 Euro den Löwenanteil mit 800 000 Euro. Zum verbleibenden Eigenanteil der Pfarrei gingen bisher rund 35 000 Euro an Spenden ein. „Wir bedanken uns bei allen Spendern und nicht zuletzt den beteiligten Firmen für die gelungene Sanierung“, sagt der Kirchenpfleger.

Josef Gutsmiel



Nachruf

Pfarrer i. R. Manfred Ringmayr

Der Radio- und Fernseh-Techniker wurde zum Priester

Mit der Geburt in Landsberg am Gedenktag des heiligen Pfarrers von Ars am 4. August 1950 scheinen bereits die Weichen für Manfred Ringmayr für den Priesterberuf gestellt worden zu sein. In Landsberg war einst das Noviziat der Jesuiten. Ein Novize war dort Johann Michael Sailer, der spätere Bischof von Regensburg, aber sein Aufenthalt in Landsberg war nur kurz, denn der Orden wurde damals aufgehoben.

Auch Manfred Ringmayr war nur kurz in Landsberg. Aufgewachsen ist er in Ludenhausen. Der Gedanke, Priester zu werden, mag den Ministranten kurzzeitig beschäftigt haben. Aber der Weg zu diesem Ziel schien ihm allzu schwierig.

Nach der Schulzeit entschied er sich für den zukunftssicheren Beruf eines Radio- und Fernsehtechnikers. Seine Tätigkeit beim Bundesgrenzschutz bereitete ihm viel Freude. Er machte noch eine Zusatzausbildung für Nachrichtentechnik.

Damals lebte er in München. Er hatte sich in der von Augustinern betreuten Pfarrei „Maria vom Guten Rat“ beheimatet. War der Mesner einmal verhindert, dann sprang er gerne für ihn ein. Mit all seinen Anliegen kam er zur Mutter vom Guten Rat.

Ringmayr hatte zwar beruflich eine sichere Existenz, aber im Innersten spürte er, dass dies nicht seine Berufung war. Fragen der Theologie beschäftigten ihn zunehmend. Deshalb nahm er an einem theologischen Fernkurs teil. Ein Augustiner machte ihn auf die Möglichkeit aufmerksam, als Spätberufener Priester zu werden. Er erzählte ihm vom Seminar in Lantershofen.

Ringmayr war mehr als 25 Jahre alt und hatte eine abgeschlossene Berufsausbildung. Im Gebet holte er sich Rat bei Unserer Lieben Frau. Er fühlte sich ermutigt, sich in Lantershofen zu bewerben. Weihbischof Rudolf Schmid unterstützte ihn dabei. 1983 trat er in

das Priesterseminar ein, um dort eine vierjährige Ausbildung zu durchlaufen. Sie forderte dem künftigen Priester viel ab. Er hatte jedoch den festen Willen, sein Ziel zu erreichen. Nach vier Jahren Lantershofen konnte er in das Priesterseminar nach Augsburg wechseln, um endgültig für den Dienst als Priester vorbereitet zu werden.

Die Diakonatsweihe empfing er 1988. Als Diakon in St. Anton in Augsburg machte er die ersten Schritte in der Pastoral. 1989 wurde er zum Priester geweiht. Die Primiz in Ludenhausen wurde ein großes Fest. Dann ging es in den Alltag priesterlichen Wirkens: zunächst Kaplan in St. Georg in Augsburg, wurde Ringmayr 1991 Benefiziat in Buchloe. Damit war ein eigener Haushalt verbunden. Mit Sigrid Ratz fand er eine ideale Pfarrhausfrau.

Mehrfach mussten Umzüge bewältigt werden. Die Jahre, in denen Pfarrer Ringmayr als Krankenhausseelsorger in Günzburg tätig war, entsprachen am meisten seiner Begabung, Menschen zu begleiten. Er selber war zu diesem Zeitpunkt bereits durch einen Herzinfarkt geschwächt.

Der Weg führte ihn schließlich nach Aislingen. Es war die Pfarrei, die Johann Michael Sailer als Professor in Dillingen/Donau als Pfründe erhalten hatte. Ein Vikar betreute zumeist die Pfarrei, aber an Festtagen predigte auch Sailer.

Predigen, das konnte auch Pfarrer Ringmayr. Immer bestens vorbereitet, wollte er die frohe Botschaft verkünden. Mit 60 Jahren gab er die Verantwortung für die Pfarreien, die er seelsorgerisch versorgte, ab. Er zog nach Lauterbach und half in der Pfarreiengemeinschaft Achberg mit, so lange es ihm gesundheitlich möglich war. Pfarrer Ringmayr, dem die Betreuung der Kranken immer ein Herzensanliegen war, starb am Gedenktag der heiligen Elisabeth von Thüringen im Alter von 70 Jahren.

Ludwig Gschwind

JOERG
Bauunternehmen
Bautenschutz GmbH

35 Jahre

Mühlbach 11 | 87653 Eggenthal
Telefon 0 83 47 / 13 94
info@joerg-bausanierung.de
www.joerg-bausanierung.de

Ihr Experte für Trockenlegung
– seit 35 Jahren!

Mauertrockenlegung mit Chromstahlplatten, Mauersägetechnik, Injektionstechnik, Kellerabdichtung von außen/innen, Schimmelanalyse und -beseitigung, Rissverpressung, Balkonsanierung/Betonsanierung, Dämmfassaden

Heilige Messe mit Quintenzirkel

MERING – Das Vokalensemble Quintenzirkel gestaltet den Gottesdienst zum vierten Advent in der Meringer Kirche St. Michael am Sonntag, 20. Dezember, musikalisch. Die Messe beginnt um 10.30 Uhr.

Kalender 2021 mit Volksmusik

KRUMBACH – Einen Schwäbischen Volksmusikkalender 2021 mit Noten zum Musizieren gibt es bei der Beratungsstelle für Volksmusik in Krumbach für 9,50 Euro.

Bestellung: Telefon 08282/62242, E-Mail volksmusik@bezirk-schwaben.de.

HAUSGOTTESDIENST ZUM VIERTEN ADVENT

Gott will mit den Menschen sein

In diesem Jahr löst diese Botschaft auch Fragen aus – Advent auf der Zielgeraden

Der Advent ist nun schon auf der Zielgeraden. Wir durften von Neuem den Gedanken in uns ankommen lassen: Gott will mit den Menschen sein, er will Mensch werden – für uns, unter uns, in uns. Gerade in diesem verwirrten Jahr sehnen sich die Menschen nach dieser Zusage. Gerade in diesem Jahr löst diese Botschaft wohl auch Fragen aus. So gehen wir auf Weihnachten zu und dürfen uns wie Maria von Gottes Boten ansprechen lassen.

ERÖFFNUNG

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Zur Einstimmung kann das Lied „Tauet, Himmel, den Gerechten“ gesungen werden – GL 741,1-3.

Gebet

V Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus, unseren Herrn und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

A Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Lukas (Lk 1,26-38):

In jener Zeit wurde der Engel Gabriel von Gott in eine Stadt in Galiläa namens Nazaret zu einer Jungfrau gesandt. Sie war mit einem Mann namens Josef verlobt, der aus dem Haus David stammte. Der Name der Jungfrau war Maria. Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. Sie erschrak über die Anrede und überlegte, was dieser Gruß zu bedeuten habe. Da sagte der Engel zu ihr: Fürchte dich nicht, Maria; denn du hast bei Gott Gnade gefunden. Siehe, du wirst schwanger werden und einen Sohn wirst du gebären; dem sollst du den Namen Jesus geben. Er



▲ Der Marien Teppich, der um 1500 am Oberrhein entstanden ist und sich heute in der Gelnhauser Marienkirche im Südosten Hessens befindet, zeigt Mariä Verkündigung. Maria ist mit einem Einhorn dargestellt. Das edle Fabeltier steht als Symbol für das Gute und auch für die Jungfräulichkeit. Foto: KNA

wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihm den Thron seines Vaters David geben. Er wird über das Haus Jakob in Ewigkeit herrschen und seine Herrschaft wird kein Ende haben. Maria sagte zu dem Engel: Wie soll das geschehen, da ich keinen Mann erkenne? Der Engel antwortete ihr: Heiliger Geist wird über dich kommen und Kraft des Höchsten wird dich überschatten. Deshalb wird auch das Kind heilig und Sohn Gottes genannt werden. Siehe, auch Elisabeth, deine Verwandte, hat noch in ihrem Alter einen Sohn empfangen; obwohl sie als unfruchtbar gilt, ist sie schon im sechsten Monat. Denn für Gott ist nichts unmöglich. Da sagte Maria: Siehe, ich bin die Magd des Herrn; mir geschehe, wie du es gesagt hast. Danach verließ sie der Engel.

BETRACHTUNG

Maria erhält von Gott eine Nachricht, eine Botschaft, die ihr Leben gehörig durcheinanderwirft. Wie reagiert sie? Sie nickt die Zumutung, die Gott ihr schickt, nicht einfach ab. Maria fragt nach. Wie tröstlich ist das! „Jesus“ – Gott rettet – soll dieses Kind heißen. Da können auch wir immer wieder fragen: Wie rettet Gott? Von der Ankündigung des Engels her lässt sich darauf vor allem antworten: anders als gedacht. Gott ist am Werk, wenn auch nicht

unbedingt so, wie wir uns das ausdenken. Das zu erkennen und dazu unser Ja zu sagen – dazu dürfen wir uns mit Maria immer aufmachen. Wir wollen uns besinnen: Mit welcher Frage (Zweifel, Sorge) im Herzen gehe ich in diesem Jahr auf das Weihnachtsfest zu?

Zeit zur Besinnung. Lassen wir uns bewusst und direkt gesagt sein: „Sei gegrüßt, N., der Herr ist mit dir. Fürchte dich nicht!“ Es ist möglich, diesen Satz einander zuzusprechen.

ANTWORT IM GEBET

Lobpreis

V Der Apostel Paulus hat immer wieder darüber gestaunt, dass Gott auch ihn angesprochen hat, dass Gott ihm seine Botschaft offenbart und zur Verkündigung anvertraut hat. Mit seinen Worten wollen wir Gott loben (vgl. Röm 16,25-27):

V Ihn, den weisen Gott, der uns sein Geheimnis offenbart, das seit ewigen Zeiten unausgesprochen war.

A Gott sei die Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit.

V Ihn, der durch seine Propheten gesprochen hat, um alle Menschen zum Glauben zu führen.

A Gott sei die Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit.

V Ihn, der die Macht hat, euch Kraft zu geben.

A Gott sei die Ehre durch Jesus Christus in alle Ewigkeit.

Fürbitten

V Zu Gott, der uns anspricht, dürfen wir unsere Anliegen, Sorgen und Bitten hintragen:

V Wir beten für alle, die durch Ereignisse ihres Lebens oder Geschehnisse unserer Zeit viele Fragen in ihrem Herzen haben und weder Ruhe noch Zuversicht finden können.

V/A Jesus, Retter, komm!

V Wir beten für alle, die sich schwer damit tun, dem Willen oder der Fügung Gottes für ihren Lebensweg zustimmen zu können.

V/A Jesus, Retter, komm!

V Wir beten für alle, die als seine Boten Gottes Gegenwart in diesen Tagen erfahrbar werden lassen dürfen: durch einen Gruß, ein gutes Wort, durch ihr Da-Bleiben in schwierigen Situationen oder durch einfache Taten der Liebe.

V/A Jesus, Retter, komm!

V Wir beten für alle um ein offenes Herz, in das Gottes Zusage und Ruf von Neuem durchdringen kann.

V/A Jesus, Retter, komm!

An dieser Stelle können Fürbitten aus dem Weltgeschehen oder der Umgebung eingefügt werden (ausgesprochen oder in einer kurzen Stille).

V Wir beten für unsere Verstorbenen, deren Zuhören und aufmunternde Worte wir vermissen.

V/A Jesus, Retter, komm!

Vaterunser

V In Jesu eigenen Worten dürfen wir unser Gebet zusammenfassen:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

SEGENSBITTE

V Der große Gott, der uns nahekommt, der uns den Retter sendet, seinen eigenen Sohn, er behüte uns und alle, denen wir verbunden sind: der allmächtige und gute Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A Amen.

Singen wir zum Abschluss „Ein Bote kommt, der Heil verheißt“ – GL 528.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, FB Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.

HAUSGOTTESDIENST ZUM CHRISTFEST

Auch die Schöpfung jubelt mit

Gott macht an Weihnachten mit der Menschwerdung des Sohnes einen neuen Anfang

Gott setzt mit der Menschwerdung seines Sohnes Jesus Christus einen neuen Anfang in der Welt. Alles wird anders, denn der Himmel tut sich auf. Auch die Schöpfung jubelt mit. Feiern wir Weihnachten im Bewusstsein, dass wir in den Anfang der Erlösung hineingenommen sind.

ERÖFFNUNG

Mit dem Lied „O du fröhliche“ – GL 238, 1-3 beginnt der Hausgottesdienst.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
A Amen.

Gebet

V Allmächtiger Gott, du hast den Menschen in seiner Würde wunderbar erschaffen und noch wunderbarer wiederhergestellt. Lass uns teilhaben an der Gottheit deines Sohnes, der unsere Menschennatur angenommen hat. Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.
A Amen.

SCHRIFTLESUNG

L Aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 1,1-5.9-14):

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit

des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

BETRACHTUNG

Der Prolog (Vorwort) des Johannes-Evangeliums beginnt mit dem gleichen Wort wie die Bibel überhaupt: „Im Anfang“ (Gen 1,1) oder auf Latein „In principio“, was so viel bedeutet wie „im Ursprung, Beginn, Anbruch, Grundsatz“ oder eben „Prinzip“. Am Beginn der Schöpfung, die im Buch Genesis in bildhafter Sprache beschrieben ist, steht Gott. In den Worten des Johannes-Evangeliums: „Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist“ (Joh 1,3). Gott ist das „Prinzip“ der Schöpfung, d.h. die Schöpfung ist von ihm gemacht und ist so, wie er selber ist: gut, schön, liebenswert. So ist auch der Mensch. Von ihm heißt es sogar, er war „sehr gut“ (Gen 1,31)! Von Ewigkeit her sind wir von Gott erdacht und ins Leben gesetzt. Wir sind auf Gott hin geschaffen. Gott selbst ist Prinzip und Fundament unseres Lebens.

Leider haben wir Menschen aus eigenem Antrieb Gott als unser Lebensprinzip verlassen und anderswo unser Glück gesucht, eben nicht im Guten, sondern im Bösen. Die Botschaft von Weihnachten ist, dass Gott einen neuen Anfang setzt, indem er seinen Sohn selber Mensch werden lässt. Unseretwegen ist „das Wort Fleisch geworden und hat un-

ter uns gewohnt“ (Joh 1,14). Jesus Christus bringt die ganze Schöpfung wieder zu Gott zurück durch seine Geburt, sein Leben, seinen Tod am Kreuz, seine Auferstehung und Himmelfahrt. Und er macht sie noch viel schöner, als sie am Anfang war. Er wird zum „Prinzip“ aller, die zu Gott zurückkehren. Werden wir „Kinder Gottes“, indem wir ihn aufnehmen (Joh 1,12), und machen wir uns auf den Weg mit und in ihm zu Gott unserem Anfang.

Was wünsche ich mir zu Weihnachten im geistlichen, nicht im materiellen Sinn? – Gute Beziehung zu meiner Familie, Nachbarn, Kollegen – im Herzen gut sein können – Vergeben können – meine Wurzeln finden – Verbindung mit Gott?

Wo sehe ich den Anfang und Ursprung meines Lebens? Was ist der tragende Grund und das „Prinzip“ meines Lebens? – Gott?

Was kann ich tun, um Gott in mir zu finden? – Stille halten – Lesen in der Heiligen Schrift – Gebet – Besuch der Krippe?

ANTWORT IM GEBET

Lobpreis

V Großer Schöpfergott, zu Dir bringen wir unser Lob:
V Du hast uns Menschen als dein Ebenbild geschaffen.
A Wir preisen deine Herrlichkeit.
V Du hast uns nicht verlassen, als wir dich verlassen haben.

A Wir preisen deine Herrlichkeit.
V Du hast uns deinen Sohn Jesus Christus als Retter gesandt.
A Wir preisen deine Herrlichkeit.
V Du stellst in der Menschwerdung deines Sohnes unsere Würde wieder her.
A Wir preisen deine Herrlichkeit.
V Du bekleidest uns in deinem Sohn mit deiner Gottheit.
A Wir preisen deine Herrlichkeit.
V Du wartest auf unser Ja, damit du uns verwandeln kannst.
A Wir preisen deine Herrlichkeit.

Fürbitten

V Bitten wir Gott, dass wir zu ihm, unserem Ursprung, zurückfinden: Für unser Land und seine Bewohner
A Erneure es nach deinem Bild.
V Für unsere Kirche und Gemeinden.
A Erneure sie nach deinem Bild.
V Für unsere Kinder und Jugendlichen.
A Erneure sie nach deinem Bild.
V Für unsere Kranken, Alten und Behinderten.
A Erneure sie nach deinem Bild.
V Für unsere Armen und Obdachlosen.
A Erneure sie nach deinem Bild.
V Für uns selbst.
A Erneure uns nach deinem Bild.

Vaterunser

V Beten wir voll Vertrauen zu Gott unserem Vater, der der Anfang alles Guten ist:

A Vater unser ... Denn dein ist das Reich ...

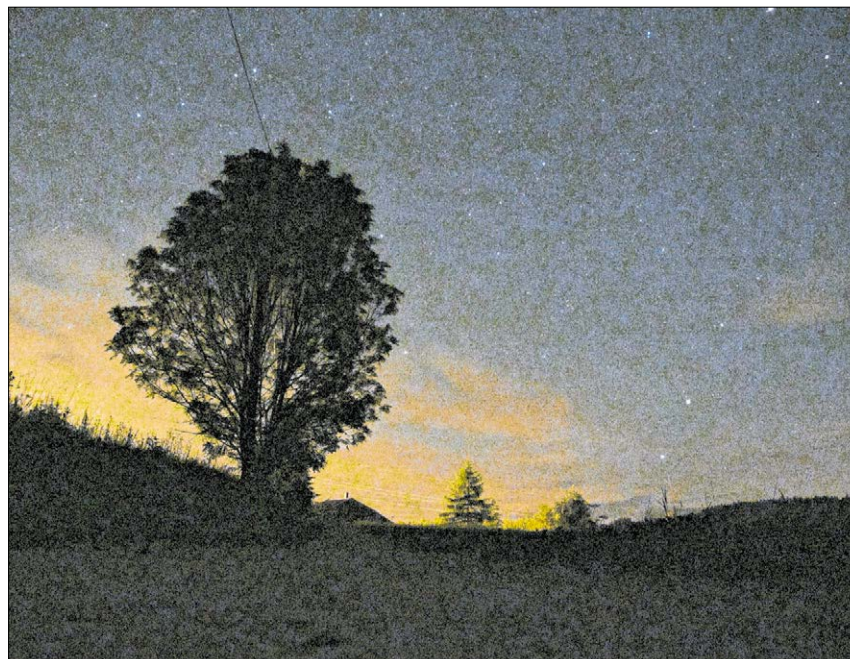
SEGENSBITTE

V Gott, der uns so liebt, dass er seinen einzigen Sohn in unsere Welt gesandt hat, damit er uns zu ihm zurückführe, segne und behüte uns: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
A Amen.

Singen wir zum Abschluss das Lied: „Nun freut euch, ihr Christen“ – GL 241, 1.3.4.

Impressum:

Hrsg.: Bischöfliches Ordinariat Augsburg, Fachbereich Liturgie, Fronhof 4, 86028 Augsburg.



▲ Gottes wunderbare Schöpfung zeigt sich zum Beispiel am Sternenhimmel in der Nacht über dem französischen Ort Valrobe. Foto: KNA



Zum Geburtstag

Otilie Götz (Mörslingen) nachträglich am 12.12. zum 88.; herzliche Glück- und Segenswünsche aus Markt Rettenbach. **Ulrich Beck** (Hegnenbach) nachträglich am 13.12. zum 83., **Alfons Scherer** (Tapfheim) am 17.12. zum 96.; alles Gute und Gesundheit von den Kindern, Schwiegerkindern, zwölf Enkeln mit Familien und drei Ur-Enkeln. Michael Brandstetter (Stiefhofen) am 19.12. zum 84., **Eduard Kobinger** (Mörslingen) am 19.12. zum 97.; herzliche Glück- und Segenswünsche aus Markt Rettenbach. **Josef Deifel** (Egling) am 20.12. zum 81., **Theresia Dilger** (Ottobeuren) am 20.12. zum 97.; es gratulieren herzlich die Familien Schneider und Schorer und wünschen Gesundheit und Gottes Segen. **Armin Leo** (Gundelfingen) am 22.12. zum 83.; fünf muntere Enkelkinder wünschen ihrem lieben Opa weiterhin Gesundheit, Lebensfreude und Gottes Segen, **Katharina Stöhr** (Wulfertshausen, Bild) am 24.12. zum 96.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen wünschen die Kinder Gertraud, Maria und Franz mit Familien. **Berta Göschl** (Ried) am 27.12. zum 92., **Stefan Schmidt** (Ried) am 27.12. zum 88., **Stefan Kienberger** (Ried) am 27.12. zum 86., **Anna Riedl** (Egling) am 27.12. zum 96., **Hedwig Oswald** (Egling) am 28.12. zum 86., **Maria Markl** (Egling) am 28.12. zum 84., **Hannelore Engelmann-Springer** (Kaufbeuren) am 29.12. zum 78.; herzlichen Glückwunsch und lange Jahre zusammen wünscht Josef. **Sophie Siegl** (Alteneich) am 30.12. zum 83.



100.

Mathilde Stempfle (Fremdingen; Bild) am 22.12.



95.

Josef Fritz (Baiershofen) am 20.12.

90.



Irene Kastner (Dinkelscherben; Bild) am 28.12.; Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit, Glück und Gottes Segen wünschen die Kinder und Enkelkinder mit Familien.

85.

Karolina Schmidt (Ried) am 25.12.

80.

Peter Brummer (Kühnhausen) am 17.12.; es gratulieren herzlich die Frau und vier Kinder mit Familien sowie die ganze Verwandtschaft. **Viktoria Lepschy** (Vöhringen) am 20.12.; Bruno, Karin und Lukas wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. **Anna Maria Beyerle** (Jettingen) am 27.12.; Verwandte und Bekannte wünschen Glück, Segen, Gesundheit und stets Gottes Schutz und Geleit.

75.

Irene Wenger (Stiefhofen) am 23.12.

70.

Rosemarie Bernhard (Altusried) am 18.12.; herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen.

Foto-Aktion



Vor Kurzem brachte die Fürstliche Familie von der Leyen ihren jüngsten Nachwuchs zur Taufe in die Pfarrkirche St. Anna in Waal. Der Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Waal-Jengen, Jan Forma, spendete dem Kind das Sakrament der Taufe.

Für den Spross haben die Eltern Fürst Georg und Fürstin Nathalie von der Leyen sechs Vornamen ausgesucht: Er heißt Maximilian Johannes Geza Georg Ramon Arbogast. Das Patenamnt haben Nives von der Leyen und Geza Königsegg übernommen. Die Brüder Leo und Antonius standen auch am Taufisch und beobachteten das Taufgeschehen ganz genau. Dietmar Ledel und Lucia Kellner gestalteten die Feier musikalisch. Die Glückwünsche der Pfarrei zur Taufe überbrachte Pfarrgemeinderatsvorsitzende Anita Birgmeier.

Unter dem Motto „Kinder Gottes“ veröffentlicht die Redaktion Fotos von Neugeborenen und Kindern bei ihrer Taufe. Die Eltern des Täuflings erhalten kostenlos ein dreimonatiges Abonnement der Katholischen Son-



tagszeitung. Das Abo, das auf Wunsch auch als E-Paper verschickt wird, endet automatisch. Wer mitmachen will, kann – vorausgesetzt, die Eltern sind einverstanden – ein Foto von der Taufe per Post oder E-Mail an die Sonntagszeitung schicken. Darauf sollte stehen, auf welchen Namen, von wem und wo das Kind getauft wurde. Wenn sich eine hübsche Begebenheit bei der Taufe ereignet hat, sollten Sie uns diese nicht vorenthalten. Zudem benötigt die Redaktion die Postanschrift und Telefonnummer der Eltern.

Katholische Sonntagszeitung
Redaktion
Stichwort „Kinder Gottes“
Henisiusstraße 1
86152 Augsburg
E-Mail: redaktion@suv.de

Messe aus Weilheim ist im BR zu hören

WEILHEIM – Auf dem Radiosender BR 1 wird am zweiten Weihnachtstag, dem Fest des heiligen Stephanus, ein festlicher Gottesdienst aus der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Weilheim um 10.05 Uhr übertragen. Zelebrant und Prediger ist Stadtpfarrer Engelbert Birkle. Musikalisch gestaltet wird die Messe vom Vokalquartett Weilheim und dem Bläserensemble SchwaBrass. Sie singen und spielen Chor- und Instrumentalsätze zu Gesängen aus dem Gotteslob sowie aus der bayerischen Musiktradition zur Weihnacht. Die kirchliche Leitung hat Pastoralreferentin Maria-Anna Immerz.



▲ Aus der Weilheimer Kirche Mariä Himmelfahrt wird am Stefanstag eine Messe übertragen. Foto: oh



Ihr direkter Draht zum Gratulieren:
Telefon 0821/5024261,
E-Mail redaktion@suv.de.

VOM HEILIGEN LAND INS ALLGÄU

Anmutig und voller Strahlkraft

Bethlehemitisches Jesulein von Lenzfried: Pfarrei will Christkindwallfahrt neu beleben

KEMPTEN-LENZFRIED – Dieses Christkind lässt niemanden unberührt: Seine Hände hält es ausgestreckt, der Kopf ist von goldenen Locken umrahmt, das Hemdchen mit Golddrachtschmuck verziert. Doch das „Bethlehemitische Jesuskind“, das für die Gläubigen in Lenzfried untrennbar mit Weihnachten und mit ihrer Pfarrkirche verbunden ist, ist nicht nur schön anzusehen, sondern auch eine echte Besonderheit im Allgäu. Einst war es Ziel zahlreicher Wallfahrer.

Kirchenpfleger Max Sokop, der in Lenzfried aufgewachsen ist und viele Jahre dort Ministrant war, kennt das Bethlehemitische Jesuskind von klein auf. Jedes Jahr an Heiligabend wird das Kindlein aus dem vergoldeten Rokoschrein am Seitenaltar genommen und während des Gottesdienstes in die Krippe vor dem Altar gelegt.

Bis heute sei dieser Moment ergreifend, sagt Sokop. „Wir sind froh und stolz, dass wir dieses Jesuskind bei uns haben“, betont auch Pfarrer Aleksander Gajewski, Leiter der Pfarreiengemeinschaft Kempten-Ost, zu der St. Magnus Lenzfried gehört.

Weitgereist

Doch wie kam das besondere Christkind vom fernen Heiligen Land ins Allgäu? Die Spur führt zum jungen Pater Gratus Bscheider, der im 18. Jahrhundert im damaligen Franziskanerkloster Lenzfried lebte. An der dortigen Studienanstalt ist der Pater Lektor und wird später zum Guardian des Klosters, schreibt der 2013 verstorbene Lenzfrieder Krippenbauer und Künstler Adolf Bründl, der die Geschichte des Gnadenkinds erforscht hat („Das Bethlehemitische Jesuskind in Kempten-Lenzfried“, 1998).

1756 wird Pater Gratus als Missionar ins Heilige Land entsandt. Auf dem Weg dorthin kauft er die kostbare Wachsfigur in Süditalien. An Weihnachten 1756 wird Bscheiders Jesuskind in der Geburtsgrotte in Bethlehem geweiht und dort verehrt, bevor es später mit Pater Gratus nach Lenzfried reist.

In der dortigen Pfarr- und Klosterkirche stellt Bscheider es mit Erlaubnis des Augsburger Bischofs zur Verehrung aus. Auch eine Krippe bekommt das Jesulein, angefertigt nach dem Original von Bethlehem. Dank



▲ Das Lenzfrieder Gnadenkind wurde 1756 in der Geburtsgrotte in Bethlehem geweiht. Pater Gratus Bscheider brachte es von dort in seine Allgäuer Heimat.

Foto: privat

dem rührigen Pater wissen bald nicht nur die Gläubigen in Lenzfried, wie sehr das 36 Zentimeter große Jesulein in Bethlehem verehrt wurde. Die Resonanz ist, so schreibt Bründl, immens: Immer mehr Besucher finden sich ein, um das Christkind zu sehen und bei ihm zu verweilen. Das Bethlehemitische Jesuskind wird regelrecht berühmt.

Im Mindelheimer Krippenmuseum erzählt ein Ölbild mit einer Abbildung des Kindes davon, wie weit es ins Land ausstrahlte. Ähnliche Bilder hat es wohl in mehreren Kirchen gegeben, erhalten ist jedoch nur das in Mindelheim.

Helfer in vielen Nöten

In zahlreichen Nöten scheint das Bethlehemitische Jesuskind den Pilgern Trost und Hilfe zu spenden. Unter den Geschenken, die sie ihm aus Dankbarkeit darbringen, ist eine

Perlenkette, die Pater Gratus zu kleineren Kettchen umarbeiten lässt. Sie zieren für eine Zeit den Hals, die Brust und die Handgelenke des Gnadenkinds.

Dass von den Weihegaben, die dem Christkind gestiftet wurden, nur eine mit Schutzamuletten versehene Kette erhalten blieb, ist eine Folge der Säkularisation, die auch vor dem kleinen Ort Lenzfried nicht Halt macht: Das Kloster wird aufgehoben. Wallfahrten werden verboten, Krippen dürfen nicht mehr gezeigt werden. Auch die Christkind-Wallfahrt von Lenzfried, schreibt Bründl, findet nun ein „jähres Ende“. Pater Gratus kann immerhin sein Jesulein retten, Schmuck und Schrein gehen aber verloren.

Aus den Aufzeichnungen weiß man, dass der Geistliche das Bethlehemitische Jesuskind vor seinem Tod wieder der Pfarrgemeinde anver-

traute. Es war schließlich wohl lange verborgen, wurde aber um 1868 zumindest zeitweise wieder in der Kirche gezeigt. „1893 blieb nach der Turmrenovierung Geld übrig. Das hat man verwendet, um dem Bethlehemitischen Jesuskind ein Gewand und den schönen Golddrachtschmuck zu kaufen, den es heute noch trägt“, weiß Kirchenpfleger Sokop.

Liebevoll gepflegt

Die Armen Schulschwestern, die über 150 Jahre lang (bis 2009) in Lenzfried wirkten, und auch Frauen aus dem Ort restaurierten mehrmals das Hemdchen und den Schmuck. Wie sehr gerade die Klosterfrauen das besondere Christkind liebten, wird anhand der Gebetszettel deutlich, die sie nach jeder Restaurierung unter sein Hemdchen legten.

Auch die Verdienste von Adolf Bründl um das kostbare Jesulein sind im Ort unvergessen. Als der gebürtige Niederbayer, dem Kempten nicht zuletzt die berühmte Bründl-Krippe zu verdanken hat, 1979 nach Lenzfried kam, wurde das Gnadenkind während des Jahres noch in einem Paramentenschrank in der Sakristei verwahrt. Seit 1996 hat es seinen Platz gut sichtbar im Schrein am rechten Seitenaltar. Von hier aus wird es stets an Heiligabend von Mesner Jean-Pierre Haquin sorgsam in die Krippe vor dem Altar gebettet.

Pfarrer Gajewski und sein Team haben für die Zukunft einen besonderen Wunsch: „Wir möchten die Wallfahrt zu unserem Bethlehemitischen Jesuskind neu beleben“, sagt Gajewski. Entsprechende Flyer gibt es bereits; auch das Beleuchtungskonzept für den Schrein wurde auf den Prüfstand gestellt. Wegen der Pandemie und des Verbots von Menschenansammlungen müssen die Pläne allerdings noch ein bisschen warten. Richtig Fahrt aufnehmen könnte die Neubelebung der Wallfahrt, wenn nach Corona wieder Andachten beim Gnadenkind stattfinden und Pilgergruppen kommen können.

Susanne Loreck

Information:

In den verbleibenden Adventstagen und in der Weihnachtszeit sind die Kirche und der Glasschrein mit dem Gnadenkind jeweils etwa bis 19.30 Uhr beleuchtet. Besucher werden gebeten, die Hygieneregeln streng einzuhalten und keine Gruppen zu bilden.

FÜRS ERSTE HALBJAHR

Kirchenfahrt und Vorträge

Katholische Erwachsenenbildung stellt Programm vor

MINDELHEIM – Die Katholische Erwachsenenbildung Unterallgäu hat ein attraktives Programm für das erste Halbjahr 2021 zusammengestellt.

Am 23. März, 19.30 Uhr, ist im Pfarrsaal Mindelheim ein Vortrag über die Darstellung von Geschwindigkeit in der Kunst des 19. und 20. Jahrhunderts geplant. Referentin ist die Kunsthistorikerin Gertrud Roth-Bojadzhiev (begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich).

Im Gasthof Sonne in Oberrieden greift Pastoralreferent Ulrich Hoffmann am 27. März um 14 Uhr das Thema des synodalen Wegs auf. Veranstalter ist die Katholische Landvolkbewegung. Anmeldung erforderlich bei Familie Neher, Telefon 08265/1452.

Im Forum Mindelheim findet am 28. und 29. April jeweils um 19.30 Uhr eine Lesung mit Pfarrer Rainer M. Schießler statt. Vorverkauf: MZ-Kartenservice, Telefon 08261/9913-75. Die bereits gekauften Karten behalten ihre Gültigkeit. Im Blick auf

die neuen Termine müssen diese ab Mitte Februar beim Kartenservice der Mindelheimer Zeitung umgetauscht werden.

Vom 17. bis 20. Mai ist eine Bildungsfahrt entlang der Südlichen Route der Straße der Romanik (u.a. Goslar und Naumburg) mit Start in Memmingen und Mindelheim vorgesehen. Anmeldeschluss: 15. März. Die gotische Kirche St. Stephan in Genhofen/Oberstaußen und die Wallfahrtskirche Maria Rain stehen im Mittelpunkt einer Fahrt am 22. Juni (Anmeldung bis 17. Mai). Teilnehmerzahl jeweils begrenzt.

Die Termine können nur dann wie geplant durchgeführt werden, wenn es das Infektionsgeschehen zulässt.

Information/Anmeldung

zu den Veranstaltungen sowie zu den Bildungsfahrten im Büro der Katholischen Erwachsenenbildung Unterallgäu, Bürgermeister-Krachstraße 4, 87719 Mindelheim, Telefon 08261/22213 (Montag/Dienstag sowie Donnerstag/Freitag 9 bis 12 Uhr). Info auch unter www.keb-unterallgaeu.de.

Menschen im Gespräch



„Mit ihrem sozialen Dienst haben Sie viel Licht in die Kreisklinik und in die Pfarrei St. Stephan gebracht“, lobte der Mindelheimer Dekan Andreas Straub während eines adventlichen Gottesdiensts drei Gründungsmitglieder des Krankenhauses-Besuchsteams: Seit 25 Jahren kommen **Anita Mehnert, Gertrud Remmele** und **Rosemarie Zingerle** (oben, von links) zu Patienten im Krankenhaus und sprechen ihnen Mut zu. Der Augsburger Diözesanrat belohnte das ehrenamtliche Engagement der drei Frauen mit der goldenen Verdienstnadel der Diözese. Der Dekan und die Klinikseelsorgerin Irmgard Miller dankten ihnen für ihren Dienst am Nächsten und für die gute Zusammenarbeit.

Text/Foto: Franz Issing

regelmäßig im Seniorenheim der AWO, waren persönlich und tief-sinnig ausgearbeitet. Oft konnte sie deshalb auch bei einem sehr kurzfristigen Ausfall eines Geistlichen eine Notfalloption anbieten.

Mit 78 Jahren nimmt Meggle jetzt ihren ehrenamtlichen Ruhestand in Anspruch. Verabschiedet wurden ebenso **Dieter Golombowski**, der bereits in der 1970er Jahren im Pfarrgemeinderat und vielen weiteren Ehrenämtern in der Pfarrei St. Ulrich begann. **Annemarie Mändler** war in St. Ulrich seit der Aufteilung der Pfarrei Christi Himmelfahrt im Jahr 2011 aktiv, hauptsächlich als Lektorin und Kommunionhelferin. Die Verantwortlichen der Pfarrgemeinde dankten allen drei Helfern für ihren Einsatz. Text/Foto: Steffen Colditz

FÜR UNSERE LESER



Exklusiv und kostenlos:

Dr. Bertram Meier
Bischof von Augsburg

Der Schöpfer wird Mensch

Adventskatechesen 2020

Jetzt gleich
kostenlos
anfordern!

Ja, schicken Sie bitte
___ Exemplar/e
„Der Schöpfer wird Mensch“
von Bischof Dr. Bertram Meier an:

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

Katholische Sonntagszeitung
Leserservice: 0821/5024232
Henisiusstraße 1

86152 Augsburg

Hannelore Meggle (Bild rechts, mit Pfarrer Aleksander Gajewski) zählt zu den ehrenamtlichen Helfern in der Stadtpfarrei St. Ulrich im Kempener Osten. Vier Jahrzehnte lang hat sie sich stark engagiert. Am Anfang stand 1974 die Jugendarbeit bei den Pfadfindern. Als Religionslehrerin galt sie im liturgischen Dienst stets als kompetente Ansprechpartnerin mit Herzblut. Ihre Wortgottesdienste und Andachten, viele Jahre auch



▲ Adolf Huber zeigt seine Schäfchen-Schar. Auch den andächtig lauschenden Hirten hat der 85-jährige selbst geschnitzt. Foto: Diebold

EIFRIG GESCHNITZT

Ein Schäfchen für jedes Enkelkind

ERKHEIM-DAXBERG (jd) – Wie ein Hirte fühlt sich Adolf Huber inmitten seiner geschnitzten Schafherde, die nun kurz vor Weihnachten wieder „auf die Weide“ kommt und sich zu den Krippenbauten des gelernten Steinmetzes fügt. Auch die Heilige Familie und einen „hörenden Hirten“ hat Huber selbst geschnitzt. Heuer hat der 85-jährige ehemalige KAB-Vorsitzende von Erkheim-Günztal aber vor allem viele Schafe gefertigt und so den Wunsch seiner vier Söhne und sechs Enkel erfüllt, die sich jeweils ein eigenes Schäfchen wünschten.

INTERNATSTIFTUNG ST. MARIA

Besondere Hilfe in Coronazeit

Sitzung des Kuratoriums – Engagiert im Dienst für die Jugend

KAUFBEUREN (rw) – Nicht wie gewohnt in den Räumen des Internats, sondern wegen der Pandemie per Videokonferenz wurde die jährliche Kuratoriumssitzung der Kaufbeurer Internatsstiftung St. Maria durchgeführt.

Internatsleiterin und Stiftungsvorsitzende Schwester Anna Maria Stein dankte dem Gremium für die Unterstützung im vergangenen Stiftungsjahr, wobei ihr besonderes Augenmerk den zahlreichen Einzelspendern und Förderern der Stiftung galt.

So hatten wieder einige Firmen und Institutionen den Erlös ihrer Aktionen zur Verfügung gestellt, etwa die Marienschulen mit einem Spendenlauf und einem Benefizkonzert. Ebenso wird bei den jährlichen Klassentreffen, organisiert von der Ehemaligenvereinigung „Kontakt“, fleißig gesammelt. Auch der Rotary Club Kaufbeuren-Ostallgäu und der Verein „Sternenhimmel Allgäu“ der Geiger Facility Managementgruppe unterstützten die Stiftung.

So konnte das Stiftungskapital gesteigert werden, berichtete Rudolf Wisbauer vom Stiftungskuratorium. Dies sei dringend notwendig, um bei geringer werdenden Zinserträgen die notwendigen Fördermittel erwirtschaften zu können.

Wertvoller Dienst

Derzeit werden 30 Mädchen im Internat und rund 95 Schülerinnen in der angeschlossenen offenen Ganztagschule betreut. „Hier leis-

ten unsere Erzieherinnen tagtäglich einen sehr wertvollen Dienst“, lobte Schwester Anna. Heuer sei diese Aufgabe durch die vielen zusätzlichen Hygienemaßnahmen eine besondere Herausforderung gewesen.

Zudem bedarf es in finanzieller Hinsicht vermehrt der Unterstützung von Familien, da diese die Internatskosten oft nicht allein aufbringen können. Die Stiftung springt in solchen Fällen ein, so dass 18 Schülerinnen gefördert werden konnten.

Auch von den Folgen der Pandemie blieb das Internat nicht verschont. Mit der Schließung der Schulen im Frühjahr kamen Internatsbetrieb, Mensa und Nachmittagsbetreuung zum Erliegen, was große Einnahmeausfälle zur Folge hatte.

Sonderzuschuss

Einstimmig wurde beschlossen, das Internat mit einem Corona-Sonderzuschuss zu unterstützen. Im Namen des Crescentiaklosters als Träger der gesamten Einrichtung bedankte sich Oberin Schwester M. Martha Lang für diese Unterstützung, die Schwester Anna und dem Team helfe, mit vollem Einsatz weiterarbeiten zu können.

Dies kam ebenso in den Beiträgen der Kuratoriumsmitglieder zum Ausdruck. Es sei schließlich Ziel der Stiftung, einzelne Schülerinnen finanziell zu unterstützen wie auch den Internatsbetrieb aufrechtzuerhalten. „Wir freuen uns über jede noch so kleine Spende“, betonte Schwester Anna zum Abschluss der Sitzung.

**Rathaus erstrahlt stimmungsvoll**

KEMPTEN – Auch wenn der Weihnachtsmarkt coronabedingt entfällt – Kemptens Rathaus zeigt sich stimmungsvoll beleuchtet. *Foto: Nothelfer*

**Der Winter setzte sich in Szene**

OBERREITNAU – Am Hangnach in Oberreitnau/Westallgäu freute sich unser Fotograf über Neuschnee bei Sonne und Nebel. Mit frostigen Temperaturen und golden schimmerndem Licht setzte sich der Winter an diesem Tag perfekt in Szene. *Foto: Wolfgang Schneider*

NACHRUF

Von tiefem Glauben geprägt

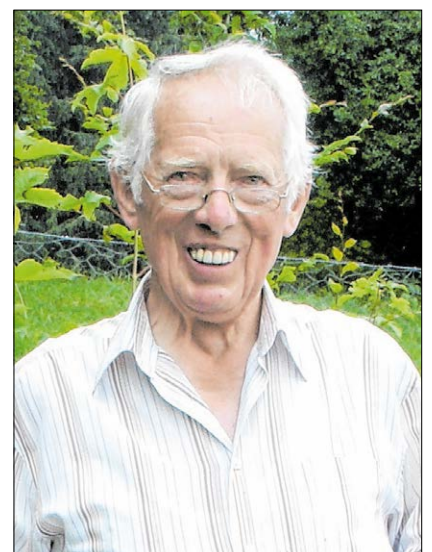
Mesner Konrad Glöckler setzte vieles in Bewegung

GÜNZ – Nach einem bis zum Schluss aktiven Leben ist der Mesner von Günz, Konrad Glöckler, jetzt im Alter von 82 Jahren verstorben.

Aufgewachsen auf dem elterlichen Bauernhof, lernte er den Schreinerberuf und wurde Werkstattleiter. Dazu kam sein Engagement für die Kirche: Von 1977 bis 2019 war Glöckler 42 Jahre lang Kirchenpfleger in St. Peter und Paul. Als Mesner begleitete er seit 2002 bis zu seinem Lebensende sämtliche Feiern von Taufen über Jubiläen und Hochzeiten bis hin zu Traueranlässen.

Dieses außerordentliche Engagement hob Pfarrer Ralf Czech bei der Beerdigung hervor: „Sein tiefer Glaube prägte sein Leben und Handeln. Mit seinem Tod geht eine Ära von fast fünf Jahrzehnten zu Ende.“ Noch einmal ließ Benjamin Schmid zu Ehren Glöcklers die Orgel erklingen. Der Kirchenchor unter Leitung von Georg Daufraatshofer verabschiedete sich mit Chorälen.

Auch Gabi Rogg von der Kirchenverwaltung und Maria Holzhaier vom Pfarrgemeinderat betonten das Engagement des Verstorbenen: „Sein handwerkliches Geschick ließ die Kirche aufblühen.“ So wurden unter Glöcklers Verantwortung die Friedhofsmauer und die Treppen sowie das Pflaster instandgesetzt. Kirche und Turm wurden saniert sowie die gesamte Dachfläche erneuert. Ebenso nahm man die Renovierung



▲ Mesner Karl Glöckler aus Günz ist mit 82 Jahren verstorben.

Archivfoto: Diebold

der Kirchenorgel in Angriff. Ein Meilenstein war die Innenrenovierung der Pfarrkirche ab 1991. Deren Abschluss 1994 mit Weihe des neuen Volksaltars durch Bischof Viktor Josef Dammertz erlebte Glöckler als sehr bewegend.

Zudem entstand dank seines Einsatzes das Priestergrab neu. Die Pfarrbücherei wurde neu eingerichtet. Durch sein vielfältiges Ehrenamt war der Mesner fast täglich in und um die Kirche aktiv. Gerne nahm er sich Zeit, mit den Pfarrangehörigen zu sprechen. Er hinterlässt seine Ehefrau, zwei Kinder und vier Enkel. *Josef Diebold*



▲ Beim Ortstermin in den neuen Konventräumen im Seeger Caritasheim (von links): Professor Klaus Ruprecht, Pfarrer Wolfgang Schnabel und Bürgermeister Markus Berkold (alle im Vorstand der Caritasstiftung Seeg) mit Regionaloberin Schwester Rosemary Ude aus Bonn sowie Schwester Chizaram Korie (Konventoberin Seeg).

Foto: Pfarreiengemeinschaft Seeg

ORDENSSCHWESTERN FÜR CARITASHEIM

„Was für ein Segen!“

Töchter der Göttlichen Liebe siedeln sich im Ort an

SEEG/BONN – Bis 2013 wurde das Seeger Caritasheim von der Ordensgemeinschaft der Auerbacher Schulschwestern mitbetreut. Der Weggang der Schwestern war nicht nur für das Seniorenheim und seine Bewohner, sondern auch für die Pfarrgemeinde ein tiefer Einschnitt. Durch eine gute Fügung und den Kontakt über Weihbischof Florian Würner kehren im Januar nun wieder Ordensschwestern nach Seeg zurück.

Die Ordensgemeinschaft Töchter der Göttlichen Liebe, die in mehreren Bistümern in Deutschland, Österreich und der Schweiz Konvente unterhält, gründet eine neue Niederlassung im Seeger Caritasheim.

Die „Daughters of Divine Love“ (DDL) wurden am 16. Juli 1969, dem Gedenktag unserer lieben Frau vom Berg Karmel, von Bischof Godfrey Mary Paul Okoye gegründet. 1994 feierte die Gemeinschaft das 25. Ordensjubiläum und die päpstliche Anerkennung.

Zu den Aufgabenbereichen zählen die Mitarbeit in Krankenhäusern und Altenheimen, in Schulen und Kindertagesstätten sowie sozialen Diensten, katechetische Arbeit, Pfarrassistenz und der Einsatz überall dort, wo es in der Kirche Bedarf gibt. „Was für ein Segen für unsere Pfarreiengemeinschaft und für die Bewohner und Mitarbeiter im Caritasheim!“, freute sich Pfarrer Wolfgang Schnabel. Die Ordensgemeinschaft mache bewusst, „dass wir Weltkirche sind, denn sie ist in vier Kontinenten tätig: Afrika, Eu-

ropa, Nordamerika und Südamerika“. „Wir freuen uns sehr, dass die Schwestern im Caritasheim mitarbeiten werden!“, betonten auch Bürgermeister Markus Berkold sowie Professor Klaus Ruprecht – beide ebenfalls im Vorstand der Stiftung – bei einem Ortstermin in den neuen Konventräumen.

Das Mutterhaus des Ordens ist in Nigeria, das Regionalhaus in Bonn. „Caritas Christi urget nos“ („Die Liebe Christi treibt uns an“ 2. Kor 5,14) lautet das Motto der Schwestern. Auch in Seeg möchten sie die göttliche Liebe in die Tat umsetzen. Sie nehmen teil an der Eucharistie, beten Stundengebet, Andacht und Meditation.

Bischof begrüßt Orden

Aus Anlass der Gründung des Konvents kommt Bischof Bertram Meier am Freitag, 8. Januar, nach Seeg. In einer internen Feier segnet er zunächst die Räume, die umfassend renoviert wurden. Anschließend feiert der Bischof um 18 Uhr in der Kirche St. Ulrich ein Pontifikalamt und begrüßt die Schwestern Chizaram Korie (Konventoberin), Jane Frances Natti und Chisomaga Nsoha in Seeg und im Bistum.

Für die Mitfeier des Pontifikalamts wird um vorherige telefonische Anmeldung im Pfarrbüro Seeg, Telefon 08364/272, gebeten. Da der geplante Stehempfang im Gemeindezentrum wegen der Pandemie nicht stattfinden kann, stellen sich die Schwestern nach der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche kurz vor.

JUBILÄUMS-PROJEKT

Kneipp-Fotomosaik zum Mitmachen

BAD WÖRISHOFEN – Für das Jubiläumsjahr „200 Jahre Kneipp“, das 2021 begangen wird, hat sich der Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen etwas Besonderes einfallen lassen: Pfarrer Sebastian Kneipp soll in einem riesigen Fotomosaik dargestellt werden. Jeder kann mitmachen und ein Foto oder Selfie aufnehmen, das zeigt, was ihn mit dem berühmten Wasserdoktor verbindet – sei es der „Storchengang“ durchs Wasser oder etwa ein Lieblingsrezept nach Kneipp. Das Foto sollte per E-Mail an marketing@bad-woerishofen.de gesendet werden. Das Ergebnis wird zum Jubiläum im Kurhaus gezeigt.

FRAUENBUND-AKTION

200 Handytaschen aus Filz genäht

SONTHOFEN (mori) – Die fleißigen Damen des Katholischen Frauenbunds Bad Hindelang haben auch heuer in den Allgäuer Werkstätten (AW) in Sonthofen für eine Überraschung gesorgt: Trotz Pandemie ließen sie sich nicht abhalten, den Mitarbeitern der Werkstatt für Menschen mit Behinderung eine vorweihnachtliche Freude zu machen. Während es für die Beschäftigten der Förderstätte von einem Frauenbund-Mitglied gestrickte Socken, Mützen, Stirnbänder und Handwärmer gab, bekamen die übrigen Filz-Handytaschen. Seit Oktober waren die rund zehn Frauen um Marluis Zint damit beschäftigt, rund 200 Stück zu nähen und zu verzieren. „Wir mussten getrennt nähen. Sonst ist es eine Gemeinschaftsaktion“, erzählt Zint. Die Tradition, den Menschen in der Werkstatt zu Weihnachten eine Freude zu machen, pflegt der Frauenbund seit 27 Jahren.

Foto: moriprint



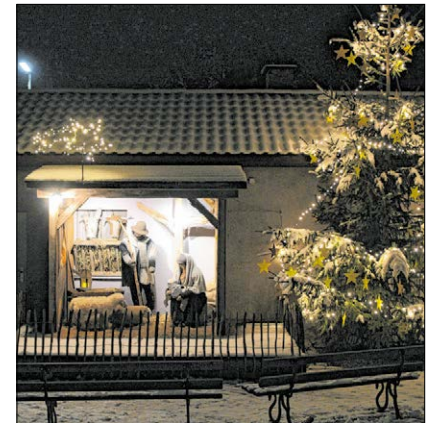
▲ Marluis Zint (links) und Bärbel Witt (Zweite von rechts) übergaben die Geschenke an Werkstattleiterin Barbara Grözinger (Zweite von links) und AW-Geschäftsführer Michael Hauke.

Foto: Rohlmann

ERLÖSERKIRCHE

Vorweihnachtliche Orgelvesper

OTTOBEUREN (jmi) – In der Erlöserkirche in Ottobeuren findet am Sonntag, 20. Dezember, um 17 Uhr ein vorweihnachtlicher, von der Orgel geprägter Vespergottesdienst mit Timo Beek (Gronau) statt. Zu hören sind Werke von Johann Sebastian Bach, Wilhelm Friedemann Bach sowie Johann Christian Heinrich Rinck (250. Geburtsjahr). Pfarrer Werner Vogl spricht besinnliche Texte und Gebete zur Advents- und Weihnachtszeit. Es besteht Maskenpflicht. Eine Anmeldung ist erforderlich beim evangelischen Pfarramt (E-Mail: pfarramt.ottobeuren@elkb.de oder Josef.Miltschitzky@web.de oder telefonisch: 0 83 32/3 50).



▲ Die Dorfkrippe im Bahnhofsgarten Oberdorf kann bis zum Dreikönigstag besichtigt werden. Den Christbaum gestalteten Schüler mit Weihnachts-Wunsch-Sternen.

Foto: Lau

IM BAHNHOFSGARTEN

Dorfkrippe verbreitet Weihnachtsfreude

OBERDORF/MARTINSZELL – Eigentlich steht die Interessensgemeinschaft Oberdorf-Martinszell für lebendige Begegnung in den beiden Waltenhofener Ortsteilen. Im Corona-Jahr mussten sich die kreativen Köpfe des Vereins etwas Neues einfallen lassen: Im Bahnhofsgarten Oberdorf entstand die erste öffentliche Dorfkrippe. Helmut Kropp, Uwe Röhlinger und Xaver Tauscher bauten einen kleinen Stall, in den Manuela und Vroni Fisch die Heilige Familie nebst Ochs, Esel und Lämmern zauberten. Der Christbaum wurde von den Kindern der Grundschule Martinszell mit persönlichen Weihnachts-Wunsch-Sternen geschmückt. An der Krippe liegt ein Gästebuch aus, in dem Hoffnungen und Gedanken notiert werden können. Der Besuch ist noch mindestens bis Dreikönig möglich.

Claudia Lau

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Adventskatechesen
von Bischof Bertram

AUGSBURG (pba) – Bischof Bertram hat seine Adventskatechesen des Jahres 2020 in der Augsburgischen Schriftenreihe, Nr. 65, veröffentlicht. Zum fünften Jahrestag der Umweltzyklika „Laudato Si“ stehen die Texte im Zeichen der Schöpfungsbeziehung. Die vier Katechesen umfassen jeweils eine Evangelienstelle, den Katechesentext und Handlungsvorschläge. Den Band „Der Schöpfer wird Mensch – Adventskatechesen 2020“ gibt es am Schriftenstand des Doms oder beim Verlag: Katholische Sonntagszeitung, Tanja Gomolka, Leserservice: 08 21/5 02 42 32, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg, E-Mail: gomolka@suv.de.

KRIPPENWEG

Schweifsterne
weisen den Weg

BAD WÖRISHOFEN – Noch bis 6. Januar ist in Bad Wörishofen der Krippenweg zu bestaunen. Über 85 Darstellungen der Heiligen Nacht können bei einem Spaziergang an öffentlichen Plätzen, in Schaufenstern oder Kirchen entdeckt werden. Der Weg führt entlang der gelben Schweifsterne durch die Innenstadt. Ob alpenländisch oder orientalisches, aus Holz oder Porzellan, es gibt einiges zu bestaunen. Wegen der aktuellen Situation können einzelne Krippen entlang des Wegs nicht zugänglich sein. Die Corona-Schutz- und Hygieneregeln sind einzuhalten. Info: www.bad-woerishofen.de.

MIT GARTENSAAL UND GÄSTEZIMMERN

Neue Küferei fertiggestellt

Schwäbisches Bildungszentrum erhält Erweiterungsbau

IRSEE – Das Schwäbische Bildungszentrum Irsee hat seinen Erweiterungsbau, die neue Küferei von Kloster Irsee, in Betrieb genommen. „Die Wurzeln der modernen Küferei reichen zurück bis ins 17. Jahrhundert“, sagte Bezirkspräsident Martin Sailer bei der Übergabe. Wegen der Pandemie fand sie ohne Öffentlichkeit statt.

Die Fertigstellung schlage ein neues Kapitel in der öffentlichen Nutzung der denkmalgeschützten Gebäude auf, die vor 40 Jahren mit der Eröffnung von Kloster Irsee als Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks Schwaben begann.

Über einem 200 Quadratmeter großen, teilbaren Konferenzraum, an den sich im Erdgeschoss ein großes Foyer und eine Ausgabeküche anschließen, sind acht Doppel-, sieben Einzel- und vier barrierefreie Zimmer untergebracht, die entweder einen Blick auf die Gartenfassade des Klosters ermöglichen oder Aussicht auf den Klosterweiher bieten.

Blick nach innen

Der Leiter des Schwäbischen Bildungszentrums, Stefan Rauesser, freut sich: „Mit der neuen Küferei erhalten wir einen zusätzlichen Tagungsraum, der als ‚Gartensaal‘ den Blick von außen nach innen führt und unseren Gästen ein Tagungserlebnis im Grünen ermöglicht.“ Die neu modellierte Hang- und Treppenlandschaft davor erlaube die Öffnung eines bislang unterirdisch verlaufen-

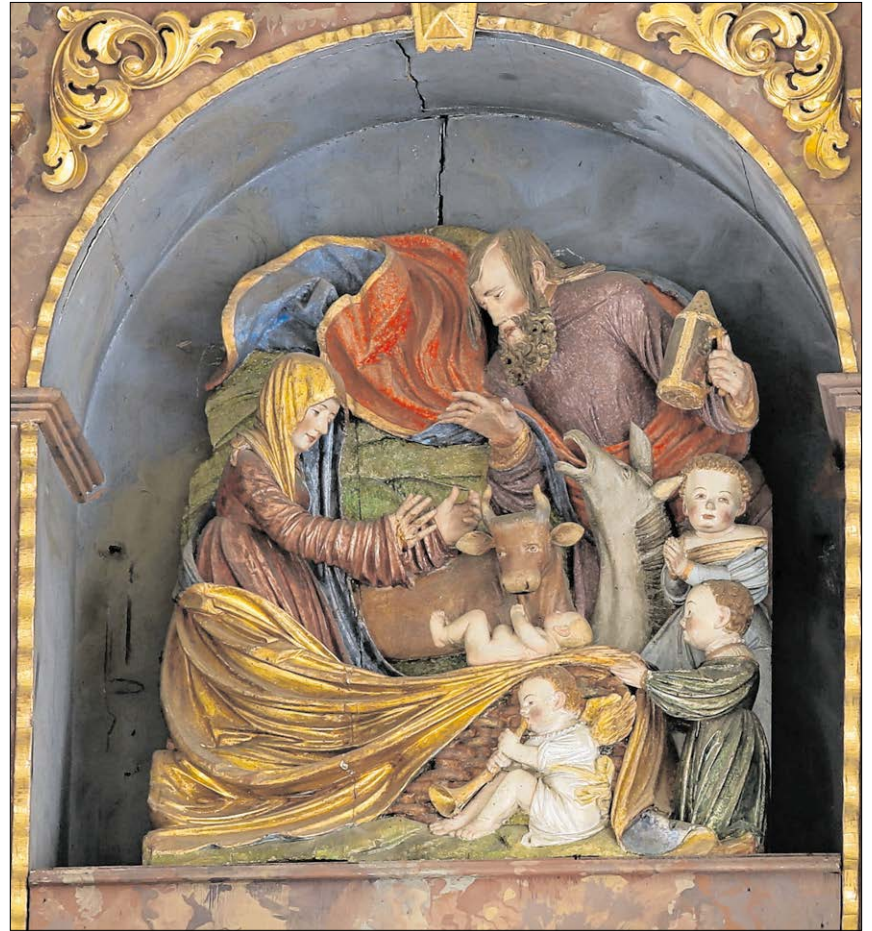
den Arms des Irseer Bachs, die in Anlehnung an Vorgängerbauten einem Mühlkanal nachempfunden ist. Die durch eine „Glasfuge“ geschaffene Anbindung an das historische „Sommerhaus“ ermögliche die barrierefreie Erschließung aller Baukörper von Kloster Irsee.

Klare Formen

2016 hatte das Tagungs-, Bildungs- und Kulturzentrum des Bezirks einen Architektenwettbewerb ausgelobt, den der Entwurf „Erweiterungsbau Küferei“ der Bankwitz GmbH aus Kirchheim/Teck für sich entscheiden konnte. Die Jury überzeugte die klare architektonische Formensprache, die barrierefreie Einfügung in das Gesamtensemble und eine überlegte Zuordnung der Funktionen „Arbeiten – Tagen – Feiern“.

Zwischen 2017 und 2020 wurde auf dem ehemaligen Wirtschaftshof der Benediktinischen Reichsabtei ein neues Konferenz- und Tagungsbauwerk mit dem multifunktionalen Gartensaal und 19 Gästezimmern errichtet. Die prognostizierten Gesamtkosten in Höhe von zehn Millionen Euro aus Mitteln des bezirklichen Eigenbetriebs konnten eingehalten werden.

Da wegen Corona weder ein Tag der offenen Tür noch eine Eröffnungsfeier möglich sind, hat das Schwäbische Bildungszentrum eine Broschüre aufgelegt. Sie kann beim Kloster oder über den Buchhandel (ISBN 978-3-982 12 17-2-7) zum Preis von sechs Euro erworben werden.



Weihnacht in der Rundbogennische

OBERKAMMLACH – In der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Oberkammlach ist im Auszug des Hochaltars in einer Rundbogennische die sogenannte Oberkammlacher Weihnacht zu sehen. Das im oberschwäbischen Parallelfaltenstil ausgeführte Hochrelief aus Lindenholz stammt von 1520/1525 und wurde von einem Otobeurer Meister gefertigt.

Text/Foto: August Jeckle

KRIPPKIRCHE

Ein Lichtbringer sein

Luziafeier mal anders: Besucher lernen viel über die Heilige

FÜSSEN – Das Leben und Wirken der heiligen Luzia wurde am dritten Adventssonntag in der Füssener Krippkirche veranschaulicht. Pfarrhelferin Brigitte Böck und Kurseelsorger Christian Schulte sorgten so in der Pandemiezeit für eine Luziafeier der anderen Art.

Kaum hatte die kleine Lichtkrone im Altarraum ihren Platz gefunden, da betrat schon das erste junge Paar mit Kleinkind den Gang und näherte sich der Absperrung: Dahinter war auch das weiße Gewand zu sehen, das sonst von der jeweiligen jugendlichen Füssener Heiligen-Darstellerin bei der kirchlichen Feier mit einer Kutschfahrt durch die Altstadt getragen wird.

Auch das gemeinsame Basteln der Luziaschiffchen, die sonst leuchtend auf dem Lech schwimmen, war – wie die Feier mit Gesang und Gebet – vorsichtshalber abgesagt worden, um in Coronazeiten den Gesundheitsschutz zu

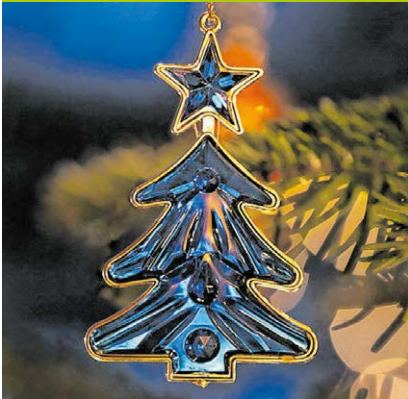
gewährleisten. So traten die Besucher nacheinander ein, entzündeten eine Kerze und wurden selbst zum Lichtbringer. Zum Lesen und Vorlesen konnten sie ein Blatt mit der Heiligen-Legende mitnehmen.

Werner Hacker



▲ Christian Schulte (rechts) von der Katholischen Kurseelsorge im Füssener Land und Pfarrhelferin Brigitte Böck sorgten mit guten Ideen für eine Luziafeier der anderen Art. Foto: Hacker

Rückblick 2020
Ausblick 2021



Eine besinnliche Weihnachtszeit sowie Kraft, Gesundheit und Zufriedenheit wünschen Institutionen, Vereine und Unternehmen des Lesern der Katholischen Sonntagszeitung.
Foto: Erwin Lorenzen/pixelio.de

Weihnachtsstern kehrt wieder

FREIBURG – Ein seltenes Himmelsphänomen ist derzeit am vorweihnachtlichen Abendhimmel zu sehen: Die Planeten Jupiter und Saturn kommen sich ganz nah. Das könnte Experten zufolge eine Erklärung für den „Stern von Bethlehem“ sein, wie er in der Weihnachtsgeschichte im Matthäus-Evangelium beschrieben wird. Just zur Wintersonnenwende am 21. Dezember nähern sich die beiden Planeten so sehr an, dass sie zu verschmelzen scheinen und als eine Art heller Doppeltstern leuchten.

Einen solch geringen Abstand von 0,1 Grad – rund ein Fünftel des Vollmondurchmessers – haben die Planeten erst wieder im Jahr 2080. Für den Freiburger Astrophysiker Wolfgang Schmidt könnte die seltene Konstellation den biblischen „Stern von Bethlehem“ erklären. Dass sich Jupiter und Saturn auch im Jahr 7 vor

Christus so nahe gekommen waren, hatte bereits der Astronom Johannes Kepler (1571 bis 1630) berechnet. Damals hatten sie sich sogar gleich drei Mal in einem Jahr am Firmament angenähert: im Mai, im Oktober und im Dezember. Diese dreimalige Konjunktion sei ein noch selteneres Ereignis, erläutert Schmidt. Sie werde erst 2238 wieder zu sehen sein.

Ein besonders helles Licht

Zur Geburt von Jesus hatten die Weisen aus dem Morgenland laut biblischer Überlieferung ein besonders helles Licht am Himmel gesehen. In Mt 2,9 heißt es: „Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.“ Astrophysiker Schmidt ist überzeugt: „Die Sterndeuter der damaligen Zeit ha-

ben dieses ‚Fang-Mich-Spiel‘ der zwei Planeten sicher genau beobachtet und als Zeichen gewertet, dass etwas Besonderes passiert.“ Grund des himmlischen Phänomens ist, dass sich Jupiter viel schneller um die Sonne dreht als Saturn. Der Direktor des Hamburger Planetariums, Thomas Kraupe, erläutert: Jupiter und Saturn seien im Jahr 7 vor Christus gleichzeitig auch noch von der Erde überholt worden und daher scheinbar am Himmel stehen geblieben. „Dies passt zur Beschreibung durch den Evangelisten Matthäus“, betont Kraupe.

Kollidieren können Saturn und Jupiter übrigens nicht, versichert Schmidt. Diese Angst sei unbegründet. Die Planeten bewegen sich nämlich auf unterschiedlichen Umlaufbahnen: Der Saturn ist mit 1620 Millionen Kilometern etwa doppelt so weit von der Erde entfernt wie der



▲ War der „Stern von Bethlehem“ eine auffällige Planetenkonstellation (Symbolbild) im Jahr 7 vor Christus?

Fotos: gem

**Wir wollen 100 % zufriedene Kunden!
Nur dann wird man weiterempfohlen.**

Ankauf von Altgold, Bruchgold, Gold- und Silbermünzen, Silberbestecke, Zahngold, Uhren und Schmuck, NEU: versilberte Bestecke und Zinn. Ihr Goldhaus Augsburg Team freut sich auf Sie!

**GOLDHAUS
AUGSBURG GmbH**

Seriös – Diskret – Fair

Täglich mit Hygienekonzept für Sie geöffnet!

Fuggerstraße 4 – 6, 86150 Augsburg
(zwischen Hotel Ost und MC Donalds)

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 10 – 18 Uhr, Samstag 10 – 12 Uhr



Wir wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr!

Hans Pfister GmbH
Restaurierungs- und Kirchenmalerwerkstätte

Markus Pfister

Restaurator – Kirchenmalermeister

Eckstraße 1 • 86492 Heinrichshofen • Tel. 082 06/8 63

Werkstätte: 082 06/61 12

E-mail: restaurierung-pfister@t-online.de

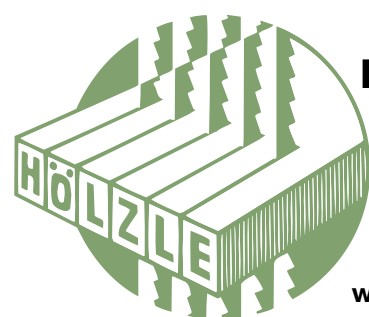
Altbau-
sanierungen

Holz-
häuser

Dach-
stühle

Fassaden-
dämmung

Lohn-
Abbund



**ZIMMEREI
HÖLZLE GMBH**

Sägemühlweg 7
87746 Erkheim
Tel. 08336/8027-0
Fax 8027-20

www.zimmerei-hoelzle.de



▲ Giotto di Bondone stellte den „Stern von Bethlehem“ um 1300 als Komet dar.

viel hellere Jupiter. Noch einen weiteren Effekt am Himmel macht der Experte für Sonnenphysik aus: In der dunklen Wüste hätten die Sterndeuter außerdem noch das Zodiaklicht gesehen, also Sonnenlicht, das durch den interplanetaren Staub reflektiert wird. Das habe dann ausgesehen wie eine Art „kosmische Taschenlampe“ mit Jupiter an der Spitze. Mit bloßen Augen sei dies wegen der Lichtverschmutzung in Europa allerdings nicht zu sehen.

Supernova oder Komet?

Theorien, wonach die Sterndeuter vor 2000 Jahren eine Supernova, also eine Sternexplosion, oder einen Kometen sahen, hält er für unwahrscheinlich. Zwar werde der Weihnachtsstern seit dem 14. Jahrhundert meist mit Schweif abgebildet, inspiriert durch den italie-

nischen Maler Giotto di Bondone (1266 bis 1337), der den Halleyschen Kometen gesehen hatte. Dieser sei auch 12 vor Christus sichtbar gewesen, damit aber zu früh. Experten sind sich heute einig, dass Jesus nicht im Jahr 0, sondern fünf bis sieben Jahre früher geboren wurde. Bereits jetzt lässt sich die Annäherung der beiden Planeten tief über dem Horizont am südwestlichen Abendhimmel gegen 18 Uhr beobachten. Wem Berge oder Wolken den Blick verstellen, der kann die „Große Konjunktion“ auch im Internet sehen: Die britische Universität von Exeter überträgt das himmlische Jahrhundert-Ereignis live.

Christine Süß-Demuth

Information

Die Übertragung der Annäherung von Jupiter und Saturn finden Sie unter: jupitersaturn2020.org

Baum aus der Region kaufen

Der Bund Naturschutz (BN) in Bayern hat zum Kauf von regionalen und biologisch angebauten Weihnachtsbäumen aufgerufen. Dafür bietet der Verband einen Einkaufsführer auch online an. „Der optimale Weihnachtsbaum ist bio-zertifiziert und giftfrei aus einem Wald in der Region“, sagte BN-Waldreferent Ralf Straußberger. Es gebe aber auch Abstufungen. An Verkaufsständen angebotene, konventionelle Bäume hätten oft schon weite Transportwege hinter sich, wenn sie etwa aus dem Sauerland oder gar aus Dänemark kämen.

Am umweltschonendsten erzeugt seien heimische Nadelbäume, die nicht aus einer Plantage kämen, sondern in den hiesigen Wäldern bei der Waldpflege anfielen oder auf Leitungstrassen wüchsen. Der BN nannte es problematisch, „dass wegen der Weihnachtsbaumplantagen in Deutschland rund 50.000 Hektar an landwirtschaftlichen Flächen für die Erzeugung von Nahrungsmitteln nicht

mehr zur Verfügung stehen“. Skandalös sei, wenn für Plantagen teilweise sogar Wälder gerodet würden. Bisher stammten nur etwa fünf Prozent der Weihnachtsbäume direkt aus dem Wald, so Straußberger. *KNA*



▲ Der Bund Naturschutz empfiehlt, heimische und bio-zertifizierte Christbäume zu kaufen. Foto: F. Gopp.at/pixelio.de

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr!

Tragbare, drahtlose, netzunabhängige Lautsprecheranlagen

für draußen und drinnen;
für Prozessionen, Feldgottesdienste, Friedhof,
Versammlungsräume, Kirchen und Kapellen

- kompakt • handlich • leicht • zuverlässig
- wetterfest • vielseitig verwendbar

**Stationäre Lautsprecheranlagen
in Kirche und Gemeindesaal**

Liedanzeigetechnik
– jahrzehntelange Erfahrung –

...seit 1949...



Schloßstraße 55
88353 KISSLEGG/ALLGÄU
Telefon (0 75 63) 92 02 00
FAX (0 75 63) 92 02 08

Bitte Unterlagen anfordern – www.weiland-funktechnik.de

fhs fischer
hollweck
sperlich
sperlich
ingenieur-gmbh

Tegelbergstraße 20 • 86836 Untermeitingen
Tel.: 08232-5034384 • Fax: 08232-5034385
untermeitingen@fhs-ingenieure.de
www.fhs-ingenieure.de

ingenieurbüro tragwerksplanung denkmalpflege

**Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr wünscht
Ihnen die Hofmetzgerei Ottilinger**



Fleisch ist ein guter Nährstofflieferant für unseren Körper – aber nur dann, wenn es hochwertig ist. Dafür müssen wir wissen, was auf unserem Teller landet. Gute Fleischqualität hört nicht bei der richtigen Aufzucht und Fütterung der Tiere auf. Damit auch die Schlachtung verantwortungsvoll abläuft, übernehmen wir diese Aufgabe selbst.

Warum wir selbst schlachten

Eine möglichst stressfreie Schlachtung ist unser ethischer Anspruch. Dafür haben wir strenge Richtlinien. Nur so können wir die hohe Qualität unserer Produkte gewährleisten und den Herkunftsnachweis lückenlos nachvollziehen.

Kleine Schlachtmengen

Wir nehmen uns Zeit, um Stress für die Tiere zu vermeiden und schlachten Montags Schweine, Ochsen und Rinder und Mittwochs nochmal Schweine. Frische ist unser Qualitätsmerkmal und wir bekommen so zarteres, saftigeres und somit auch gesünderes Fleisch.

Erfahrene Metzger

Unsere Metzgermeister und Gesellen, der Tierschutzbeauftragte und die anwesende Tierärztin kümmern sich verantwortungsbewusst um die hauseigene Schlachtung.



**LANDWIRTE + GELERTE METZGER +
EIGENE SCHLACHTUNG UND HYGIENISCHE
PRODUKTION MIT WENIG STRESS.
DAS IST UNSER ERFOLG!**

Bäckergasse 17, Tel.: 0821/319 55 50
Pfersee Augsburg Str. 21, Tel.: 0821/448 13 13

Puppe war einst Christkind

DONAUWÖRTH – Einen weihnachtlichen Neuzugang gab es für das Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth: Eine alte Dame aus Köln hat der Einrichtung eine Rarität vermacht: Die Puppe I mit dem Namen Dorothee. Sie wurde nur in den Jahren 1936 bis 1938 in den Käthe-Kruse-Werkstätten in Bad Kösen hergestellt und ist heute sehr selten und begehrt.

Die Kölner Seniorin bekam die Puppe im Jahr 1937 geschenkt. Eine besondere Rolle spielte die Puppe während ihrer Internatszeit. Dort wurde zu Weihnachten ein Weihnachtszimmer eingerichtet, und die Puppe Dorothee durfte das Christkind sein.

Das Besondere an der Puppe ist ihr Kopf. Üblicherweise ist er bei der Puppe I – so die Bezeichnung für das erste Modell – fest angenäht. Zum 25-jährigen Bestehen der Werkstätten 1936 hat Kruse das beliebte Modell jedoch mit drehbarem Kurbelkopf angeboten.

Museumsleiter Thomas Heitele sagte zu der Schenkung: „Es ist ein wahrer Glücksfall, dass diese wunderschöne Puppe in bestem Erhaltungszustand und mit der originalen Kleidung den Weg in unser Museum gefunden hat. Besonders interessant für das Museum ist auch, dass wir die bewegte Geschichte der Puppe erfahren durften, die mit ihrer Besitzerin viel erlebt hat.“

Die Schenkerin freue sich, dass die Puppe in Zukunft vielen Menschen Freude bereiten könne. Sobald die Museen wieder öffnen dürften, werde die Puppe in der Dauerausstellung gezeigt.



◀ Eine Seniorin aus Köln schenkte ihre Puppe „Dorothee“ dem Käthe-Kruse-Puppen-Museum in Donauwörth.

Foto: oh

Die weltbekannte Künstlerin Käthe Kruse (1883 bis 1968) wurde in Dambrau bei Breslau geboren. Ihre erste Puppe schuf sie 1905. Ihr Mann, der Bildhauer Max Kruse, hatte sich geweigert, für die kleine Tochter eine zu kaufen, weil er die im Handel erhältlichen Puppen zu hässlich fand.

Käthe Kruse tat daher Folgendes: Sie füllte ein zusammengeknotetes Handtuch mit warmem Sand und einer Kartoffel. Diese diente als Kopf und war einem

Putto des flämischen Bildhauers Francois Duquesnoy nachempfunden. Diese Puppe I trug je nach Kleidung verschiedene Namen.

Nach Donauwörth zog Kruse, nachdem 1950 ihr Betrieb im heute sachsenanhaltinischen Bad Kösen von der DDR enteignet worden war. In Donauwörth hatten zwei ihrer Söhne schon 1945 eine neue Werkstatt gegründet. Nach Donauwörth verlagerte Kruse auch den Hauptsitz ihrer Manufaktur.

KNA

Mehr Lichterglanz als je zuvor

Auf weihnachtlichen Lichterglanz wollen die Bundesbürger nicht verzichten. In einer Umfrage im Auftrag des Klimaschutz-Unternehmens „Lichtblick“ gaben 78 Prozent der Menschen an, dass die stimmungsvolle Beleuchtung in Städten und Gemeinden für sie ein wichtiger Bestandteil der Weihnachtszeit ist. 2019 waren es 76 Prozent. In den privaten Haushalten leuchten in der diesjährigen Advents- und Weihnachtszeit rund 18,8 Milliarden Lämpchen – das sind 1,8 Milliarden Lichtlein mehr als im Vorjahr und damit ein neuer Rekord. „Angesichts der Corona-Pandemie ist es für viele Menschen unklar, ob sie Weihnachten wie gewohnt feiern können. Offenbar nimmt in dieser unsicheren Situation das Bedürfnis zu, das eigene Zuhause gemütlich zu gestalten“, sagt Lichtblick-Unternehmenssprecher Ralph Kampwirth. Der Trend zum Einsatz sparsamer LED-Lichterketten setzt sich dabei fort. Sie sind zwar mit mehr Lämpchen als herkömmliche Dekoration besetzt, verbrauchen aber erheblich weniger Strom.

djd/Foto: djd/
LichtBlick SE/inarik/Shotshop.com



**Frohe Festtage
und ein gutes
neues Jahr!**

Energie für heute und morgen

erdgas-schwaben.de

 **erdgas
schwaben**
sicher, günstig, nah

**Frohe Weihnachten und
alles Gute im neuen Jahr!**

Kirchenmalermeister & Restaurator

GEBHARD EYERSCHMALZ

WERKSTÄTTE FÜR:

Konservierung, Restaurierung u. Befund an
Möbeln – Figuren – Bilderrahmen,
Kirchen u. denkmalgeschützten Gebäuden,
Vergoldungen u. Fassungen

ATELIER FÜR:

Dekorations-, Wand- und Lüftmalerei
im Innen- und Außenbereich

Raiffeisenweg 5, 87463 Reicholzried, Telefon: 08374/5498

Die erste Adresse für Ihre digitale Kirchenorgel

Ob Sie eine hochwertige Kirchenorgel, eine Übungsorgel oder eine Friedhofsorgel suchen - in unserer großen Ausstellung werden Sie Ihr Wunschinstrument entdecken.

Wir beraten Sie gerne.

-G. Kisselbach
Deutschlands großes Kirchenorgelhaus

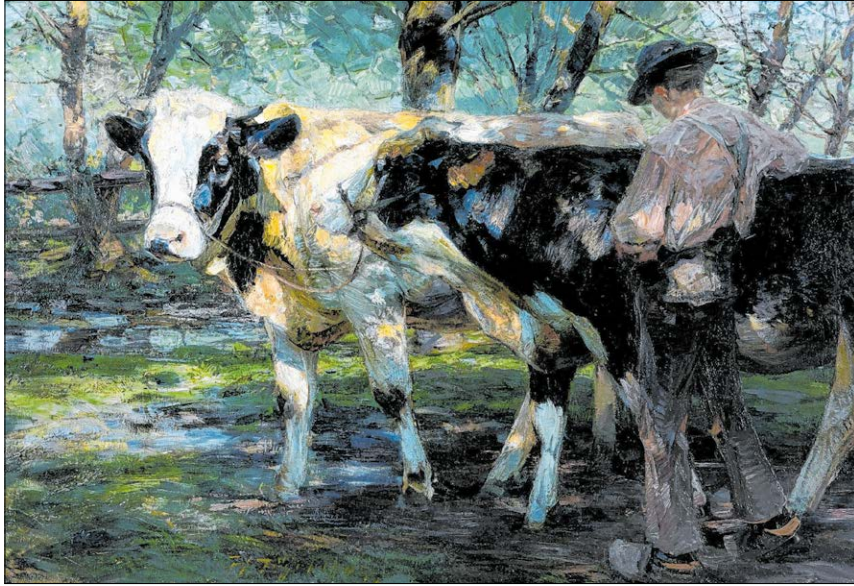
Fordern Sie
unseren Katalog an!

Stammhaus Kassel:
Lindenallee 9-11
34225 Baunatal
Telefon 0561 94885-0

Filiale West:
Aachener Straße 524 - 528
50933 Köln
Telefon 0221 29077991

Filiale Süd:
Aindlinger Straße 9 1/2
86167 Augsburg
Telefon 0821 7472161

info@kisselbach.de • www.kisselbach.de



▲ Heinrich von Zügel (1850 bis 1941), „Im sonnigen Auenwald“, 1904. Foto: oh

Schätze unterm Hammer

KEMPTEN – Mit etwa 2200 Objekten aus verschiedenen Jahrhunderten präsentiert sich das Allgäuer Auktionshaus Kühling in Kempten in der Winterauktion vom 14. bis 16. Januar 2021. Das umfangreiche Sortiment der qualitativ hochwertigen Objekte reicht von Gemälden, graphischen Arbeiten, Aquarellen, Pastellen, Skulpturen und religiöser Kunst über Porzellan, Steingut, Glasobjekte, Spielzeug und Varia bis zu Möbeln und Teppichen. Zudem werden über 200 Positionen antiquarischer Bücher in der Versteigerung angeboten.

Bei den Gemälden beeindruckt das von Antonio Lonza (1846 bis 1918) geschaffene Werk „Der Messerwerfer“. Es zeigt japanische Schausteller und eine höfische Gesellschaft im Stil des Rokoko. Der Limitpreis beträgt 25 000 Euro.

Von der Genremalerei mit üppig drapierter Staffage geht es zur Freilichtmalerei von Heinrich von Zügel (1850 bis 1941). Ganz in der Tradition des Impressionismus stehen hier das Spiel von Licht und Schatten im Vordergrund. Das Ölgemälde „Im sonnigen Auenwald“ zeigt einen jungen Hirten, der sich mit zwei Rindern ein schattiges Plätzchen fernab der sonnigen Weiden gesucht hat. Die Arbeit hat einen Limitpreis von 12 000 Euro.

Aus dem Angebot der Skulpturen ist die aus Bronze gefertigte „Badende“ des Bildhauers Max Klinger (1857 bis 1920) zu nennen, dotiert mit 1200 Euro. Des



▲ 63 Krippenfiguren aus der Zeit um 1800 werden zum Limitpreis von 6000 Euro versteigert.

weiteren wird die Bronzefigur „Trinkende“ von Victor Heinrich Seifert (1850 bis 1953) für den Limitpreis von 1000 Euro aufgerufen.

Interessenten von Porzellanobjekten kommen bei dem breiten Sortiment mit 207 Positionen auf ihre Kosten. Aus der Porzellanmanufaktur Meissen mit der Schwertermarke wird eine handbemalte Vase mit der für Meissen berühmten „Watteau-Malerei“ zu einem Mindestgebot von 700 Euro versteigert.

Zum Aufruf kommen auch 168 Klein- und Großmöbel unterschiedlichen Alters sowie rund 200 Positionen Varia, wobei hier ein Musikautomat der „Polyphon Musikwerke Leipzig“ besonders erwähnenswert ist. Das um 1905 gefertigte Gerät wird zusammen mit 19 Musikplatten für den Limitpreis von 800 Euro in der Auktion angeboten.

Religiöse Kunst

Sammler und Liebhaber von Schmuck und Silber erwartet eine umfangreiche Palette verschiedener Design- und Dekorationsobjekte. Ebenso können sich Sammler religiöser Kunst und Volkskunst auf ein Angebot von rund 180 Objekten freuen. Dabei ist ein Konvolut Krippenfiguren hervorzuheben, welches mit einem Startpreis von 6000 Euro in der Auktion zum Aufruf kommt. Die 63 Figuren stammen größtenteils aus der Zeit um 1800, variieren in Form und Ausstattung und können die eine oder andere Weihnachtskrippe ergänzen und bereichern.

Zur Vorbesichtigung der Objekte lädt das Allgäuer Auktionshaus Kühling ab sofort bis 23. Dezember Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr in die Königstraße 17 in Kempten ein. Eine Besichtigung an den Auktionstagen ist derzeit nicht möglich. Der Katalog zur Auktion ist für 15 Euro unter der Telefonnummer 08 31/56 42 53 - 0 erhältlich und ist im Internet unter www.allgaeuer-auktionshaus.de einzusehen. *msh/sb*

ULRICH DOCHTERMANN AUGSBURG

Meisterwerkstätte für sakrales
Gerät und Restaurierung



Gegründet 1869



*Frohe Weihnachten
und ein Gutes
Neues Jahr!
Wir danken für
Ihr Vertrauen
und freuen uns
auf Ihren Besuch
in 2021!*

Mauerberg 17 · 86152 Augsburg
Tel 0821-30139 · Fax 0821-152902
www.ulrich-dochtermann.de
info@ulrich-dochtermann.de

über
150 Jahre



Kunst & Antiquitäten, Bücher

Winter-Auktion, 14.-16. Januar 2021

Ca. 2200 Positionen kommen zum Aufruf,
darunter ca. 300 Gemälde und Zeichnungen!

Besichtigung: 4.1. - 13.1.2021, täglich von 10 - 18 Uhr



Antonio Lonza



18. Jahrhundert

Königstr. 17, 87435 Kempten

Tel.: 0831/564253-0, Fax: 564253-14

E-Mail: info@allgaeuer-auktionshaus.de

Der Katalog im Internet: www.allgaeuer-auktionshaus.de

*Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*



**Ihr Partner
rund ums Bauen!**

**GOLSNER
BAUNTERNEHMUNG**

www.golsnerbau.de
87745 Eppishausen
Tel. (0 82 66) 17 83



Krippen-Ausstellung



**Verkaufsausstellung
ab 9. November**

Öffnungszeiten:
**Montag bis Samstag 9.00 - 12.30 Uhr
und 14.00 - 19.00 Uhr**

Außerhalb der Öffnungszeiten können
Termine telefonisch vereinbart werden.

**Jubiläum
20 Jahre**

Holzschnitzereien **Thannhausen**
Haiß Bahnhofstr. 14
ehem. Mode Schrodi/Foto Ziche

www.holzschnitzereien-haiss.de




**Hermann
Auerhammer
Sanitär – Heizung**

- Wellnessbad
- Generationenbad
- Heizungsbau
- Heizungswartung
- Regenerative Energien
- Checks & Instandhaltung
- Schwimmbadtechnik
- Wasseraufbereitung
- Klimatechnik




Hermann Auerhammer GmbH & Co KG | Umlandstraße 13 | 86157 Augsburg
Telefon: 0821 523208 | Telefax: 0821 525617 | Mail: auerhammer@web.de
www.auerhammer-sanitaer-heizung.de



▲ Holzschnitzereien Haiß besteht seit 20 Jahren. Die traditionelle Krippen-Verkaufsausstellung des Familienunternehmens findet bis 31. Januar in Thannhausen statt. Foto: oh

Diesmal in Thannhausen

THANNHAUSEN – 2020 findet die große Krippen-Ausstellung von Holzschnitzereien Arnold Haiß aus Maria Vesperbild erstmals in Thannhausen statt. Geöffnet hat die Verkaufsausstellung bis 31. Januar.

Noch bis vor ein paar Wochen dachte Arnold Haiß, er würde auch dieses Jahr seine Krippen-Ausstellung im Pilgerhaus Maria Vesperbild veranstalten können. Dann mussten leider aufgrund der Corona-Pandemie die Gottesdienste der Wallfahrtskirche in der Advents- und Weihnachtszeit entzerrt werden und man brauchte dafür den Saal des Pilgerhauses.

Sofort machte sich Familie Haiß auf die Suche nach geeigneten Räumlichkeiten und wurde in Thannhausen bei Renate Schrodi fündig. Leerstehende Geschäftsräume in der Bahnhofstraße 14 wurden angemietet und schon bald begann der Umzug und Aufbau.

Mit dabei hat Haiß selbstverständlich wieder seine circa 70 Marken-Krippen in verschiedenen Größen, Bemalungen und Stilrichtungen. Zudem beinhaltet das Sortiment alles, was zur Krippe gehört: eine große Auswahl an Krippenställen, Krippenelektrik, Krippentieren, Botanik und detailreiche Kleinteile, die jede Krip-

pe erst so richtig lebendig werden lassen. Die neuen Modelle der jeweiligen Markenrippen sowie Einzelstücke von Krippenkünstlern oder Werke von Krippenbauern werden ausgestellt.

Das beliebte „Gloria-Wässerle“, ein Marillen-Schnaps, der traditionell beim Krippenloben ausgeschenkt wird, steht zum Verkauf bereit, ebenso weitere köstliche Liköre und Edelbrände der Feinbrennerei Prinz. In der „Räucherecke“ findet man jede Menge Weihrauch, Räucherkegel, Stöchen und andere Räucherprodukte.

Einen besonders großen Bereich nimmt dieses Jahr die Abteilung „Weihnachtsgeschenke“ ein. Die Besucher können eine große Auswahl an zauberhaften und einzigartigen Geschenkideen zu Weihnachten entdecken. Ein Besuch lohnt sich also auch für alle, die noch auf der Suche nach dem passenden Weihnachtsgeschenk sind.

Infos: Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und 14 Uhr bis 19 Uhr. Außerhalb der Öffnungszeiten können Termine telefonisch unter 08284/763 vereinbart werden. Die Krippenausstellung ist dieses Jahr an den Adventssonntagen nicht geöffnet.

Heißgetränke mit Schuss

Ausgedehnte Spaziergänge bei klarer Winterluft sorgen für Entspannung. Nach dem Freiluftprogramm sind wärmende Getränke willkommen. Feine Spirituosen verleihen Kaffee, Kakao, Tee oder Punsch besondere Aromen. „Beim Kombinieren ist Kreativität gefragt“, sagt Angelika Wiesgen-Pick, Geschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Spirituosen-Industrie und -Importeure. „Die Röstaromen eines guten Kaffees oder Espressos harmonieren sehr gut mit Cognac, Whiskey, Rum und vielen Likören.“ Auch Klassiker wie ein „Jagertee“



(schwarzer Tee mit Gewürzen und Rum) oder ein Eierpunsch lassen sich einfach selbst zubereiten. djd/Foto: djd/BSI/Getty Images/Rimma Bondarenko

Maske auf beim Krippenspiel!

Das Ordinariat hat das seit 9. Dezember gültige Schutzkonzept für die öffentliche Feier von Gottesdiensten weiter ausgeführt und geht dabei auf häufige Fragen ein. Unter anderem sind ehrenamtliche Tätigkeiten der Gottesdienstvorbereitung von den aktuellen Ausgangsbeschränkungen nicht betroffen.

Ausgangsbeschränkungen

Seit 9. Dezember bestehen allgemeine Ausgangsbeschränkungen, nach denen das Verlassen der Wohnung nur aus triftigem Grund zulässig ist. Der priesterliche Dienst und derjenige der pastoralen Laienmitarbeiter – zum Beispiel für Hausbesuche – ist damit eindeutig als „triftiger Grund“ definiert.

Demgegenüber sind ehrenamtliche Tätigkeiten nach der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung grundsätzlich nicht als „triftige Gründe“ anzusehen. Ehrenamtliche Tätigkeiten, die der Vorbereitung von Gottesdiensten dienen, können als triftiger Grund gewertet werden, wenn sich diese als unverzichtbar zur späteren Durchführung des Gottesdienstes darstellen. Damit zählen auch Proben in beschränktem Umfang (z. B. „Generalprobe“ der Ministranten für die Christmette oder Probe

der Musiker für die Christmette in der Kirche) zu den „triftigen Gründen“.

Besuchsdienste im karitativen Bereich, z. B. zur Unterstützung von Alten und Kranken für Besorgungsgänge, können ebenso ehrenamtlich geleistet werden. Da das Ministerium gewisse Bedenken wegen des Infektionsrisikos bei Krippenspielen hat, wird empfohlen, den Rahmen der Krippenspiele auf das wirklich Notwendigste zu beschränken. Im Besonderen sollte nach Möglichkeit dafür Sorge getragen werden, dass die Darsteller aus maximal zwei unterschiedlichen Hausständen stammen und die Maskenpflicht außer beim Sprechen beachtet wird.

Abstandsgebot in Gottesdiensten

Auch wenn der staatliche Gesetz- und Verordnungsgeber für die Weihnachtsfeiertage eine gewisse Lockerung der Kontaktbeschränkungen und der Ausgangsbeschränkungen zulässt, gelten diese ausschließlich für den privaten Bereich. In den Gottesdiensten ist aus gesetzlichen Gründen zwischen Personen, die nicht dem gleichen Hausstand angehören, ein Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Dies gilt für auch Kinder und deren Großeltern, Onkel, Tanten



Foto: Rike/pixelio.de

und weitere Verwandte, wenn sie nicht dem gleichen Hausstand angehören.

Gottesdienste im Freien als Großereignis

Der staatliche Gesetz- und Verordnungsgeber hat bei der Regelung offen gelassen, ab welcher Teilnehmerzahl eine Großveranstaltung anzunehmen ist. Die Bayerische Staatskanzlei hat zu überlegen gegeben, ob ein Freiluftgottesdienst wie der im Englischen Garten mit möglicherweise mehreren Hundert Teilneh-

mern angesichts der anhaltenden Infektionslage sinnvoll und vermittelbar ist. Es müsse hier die Frage nach der öffentlichen Sensibilität und den praktischen Schwierigkeiten bei einem Gottesdienst jenseits des sonst üblichen Angebots und mit erhöhter Anziehungskraft gestellt werden. Diese Überlegung hat auf staatlicher Seite letztlich zum Verbot von Gottesdiensten mit dem Charakter von „Großveranstaltungen“ geführt. Gottesdienste, bei denen mehr als 200 Besucher zu erwarten sind, sind folglich nicht zulässig.

Sogenannte „Klarsichtmasken“ oder „Gesichtsschilde“ sind auch im kirchlichen Umfeld nicht mehr zulässig. Für den liturgischen Dienst, die Lektoren, Kommunionhelfer und alle sonstigen Personen, die sich während eines Gottesdienstes im Altarraum und vorher in der Sakristei aufhalten, wird dringend das Tragen von FFP2-Masken empfohlen. Gläubige, die mit ärztlichem Attest von der Maskenpflicht befreit sind, oder die mit unzulässigen Klarsichtmasken oder Gesichtsschildern an einem öffentlichen Gottesdienst teilnehmen wollen, sollen grundsätzlich keine öffentlichen Gottesdienste mehr besuchen.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und eine ruhige und besinnliche Zeit! Bleiben Sie gesund!

Joyeux Noël!

Buon Natale!

Frohe Weihnachten!

Sretan Božić!

Merry Christmas!

Feliz Navidad!

Joyeux Noël!

Mutlu Noeller!



Gemeinsam heilen helfen

Klinik Vincentinum unterstützt die Artemed Stiftung

Wir versorgen in der **Klinik Vincentinum** jährlich rund 20.000 Menschen mit individueller Medizin und respektvoller Fürsorge. Hierfür setzen sich unsere rund 450 Mitarbeiter und 80 Ärzte voller Engagement ein. Eine hochwertige Gesundheitsversorgung ist für uns in Deutschland – das zeigt auch die Corona-Pandemie – eine Selbstverständlichkeit. Zum Glück!

Rund zwei Milliarden Menschen weltweit haben dieses Privileg nicht. Sie haben **keinen Zugang zu medizinischer Versorgung**, es fehlen die nötige Infrastruktur, Personal, Ausstattung, Medikamente oder das Geld, sich behandeln zu lassen. So können schon kleine Verletzungen oder leichte Erkrankungen zu ernsthaften Problemen führen oder lebensbedrohlich werden.

Im Rahmen der **Artemed Stiftung** engagieren sich die Mitarbeiter der Klinik Vincentinum daher, Gesundheitsversorgung auch an Orte zu bringen, die bisher davon ausgeschlossen sind. Sie arbeiten zum Beispiel ehrenamtlich auf dem Klinikschiff der Irrawaddy River Doctors in Myanmar und kümmern sich um die vielen Patienten in den entlegenen Dörfern im Süden des Landes. Die Mutter, die an einer Infektion leidet, das fiebernde Kind, der Vater, der auf dem Reisfeld von einer Schlange gebissen wurde, der Großvater, den Zahnschmerzen plagen – jedem wird geholfen!

WISSEN.
WERTE.
WOHLERGEHEN.

Franziskanergasse 12
86152 Augsburg
T 0821 3167-0
www.klinik-vincentinum.de



Weitere Informationen zur Artemed Stiftung: www.artemedstiftung.de



„Sissi“ – Historienfilm der Herzen

„Sissi“ darf an Weihnachten nicht fehlen. Die drei Verfilmungen aus den 1950er Jahren ziehen an den Feiertagen noch immer junges und altes Publikum vor die Bildschirme. Die Erfolgsgeschichte begann mit der Weltpremiere vor 65 Jahren. Damals traf Regisseur Ernst Marischka beim Publikum den Nerv der Zeit.

Als einen „Farbfilm der Anmut, der Jugend, der Romantik und der Erfüllung einer großen Liebe“, „eine strahlende Schau der Lebenslust, echt und menschlich“ warb die Kinovorschau. Am 21. Dezember 1955 feierte der Film „Sissi“ in Österreich Weltpremiere. Bald gab es dort und in (West-)Deutschland sprichwörtlich kaum jemanden, der den Historienfilm mit Heimatfilmeinschlag, der eine der erfolgreichsten deutschsprachigen Filmproduktionen werden sollte, nicht gesehen hatte.

Mit „Sissi – Die junge Kaiserin“ und „Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin“ folgten 1956 und 1957 zwei Fortsetzungen. Die dreiteilige Liebesgeschichte zwischen der bayerischen Herzogstochter Elisabeth (Romy Schneider) und Habsburger-Kaiser Franz Josef (Karlheinz Böhm) lockte in den Erscheinungsjahren rund sechs Millionen Zuschauer in die Kinos.

Das Werk hat eine bewegte Geschichte. Ursprünglich basiert die Handlung auf einem Theaterstück mit dem Titel „Sissys Brautfahrt“ von Ernst Décsey und Gustav Holm. 1931 erwarb der österreichische Regisseur und Drehbuchau-



▲ Sissi und Kaiser Franz Joseph auf einem Filmplakat von 1955.

Foto: imago images/teutopress

tor Hubert Marischka die Rechte an dem Stück und schrieb es mit seinem Bruder Ernst – der bei den Sissi-Verfilmungen Regie führen sollte – zu einem Singspiel mit dem Titel „Sissy“ um. Am Theater an der Wien entwickelte es sich zu einem Publikumserfolg.

Auf die Leinwand schaffte es die kaiserliche Liebesgeschichte zunächst in den USA: In der Absicht, aus dem Schauspiel einen Film zu machen, kaufte die amerikanische Filmgesellschaft Columbia für 160.000 Dollar die Rechte an

„Sissy“ und erreichte 1936 mit dem komödiantischen „The King Steps Out“ einen Kassenschlager.

Ernst Marischka wollte 1955 ebenfalls einen Film aus der Geschichte machen. Weil er die an Columbia verkauften Rechte nicht zurückerwerben konnte, erwarb er die am Roman „Sissi – Der Schicksalsweg einer Kaiserin“ von Marie Blank-Eisman und konzipierte daraus und mit deutlichen Einflüssen aus dem Singspiel das Drehbuch für seinen Film.

Die Idylle aus schönen Landschaftsaufnahmen, heiler Familie in Possenhofen und einer märchenhaften Handlung gefiel den Menschen, denen der Zweite Weltkrieg und die entbehrungsreiche Nachkriegszeit noch in den Knochen steckte. Prachtvolle Kleider, prunkvolle Schloss- und Ballszenen und ein sich liebendes Traumpaar erfüllten die Sehnsüchte von Mädchen und Frauen.

Romy war Sissi

Der Regisseur besetzte Sissi mit der damals erst 16 Jahre alten Romy Schneider, der so der Durchbruch gelang. Durch ihre – für ihr Alter – beeindruckend natürliche und authentische Darstellung der jungen Kaiserin in allen Gefühlslagen spielte sie sich in die Herzen der Zuschauer. Wie die junge Kaiserin am österreichischen Hof fühlte sich die Schauspielerinnen jedoch in der ihr zugewiesenen Rolle mehr und mehr gefangen. Romy

Schneider wollte nicht schon in so jungem Alter auf diese eine Rolle festgelegt sein. Aus diesem Grund lehnte sie es ab, beim vierten geplanten Sissi-Film mitzuwirken. Die beliebteste Schauspielerin (West-)Deutschlands schlug die Gage von einer Million Mark aus, ging nach Paris und enttäuschte ihr Publikum fortan durch völlig gegensätzliche Charaktere und ein unstetes Leben in Frankreich.

Eine eigentümliche Faszination für sie blieb: wegen ihrer Schönheit, ihrer Ausstrahlung, dem vielseitigen Talent, aber auch dramatischen Einschnitten in ihrem Leben – vor allem dem Tod ihres Sohns, den Schneider nicht verkraftete, und ihrem Tod am 29. Mai 1982 mit 43 Jahren.

Karlheinz Böhm konnte nach der Sissi-Trilogie nicht mehr an seinen großen Erfolg anknüpfen. Durch die Arbeit mit dem Regisseur und Filmemacher Rainer Werner Fassbinder erwachte sein Interesse für globale Probleme. Bei einem Afrikaaufenthalt erschütterte ihn die Armut der Bevölkerung. 1981 gründete er die Hilfsaktion „Menschen für Menschen“. Er starb im Alter von 86 Jahren.

Lydia Schwab

Information: Die Trilogie ist an den Weihnachtsfeiertagen in der ARD zu sehen: „Sissi“ am 25. Dezember um 14.55 Uhr; „Sissi – Die junge Kaiserin“ am 25. Dezember um 16.40 Uhr; „Sissi – Schicksalsjahre einer Kaiserin“ am 26. Dezember um 16.45 Uhr.

Kanzlei am Rathaus

Erika Lochner
Rechtsanwältin
und
Mediatorin

**Fachanwältin für
Familienrecht
Erbrecht**

QUALITÄT DURCH FORTBILDUNG
Fortbildungszertifikat der Bundesrechtsanwaltskammer

86399 Bobingen, Rathausstr. 5
Tel. 08234/42850 • Fax 08234/6420
Email: buero@ra-kanzlei-lochner.de
www.ra-kanzlei-lochner.de

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen ein gesegnetes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2021.

pfako

pfako GmbH
Wärmetechnik für Kirchen
Hauptstr. 35a
84140 Gangkofen-Kollbach
Tel.: 08735 – 9210 – 20

Beratung - Planung - Lieferung von:
Zonen-Raumwärmesystemen sowie Wärmeregelnungen
www.pfako.com eMail: info@pfako.com

**AUTOHAUS
MAYRHÖRMANN**

PROHE WEIHNÄCHTEN UND
EIN GESUNDES, GUTES NEUES JAHR

NEU- UND GEBRAUCHTWAGEN | WOHNMOBIL-VERMIETUNG

LEASING UND FINANZIERUNG | FAHRZEUG-LACKIEREREI

KUNDENDIENST | GARANTIE

REIFENSERVICE | TÜV/AU

UNFALLINSTANDSETZUNG

SMART- UND SPOT- REPAIR

Ulmer Str. 12, 14, 18 • 86420 Diedorf-Biburg • Tel.: 0821 4866-0
E-Mail: info@mayrhoermann.de • www.mayrhoermann.de

Seit 1971



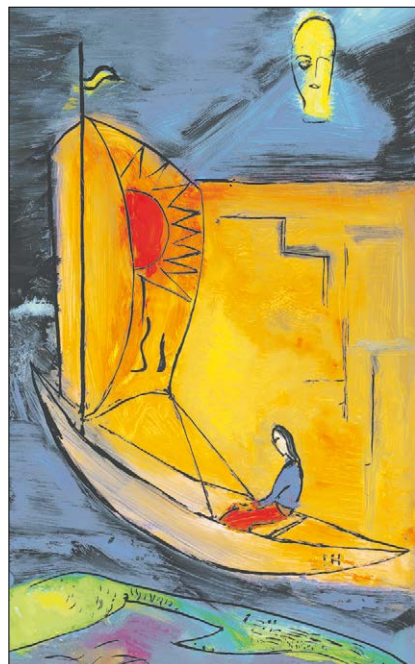
Fragile Kunst mit Strahlkraft

PENZBERG – Das Museum Penzberg – Sammlung Campendonk zeigt bis 11. April die Sonderausstellung „Hinter Glas Gemalt – Geheimnisse einer Technik“. Sie bildet den Abschluss eines multidisziplinären Forschungsprojekts. Es wurde von der Leiterin des Museums Penzberg, Diana Oesterle, koordiniert.

Das Geheimnisvolle der traditionsreichen Hinterglastechnik faszinierte Wassily Kandinsky, Heinrich Campendonk, Lily Hildebrandt und Walter Dexel zeit ihres Schaffens. Das transparente Material Glas verleiht dem Werk Glanz. Lichtbrechung und Spiegelung erzeugen eine besondere Strahlkraft. Keine andere Technik eröffnet so viele raffinierte Möglichkeiten wie das rückwärtige Malen auf Glas. Dreieinhalb Jahre lang hatte das Museum Penzberg die Projektleitung des von der Volkswagen-Stiftung geförderten Forschungsprojekts „Hinterglasmalerei als Technik der Klassischen Moderne 1905 bis 1955“ inne. Ziel des Projekts war es, ein umfassendes Bild der Verbreitung der Technik, ihrer Materialien und Fertigungsweisen im 20. Jahrhundert zu geben. Die Ergebnisse werden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Besondere Technik

Bis heute findet die Hinterglasmalerei wenig Anerkennung. Doch weitaus mehr Künstler als bislang angenommen haben sich im 20. Jahrhundert mit dieser Technik als Ausdrucksmedium befasst. Die Vielfalt an Möglichkeiten offenbaren die Hinterglasarbeiten der Künstlergruppe „Blauer Reiter“, von Künstlern der Berliner Galerie „Der Sturm“ wie Nell Walden und Erich Buchholz sowie vieler anderer Maler – auch nach dem Zweiten Weltkrieg.



▲ Lily Hildebrandt, „Nächtliche Fahrt“, 1921/1926, Privatbesitz. Foto: oh



▲ Projektleiterin Diana Oesterle (rechts) und Restauratorin Simone Bretz (Mitte) begutachten ein Werk des Malers Etienne Cournault, das ein Sammler vorlegt. Foto: Kemser (oh)

Die Herstellung eines seitenverkehrt angelegten Bilds blieb seit der Antike bis ins 21. Jahrhundert identisch, auch wenn sich Darstellungen, Materialien und künstlerische Techniken änderten. Dank der maltechnischen und materialanalytischen Untersuchungen von 66 hochkarätigen Werken renommierter Künstler der Klassischen Moderne konnten detaillierte Unterscheidungen vorgenommen werden. In 13 Ausstellungskapiteln, darunter „Das Postulat der Farbe“, „Radierung“, „Spiegelbilder“ und „Besondere Glasarten“, werden den modernen und zeitgenössischen Werken historische Vorläufer aus dem 18. und 19. Jahrhundert gegenübergestellt.

Zeitgenössische Werke

Der Ausblick auf zeitgenössische Hinterglasmaler wie Thilo Westermann, Jochem Poengen und Emil Schult verdeutlicht die Aktualität der Technik. Anhand von zwei Filmen kann das Publikum den Malern Reinhold Nägele und Werner Schriefers bei der Arbeit zusehen. Die von 1910 bis 2010 geschaffenen Exponate der Ausstellung spiegeln die unterschiedlichen künstlerischen Verfahren in der Hinterglasmalerei wider. Details der bemalten Seite und Aufnahmen im Durchlicht geben Einblicke in die faszinierende Technik. Materialanalysen hatten zum Ziel, die Farb- und Bindemittel der Hinterglasbilder zu identifizieren. Um die Vorgehensweise der Chemiker zu veranschaulichen, wurde ein Raum der Ausstellung zum Labor. Neben der Sonderausstellungen ist Heinrich Campendonk (1889 bis 1957) im Museum Penzberg stets präsent: Das

Museum verfügt weltweit über die größte Sammlung des jüngsten Malers im Umfeld des Blauen Reiters.

Mit 21 Jahren kam Campendonk 1911 auf Einladung von Franz Marc und Wassily Kandinsky aus dem Rheinland nach Oberbayern. Auf der Suche nach eigenen Motiven beeindruckte ihn die Bergwerksstadt Penzberg mit ihren Koloniehäusern und Bergwerksanlagen. Werke aus allen Schaffensphasen und in vielen Arbeitstechniken stehen dem Museum zur Verfügung. Permanent sind Ölgemälde und Hinterglasbilder ausgestellt. Daneben spielt die Stadtgeschichte eine Rolle im denkmalgeschützten Altbau des

Museums und seinem Zwillingssbau aus dem Jahr 2016 – nicht zuletzt mit einer original möblierten Bergarbeiterwohnung von 1920 sowie dem Gedenk- und Informationsraum zur „Penzberger Mordnacht“ 1945. pm

Information

Museum Penzberg – Sammlung Campendonk, „Hinter Glas Gemalt – Geheimnisse einer Technik“, zu sehen bis 11. April 2021, Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr. Achtung: Bis einschließlich 10. Januar coronabedingt geschlossen! Weiteres unter www.museum-penzberg.de.

MUSEUM PENZBERG

SAMMLUNG CAMPENDONK



**hinter
GLAS
gemalt**

GEHEIMNISSE
EINER TECHNIK

19.12.2020 – 11.04.2021

www.museum-penzberg.de

Heinrich Campendonk, „Blaue Figuren“, 1946
(c) VG Bild-Kunst, Bonn 2020

Weihnachten mit Radio Horeb

Viele Menschen können in diesem Jahr an Weihnachten keine Heilige Messe besuchen. Radio Horeb lädt deshalb alle zum Mitfeiern ein. Der christliche Radiosender bietet zu Weihnachten noch mehr Übertragungen von Gottesdiensten im Hörfunkprogramm und oft auch als Videolivestream.

So überträgt Radio Horeb beispielsweise am Heiligen Abend die Christmette mit Pfarrer Richard Kocher aus der Kirche St. Anton in Balderschwang. Die Messe kann auch als Videolivestream auf der Internetseite www.horeb.org/live mitverfolgt werden. Ebenfalls am Heiligen Abend öffnet bei Radio Horeb traditionell eine Familie ihre Türen und lässt alle Zuhörer an ihrer Familienfeier teilhaben. In diesem Jahr ist dies ab 19.45 Uhr die Familie Barta aus Sulzberg in Vorarlberg.

Jugendmesse zu Silvester

Silvester begeht Radio Horeb in einer sowohl jugendlichen als auch klösterlichen Atmosphäre. Um 22.30 Uhr wird eine Jugendmesse aus dem Stift Heiligenkreuz im Wienerwald ausgestrahlt.

Bei Radio Horeb kann auch sonst regelmäßig die Heilige Messe mitgefeiert werden: Im Hörfunkprogramm immer montags bis samstags um 9 und um

18.30 Uhr sowie sonntags um 10 und um 18.30 Uhr. Zudem kann die Heilige Messe mittwochs, freitags und samstags um 18.30 Uhr und donnerstags um 9 Uhr per Videolivestream mitgefeiert werden.

Gottesdienste, das Stundengebet der Kirche und das Rosenkranzgebet geben dem Programm von Radio Horeb den Rhythmus. Die jeweiligen liturgischen Gebetszeiten überträgt der Sender aus Pfarreien, von Gebetsgruppen oder den Konventen geistlicher Gemeinschaften.

An jedem ersten Freitag im Monat überträgt der katholische Radiosender von

18.30 bis 20.30 Uhr Heilungsgebete mit erfahrenen Seelsorgern. Am 8. Januar, 5. März, 2. Juli, 6. August, 1. Oktober und 5. November gibt es diese Gebete auch als Video. Gottesdienste können außerdem im katholischen Fernsehen EWTN oder online auf www.horeb.org/live mitverfolgt werden.

Die Programmschwerpunkte von Radio Horeb sind Liturgie, christliche Spiritualität, Lebenshilfe und Soziales, Musik sowie Nachrichten.

In der Rubrik Lebenshilfe geht es um alle Lebensbereiche, die Menschen im Alltag

bewegen: Familie, Beruf, Freizeit, Beziehung und Gesundheit. Dazu lädt Radio Horeb Experten wie Ärzte, Heilpraktiker, Psychologen, Seelsorger und Sozialarbeiter ein und gibt Tipps für eine christliche Lebensführung.

Mit dem Schwerpunkt Spiritualität gibt der christliche Radiosender Orientierungshilfe für das geistliche Leben. Denn Orientierung braucht immer einen Standpunkt. Bei Radio Horeb gehören dazu das christliche Menschenbild und der Glaube der katholischen Kirche.

Radio Horeb ist ein privater christlicher Radiosender katholischer Prägung und beschäftigt über 50 hauptamtliche Mitarbeiter sowie rund 1000 Ehrenamtliche. Die Hauptstandorte sind Balderschwang und München.

Der Sender ist bundesweit über die neue Rundfunktechnik DAB+ sowie über Satellit, Internet, Phodcast, diverse Sprachassistenten – unter anderem Alexa – und über die App von Radio Horeb auf mobilen Endgeräten empfangbar. Im Großraum München, Balderschwang und Ursberg auch über UKW.

Informationen

Telefon: 08328/921-110,

E-Mail: info@horeb.org,

Internet: www.horeb.org.



▲ Am Heiligen Abend können die Hörer von Radio Horeb an der Weihnachtsfeier einer Familie teilhaben. Foto: RH

radio horeb
Leben mit Gott



Wir sind für Sie da – Auch an Weihnachten!

Wir übertragen mehrmals täglich die Heilige Messe und die Gebetszeiten der Kirche.



Übertragung der Christmette
am 24.12. um 22⁰⁰ in Ton über DAB+
und Bild auf www.horeb.org/live

Helfen Sie uns!
radio horeb ist rein spendenfinanziert.



☎ 08328 921-110 | www.horeb.org

2 Der letzte Chip war abgelaufen. Wieder einmal standen alle Autoscooter still und Toni wachte aus seinen Gedanken auf, als sie, Lotte, ausstieg.

„Danke. War ganz toll!“, rief sie ihm zu und eilte auf die Gruppe ihrer Freunde zu. Toni rannte ihr nach. Zu den zwei Freundinnen und ihren Freunden war ein dritter junger Mann gekommen, der Lotte mit den Worten: „Na endlich, da bist du ja!“, empfing und den Arm um sie legen wollte. Lotte verhinderte es mit einem geschickten, wie zufällig gemachten Schritt zur Seite. „Ja, da bin ich. Und was machen wir jetzt? Langsam hab ich Hunger und Durst.“

„Okay, also ins Bierzelt.“ Durch die dichter gewordene Menschenmenge, vorbei an verführerisch süß duftenden gebrannten Mandeln, Schaubuden, Schaukeln und einem Kettenkarussell, bummelten sie zum Festzelt. Lottes spezieller Begleiter warf Toni einen irritierten Blick zu, als er sich ihnen anschloss. „Wer ist das?“, fragte er Lotte und deutete mit dem Kinn. Lotte schaute zu Toni, lächelte vor sich hin, zuckte die Achseln und erwiderte: „Toni. Er mag Autoscooter.“

Der junge Mann versuchte wieder seinen Arm besitzergreifend um Lottes Schultern zu legen. Sie jedoch schlüpfte unter ihm durch. „Sieh zu, dass wir einen guten Platz im Bierzelt bekommen!“, sagte sie und schob ihn voran.

Mit einem langen Schritt war Toni neben ihr. „Hast du morgen wieder Lust, Autoscooter zu fahren?“ „Weiß nicht. Vielleicht. Vielleicht auch nicht.“ „Also ich bin morgen wieder da, okay?“, schrie er über die dröhnende Musik im Bierzelt hinweg. Sie zuckte die Schultern. „Mal sehen.“ Er hörte es weniger, als dass er es von ihren Lippen ablas. Das Bierzelt war bereits überfüllt, die laute Blasmusik kämpfte gegen das Stimmengewirr um Gehör.

Im Gedränge zwischen den Bänken und Tischen verlor er die Gruppe um Lotte aus den Augen. Bedauernd wandte er sich der Zeltecke zu, wo er und seine Spezeln aus dem Dorf Irzing ihren Stammpplatz hatten. Die Irzinger trafen sich seit jeher in dieser Ecke, ob alt oder jung, einzeln oder mit Familie, Burschenverein, Freiwillige Feuerwehr oder Katholischer Frauenbund, hier saß zusammen, was zur Landgemeinde Irzing gehörte. In Ausnahmefällen wurden auch Bekannte aus anderen Dörfern oder der Stadt Angerburg dazu eingeladen.

Toni wurde mit einem allgemeinen Hallo begrüßt und mit der neugierigen Frage, wo zum Teufel er sich herumgetrieben hätte. „Auf

Große Liebe im Gegenwind



Es gibt sie also wirklich, die Liebe auf den ersten Blick! Als Toni die hübsche Lotte auf dem Volksfest sieht, fühlt es sich an, als hätte er einen elektrischen Schlag bekommen. Toni will die junge Frau unbedingt kennenlernen und nutzt die erstbeste Gelegenheit um sie anzusprechen. Und er kann sie davon überzeugen, mit ihm Autoscooter zu fahren.

einmal warst du verschwunden. Da, setzt dich her, wir rutschen zusammen.“ Toni wollte eben der Aufforderung nachkommen, blickte sich noch einmal um – und erspähte erneut Lotte. Nur wenige Meter hinter ihm wartete ihre Gruppe auf frei werdende Plätze.

Toni verschmähte den ihm angebotenen Sitzplatz und bestand gegen alle Proteste darauf, sich auf die gegenüberliegende Bank zu quetschen, damit er Lotte im Blickfeld hatte. Er beobachtete sie den Rest des Abends und blieb seinen Freunden die meisten Antworten schuldig.

„He, Toni, schläfst du heut’ mit offenen Augen?“, wurde er gefragt. Aber auch das bekam er gar nicht richtig mit, weil er eben den Aufbruch von Lotte und ihren zwei Freundinnen beobachtete, die sich allen Überredungskünsten ihrer männlichen Begleitung zum Trotz verabschiedeten und das Zelt verließen.

Toni schaute den beiden nach. Da drehte sich Lotte noch einmal um, ihre Blicke trafen sich und Toni war sicher, sie hatte ihm zugelächelt. Am liebsten wäre er vor Freude in die Luft gesprungen. Sie hatte ihm zugelächelt! Und – Lotte ging mit den Freundinnen weg, nicht mit dem Burschen, der so vertraut mit ihr getan hatte!

„So, ich trink aus, und dann fahr ich heim. Wer will, kann mitfahren“, verkündete er. „Was? Jetzt schon?“ „Na klar. Was meinst, wie früh ich morgen wieder raus muss.“

Toni und zwei Spezeln fuhren zurück nach Irzing. Die Scheinwerfer durchschnitten die dunkle Nacht auf der Landstraße, seine Freunde sangen bierselig und Toni träumte vor sich hin, träumte von Lotte und von einem Wiedersehen mit ihr.

Am nächsten Tag beeilte er sich, um recht früh am Abend wieder auf dem Volksfestplatz zu sein. Er kam erwartungsvoll an, aufgeregt vor Vorfriede. Er umrundete den Platz, schaute ins Bierzelt, ließ seine Augen ständig wandern, vergaß keine Ecke. Keine Lotte.

Na ja, sie würde erst später kommen. Also schlenderte er ziellos herum, die Blicke immer auf dunkelblonde junge Mädchen gerichtet, weder Fahrgeschäfte noch die angebotenen leiblichen Genüsse interessierten ihn im Geringsten.

Da er ständig suchend den gesamten Platz abging, war er einigen Irzingerern mehrfach begegnet. Der Babette, Rentnerin und Mesnerin von Irzing, lief er bereits zum dritten Mal über den Weg. Klein, zäh, mit scharfen Augen, spitzer Nase, spitzen Kinn und einem kleinen Schopf auf dem Hinterkopf, beobachtete sie ihn. Er schaute emsig herum, stellte sich zwischendurch auf die Zehenspitzen, um die Menschenmenge besser überblicken zu können.

„Wen der bloß sucht?“, wunderte sich die Babette, die ihre neugierige Nase in alles steckte und üblicherweise sogar das Gras wachsen hörte. Ihre Füße machten ganz automatisch ein paar schnelle Schritte, um ihm zu folgen und möglichst her-

auszubringen, wen der Toni so dringend suchte.

„He, Babette, wo willst du denn hin?“, rief die Fischer Res schnauzend, die schwer auf ihren Gehstock gestützt mit Babette gemeinsam auf dem Platz war und nur noch den Wunsch hatte, möglichst schnell einen Sitzplatz im Bierzelt zu finden. Mit dem größten Bedauern kam Babette zur Res zurück und rätselte noch lange darum herum, was ihr an Interessantem entgangen sein könnte.

Jedoch, es entging ihr nichts. Nach ungezählten Runden um und über den Platz gab Toni bitter enttäuscht auf. Im diffusen Licht der grellen, bunten Lichter war eine weitere Suche zwecklos. Keine Lotte. Auf dem Weg nach Hause schwor er sich, am nächsten Tag erst gar nicht aufs Volksfest zu gehen. Aber als es dann später Nachmittag wurde, beeilte er sich wieder sehr mit seiner Arbeit und sagte sich, das Volksfest dauerte ja nur noch heute und morgen, da musste er doch hin, oder?

Und noch früher, als an den beiden vorangegangenen Tagen, wanderte er wieder über den Platz. Nach noch nicht einmal einer halben Runde sah er sie. Lotte war da, stand allein, ohne Anhang, beim Autoscooter. „Servus, Lotte.“ Sie drehte sich ihm zu, kein bisschen überrascht, ganz ruhig. „Hallo, Toni.“

Toni schaute sie an, konnte es gar nicht fassen, dass er sie so schnell gefunden hatte, fand sie noch reizender, schöner, wunderbarer, als er sie in Erinnerung hatte. „Magst wieder Autoscooter fahren?“ Lotte überlegte kurz. „Nein. Erst mal herumgehen.“ Und so gingen sie gemeinsam los. „Der Schießstand! Schießen will ich ausprobieren.“ Sie holte ihren Geldbeutel aus der Tasche. „Ich zahl für dich.“ „Nein. Ich schieße selber und ich zahle selber!“, beschied sie ihn.

Lotte hatte drei Schüsse gekauft, zielte jedesmal sorgfältig und schoss jedesmal daneben. „Verdammt!“ „Jetzt probier ich es.“ Toni schoss das erste Mal daneben, traf beim zweiten Mal fast und dann traf jeder Schuss. Er bekam einen Anstecker, einen roten Marienkäfer. Er überreichte ihn Lotte. „Da. Für dich. Er soll dir Glück bringen.“

► Fortsetzung folgt

Andrea Sommerer:
Große Liebe
im Gegenwind

© Rosenheimer Verlag
ISBN:
978-3-475-54274-9



Vor 70 Jahren

„Ein absolutes Rabenaas“

Gegen Bischof Konrad von Preysing war Hitler machtlos

„Wir sind in den Händen von Verbrechern und Narren“, mit diesen klaren Worten kommentierte Bischof Konrad von Preysing die Machtergreifung Adolf Hitlers. Wo viele aus Angst schwiegen und tatenlos zusahen, erhob er weiterhin seine Stimme und prangerte die Verbrechen des NS-Staats an, insbesondere die „Euthanasie“-Morde. Sein Todestag jährt sich am 21. Dezember zum 70. Mal.



▲ Bischof Konrad Graf von Preysing war scharfer Gegner des NS-Regimes.

Johann Konrad Augustin Graf von Preysing wurde am 30. August 1880 auf Schloss Kronwinkl bei Landshut geboren, als viertes von elf Kindern einer alten bayerischen Adelsfamilie. Nach Besuch des Gymnasiums in Landshut studierte er Jura in München und Würzburg und arbeitete zunächst im diplomatischen Dienst, unter anderem an der bayerischen Gesandtschaft in Rom, ehe er sich für den Priesterberuf entschied. Nach dem Theologiestudium in Innsbruck wurde er 1912 zum Priester geweiht und promovierte 1913.

Für den volksnahen Münchner Erzbischof Franziskus von Bettinger arbeitete er als Sekretär, dann als Domprediger der Frauenkirche. In seiner Münchner Zeit wurde Preysing auch Vertrauter und Ratgeber des Nuntius Eugenio Pacelli, dem späteren Pius XII. Als Preysing 1932 zum Bischof von Eichstätt ernannt wurde, avancierte er für Pacelli, inzwischen Kardinalstaatssekretär, zur zentralen Kontaktperson unter den deutschen Bischöfen.

Der politisch scharfsinnige Preysing hielt nichts von einem katholischen Vertrauensvorschuss gegenüber den Nazis. 1935 wurde er von Pius XI. an die Spitze des 1930 gegründeten Bistums Berlin berufen. Er gehörte auch der Kommission an, welche die Enzyklika „Mit brennender Sorge“ vorbereitete. 1938 begründete er das Hilfswerk beim Bischöflichen Ordinariat Berlin, das sich um Verfolgte kümmerte, etwa Juden heimlichen Unterschlupf gewährte.

Wie Bischof Clemens August Graf von Galen bezog auch Preysing in offenen Predigten und Hirtenworten Stellung gegen Führerstaat, Rassenwahn und NS-Willkür, und für die Würde des Menschen. Seine Texte wurden auch von ausländischen Rundfunkanstalten gesendet und sogar im US-Repräsentantenhaus verlesen.

Preysings Devise war: Lieber Widerstand bis zur letzten Konsequenz als

entehrende Unterwürfigkeit. Daher protestierte er 1940 scharf gegen Kardinal Adolf Bertrams Glückwunschsreiben zu Hitlers Geburtstag. Als die Nazis 1941 ihre „Euthanasie“-Massenmorde durch einen Propagandafilm zu rechtfertigten suchten, verurteilte Bischof Preysing dies öffentlich und verschickte Warnungen vor diesem Machwerk an seine Bischofskollegen, von denen er generell eine eindeutige Parteinahme einforderte.

Konspirative Kontakte

Preysing informierte den Vatikan über die Judendeportationen. Er erhielt sogar Kenntnis vom Protokoll der Wannseekonferenz. 1943 appellierte er an seinen Freund Pius XII., doch „für die vielen Unglücklich-Unschuldigen einzutreten“. Preysing unterhielt auch konspirative Kontakte zum Widerstand: zu Carl Friedrich Goerdeler, zu Claus Schenk Graf von Stauffenberg, welcher Preysing drei Wochen vor seinem Hitler-Attentat besucht hatte, und intensiv zu Helmuth James Graf von Moltke vom Kreisauer Kreis. Preysing rechnete ständig mit der Gestapo. „Der Graf Preysing ist ein absolutes Rabenaas“, schimpfte Hitler 1942. Doch noch wagte er es nicht, gegen den Geistlichen vorzugehen, das sollte erst nach dem „Endsieg“ geschehen. In Anerkennung seines Widerstands wurde Preysing durch Pius XII. 1946 zum Kardinal ernannt. Preysings letzte Lebensjahre waren von Krankheiten gezeichnet. Er verstarb 1950 nach einem Herzinfarkt in Berlin.

Michael Schmid

Historisches & Namen der Woche

19. Dezember

Susanna, Urban V.



Vor allem ihre Chansons „La vie en rose“ und „Non, je ne regrette rien“ machten Edith Piaf bekannt. Wegen ihrer geringen Körpergröße erhielt die 1915 geborene französische Sängerin mit der großen Stimme den Künstlernamen „Spatz“ (französisch: piau).

20. Dezember

Dominikus von Silos

Steigende Industrieproduktion, erste wehrpflichtige Jahrgänge: Weil der Bedarf an Arbeitskräften im Nachkriegsdeutschland stieg, in Italien jedoch Arbeitslosigkeit herrschte, unterzeichneten beide Regierungen vor 65 Jahren das erste „Gastarbeiter-Abkommen“. Es markierte den Beginn der Anwerbung hunderttausender ausländischer Arbeitnehmer.

21. Dezember

Peter Friedhofen, Micha

Als Konrad III. 1140 die Burg Weinsberg im heutigen Baden-Württemberg eroberte, gestattete der Stauferkönig den Frauen der unterworfenen Welfen den Abzug und erlaubte, „dass jede forttragen dürfte, was sie auf ihren Schultern vermöchte“. Indem die Frauen ihre Männer schulterten, bewahrten sie sie vor der Hinrichtung. Die Burg erhielt den Namen „Weibertreu“ (Foto unten).

22. Dezember

Jutta von Sponheim, Marian

Am 22. Dezember 1920 strahlte die Hauptfunkstelle Königs Wusterhausen in Brandenburg das erste Weihnachtskonzert aus. Erstmals

wurden Sprache und Musik übertragen, Postbeamte spielten auf ihren Instrumenten, sangen Lieder und trugen Gedichte vor. Privatempfang war erst drei Jahre später möglich.

23. Dezember

Victoria, Gregor

Vor 230 Jahren wurde Jean-François Champollion geboren. Der Ägyptologe, der sich große Teile seines Wissens selbstständig erarbeitete und acht alte Sprachen beherrschte, entzifferte erstmals Hieroglyphen. Damit legte er den Grundstein für die wissenschaftliche Erforschung des alten Ägyptens.

24. Dezember

Adam und Eva

Als Napoleon Bonaparte 1800 mit seiner Frau auf dem Weg zu einer Opernaufführung war, erschütterte eine Explosion die Umgebung: Mit einer „Höllenschiff“, einer zeitlich gesteuerten Sprengladung, war ein Attentat auf den Staatsmann verübt worden. Vier Menschen starben, etwa 60 wurden verletzt. Napoleon blieb unversehrt und ließ den Opernbesuch nicht ausfallen.



25. Dezember

Eugenia, Anastasia

Völlig überraschend für Vulkanforscher brach vor 35 Jahren in der Nacht zum ersten Weihnachtsfeiertag der Ätna auf Sizilien aus. Durch die Eruptionen stürzte ein an der Nordostflanke des Vulkans gelegenes Hotel ein. Ein Gast kam dabei ums Leben, 14 weitere wurden verletzt.

Zusammengestellt von Lydia Schwab



▲ Die Burgruine Weibertreu liegt in der Stadt Weinsberg im Landkreis Heilbronn. Im 19. Jahrhundert rettete der Dichter Justinus Kerner sie vor dem Verfall.

Historisches & Namen der Woche

26. Dezember

Stephanus, Richlin

Er hat Troja entdeckt, ebenso den Goldschatz des Priamos und erforschte die Burg Mykene: Mit seinen bahnbrechenden Grabungsmethoden wurde Heinrich Schliemann zu einem Begründer der modernen Archäologie. Der deutsche Kaufmann und Archäologe starb 1890 in Neapel.



27. Dezember

Johannes Evangelist, Fabiola

Mit einem Springen wurde vor 95 Jahren im bayerischen Oberstdorf die neuerrichtete „Schattenbergschanze“ eröffnet. Gustl Müller aus Bayerisch-Zell stellte mit 35 Metern den ersten offiziellen Schanzennrekord auf. Der heilklimatische Kur- und Kneippkurort Oberstdorf ist ein beliebtes Ski- und Wintersportgebiet und bekannt für die jährliche Vierschanzentournee im Skispringen.

Fotos: gem (3)

28. Dezember

Hermann und Otto

Im „Grand Café“ in Paris fand 1895 die erste öffentliche Filmvorführung in Frankreich statt. Die Brüder Auguste und Louis Jean Lumière, die als Erfinder des Kinos gelten, präsentierten mit dem von ihnen erfundenen Apparat „Cinématographe“ die Filme „Arbeiter verlassen die Lumière-Werke“ und „Babys Frühstück“.

29. Dezember

Thomas Becket, David

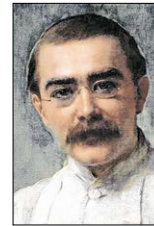
„Kann mich denn keiner von dem lästigen Priester befreien?“, soll der englische König Heinrich II. vor 850 Jahren nach einem Zwist mit Thomas Becket gerufen haben. Daraufhin ermordeten Ritter den Erzbischof am Altar der Kathedrale von Canterbury (siehe Foto). Der Mord an Lordkanzler Becket, seinem früheren Freund und Erzieher seiner Kinder, schadete dem Ansehen des Königs. Becket wurde drei Jahre nach seiner Ermordung heiliggesprochen.



30. Dezember

Felix I., Sabinus

Bekannt ist Rudyard Kipling vor allem für sein Kinder- und Jugendbuch „Das Dschungelbuch“. Der in Indien geborene Brite, der für sein herausragendes literarisches Talent als erster englischsprachiger Schriftsteller und bis heute jüngster Autor den Literaturnobelpreis erhielt, wurde vor 155 Jahren geboren.



31. Dezember

Silvester I., Katharina Labouré

Nach 13 Jahren endete in Frankreich 1805 der „Französische Revolutionskalender“. Die Revolutionäre hatten durch neue Monatsnamen und Streichung der bisherigen Sonn- und Feiertage alle christlichen Bezüge ausgelöscht, um eine radikale Trennung von Staat und Kirche durchzusetzen. Der Revolutionskalender war bei der Bevölkerung jedoch vor allem wegen der Zehn-Tage-Woche unbeliebt.

1. Januar

Fulgentius, Wilhelm

Während der Überprüfung eines Sternkatalogs in der Neujahrsnacht entdeckte der sizilianische Astronom Giuseppe Piazzi 1801 den ersten Asteroiden, den er nach der römischen Göttin des Ackerbaus „Ceres“ benannte. Er kreist zwischen Mars und Jupiter um die Sonne. Heute wird Ceres zu den Zwergplaneten gezählt.

Zusammengestellt von Lydia Schwab

Preisvorteil beim Neuwagenkauf

In der heutigen digitalen Welt wird immer mehr über das Internet gekauft und abgewickelt. Doch gerade bei großen Investitionen, wie zum Beispiel dem Autokauf, stellen sich viele Kunden die Frage, wie seriös sich der Kauf hier gestaltet und ob bei Fragen ein persönlicher Ansprechpartner zur Verfügung steht. Bei „motorcar24“ wird der Neuwagen nicht über das Internet gekauft. Die Seite bietet ausschließlich Informationen und lukrative Rabatte. Nachdem das Wunschauto konfiguriert wurde, kann

die zuvor ermittelte unverbindliche Preisempfehlung des jeweiligen Herstellers auf dem Internetportal eingegeben werden und motorcar24 bietet dann einen Hauspreis, der auf dieser Grundlage errechnet wird. Interessenten können daraufhin ein unverbindliches Angebot des Markenvertragschändlers anfordern. Bei Fragen steht telefonisch oder per E-Mail immer ein Ansprechpartner zur Verfügung. Die Anfrage des Kaufinteressenten ist zu diesem Zeitpunkt weder verbindlich noch

kostenpflichtig. Der eigentliche Kauf erfolgt dann wie gewohnt direkt beim Vertragshändler. Vermittlungsgebühren für die Dienstleistung von motorcar24 fallen dabei nicht an. motorcar24 ist ein Großhändler, der seit über zehn Jahren mit autorisierten Markenvertragschändlern kooperiert und dabei hohe Rabatte anbieten kann. Dies ist durch die große Stückzahl an Neuwagenbeschaffungen durch die Einkaufsgemeinschaft WGKD möglich. motorcar24 bietet

außerdem günstige Finanzierungsbedingungen an und ab März 2021 soll auch Leasing möglich sein.



Foto: Jürgen Obergruppenberger/pixelio.de



WGKD
Die Einkaufsplattform der Kirchen.

Einfach günstig einkaufen.

Rahmenverträge mit guten Konditionen

- für kirchliche Einrichtungen
- etliche auch für kirchliche Mitarbeiter/innen zur privaten Nutzung

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Angeboten



WGKD

Wirtschaftsgesellschaft der Kirchen in Deutschland mbH

Für Sie ausgewählt

Nach dem Triumph der Uraufführung

Das Drama „Louis van Beethoven“ (ARD, 25.12., 20.15 Uhr) blickt hinter den Mythos des Musikgenies. Es beginnt im Herbst 1826 irgendwo zwischen Wien und Kems. Der große Komponist (Tobias Moretti), für den die Uraufführung seiner „Neunten“ zum Triumph geworden ist, reist per Postkutsche zu seinem Bruder. Es sollte seine letzte Reise werden. Der Spielfilm fokussiert sich auf die drei Lebensabschnitte: Kindheit in Bonn, Jugend und das vereinsame Genie am Ende seines Lebens.

Foto: ARD Degeto/WDR/ORF/EIKON Media/Tom Trambow



Gottesdienste mit dem Papst

Am Heiligen Abend überträgt das Bayerische Fernsehen um 19.30 Uhr die „Heilige Nacht in Rom“, die Christmette mit Papst Franziskus aus dem Petersdom. Am ersten Weihnachtsfeiertag um 12 Uhr ist das ZDF live beim päpstlichen **Weihnachtssegen** „Urbi et orbi“ dabei. Am 1. Januar um 10 Uhr sendet das BR-Fernsehen aus Rom, wenn Franziskus den **Neujahrsgottesdienst** feiert. Im Anschluss daran überträgt der Sender ab 11.50 Uhr das **Angelusgebet** mit dem Segen des Papstes fürs neue Jahr. Foto: KNA



Gipfelschönheit und Bergtourismus

Der preisgekrönte Dokumentarfilm „Mountain“ (3sat, 21.12., 20.15 Uhr) führt durch 15 Länder der Erde und präsentiert faszinierende Bilder vom Himalaya, der Antarktis und vom Hindukusch. Die australische Regisseurin Jennifer Peedom hat damit ein optisches Gesamtkunstwerk mit poetischen Untertönen gestaltet, beigeleitet aus philosophischen Texten von Drehbuchautor Robert Macfarlane. Entstanden ist ein Werk von großer visueller Kraft und ein überwältigendes Dokument über die Schönheit der höchsten Berge der Erde. Doch auch der moderne Bergtourismus wird in den Blick genommen. Foto: ZDF/Jon Griffith

SAMSTAG 19.12.

▼ Fernsehen

- 15.10 BR: **Glockenläuten** aus der Stiftskirche in Edelstetten in Schwaben.
- 20.15 WDR: **Nordrhein-Westfalen feiert Advent 2020**. Weihnachtliches Konzert live aus der Marienbasilika in Kevelaer.
- 21.45 Phoenix: **Papst Franziskus**. Ein Mann seines Wortes. Von Wim Wenders.

▼ Radio

- 15.15 Radio Horeb: **Seelsorgesprechstunde**. Mit Pater Hans Buob SAC.
- 23.05 Deutschlandfunk Kultur: **Lange Nacht**. Mütter und Töchter – eine besondere Beziehung. Von Gesine Schmidt.

SONNTAG 20.12.

▼ Fernsehen

- 10.15 BR: **Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrei St. Michael in Tübingen. Zelebrant: Pfarrer Thomas Steiger.
- 21.45 3sat: **Von Erholung war nie die Rede**. Hochkarätig besetzte Komödie.

▼ Radio

- 8.05 BR2: **Katholische Welt**. Die Kunst zu führen. Von Irene Esmann.
- 8.35 Deutschlandfunk: **Am Sonntagmorgen**. Fürchtet euch nicht! Weihnachten in drei Worten. Von Michael Kinnen (kath.).
- 10.05 BR1: **Katholische Morgenfeier**. Pfarrer Claus-Peter Chrt, Regensburg.
- 10.30 Radio Horeb: **Heilige Messe** aus der Pfarrei Zur Göttlichen Vorsehung in Königsbrunn. Zelebrant: Pfarrer Bernd Leumann.

MONTAG 21.12.

▼ Fernsehen

- 20.15 Arte: **Mit stahlharter Faust**. Western mit Kirk Douglas, USA 1955.
- 22.15 WDR: **Nataschas Weihnachtswunder**. Gutes tun und nicht alleine sein. Reportage über eine Frau, die Obdachlose beschenkt.

▼ Radio

- 6.20 Deutschlandfunk Kultur: **Wort zum Tage**. Von Juliane Bittner, Berlin (kath.). Täglich bis einschließlich Donnerstag, 24. Dezember.

DIENSTAG 22.12.

▼ Fernsehen

- 20.15 Arte: **Große Erwartungen**. Drama nach Charles Dickens, USA 1998.
- 22.15 ZDF: **37 Grad**. Noch einmal das große Glück. Frisch verliebt im Alter.

▼ Radio

- 20.10 Deutschlandfunk: **Hörspiel**. Gott flaniert. Von Lothar Trolle.
- 22.03 Deutschlandfunk Kultur: **Feature**. Lingua Franca. Mehrsprachige Kurzdokus erzählen von einem vielstimmigen Alltag in Deutschland.

MITTWOCH 23.12.

▼ Fernsehen

- 11.30 BibelTV: **Das Gespräch**. Tim Niedernolte über Wertschätzung.
- 19.00 BR: **Stationen**. Trotzdem feiern? Manche leiden in diesem Jahr auch an den Feiertagen unter Existenzängsten und Depressionen.

▼ Radio

- 20.10 Deutschlandfunk: **Aus Religion und Gesellschaft**. Spenderkinder auf der Suche nach dem genetischen Vater. Von Michael Hollenbach.
- 21.30 Deutschlandfunk Kultur: **Alte Musik**. Ein neues Lied. Luthers Weihnachtschoral „Gelobet seist du, Jesu Christ“.

DONNERSTAG 24.12.

▼ Fernsehen

- 17.20 Arte: **Stille Nacht**. Doku über die berühmte Weihnachtshymne.
- 17.45 BR: **Weihnachtssingen** in der Klosterkirche Schäftlarn.
- 23.20 ARD: **Katholische Christmette** aus der „Alten Kirche“ in Lobberich am Niederrhein. Zelebrant: Pfarrer Ulrich Clancett.

▼ Radio

- 17.05 Deutschlandfunk: **Radio-Bescherung**. Musikalisches zum Fest.
- 22.00 Radio Horeb: **Christmette** aus der Pfarrkirche St. Anton in Balderschwang. Zelebrant: Pfarrer Richard Kocher, Programmdirektor.

FREITAG 25.12.

▼ Fernsehen

- 9.30 BR: **Hoffnungsgeschichten**. Das Wagnis, ein Mensch zu sein. In den Skulpturen von Bildhauer Andreas Kuhnlein wird Verletzlichkeit sichtbar.
- 10.45 ZDF: **Katholischer Weihnachtsgottesdienst** aus der Stiftsbasilika in Rein/Österreich. Zelebrant: Abt Philipp Helm OCist.

▼ Radio

- 8.05 BR2: **Katholische Welt**. Die Botschaft des weihnachtlichen Gloria.
- 11.00 BR-Klassik: **Weihnachtsoratorium** mit dem Chor des BR. Teil 2 am Samstag, 26. Dezember, um 11 Uhr.
- 11.57 Radio Horeb: **Live aus Rom**. Weihnachtsbotschaft und Segen „Urbi et orbi“ von Papst Franziskus.

SAMSTAG 26.12.

▼ Fernsehen

- 9.30 **ZDF: Katholischer Gottesdienst** aus der Pfarrei St. Bartholomäus in Fehlheim. Zelebrant: Pfarrer Äneas Opitek.
- 20.15 **BibelTV: Son of God.** Drama über das Leben Jesu, USA 2014.

▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Roter Stern am Lichtenbaum – Deutsche Weihnachtslieder im Sozialismus. Von Andreas Pehl.
- 10.05 **BR1: Gottesdienst** zum Fest des Hl. Stephanus aus der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Weilheim. Zelebrant: Pfarrer Engelbert Birkle.

SONNTAG 27.12.

▼ Fernsehen

- 17.00 **ARD: Papa hat keinen Plan.** Komödie über einen charmanten Vater.
- 20.15 **ZDF: Das Boot.** Dramaserie nach den Romanen von Lothar-Günther Buchheim. Teil 2 am Montag, 28. Dezember, um 20.15 Uhr, Teil 3 am Dienstag, 29.12., um 22.15 Uhr.

▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag.** Die Heilige Familie in Ägypten. Oder: Wie eine Flucht zum Segen wird. Von Corinna Mühlstedt (kath.).
- 8.00 **Radio Horeb: Weltkirche aktuell.** Burkina Faso – Terror gegen Christen.
- 10.05 **Deutschlandfunk: Katholischer Gottesdienst** aus der Kirche St. Lambertus und Laurentius in Langenberg. Zelebrant: Pfarrer Rüdiger Rasche.

MONTAG 28.12.

▼ Fernsehen

- 18.15 **WDR: Griechenland mit Sarazar.** Von Athen bis zum Olymp. Doku.
- 23.35 **ARD: Brooklyn – Eine Liebe zwischen zwei Welten.** Liebesdrama.

▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht.** Katharina Pomm, Apolda (kath.). Täglich bis einschließlich Samstag, 2. Januar, außer Neujahrstag.
- 22.03 **Deutschlandfunk Kultur: Kriminalhörspiel.** Der Home-Officer. Krimi-Komödie über einen suspendierten Streifenpolizisten.

DIENSTAG 29.12.

▼ Fernsehen

- 18.00 **BibelTV: Traumland Deutschland!?** Menschenwürde: warum so wichtig?
- 22.10 **3sat: Spiel mir das Lied vom Tod.** Italo-Western von Sergio Leone.

▼ Radio

- 10.00 **Radio Horeb: Lebenshilfe.** Sackgasse Esoterik. Ein Weg des Umdenkens und der Versöhnung. Mit Thomas und Margarethe Schulze zur Wisch.
- 19.30 **Deutschlandfunk: Zeitfragen. Feature.** Die große Toilettenpapierkrise von 2020. Von Florian Felix Weyh.

MITTWOCH 30.12.

▼ Fernsehen

- 19.00 **BR: Stationen.** Papst Franziskus – Pontifex und Krisenmanager.
- 20.15 **ZDF: Ein Dorf wehrt sich.** Drama über ein steirisches Bergdorf in den letzten Monaten des Zweiten Weltkriegs, D/A 2019.

▼ Radio

- 10.08 **Deutschlandfunk: Länderzeit.** Bilanz eines Ausnahmejahres. Deutschlands Umgang mit der Pandemie. Hörertelefon: 0 08 00/44 64 44 64.
- 20.03 **Deutschlandfunk Kultur: Konzert.** Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3.

DONNERSTAG 31.12.

▼ Fernsehen

- 16.10 **ARD: Ökumenische Vesper zum Jahresschluss.** Aus der Jugendkirche eli.ja Saarbrücken. Mit Jugendpfarrer Christian Heinz.
- 18.35 **Arte: Silvesterkonzert der Berliner Philharmoniker.** Das Orchester bringt die Vielfalt der spanischen Musik zum Klingen.

▼ Radio

- 16.55 **Radio Horeb: Live aus Rom.** Erste Vesper zum Hochfest der Gottesmutter Maria und Danksagung zum Jahresende mit Papst Franziskus.
- 17.45 **BR2: Zum Jahresschluss.** Von Melitta Müller-Hansen.

FREITAG 1.1.

▼ Fernsehen

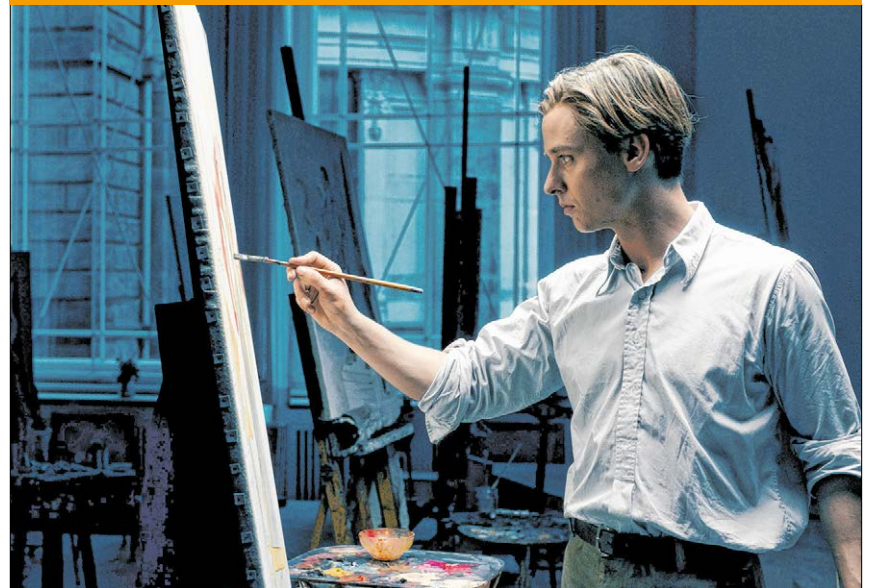
- 11.15 **ZDF: Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker.** Mit Riccardo Muti.
- 20.15 **Arte: Das letzte Problem.** Krimi mit Karl Markovics als Kommissar Horak.

▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Vom Ursprung und Beginnen. Von Andreas Pehl.
- 8.35 **Deutschlandfunk: Tag für Tag.** Jesus und die Beschneidung. Was Juden und Christen heute verbindet. Mit Jan-Heiner Tück.
- 10.05 **Deutschlandfunk: Katholischer Gottesdienst** aus dem Benediktinerstift Göttweig in Niederösterreich. Zelebrant: Pater Maximilian Krenn OSB.

☞: Videotext mit Untertiteln

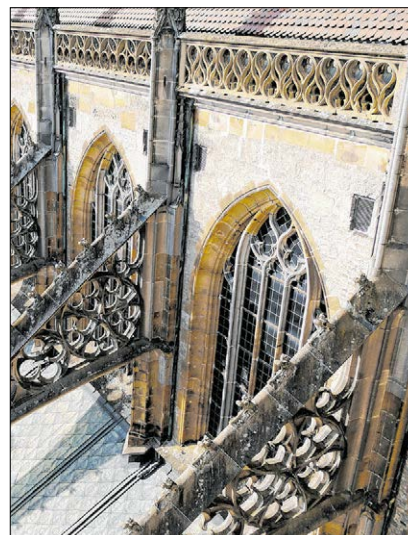
Für Sie ausgewählt



Die Lebenslinien des Malers

Der junge Maler Kurt Barnert (Tom Schilling) ist auf dem Weg, seinen eigenen künstlerischen Ausdruck zu finden. In dem Drama „Das Werk ohne Autor“ (ARD, 28.12., 20.15 Uhr, mit Untertiteln) erzählt Oscar-Preisträger Florian Henckel von Donnersmarck eine beeindruckende Künstlerbiografie zwischen der Vergangenheit des Dritten Reichs, dem sozialistischen Kunstverständnis der DDR und dem Aufbruch der Kunstszene in der BRD. In den 1950er Jahren lernt Kurt an der Dresdner Kunstakademie die begabte Modestudentin Ellie kennen. Ihre Lebenslinien haben sich schon einmal gekreuzt.

Foto: ARD Degeto/Wiedemann & Berg/Nadja Klier



Mehr Licht und immer höher hinaus

1144 wird die Kirche St. Denis bei Paris eingeweiht. Die Dokumentation „Wettstreit der Kathedralen – Die Gotik“ (Arte, 26.12., 20.15 Uhr) schildert die aufregende Zeit, die damals beginnt. Denn der Bau lässt die Menschen staunen: Licht, Glas, Spitzbögen und Kreuzrippen. „Es werde Licht!“, lautet die Botschaft, die von dieser Kirche ausgeht. Sie spornt eine ganze Epoche dazu an, immer größere und lichtere Kathedralen zu schaffen. In Freiburg, Straßburg und Ulm entstehen weitere Kirchen, die immer höher zum Himmel aufstreben. Der Film lässt Technik und Ideen der Baumeister plastisch werden. Foto: SWR

Der Schutzengel hilft in letzter Minute

Am Weihnachtsabend hadert George Bailey (James Stewart) mit seinem Leben. In der Tragikomödie „Ist das Leben nicht schön?“ (Arte, 29.12., 20.15 Uhr) steht durch einen Buchungsfehler seine kleine Sparkasse vor dem Ruin. Ihm selbst droht sogar Gefängnis. Dem verzweifelten Familienvater erscheint Selbstmord als einziger Ausweg. Doch in letzter Minute schickt ihm der Himmel einen Retter. Schutzengel Clarence zeigt ihm, wie wichtig er für die Menschen in seinem Städtchen ist und wie tragisch das Leben anderer verlaufen wäre, hätte es ihn nicht gegeben. Frank Capras humorvolles wie anrührendes Meisterstück ist ein Klassiker der Filmgeschichte.

Senderinfo

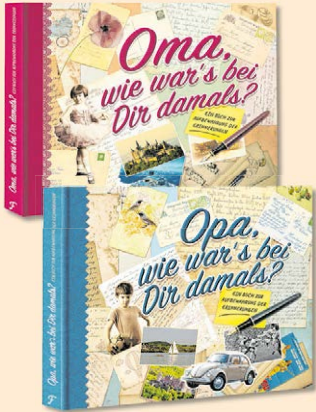
katholisch1.tv

im Internet www.katholisch1.tv,
Satellit Astra: augsburg tv (Senderkennung „a.tv“), sonntags 18.30 Uhr; TV Allgäu (Senderkennung „Ulm-Allgäu“), sonntags 19.30 Uhr.

Radio Horeb

im Internet www.horeb.org; über Kabel analog (UKW): Augsburg 106,45 MHz; über DAB+ sowie Satellit Astra, digital: 12,604 GHz.

Ihr Gewinn



Erinnerungen der Großeltern

Jeder Mensch hat seine Geschichte. Am stärksten und interessantesten wirkt diese Geschichte auf seine Nächsten. Was haben unsere Großeltern erlebt, denen wir zu verdanken haben, dass wir hier sind? Worüber haben sie sich gefreut und was hat sie belastet?

Die Bücher „Oma, wie war's bei dir damals?“ sind als persönliche Chronik gedacht. Die Großeltern können aufschreiben, wie sie ihre Kindheit und Meilensteine in ihrem Leben erlebt haben.

Wir verlosen je vier Bücher. Wer gewinnen will, schicke eine Postkarte oder E-Mail mit dem Lösungswort des Kreuzworträtsels und seiner Adresse sowie der gewünschten Version – „Oma“ oder „Opa“ – an:

Katholische Sonntagszeitung bzw. Neue Bildpost
Rätselredaktion
Postfach 11 19 20
86044 Augsburg
E-Mail: redaktion@suv.de

Einsendeschluss:
23. Dezember

Über den Reimmichl Volkskalender aus Heft Nr. 49 freut sich:

Rosa Gruber,
84140 Gangkofen
Rupert Abinger,
85560 Ebersberg,
Christian Prem,
92224 Amberg.

Die Gewinner aus Heft Nr. 50 geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

nord-europ. Inselstaat	Hafen an der Westküste Kretas	Laubbaumfrucht	▽	Hauptgott der nord. Sage	▽	exzentrischer Kunststil	▽	englisch: sitzen	▽	akzeptierter Wechsel	das Unsterbliche	Stelle, wo etwas aufhört
▷	▽			4		enthalt-same Lebensweise	▷	▽			▽	▽
angenehm riechen		glühend		Verdachtsanzeichen	▷							
▷		▽				griechische Unheilsgöttin	▷	7		Vorname des US-Dichters Pound		
altröm. Göttin der Feldflur	▷		6					brasil. Fußball-legende	▷			
▷										3		Angeh. eines Wander-volks
Einfriedung	ein Frachtschiff							Männerkose-name	Urteils-kopf bei Gericht		mit ... und Recht	▽
pommer-sisch: kleine Insel	▷							▷	▽		▽	
▷			Laich-kraut					Span-nungs-wandler (Kw.)		Esels-laut		
kleine Straße		Strom durch Sibirien	▽	schat-tiert, scheckig	▽	▽	israe-lisches Parla-ment	antikes Pferde-gespann	▷			
englisch: Zeh	▷			Kose-name e. span. Königin	▷	1		Land-spitzen			Kloster in der Eifel (Maria ...)	▽
▷							Mulde	▷			8	
Auf-listung		Fluss zum Bal-chasch-see		eine Welt-religion	▷					ausgest. Riesen-lauf-vogel		Dach-winkel
Volks-fest, Jahr-markt	▷			5			Stadt in Sierra Leone	chine-sischer Poli-tiker †	▷			2
bibli-scher König	▷			Wein-pflanze	▷							
italie-nisches Reis-gericht	▷							waag-rechte Segel-stange	▷			

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Lösung aus den Buchstaben 1 bis 8:
Stadt in Galiläa
Auflösung aus Heft 50: **RORATE**

		E		S	G		
E	R	S	T	E	R	S	T
A	T	O	L	L	P	O	E
T	A	N	K	E	N	A	L
T						L	O
E	F	E				L	T
A	R	E	N		S	A	L
N	R				L	E	I
	L				L	N	P
E	M	M	A	A	E	T	E
W	U	E	T	E	N	D	K
B	I	G	E	N	U	G	Z
A	H	N	D	E	N	R	B
T	R	I	O	L	A	S	T
A	E	T	A	U	Z	I	E
K	R	I	M	B	O	V	E

„...und hoffen, dass Sie mit unserem spritzigen Silvester-Programm schwungvoll in das neue Jahr gekommen sind!“

Illustrationen:
Jakoby



Erzählung

In der Aula der Grundschule wuselten alle durcheinander. Die Engel stolperten über die eigenen Füße, als sie ihren Platz auf der Bühne suchten. Die Hirten kämpften mit den großen Stäben und den Geschenken, die sie dem Kind vor die Krippe legen sollten, und Maria versuchte zum dritten oder vierten Mal das schwere Kopftuch so zu befestigen, dass es nicht rutschte. Die beiden Lehrerinnen bemühten sich, die Kinder so gut es ging zu beruhigen. Aber die Aufregung vor dem Krippenspiel war einfach zu groß!

Nur Hannes saß auf seinem Stuhl in einer Ecke, den Rücken zum Zuschauerraum gewandt. Während die anderen sich auf die Zehenspitzen stellten, um zu sehen, wo die Eltern Platz genommen hatten, schaute er nur teilnahmslos auf den Boden. Sein Freund Lars stieß ihn an: „Mensch, Hannes, hast du deine Mutter schon gefunden?“, fragte er. Hannes reagierte nicht. Da stupste Lars ihn noch einmal an: „Was ist denn los?“ Hannes hob den Kopf nicht, als er antwortete: „Sie kommt gar nicht.“ Und einen Moment später fügte er traurig hinzu: „Sie muss arbeiten.“

„So ein Mist! Ausgerechnet heute“, sagte Lars und schlug ihm kumpelhaft-tröstend auf die Schulter. Einen Augenblick später hatte er



Der Stern

seine große Schwester entdeckt und winkte ihr heftig zu. Oma war auch da! Lars hüpfte begeistert hin und her.

Jetzt rief Frau Martens die Kinder zur Ordnung. Es sollte losgehen! Sie stellten sich auf, für das erste Lied. Auch Hannes nahm seinen Platz ein, aber bekam keinen Ton heraus. Ein dicker Kloß saß in seinem Hals. Nach dem Lied setzte er sich wieder auf seinen Stuhl, er kam erst später dran.

Zum Glück hatte er gleich beim Krippenspiel nichts zu sagen. Er

mochte das sowieso nicht, viel reden. Und dann kam er auch immer leicht ins Stottern, wenn er etwas aufsagen musste. Es war schon gut, dass er nur den Stern spielte. Er musste nachher nur hinter dem Stall erscheinen. Wenn man es so sah, war es ja auch eigentlich gar nicht schlimm, dass seine Mutter heute nicht frei hatte. Schließlich kam sein Einsatz. Er machte sich bereit und stieg auf den Stuhl.

Gerade in dem Augenblick sah er, wie seine Mutter in den Saal schlüpfte und zu ihm hinüber sah.

Hannes breitete mit einem tiefen Seufzer seine Arme aus, als wolle er alle im Saal umfassen und ein Lächeln glitt über sein Gesicht und ließ ihn strahlen.

Wir alle, die wir im Saal waren, werden dieses glückliche Kindergesicht wohl nie wieder vergessen und so mancher hat hier zum ersten Mal das Wunder der Weihnacht verstanden, als wir jetzt die Worte des Engels hörten: „Ich verkündige euch eine große Freude!“

Text: Brigitte Harkou;
Foto: gem

Sudoku

5			2	4	3	8		
	7	4	1	8			4	2
6	2	8	9		7			3
7	5		1	2				4
9			3	6	5	2		
	1	3			9	4	5	6
	6	9	4			2	7	
4	5	7	2		1			

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Oben: Lösung von Heft Nummer 50.

	3		5		4			6
	8	2	9				3	5
	4		2					8
7	9	1					8	
5					3	4		
				1	6	9		
		6		4			7	2
			1	7			3	4
3	4	2					8	



PUHH! ES IST WEIHNACHTEN UND ENDLICH IST ALLES FERTIG!



ALL DIE DEKORATION, DAS BAUMSCHMÜCKEN, ALL DIE GESCHENKE EINWICKELN... ENDLICH FERTIG!



DIE GANZE WÄSCHEREI, POLIEREREI UND PUTZEREI...



DIE GANZE KOCHEREI UND BACKEREI...



JA, DAS WAR 'NE MENGE HARTER ARBEIT... ABER WIR HABEN'S WIEDER MAL GESCHAFFT, STIMMT'S LIEBLING?



ÄH, ICH MEINTE, DU HAST'S WIEDER MAL GESCHAFFT, OKAY, LIEBLING?





Hingesehen

In der südspanischen Küstenstadt Alicante steht laut dem „Guinness-Buch der Rekorde“ die größte Weihnachtskrippe der Welt. Die Josef-Figur ist demnach etwa 18,5 Meter hoch. Die Jungfrau Maria misst rund 10,5 Meter und das Jesuskind ist drei Meter groß. Bis 1999 galten fünf Meter hohe Krippenfiguren aus Mexiko als größte Darstellung der Heiligen Familie. Gestaltet wurden die Figuren in Alicante aus Kunststoff und Eisen von einem Team aus zehn Künstlern. Das Krippen-Kunstwerk kostete rund 140 000 Euro und soll vor allem den im Zuge der Corona-Pandemie stark angeschlagenen Einzelhandel in der Innenstadt beflügeln. *KNA*

Foto: Ángel García

Wirklich wahr

Die Angestellten des Vatikans erhalten vom Papst dieses Jahr zu Weihnachten statt Sekt und Panettone jeder fünf Packungen eines Grippe- und Erkältungsmedikaments. In den Vatikanbehörden stehen Pakete mit Schachteln des Medikaments und beiliegenden Hinweisen: „Geschenk des Heiligen Vaters für die Vatikanangestellten (je fünf Packungen pro Mitarbeiter)“. Der Zeitung „Il Messaggero“ zufolge sei dies eine



Idee des „praktisch veranlagten“ Sozialbeauftragten des Papstes, Kardinal Konrad Krajewski. Anderen Mitarbeitern zufolge gab es zudem die Möglichkeit, sich gegen Grippe impfen zu lassen. Allerdings habe das nur ein knappes Drittel der Angestellten wahrgenommen. Angesichts der pandemiebedingten Einnahmeausfälle und finanziellen Engpässe im Kirchenstaat werde diese Geste durchaus wohlwollend aufgenommen, heißt es. *KNA*

Zahl der Woche

151

Millionen Schoko-Nikoläuse und -Weihnachtsmänner hat die deutsche Süßwarenindustrie zum Advent produziert. Das waren nur 1,3 Prozent weniger als zur Vorjahressaison, teilte der Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie mit.

„Auch in schwierigen Zeiten wie der aktuellen Coronavirus-Krise zeigt sich, dass Süßwaren zu den kleinen Freuden des Alltags gehören“, hieß es. Die Hersteller fürchten jedoch, dass sie etwa wegen ausfallender Advents- und Weihnachtsmärkte auf einem Teil der Schoko-Männer sitzenbleiben.

Als Alternative zu Weihnachtsmännern mit Mütze und Beutel werden seit einigen Jahren auch Nikoläuse mit Bischofsstab und Mitra angeboten. Aus kirchlicher Sicht hat Bischof Nikolaus von Myra, der selbstlos Menschen in Not geholfen hat, nichts mit dem am Konsum orientierten Weihnachtsmann der Geschenk-Industrie zu tun. *KNA/red*

Impressum

Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

Herausgeber und Verlag (zugleich Anschrift aller Verantwortlichen): Sankt Ulrich Verlag GmbH im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg.

Postanschrift: Sankt Ulrich Verlag GmbH Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg, Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale), Telefax: 08 21/5 02 42-41 www.katholische-sonntagszeitung.de

Geschäftsführer: Johann Buchart

Redaktion

Chefredakteur: Johannes Müller
Chef vom Dienst: Thorsten Fels

Regionales: Gerhard Buck, Barbara Lang, Susanne Loreck
Überregionales: Dr. Peter Paul Bornhausen, Victoria Fels (Nachrichten), Ulrich Schwab, Simone Sitta

Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale)
Telefax: 08 21/5 02 42-81

Nachrichten: Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Evangelischer Pressedienst (epd), Deutsche Presse-Agentur (dpa), eigene Korrespondenten.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Ähnliches. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Mediaberatung

Astrid Sauerwein (verantwortlich für den Anzeigenteil),
Telefon: 08 21/5 02 42-25
Telefax: 08 21/5 02 42-83

Gültig ist zurzeit die Anzeigenpreisliste Nr. 40 vom 1.1.2020. Anzeigenschluss: 10 Tage vor Erscheinen

Mediendesign und Marketing: Cornelia Harreiß-Kraft
Telefon: 08 21/5 02 42-39

Druck und Repro: Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg.



Leserservice und Vertrieb

Karola Ritter,
E-Mail: vertrieb@suv.de
Telefon: 08 21/5 02 42-13,
08 21/5 02 42-53
Telefax: 08 21/5 02 42-80

Bezugspreis: Vierteljährlich EUR 32,67. Einzelnummer EUR 2,60. Bestellungen direkt beim Verlag, Abonnenten-Service.

Abbestellungen sind sechs Wochen vor Quartalsende schriftlich an den Verlag zu richten.

Bankverbindung: LIGA Bank eG
Konto-Nr. 115800, BLZ 75090300
IBAN DE5175090300000115800
BIC GENODEF1M05

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

Wieder was gelernt

1. Alicante ist eine Hafenstadt an der ...

- A. Costa Brava
- B. Costa Blanca
- C. Costa de la Luz
- D. Costa del Sol

2. Welches Amt der EU hat seinen Sitz in Alicante?

- A. Amt für Geistiges Eigentum
- B. Amt für religiöse Angelegenheiten
- C. Amt für globale Beziehungen
- D. Amt für Klimaschutz

Lösung: 1 B 2 A

In Jesus Josef erkennen

Gedanken zum eben ausgerufenen Jahr des Patrons der Kirche

Er sieht genauso aus wie seine Mutter.“ – „Er verhält sich ja ganz wie sein Vater.“ Solche Redensarten lassen tatsächlich tiefer blicken in das Wesen eines Menschen. Wenn wir mehr über Josef erfahren möchten, dann lesen und betrachten wir die Evangelien. Dort ist natürlich von Jesus die Rede, aber indirekt ist viel von seinem Nähr- und Ziehvater Josef gesagt. Wir brauchen dazu nicht die Lehre der Kirche und nicht die Evangelien in Frage zu stellen. Josef ist nicht der biologische Vater Jesu, und dennoch haben seine Erziehung und sein Leben viele Spuren in Jesus hinterlassen.

Wie muss es Josef selbst mit dieser Erkenntnis ergangen sein? Wie geht es einem Mann, wenn er erfährt, dass er nicht der Vater des Kindes seiner Frau ist? Wie geht es einem Kind, wenn es erfährt, dass der Ziehvater nicht der leibliche Vater ist? Schon im Matthäusevangelium erfahren wir einiges darüber. Jesus kann stolz sein auf seinen Ziehvater Josef und er ist es. Was hat er nicht alles von ihm gelernt!

In Zeiten von Corona lernen wir Distanz üben und müssen diese aushalten. Wir lernen dabei aber auch, dass es andere Formen der Liebe und Zuneigung gibt als die zärtliche Umarmung.

Lernen in der Familie

Jesus kann nicht berichten, wie es ihm ergangen ist, als er in der Krippe lag. Dazu war er noch zu klein. Doch er hat etwas gespürt, was er nicht vergessen wird: Fürsorge und Nähe. Als die Familie nach Ägypten fliehen muss, ist Jesus schon ein wenig älter. Bis zum Tod des Herodes – und dies kann einige Jahre später gewesen sein – mussten sie sich dort aufhalten. Wer hat die Gänge zum Jobcenter, zur Ausländerbehörde erledigt? Wer hat die vielen Anträge ausgefüllt, die sie nicht verstehen konnten, weil sie nicht in galiläischem Aramäisch, der Muttersprache Jesu, geschrieben waren? Wie



▲ In der Josefskirche von Nazaret.

Foto: Then

ergeht es der Familie in der Fremde, wie haben sie zusammengehalten? Als Flüchtlinge wurden sie wahrgenommen.

Als Herodes gestorben war, heißt es endlich: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und zieh in das Land Israel.“ Und Josef zog „in das Gebiet von Galiläa und ließ sich in einer Stadt namens Nazaret nieder“ (Mt 2,20–23). Endlich Heimat, endlich Muttersprache, endlich religiöse Erziehung, wie sie für Juden üblich ist.

Jesus sitzt auf dem Schoß seines Vaters und lauscht, als Josef seinen Mund zu einem Spruch öffnet und Geheimnisse der Vorzeit verkündet: „Was wir hörten und erfuhren, was uns die Väter erzählten, das wollen wir ihren Kindern nicht verbergen, sondern dem kommenden Geschlecht erzählen, die ruhmreichen Taten des HERRN und seine Stärke,

die Wunder, die er getan hat“ (Ps 78,2–4). Religiöse Früherziehung nennen wir das heute. Damals waren dafür im Judentum die Väter verantwortlich. Und Jesus hat viel gelernt.

Nachdem die Familie wie üblich zu einer Pilgerreise nach Jerusalem aufgebrochen ist, hält sich Jesus im Tempel bei anderen Männern auf und diskutiert mit ihnen die Heilige Schrift. Er ist so intensiv mit ihnen in die Auslegung der Schrift verstrickt, dass er sogar seine Eltern vergisst. Die fürsorgliche Mutter fragt: „Kind, warum hast du uns das angetan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht“ (Lk 2,48). Maria und Josef suchen mit Schmerzen, keine Frage.

Wenn sich heute Eltern mit ihrem Zwölfjährigen zu einer Städtereise aufmachen, dann haben sie ihr Handy dabei und niemand geht verloren. Und doch steht auch da die Sorge der Eltern im Raum, sie könnten ihr Kind unterwegs verlieren. Und das Kind, der Zwölfjährige? Er ist selbstbewusst und gibt das weiter, was er von seinem Vater gelernt hat. „Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meinem Vater gehört?“ (Lk 2,49).

Jesus spricht von seinem himmlischen Vater. Jesus überträgt etwas, was er bei seinem irdischen Vater gelernt hat: dass man für seinen himmlischen Vater brennen muss. In seinem ersten öffentlichen Gespräch, Jesus ist als Zwölfjähriger nach seiner Bar Mitzwa mündig vor dem Gesetz, tritt er vor den älteren Männern mit großem Selbstbewusstsein auf.

Als Jesus in Nazaret wie gewohnt am Sabbat in die Synagoge geht und eine öffentliche Predigt hält, kommentiert Lukas diese Begebenheit: „Alle stimmten ihm zu; sie staunten über die Worte der Gnade, die aus seinem Mund hervorgingen, und sagten: Ist das nicht Josefs Sohn?“ Natürlich ist das Josefs Sohn, er hat sehr viel gelernt bei seinem Vater, sein Vater hat ihn viel gelehrt. Die Leute in Nazaret wollen das nicht verstehen. „Sie gerieten alle in Wut. Sie sprangen auf und trieben Jesus zur Stadt hinaus“ (Lk 4,28 f.).

Jesus ging bei seinem Vater in die Lehre und hat beim Stadtbau im nahen Sepphoris als Lehrling mitgearbeitet. Nichts Ungewöhnliches. Josef war Schreiner und Steinmetz (griechisch: tekton). Jesus hat bei

ihm famuliert, gelernt. Jeder der eine Ausbildung gemacht hat, weiß, wieviel hängenbleibt, wenn man einen guten Lehrer hat.

Jesus hat auch viel Geistliches bei Josef gelernt, wie wir aus der Predigt in der Synagoge von Nazaret herauslesen können. Nicht jeder hat seine Worte verstanden, doch Jesu starkes Selbstbewusstsein, das er seinem Vater abgeschaut hat, reizt die Nazarener gar zur Wut.

Anrede Gottes: Papa

Besonders bezeichnend und außergewöhnlich ist Jesu Sprechen über seinen himmlischen Vater. Als Jesus seine Jünger das Beten lehrt, sollen sie sprechen: „Vater unser im Himmel ...“ Wenn er in Gleichnissen von Gott und vom Reich Gottes spricht, dann erzählt er vom Barmherzigen Vater und den schwierigen Söhnen. Selbst in existentieller, äußerster Not in Getsemani spricht Jesus: „Abba Vater, alles ist dir möglich“ (Mk 14,36).

Sowohl beim Vaterunser als auch in Getsemani verwendet Jesus das kindlich vertraute Wort „Abba“ (Papa). Es zeugt von einem zärtlichen, liebevollen Vater, der irdische und der himmlische Vater klingen an. Hätte Jesus in seiner Kindheit einen neurotischen, cholerischen Vater erlebt, er hätte ein solch einfühlsames Wort wie Abba kaum verwendet.

Jesus überträgt die Liebe, die er bei seinem irdischen Vater erfahren hat, im Gebet auf seinen himmlischen Vater. Wir können mit Recht sagen: Wie Jesus vom himmlischen Vater spricht, so hat er auch seinen irdischen Vater erlebt. Schauen wir auf Jesus, so sehen wir Josef.



Kontakt:

Dr. Reinhold Then ist erster Vorsitzender des Vereins Christen helfen Christen im Heiligen Land e. V. und Leiter der Bibelpastoralen Arbeitsstelle in der Diözese Regensburg. Adresse: Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel.: 0941/597 22 29

E-Mail: Dr.Then@bpa-regensburg.de

Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion). Dieser Ausgabe liegt bei: Prospekt mit Spendenaufruf von Hoffnungszeichen Sign of Hope e. V., Konstanz. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Reise / Erholung

500 Fasten-Wanderungen
Telefon/Fax 0631-47472 · www.fastenzentrale.de

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er
Macht, Kinder Gottes zu werden, allen,
die an seinen Namen glauben. *Joh 1,12*

DIE BIBEL LEBEN TAG FÜR TAG

Sonntag, 20. Dezember Vierter Adventssonntag

*O Schlüssel Davids, Zepter des Hauses
Israel – o komm und öffne den Kerker
der Finsternis und die Fessel des Todes!*

Sehnsuchtsvolle Rufe begleiten die Liturgie der letzten Tage vor dem Fest der Geburt Jesu. „O-Antiphonen“ nennen wir diese alten Texte, die uns durch Bildworte helfen, die Bedeutung des kommenden Erlösers zu erschließen. Heute schaue ich auf Jesus als Schlüssel zu meinen Mitmenschen, zu meinem Inneren, zu Gott.

Montag, 21. Dezember O Morgenstern, Glanz des unversehrten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: o komm und erleuchte, die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes!

Wenn ich im Dunkeln das Haus verlasse und auf den Morgenstern schaue, fällt im wahrsten Sinn ein neues Licht auf den Tag, der vor mir liegt: eine Orientierung, die mir Zukunft verheißt.

Dienstag, 22. Dezember O König aller Völker, ihre Erwartung und Sehnsucht; Schlussstein, der den Bau zusammenhält: o komm und errette den Menschen, den du aus Erde gebildet!

In unserer Welt, auch in der kirchlichen, gibt es viele „Könige“, manchmal auch selbsternannte. Auch mich erfüllt die Sehnsucht nach dem, der Einheit stiftet, der zusammenhält und zusammenführt, was getrennt ist.

Mittwoch, 23. Dezember O Immanuel, unser König und Lehrer, du Hoffnung und Heiland der Völker: o komm, eile und schaffe uns Hilfe, du unser Herr und unser Gott!

Heute richten wir unseren Blick auf den großen Namen des Alten Bundes, den Gott von sich selbst kundgibt: der Ich-bin-da, der Immanuel. Vertrauen wir genau darauf: Er ist da – mitten unter uns.

Donnerstag, 24. Dezember Heiliger Abend

*Denn ein Kind wurde uns geboren, ein
Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft
wurde auf seine Schulter gelegt.
Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer
Ratgeber, Starker Gott, Vater in
Ewigkeit, Fürst des Friedens. (Jes 9,5)*

Junge Menschen würden sagen: Die heutige Lesung ist ein Spoiler – eine Information, die wesentliche Handlungselemente vorausnimmt. Genau das nennt die Bibel Prophetie: Vorankündigung, Vorausschau. Jesus wird das einlösen. Eine gute Vorbereitung auf das Fest wäre es, die Bedeutung der Namen zu meditieren.

Freitag, 25. Dezember Weihnachten – Geburt des Herrn Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. (Joh 1,14)

Mit einem Satz bringt Johannes das Weihnachtsgeheimnis auf den Punkt. Eine gute Übung kann es sein, statt „Wort“ mein Synonym für Gott einzusetzen, zum Beispiel so: Und die „Liebe“ ist Mensch geworden. Dann klingt ein oft gehörter Text persönlich und neu.

Samstag, 26. Dezember Hl. Stephanus

*Siehe, ich sehe den Himmel offen und
den Menschensohn zur Rechten Gottes
stehen. (Apg 7,56)*

Was siehst du? Diese Frage beantwortet Stephanus kurz vor seiner Ermordung mit den Worten der heutigen Lesung. Was sehe ich? Worauf richtet sich mein Blick, gerade auch in Bedrängnis, gerade dann, wenn mein Glaube oder meine Zugehörigkeit zur Kirche hinterfragt werden?

Sonntag, 27. Dezember Fest der Heiligen Familie In eurem Herzen herrsche der Friede Christi; seid dankbar! Das Wort Christi

*wohne mit seinem ganzen Reichtum bei
euch. (Kol 3,15f)*

Gerade in diesem Jahr verbringen wir besonders viel Zeit im engsten Familienkreis – auf die schönen Treffen im größeren Verwandtschaftskreis müssen wir verzichten. Achten wir aufeinander, auf eine Atmosphäre des Friedens, und lassen wir das Wort Christi bei uns wohnen. Dafür gilt keine Abstandsregel.

Montag, 28. Dezember Fest der Unschuldigen Kinder

*Als die Sterndeuter wieder gegangen
waren, siehe, da erschien dem Josef im
Traum ein Engel des Herrn und sagte:
Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter
und flieh nach Ägypten! (Mt 2,13)*

Träume sind für die junge Familie aus Nazareth lebensnotwendig. Auch für uns gilt das: Bleiben wir aufmerksam für die Weisungen Gottes, der auch in unseren Träumen und Vorstellungen spricht. Denn Gott will uns ins Leben führen.

Dienstag, 29. Dezember

*In Jerusalem lebte damals ein Mann
namens Simeon. Jetzt wurde er vom
Geist in den Tempel geführt; und als die
Eltern Jesus hereinbrachten, um zu erfüllen,
was nach dem Gesetz üblich war,
nahm Simeon das Kind in seine Arme
und pries Gott. (vgl. Lk 2,22–31)*

Es sind die Hirten und die Fremden, die Jesus zuerst erkennen. Und dann stellt uns das Evangelium jüdische alte Menschen vor. Heute: Simeon, der sich dem Kind nähert und in ihm das Heil und das Licht für die Völker erkennt. Von ihm können wir lernen, im rechten Moment „da“ zu sein und mit Gottes Heil zu rechnen.

Mittwoch, 30. Dezember

*In jener Zeit lebte eine Prophetin
namens Hanna. Sie war schon
hochbetagt. In diesem Augenblick
nun trat sie hinzu,
pries Gott und sprach über
das Kind zu allen, die auf
die Erlösung Jerusalems
warteten. (Lk 2,36ff)*

Nach Simeon ist heute Hanna an der Reihe. Der Evangelist Lukas stellt sie in die Reihe der alttestamentlichen Propheten und verleiht ihr so eine hohe Autorität. Sie macht Jesus als den Erlöser bekannt und ist uns Vorbild für die Verkündigung der Frohen Botschaft, dort, wo wir stehen.

Donnerstag, 31. Dezember

*Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen,
Gnade über Gnade. (Joh 1,16)*

Heute begehen wir den letzten Tag eines sehr turbulenten Jahres. Nutzen wir die Zeit, zurückzublicken und Gott zu danken. Besonders lade ich Sie ein, auf die gnadenvollen Momente zu schauen.

Freitag, 1. Januar Hochfest der Gottesmutter Maria

*Maria aber bewahrte alle diese Worte
und erwog sie in ihrem Herzen.
(Lk 2,19)*

Was für ein guter Neujahrsvorsatz: das, was wir hören und erleben, zunächst im Herzen zu erwägen, bevor wir allzu schnell beurteilen, verurteilen und verletzen.

Samstag, 2. Januar

*Ein Leib und ein Geist, wie euch durch
eure Berufung auch eine gemeinsame
Hoffnung gegeben ist; ein Herr, ein
Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater
aller, der über allem und durch alles und
in allem ist. (Eph 4,4ff)*

Für das neue Jahr wünsche ich mir mehr Vertrauen zueinander. Ich wünsche mir, dass wir aus der gemeinsamen Hoffnung leben und uns gegenseitig unsere Berufung als Christen mehr zusprechen und weniger absprechen. Und ich möchte bei mir beginnen.

Sr. M. Daniela Martin ist Franziskanerin des Crescentiaklosters Kaufbeuren. Sie leitet als Pastoralreferentin die katholische Jugendstelle Kaufbeuren.



KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

SPEZIAL

Den Glauben leben, die Welt entdecken

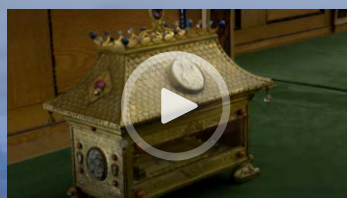
Sonntags
Zeitung

www.katholische-sonntagszeitung.de



Eine der größten Krippen
in Bayern steht in Weilheim

▶ 4:00



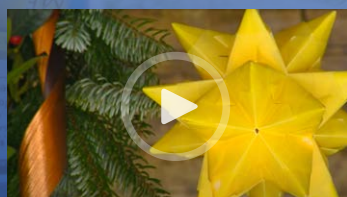
Gedenktag der
Hl. Ottilia

3:05



„Ihr werdet finden“ –
Advent in Oberhausen

3:50



Advent in der
PG Dietkirch

5:10



Adolph Kolping und das
Kolpingwerk Augsburg

5:51

Den Glauben leben, seine Wurzeln pflegen

Sonntags
Zeitung

www.katholische-sonntagszeitung.de



Staatsregierung



Bischof kritisiert Vorgehen
der Staatsregierung

▶ 3:22



RADIO **DAB+** **AUGSBURG**

Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



Christbaumboom in diesem Jahr – Welche Tradition steckt dahinter

Zu Weihnachten darf er nicht fehlen und im neuen Jahr ist er in vielen Wohnzimmern immer noch zu finden – der Christbaum. Geschmückt wird er mit bunten Kugeln, kleinen Figuren und strahlenden Lichter. In diesem Jahr holen sich mehr Menschen als sonst einen echten Christbaum. Warum das so ist und woher diese Tradition überhaupt kommt, weiß Marc Zenkert.



Weihnachten nachhaltig feiern

Weihnachten – das Fest der Nächstenliebe, der Familie, der Besinnlichkeit. Aber auch: der Geschenkeberge, der vielen Deko und des großen ökologischen Fußabdrucks. Richtig nachhaltig ist unser Weihnachtsfest oft nicht. Das geht auch anders. Kurz vor dem Fest hat Katharina van der Beek noch ein paar Tipps.



Liebe sei Tat

Zuwendung und liebevolle Hinwendung,
auch ohne Gegenleistung – das ist Barmherzigkeit.

Für Christen ist sie nicht nur eine schöne Geste,
sondern eine der Haupttugenden.

Dass der Mensch
zur selbstlosen Barmherzigkeit fähig ist,
kennzeichnet ihn als direktes Abbild Gottes,
der die Liebe und Barmherzigkeit
selbst ist.

**Eine Multimedia-Reportage
der Katholischen Sonntagszeitung.
Schauen Sie doch mal rein!**

[www.https://suv.de/reportage/](https://suv.de/reportage/)



**Das aktuelle katholische
Nachrichten-Magazin**

Katholisch1.tv – das Magazin (KW 50/2020)



**u.a. Initiative Engelsgruss,
Abbrucharbeiten in Maria Vesperbild,
Advent in Augsburg-Oberhausen und PG Dietkirch,
Gedenktag Heilige Ottilia, Krippe in Weilheim,
Interview Kolping-Diözesanpräses Kretschmer**

➤ www.katholisch1.tv

KATHOLISCHE

Sonntags*Zeitung*

**Termine und
Gottesdienste**



▲ Der Dichter von „Stille Nacht“, Lehrer Franz Xaver Gruber, muss die Dorf Kinder im Wirtshaus unterrichten, weil es keine Schule gibt. Foto: Hammerl

Mit Herzenswärme

Weihnachtsoper erzählt, wie „Stille Nacht“ entstand

BAD HINDELANG (ah) – Tief unter die Haut geht die alpenländische Weihnachtsoper „Stille Nacht“ im Hindelanger Kurhaus. Zwar muss sie heuer ausfallen, doch der Vorverkauf für 2021 hat bereits begonnen.

Die Geschichte des berühmten Weihnachtsliedes, das vom Hilfspfarrer Joseph Mohr in Oberndorf bei Salzburg gedichtet und vom Lehrer Franz Xaver Gruber vertont wurde, ist schon oft erzählt worden – meist mit reichlich Pathos. Der liegt Brigitte Weber, der Initiatorin, Autorin, Regisseurin und Organisatorin der Hindelanger Volksoper, fern. Ihr ergreifendes Libretto berührt tief, ohne je in Kitsch abzudriften.

Der kraftvolle, schonungslose Text rüttelt auf, lässt das Publikum mitleiden und es schließlich die wunderbare Botschaft der Heiligen Nacht umso intensiver erfahren, als vor der St.-Nikola-Kirche erstmals „Stille Nacht“ erklingt. Das Schlussbild mit Blick auf die geöffnete Kirche im Hintergrund setzt einen letzten Paukenschlag nach rund zwei Stunden voller Emotionen.

„Stille Nacht“ ist viel mehr als ein Weihnachtsmärchen, es ist zugleich auch Sozial-Epos, indem es das Publikum mitten hineinversetzt in die karge Welt des Salzachtals Anfang des 19. Jahrhunderts. Wut und Verzweiflung der hungernden Salzach-Schiffer scheinen greifbar, wenn sie sich singend an ihren „Patronus St. Nikolaus“ wenden, während sie ihre Säcke verladen. Harte Arbeit, wenig Brot – so beginnt die „Stille Nacht“, die alljährlich an den ersten beiden Adventswochenenden in Bad Hindelang aufgeführt wird und mittlerwei-

le auf 13 öffentliche Vorstellungen ausgedehnt wurde, da sie stets schon Monate vorher ausverkauft ist.

Herzerreißend ist die Auftaktarie „Bin ein Knabe so allein“ des kleinen Waisenknaben Vitus, der vom verbitterten Pfarrer Nässler mit besonderer Härte behandelt wird – aus ganz persönlichen Gründen, die beim Pfarrer, nicht beim Knaben liegen, wie sich am Ende herausstellen wird. Trost findet der Junge bei Hilfspfarrer Joseph Mohr, der sich bei seiner Ankunft in Oberndorf an der Salzach kopfschüttelnd fragt „Wo bin ich hier gelandet?“

Mohr wird vor etliche Probleme gestellt. Die Kirche ist stets verschlossen, niemand besucht die Heilige Messe, die Kinder werden von Lehrer Franz Xaver Gruber mangels Schulhauses in der Wirtsstube unterrichtet. Dort versammeln sich auch die Schiffer, die mit dem Schiffsfahrtsmonopol ihre Einnahmequelle verloren haben und dringend Hilfe bräuchten. Unfrieden, Missgunst und Hass liegen in der Luft.

Dem kann auch die resolute Wirtin Elisabeth nicht viel entgegensetzen. Wie es Hilfspfarrer Mohr mit Hilfe des Lehrers Gruber, viel Empathie, Engagement und nicht zuletzt seinem neuen Weihnachtslied gelingt, die Fronten aufzuweichen und die Herzen zu erwärmen, ist eine wundervolle Geschichte voller Kraft, Empathie und Authentizität.

Information:

Der Vorverkauf für die Weihnachtsoper „Stille Nacht“ 2021 in Bad Hindelang hat bereits begonnen. Premiere ist am Freitag, 26. November, um 15.30 Uhr. Näheres unter www.stille-nacht-weihnachtsoper.de.

Lockdown erzwingt weitere Änderungen

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wegen des kurzfristig verhängten Lockdowns und der verschärften Corona-Ausgangssperren kommt es besonders bei Gottesdiensten in den Abend- und Nachtstunden zu Verschiebungen und Ausfällen. Diese standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Wir bedauern dies und bitten, sich möglichst im Internet zu informieren.

Wallfahrten

Biberbach, St. Jakobus maj., „Zum Herrgöttle von Biberbach“

Telefon 08271/2936, Mo., Di. und Fr., 9 Uhr Messe. Sa. und Do., 18.30 Uhr Messe. Rkr. am Mo. um 8.30 Uhr und täglich um 18 Uhr. So., 10 Uhr und 18.30 Uhr GD. Sa. ab 18 Uhr BG. Jeden ersten Montag im Monat von 18.30-19.30 Uhr stille Anbetung.

Breitenbrunn, Maria Baumgärtle

Telefon 08265/96910, Messe täglich um 7.30 Uhr, So. zusätzlich um 10.15 Uhr. - So., 9.40 Uhr Rkr., 13.30 Uhr Andacht mit eucharistischem Segen. - Sa. (außer 26.12.), Mo. und Di., 19 Uhr Rkr. - Mi., 8.25 Uhr Rkr., 9 Uhr GD, anschl. Krankengebet. - Do., 24.12., 24 Uhr Christmette. - Fr., 25.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Andacht mit euchar. Segen. - Sa., 26.12., 9.40 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Andacht mit eucharistischem Segen. - Do., 31.12., 23.30 Uhr Andacht zum Jahreswechsel. - Fr., 1.1., 9.40 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Andacht mit eucharistischem Segen. BG werktags außer Di. 9-11.30 Uhr, 14-17.30 Uhr und 18.30-20 Uhr. An Sonn- und Feiertagen BG von 14-15 Uhr.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe

Telefon 0821/601511, Anmeldung zum GD erforderlich. Sa., 19.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 15-16 Uhr BG. - So., 20.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., 17 Uhr Adventsmusik. - Mo.-Mi., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., mittwochs 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Rorate. - Do., 24.12., 8 Uhr Laudes, anschl. BG und euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., 16.15 Uhr Messfeier „Am Heiligen Abend“, 19 Uhr und 22 Uhr Christmette. - Fr., 25.12., 8 Uhr

Messe, 10 Uhr Festmesse, 14 Uhr Rkr., anschl. euchar. Anbetung. - Sa., 26.12., 8 Uhr Messe, 10 Uhr Festmesse, 14.30 Uhr „Herrgottsruher Weihnachtssingen“. So., 27.12., Fr., 25.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr., anschl. euchar. Anbetung. - Mo.-Do., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. Do., 31.12., 16.30 Uhr Jahresabschlussmesse, 21 Uhr Reflektion des Jahres 2020 mit Pater Winkens.

Gachenbach, Maria Beinberg

Maria Beinberg 2, Telefon 08259/8979090, Sa., 19.12., 9 Uhr Marienmesse. - So., 20.12., 7 Uhr Pilgeramt, 14 Uhr euchar. Andacht. - Fr., 25.12., 7 Uhr Hirtenamt. - Sa., 26.12., 7 Uhr Amt. - So., 27.12., 7 Uhr Pilgeramt, 14 Uhr euchar. Andacht. - Fr., 1.1., 7 Uhr Hochamt, 14 Uhr euchar. Andacht.

Maria Steinbach, Wallfahrtskirche

Telefon 08394/9240, GD-Besuch nur mit tel. Anmeldung bis Freitag um 12 Uhr. So., 20.12., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Messe. - Mo., 21.12., 8 Uhr Messe. - Di., 22.12., 9.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 10 Uhr Messe. - Do., 24.12., 19.15 Uhr Christmette. - Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Messe. - Mo., 28.12., 8 Uhr Messe. - Di., 29.12., 9.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 10 Uhr Messe. - Do., 31.12., 15 Uhr Messe zum Jahresschluss. - Fr., 1.1., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Messe. BG bitte unter der Telefon 08394/9258101 anmelden.

Mönchsdeggingen, Wallfahrtskirche

Telefon 09081/3344, Sa., 19.12., 10 Uhr Taufe. - So., 20.12., 8.30 Uhr Messe. - Mi., 23.12., 17.30 Uhr Rkr. und BG, 18 Uhr Messe. - Do., 24.12., 19 Uhr Christmette. - So., 27.12., 10 Uhr Messe. - Fr., 1.1., 10 Uhr Festgottesdienst.

Pfaffenhofen, Gebetsstätte Marienfried

Telefon 07302/92270, Sa.-Mi., (außer So.) 7 Uhr, 15 Uhr und 19.30 Uhr Messe, 14.15 Uhr und 18.50 Uhr Rkr. - So., 20.12., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 9.15 Uhr Rkr., 11.30 Uhr S. Missa in forma extraordinaria. - Do., 24.12., 7 Uhr und 15 Uhr Messe, 14 Uhr BG, 14.15 Uhr Rkr., 22 Uhr Christmette. - Fr., 25.12., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 9.15 Uhr Rkr., 11.30 Uhr S. Missa in forma extraordinaria, 14.30 Uhr Vesper. - Sa., 26.12., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 9.15 Uhr Rkr. - So., 27.12., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 9.15 Uhr Rkr., 11.30 Uhr S. Missa in forma extraordinaria. - Mo.-Do., 7 Uhr



15 Uhr und 19.30 Uhr Messe, 14 Uhr BG, 14.15 Uhr Rkr. - Fr., 1.1., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 9.15 Uhr und 14.15 Uhr Rkr.

Wigratzbad, Gebetsstätte,

Kirchstraße 18, Telefonnummer 083 85/92070, Sa., 19.12., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe, 10-11 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe, 8.15-21 Uhr Anbetung. 20 Uhr Messe. - So., 20.12., 7 Uhr Messe, 9.30 Uhr Amt, 11 Uhr, 13.30 Uhr und 19.30 Uhr Messe. BG 9-12 Uhr und 13.30-14.30 Uhr. - Mo., 21.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr Messe, 10-11 Uhr und 17.45-18.30 Uhr BG, Anbetung ganztägig. Di.- Mi., wie am Montag. - Do., 24.12., 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr Kindermesse, 20 Uhr Christmette. BG 10-11 Uhr und 15-16 Uhr. - Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12., Sonntagsordnung. - Mo., 28.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr Messe, 10-11 Uhr und 17.45-18.30 Uhr BG, Anbetung ganztägig. Di.- Do., wie am Montag, donnerstags 20 Uhr Messe. - Fr. 1.1., Sonntagsordnung.

Steingaden, Wieskirche,

Telefonnummer 088 62/932 930, Sa., 19.12., 10 Uhr Messe. - So., 20.12., 8.30 Uhr und 11 Uhr Messe. - Di.-Mi., 10 Uhr Messe. - Do., 24.12., 15 Uhr Einstimmung auf die Heilige Nacht, 23.45 Uhr musikalische Einstimmung, 24 Uhr Christmette (Anmeldung nötig). - Fr., 25.12., 8.30 Uhr und 11 Uhr Messe. - Sa., 26.12., 8.30 Uhr und 11 Uhr Messe, 19 Uhr „Musikalischer Weihnachtsgruß“. - So., 27.12., 8.30 Uhr und 11 Uhr Messe. - Di.-Mi., 10 Uhr Messe. - Do., 31.12., 16 Uhr Jahresschlussandacht. - Fr., 1.1., 8.30 Uhr Messe, 11 Uhr Festgottesdienst.

Vilgertshofen, Mariä Schmerzen,

Telefon 081 94/8276, Sa., 19.12., 18.25 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - So., 20.12., 10 Uhr Messe. - Di., 22.12., 9 Uhr Messe. - Mi., 23.12., 10 Uhr Messe. - Fr., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst. - Sa., 26.12., 10 Uhr Patroziniumsgottesdienst, 11 Uhr Kindersegnung. - So., 27.12., 10 Uhr Messe. - Di., 29.12., 9 Uhr Messe. - Do., 31.12., 15 Uhr Dankmesse zum Jahresschluss. - Fr., 1.1., 10 Uhr Festgottesdienst.

Violau, St. Michael,

Telefon 082 95/608, Sa., 19.12., 17.30 Uhr BG, 18 Uhr Messe. - So., 20.12., 10 Uhr Gottesdienst. - Mi., 23.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse. - Do., 24.12., 15 Uhr Glockenläuten, 18 Uhr Christmette (telefonische Anmeldung nötig). - Fr., 25.12., 10 Uhr Festhochamt. - Sa., 26.12.,

10 Uhr Messe. - So., 27.12., 10 Uhr Gottesdienst. - Mi., 30.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse. - Do., 31.12., 15 Uhr Glockenläuten. - Fr., 1.1., 10 Uhr Festhochamt

Wemding, Maria Brunnlein,

Telefon 090 92/96 88-0, jeden Sonntag und Feiertag: 8 und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Andacht. - Werktagen: 9 Uhr Pilgergottesdienst. - BG: So. 9.15 Uhr, Fr. 17.30 Uhr. Jeden Mittwoch Anbetungstag: 8 Uhr BG, 9 Uhr Messe mit Predigt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und euchar. Andacht, 16.30 Uhr Vesper.

Ziemetshausen, Maria Vesperbild,

Telefonnummer 082 84/80 38, Sa., 19.12., 8.30 Uhr Rkr. und BG, 9 Uhr und 11 Uhr Messe, 17.30 Uhr Messe in der außerordentlichen Form, 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr adventliche Vorabendmesse. - So., 20.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG. und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mo., 21.12., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe. 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr Messe. - Di.-Mi., 7.30 und 11 Uhr Messe, 18.40 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr Messe (dienstags Pilgeramt). - Do., 24.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr BG, 19 Uhr Messe, 21.30 Uhr BG, 22 Uhr Christmette, 23 Uhr BG, 23.30 Uhr Christmette. - Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG. und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mo.-Mi., 29.12., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe. 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr Messe. - Do., 31.12., 7.30 Uhr und 11 Uhr Messe. 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Jahresschlussamt. - Fr., 1.1., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr

Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19.15 Uhr Messe.

Ausstellungen

Thannhausen,

Krippenausstellung,

bis So., 31.1.21. Die Krippenausstellung ist Mo. bis Sa. von 9 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 19 Uhr in der Bahnhofstraße 14, 86470 Thannhausen geöffnet. Es gelten bekannte Hygieneregeln. Informationen unter Telefon 08284/763 oder im Internet unter www.holzsnitzereien-haiss.de.

Nesselwang,

Nesselwanger Krippenweg,

bis Mi., 6.1.21. Die Krippenfreunde Nesselwang und die örtliche Geschäftswelt laden ein zum „Krippe luaga“ im weihnachtlich geschmückten Nesselwang. Am Abend sind alle Krippen beleuchtet. Sie wollen an die lange Tradition der Familienkrippe erinnern, die Mittelpunkt des familiären Weihnachtsfestes war und bleiben soll. Telefonnummer für Führungen: 083 61/36 35.

Reisen

Augsburg,

Rom für Ehejubilare,

Mo., 3.5.21, bis Fr., 7.5.21 Geistliche Begleitung: Bischof Bertram Meier. Kosten: 998 Euro. Anmeldung und Infos unter Telefon 08 21/31 66 32 40 oder pilgerstelle@bistum-augsburg.de.

Augsburg,

Flugwallfahrt Lourdes,

Do., 27.5.21, bis Mo, 31.5.21. Tag 1: Anreise und Entzünden der Pilger-

kerze an der Grotte, anschließend Feier des ersten Wallfahrtsgottesdienstes mit Filmvorführung über Lourdes. Tag 2: Gottesdienst an der Grotte von Massabielle, danach Stadtführung mit wichtigen Stationen aus dem Leben der heiligen Bernadette. Am Nachmittag ist der Kreuzweg am Ufer des Flusses Gaves geplant. Er eignet sich auch für Pilger mit eingeschränkter Gehfähigkeit. Tag 3: Messe und Sakrament der Krankensalbung, Sakramentsprozession und abendliches Marienlob mit Lichterprozession. Tag 4: Messe in der größten unterirdischen Basilika der Welt. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Tag 5: Abschlussgottesdienst und Rückreise. Geistliche Begleitung: Bischof Bertram Meier, Pfarrer Johannes Rauch und Diakon Andreas Martin. Kosten: 819 Euro. Anmeldung und Informationen unter der Telefonnummer 08 21/31 66 32 40.

Exerzitien

St. Ottilien,

Exerzitien zur Jahreswende,

So., 27.12. bis Mi., 30.12., im Haus der Berufung im Ottilienheim. Die Erfahrungen und Erlebnisse des vergangenen Jahres haben sich eingepreßt. Was will Gott im Blick auf das Vergangene sagen? Und wohin soll es im neuen Jahr gehen? Elemente der Tage sind Schweigen, Bibelimpulse und Meditationen mit Anwendung auf das eigene Leben, Gottesdienst, Zeit für Spaziergänge und Einzelbegleitung auf Wunsch. Infos und Anmeldung unter Telefon 0821/31663221.

Sonstiges

St. Ottilien,

Weihnachten in St. Ottilien,

Do., 24.12., 15 Uhr Heilig-Abend-Andacht, 16.30 Uhr Vesper der Mönche im Livestream, 20 Uhr zwei Christmetten in der Klosterkirche und Schulkirche, 22 Uhr Christmette der Mönche im Livestream. Aufgrund der Platzbeschränkungen ist eine Voranmeldung nötig. Diese Anmeldung kann ausschließlich über das Online-Formular eingesandt werden, das ab 17.12. im Internet auf www.erzabtei.de veröffentlicht wird. Weiter Informationen unter Telefon 081 93/718 14.

Gemeinsam für Menschen in Not.

Mit Herz und Tatkraft




www.caritas-augsburg.de/ihre-spende-hilft



LEBEN

Das Gotteslob für die Diözese Augsburg

Das Gotteslob begleitet Sie durchs Leben:
Taufe – Hochzeit – Krankensalbung ...
im Gottesdienst und zu Hause.

Weiter Informationen finden Sie unter:
www.sankt-ulrich-verlag.de



Aus den Pfarreien im Stadtgebiet

Stadtmitte

Dompfarrei

Do., 24.12., 16 Uhr und 17.30 Uhr Kinderwortgottesdienst, 23.30 Uhr Christmette mit Bischof Bertram Meier. **Fr., 25.12.,** 7.30 Uhr und 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Pontifikalamt und Gottesdienst mit Bischof Bertram Meier, 17 Uhr Pontifikalvesper mit Bischof Bertram Meier. **Sa., 26.12.,** 7.30 Uhr und 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Pontifikalgottesdienst zur Priesterweihe. **Do. 31.12.,** 7.30 Uhr und 9 Uhr Messe, 17 Uhr Abschlussandacht. **Fr., 1.1.,** 9 Uhr Messe, 10.30 Uhr Pontifikalamt und Gottesdienst, 13 Uhr Beginn Ewige Anbetung, 17.30 Uhr Abschlussandacht mit euchar. Segen.

Sankt Ulrich und Afra

So., 20.12., 8.45 Uhr Messe, 10.30 Uhr GD, 17.30 Uhr Rkr., 18 Uhr Messe. **Do., 24.12.,** 15 Uhr Stationenweg zur Weihnachtsgeschichte. 18.15 Uhr Messe zum Weihnachtsabend, 21 Uhr Christmette, 23 Uhr Christmette. **Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12.,** 8.45 Uhr Messe, 10.30 Uhr Festgottesdienst, 17.30 Uhr Rkr., 18 Uhr Messe. **Do., 31.12.,** 17.30 Uhr Rkr., 18 Uhr Messe zum Jahresschluss. **Fr., 1.1.,** 8.45 Uhr Messe, 10.30 Uhr Festgottesdienst, 17.30 Uhr Rkr., 18 Uhr Messe.

Sankt Moritz

Sa., 19.12., 18 Uhr Messe. **So., 20.12.,** 9 Uhr Pfarrgottesdienst, 10.30 Uhr Sonntagsmesse, 18 Uhr Messe. **Mo.-Fr.,** 12 Uhr Gebet „Engel des Herrn“, 12.15 Uhr Mittagsmesse. **Mo., 21.12.,** 7 Uhr Rorate im Advent. **Di., 22.12.,** 18 Uhr Abendmesse, 19.30 Uhr „Eine Stunde Stille vor Heiligabend“. **Mi., 23.12.,** 17 Uhr „Ein Hof im Adventslicht“. **Do., 24.12.,** 13 Uhr ökum. Weihnachtsandacht im Annahof. 16 Uhr Christmette, 17 Uhr Christmette. **Fr., 25.12.,** 9 Uhr, 10.30 Uhr und 18 Uhr Gottesdienst. **Sa., 26.12.,** 9 Uhr, 10.30 Uhr und 18 Uhr Gottesdienst. **So., 27.12.,** 9 Uhr Gottesdienst, 10.30 Uhr und 18 Uhr Messe.

Sankt Anton

Sa., 19.12., 17.15 Uhr BG, 18 Uhr Messe. **So., 20.12.,** 10 Uhr GD. **Di., 22.12.,** 18 Uhr Messe. **Do., 24.12.,** 15 Uhr Stationenweg zur Weihnachtsgeschichte,

17.30 Uhr Messe, 21.30 Uhr Christmette. **Sa., 26.12.,** 18 Uhr Messe, **So., 27.12.,** 10 Uhr GD. **Di., 29.12.,** 18 Uhr Messe. **Fr., 1.1.,** 18 Uhr GD.

Sankt Georg

Sa., 26.12., 19.15 Uhr Orgelndacht mit Werken von Fauchard, Maleingreau und Andere. Infos unter Telefon 0821/470 17 659.

Sankt Stephan

Do., 24.12., 17 Uhr Abendlob, 22 Uhr Christmette. **Fr., 25.12.,** 8.30 Uhr Laudes, 10 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Abendlob. **Sa., 26.12.,** 10 Uhr Patrozinium, 18 Uhr Abendlob. **So., 27.12.,** 10 Uhr Eucharistiefeier. **Mo.-Mi.,** 7 Uhr Laudes.

Oberhausen

Sankt Peter und Paul

Sa., 19.12., 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Rorate. **So., 20.12.,** 9.30 Uhr Messe, 11.30 Uhr Gottesdienst der syr.-kath. Gemeinde, 17.30 Uhr Rkr. **Mo.-Di.,** 17.30 Uhr Rkr. **Mi., 23.12.,** 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr

Rorate. **Do., 24.12.,** 15 Uhr Krippenfeier, 16 Uhr Christmette, 17.30 Uhr Rkr., 18 Uhr Christmette, 22.30 Uhr Christmette. **Fr., 25.12.,** 10 Uhr GD, 11.30 Uhr GD der syr.-kath. Gemeinde. **Sa., 26.12.,** 9.30 Uhr und 18.30 Uhr GD. **So., 27.12.,** 9.30 Uhr Messe, 11.30 Uhr GD der syr.-kath. Gemeinde, 17.30 Uhr Rkr. **Mi., 30.12.,** 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Rorate. **Do., 31.12.,** 13 Uhr Jahresschluss-GD der syr.-kath. Gemeinde, 17 Uhr Jahresschluss-GD, 17.30 Uhr Rkr. **Fr., 1.1.,** 17.30 Uhr Rkr.

Sankt Martin

So., 20.12., 11 Uhr Messe, 18 Uhr Taizé-Adventsvesper. **Mo., 21.12.,** 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Rorate. **Di., 22.12.,** 8.30 Uhr Messe, 9 Uhr Rkr. **Mi., 23.12.,** 17.30 Uhr Rkr. **Do., 24.12.,** 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 18 Uhr Christmette, 19.30 Uhr Christmette der syr.-kath. Gemeinde, 22 Uhr Christmette. **Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12.,** 11 Uhr GD. **Mo., 28.12.,** 18 Uhr Rkr. **Di., 29.12.,** 8.30 Uhr Messe, 9 Uhr Rkr. **Mi., 30.12.,** 17.30 Uhr Rkr. **Do., 31.12.,** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst. **Fr., 1.1.,** 11 Uhr GD, 18 Uhr Rkr.

Sankt Konrad

So., 20.12., 10 Uhr Kinder-GD, 10.30 Uhr Messe, 18 Uhr „Spotlight“, 18.30 Uhr Rorate. **Di., 22.12.,** 18 Uhr Rkr., 18.30 Uhr Rorate. **Do., 24.12.,** 16 Uhr Kinderkrippenfeier, 17.30 Uhr und 22.30 Uhr Christmette. **Fr., 25.12., Sa., 26.12. und So., 27.12.,** 10.30 Uhr Gottesdienst, sonntags 18.30 Uhr Messe. **Di., 29.12.,** 18 Uhr Rkr. **Do., 31.12.,** 17 Uhr Jahresschlussgottesdienst. **Fr., 1.1.,** 18.30 Uhr Gottesdienst.

Sankt Joseph

So., 20.12., 15.30 Uhr Installation „freigestellt – Krippenfiguren herausgeholt“, 16.30 Uhr „Klang-Raum-Gott“. **Do., 24.12.,** 16 Uhr Weihnachtsgottesdienst.

Haunstetten

Sankt Pius

Do., 24.12., 18.30 Uhr und 21.30 Uhr Christmette. Es wird gebeten, sich Besucherkarten zu besorgen. Diese sind zu den üblichen Öffnungszeiten im Pfarrbüro erhältlich.

Lechhausen

Sankt Pankratius

Sa., 19.12., 16.30 Uhr Adventskonzert der Trachtenkapelle Lechhausen. **So., 20.12.,** 9.30 Uhr Kinderkirche, 10.30 Uhr Kinderkirche (beide Termine sind nur mit Anmeldung möglich). **Do., 24.12.,** 16.30 Uhr Kindermette in der Kirche und im Pfarrzentrum, 20 Uhr und 22.30 Uhr Christmette. Anmeldung bis 19.12. unter der Telefonnummer 0821/720 840. **Di., 29.12.,** 16-20 Uhr Möglichkeit zur Blutspende.

Unsere Liebe Frau

Sa., 19.12., und So., 20.12., Verkauf von Eine-Welt-Waren vor und nach den Gottesdiensten. **Do., 24.12.,** 16.30 Uhr Kindermette, 16.30 Uhr Christmette, 20 Uhr Christmette. Anmeldung bis 19.12. unter der Telefonnummer 0821/720 840.

Sonstiges

Augsburg St. Stephan, Musik zum Abendlob, 17.30-18 Uhr in der Benediktinerabtei. Termine: 19.12., 20.12., 21.12., 23.12., 26.12., 27.12., 2.1., 9.1., und 10.1. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten. Infos unter Telefon 0821/32960.



Gemeinsame Chanukka-Zeremonie

AUGSBURG – Die Friedensstadt Augsburg lud erstmals zu einer Chanukka-Zeremonie mit Rabbiner Henry Brandt (im Bild) ein. Neben Oberbürgermeisterin Eva Weber sprachen Regionalbischof Axel Piper und Imam Emre Demir Grußworte. Bischof Bertram Meier konnte nicht wie geplant an dem jüdischen Lichterfest teilnehmen, da er sich in Corona-Quarantäne befand. Er wurde von der ehemaligen Vorsitzenden der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit, Gertrud Kellermann, vertreten. Sie las sein Grußwort vor: „Licht ins Dunkel zu bringen ist eine göttliche Tat – das lehrt uns die Tora, die hebräische Bibel. Ich wünsche uns allen, dass wir den unauslöschlichen Funken des gegenseitigen Respektes, der Achtung und der Friedensliebe mitnehmen und dass wir eine Lichtspur ziehen“, betonte der Bischof darin.

Foto: Ruth Plössel/Stadt Augsburg (oh)



Gottesdienste vom 19. Dezember 2020 bis 1. Januar 2021

Dekanat Augsburg I

Augsburg, Hoher Dom,

Kornhausgasse 8

19.-25.12. **Sa** 7 M, 9.30 M, für Fam. Aich, 16.30 BG, 18 Cantate Domino: Orgelmusik und gregorianischer Choral. **So** 7.30 M, für Christiane Molitor, 9 Kapitelamt, 10.30 PFG sowie Kindergottesdienst, 11.30 Dompredigermesse, 17 Vesper (Westchor). **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, 16.30 BG. **Di** 7 Rorate - Laudes, M (Westchor), 7 Konventmesse des Domkapitels, 16.30 Rkr, 16.30 BG. **Mi** 7 M, für Christa Mayr und Johann und Sebastian Birzle und Eltern, 9.30 M. **Do** 7 M, für Margarete und Franz Rohlik, 16 Uhr und 17.30 Uhr Kinderwortgottesdienst, 23.30 Christmette. **Fr** 7.30 Hirtenamt, 9 M, 10.30 Pontifikalamt und PFG, 17 Pontificalvesper. **26.12.-1.1.** **Sa** 7.30 Hirtenamt, 9 M, 10.30 Pontificalgottesdienst zur Diakonenweihe (telefonische Anmeldung 0821/3166-1241). **So** 7.30 M, für Anna und Alfons Probst, 9 Kapitelamt, 10.30 PFG, 11.30 Dompredigermesse. **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, für Irmgard Wendler und Eltern. **Di** 7 Konventmesse des Domkapitels, 9.30 M, für Domkapi-

tular Dr. Wolfgang Klieber JM. **Mi** 7 M, in einem besonderen Anliegen, 9.30 M, für Frieda Zeller. **Do** 7 M, für Weihbischof Dr. Joseph Zimmermann, 9.30 M, für Anton Fuchs und Josef Kunesch JM, 17 Jahresabschlussandacht. **Fr** 9 M, für Eltern und Geschwister Moret und Oskar Fruth, Onkel und Elfriede Edelmann, 10.30 Pontifikalamt und PFG, 13 Beginn Ewige Anbetung 2021, 17.30 Abschlussandacht mit eucharistischem Segen.

Für alle Gottesdienste am 24.12. und 25.12. um 10.30 und 19 Uhr sowie am 31.12. um 17 Uhr benötigen Sie Einlasskarten wegen der Corona-Auflagen. Sie erhalten die Karten ausschließlich an der Willkommenstheke im Dom, 10-16 Uhr. Danke für Ihr Verständnis!

Pfarreiengemeinschaft St. Georg/St. Maximilian/St. Sempert Augsburg, St. Georg,

Georgenstraße 18

19.-25.12. **Sa** 18 Rorateamt, musik. Gestaltung: Johanna Regenbogen (Violine), Angelika Löw-Beer (Viola), Marius Beckmann (Orgel), August und Liesel Homeyer und Walburga und Franz Büchler. **So** 10 PFG, 18 M, Ferdinand und Therese Wolf. **Di** 18 M. **Mi** 18 M. **Do** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 18 Weihnachtsvesper, musikalische Gestaltung: Michael Hofmann (Horn), Marius Beckmann (Orgel), 23 Christmette, musikalische Gestaltung Vokalensemble St. Georg: Michael Hofmann, Moritz Unger, Felix Ortlieb und Marius Beckmann. **Fr** 10 Hochamt zu Weihnachten, 18 Heilige Messe; musikalische Gestaltung: Quintenzirkel. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 M im Diako, 10 Hochamt, 18 musikalische Andacht mit Pfr. Geis (Violine), Marius Beckmann (Orgel). **So** 10 PFG, 10 Kinderweihnachtsgottesdienst; Anmeldung erforderlich, 18 M, H. H. Stadtpfarrer Albert Zech. **Di** 18 M. **Mi** 18 M. **Do** 18 Hochamt zum Jahresabschluss mit Te Deum. **Fr** 10 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes, 18 M.

Augsburg, St. Maximilian,

Franziskanergasse 4

19.-25.12. **So** 9 M (St. Markus Fuggerei), 10.30 Familiengottesdienst; Anmeldung erforderlich, Musikalische Gestaltung: Alessandro Lallarini (Gesang), verst. Eltern Philomena und Wilhelm Schöner, verst. Eltern Hedwig und Friedrich Schabert und Bruder Hans-Jürgen. **Mo** 18 Gedenkgottesdienst für verstorbene Patienten des Vincentinums. **Di** 9 M, Michael Goldhausen. **Do** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 16.30 Christmette (St. Markus Fuggerei), 18 Christmette (St. Markus Fuggerei), 23 Christmette, musikalische Gestaltung: Melanie Botzenhardt (Gesang und Violine). **Fr** 9 M (St. Markus Fuggerei), 10.30 Hochamt zu Weihnachten, musikalische Gestaltung: Andrea Srasser (Gesang), Melanie Botzenhardt (Gesang). **26.12.-1.1.** **Sa** 9 M (St. Markus Fuggerei), 10.30 Hochamt, musikalische Gestaltung: Markus Hamberger (Violine). **So** 9 M (St. Markus Fuggerei), 10.30 PFG, musikalische Gestaltung: Elisa Güntheroth (Querflöte). **Mo** 18 M, Ursula Müller. **Di** 9 M. **Do** 16 M (St. Markus Fuggerei), 18 Hochamt zum Jahresabschluss mit Te Deum, musikalische Gestaltung: Alfons Puscheij (Violine). **Fr** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 10.30 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes.

Augsburg, St. Sempert,

Sempertstraße 12

19.-25.12. **Sa** 18 Rorateamt; musikalische Gestaltung: Alessandro Lallarini (Gesang), Otto Schmalte. **So** 9.30 PFG, Johann Böck, verst. d. Fam. Kubak, Ruisinger und Schmidt, Rudolf und Thea Hummel. **Di** 18 M, Bündnismesse d. Schönstattsfamilie, verstorbene Arbeitskollegen und Frau Elisabeth Franz. **Do** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 22 Christmette. **Fr** 9.30 Hochamt zu Weihnachten. **26.12.-1.1.** **Sa** 9.30 Hochamt. **So** 9.30 PFG. **Do** 18 Hochamt zum Jahres-

abschluss mit Te Deum. **Fr** 9.30 Hochamt zum Hochfest der Muttergottes.

Augsburg, St. Moritz,

Moritzplatz 5

Aktuelle Infos zu den Gottesdiensten unter www.moritzkirche.de

Ab 16.12. entfallen bis auf weiteres alle Werktagsgottesdienste und die Gesprächsmöglichkeiten „Offenes Ohr“ und alle sonstigen Angebote.

19.-25.12. **Sa** 18 Erste Sonntagsmesse, für Paula Knoke und Antonie Donderer. **So** 9 Pfarrgottesdienst, 10.30 Sonntagsmesse, für Anna-Maria Buxbaum, 18 Abendmesse. **Mo** 7 Rorate im Advent, 12.15 M für Anna Freuding. **Di** 12.15 M für Gertraud Wunder, 18 AM, 19.30 „Ein Hauch von Luxux“: Eine Stunde Stille vor Heiligabend, Gestaltung: Fini Prinz, Brigitte Schwarz. **Mi** 12.15 M, 17 „Ein Hof im Adventslicht“ - Ökumenische Adventsbesinnung im Annahof: Unter freiem Himmel dem Licht nachspüren, Gestaltung: Pfarrerin Bettina Böhmer-Lamey, Brigitte Schwarz. **Do** Heiliger Abend: 13 Ökumenische Weihnachts-Andacht im Annahof: Stadtdekan Michael Thoma und Stadedkan Helmut Haug, 16 Christmette im Moritzsaal (Predigt: Pfarrer Gabriel Bucher - bereits ausgebucht - keine Anmeldung mehr möglich!), 17 Christmette in der Moritzkirche (Predigt: Pfarrer Helmut Haug, Kantoren: Angela und Bernhard Klinger, Harfe: Sonja Drexler, Orgel: Stefan Saule (bereits ausgebucht, keine Anmeldung mehr möglich!)). **Fr** 1. Weihnachtstag: Predigt: Pfarrer Helmut Haug, 9 Pfarrgottesdienst, 10.30 Festgottesdienst, 18 Festgottesdienst, Kantorin: Renate Braun; Harfe: Sonja Drexler, Orgel: Stefan Saule. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Pfarrgottesdienst, 10.30 Festgottesdienst, 18 Festgottesdienst, Sopran: Sabine Lutzenberger, Orgel: Stefan Saule. **So** Kantor: Jürgen Grün, Orgel: Stefan Saule, 9 Pfarrgottesdienst, 10.30 Sonntagsmesse, 18 Abendmesse.

Lockdown gefährdet Gottesdienst-Zeiten

Liebe Leserin, lieber Leser!

Wegen des kurzfristig verhängten Lockdowns und der verschärften Corona-Ausgangssperren kommt es besonders bei Gottesdiensten in den Abend- und Nachtstunden zu Verschiebungen und Ausfällen, die bei Redaktionsschluss noch nicht feststanden. Wir bedauern dies und bitten, sich möglichst im Internet zu informieren.



Pfarreiengemeinschaft

St. Ulrich u. Afra/St. Anton

Augsburg, St. Ulrich u. Afra,
Ulrichsplatz 19

19.-25.12. Sa 17.30 Rkr und BG, 18 VAM für verst. Eltern u. Geschwister Roskosch. **So** 8.45 M, für Josef u. Maria Huber und Holger und Theresia Greiner, für Johann Königsdorfer, 10.30 Fam.-Go., 17.30 Rkr, 18 M, für Rudolf Wagner u. für Engelbert Groß. **Mo** 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Di** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Mi** 9.15 M, 17.30 Rkr in der Basilika, 18 M. **Do** keine Messe um 9.15 Uhr, 15 Lebendige Krippe, durchgehend Wortgottesdienst. **Fr** 8.45 M, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 M, für Verst. Sontheimer, Wagner u. Rau. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 M, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 VAM. **So** 8.45 M, 10.30 Pfg, 17.30 Rkr, 18 M, für Maria Huber. **Mo** 17.30 Rkr und BG, 18 M. **Di** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Prof. Dr. Reinhold Werner. **Mi** 9.15 M, für Antonio u. Jose Espina jun., 17.30 Rkr in der Basilika, 18 M. **Do** keine M um 9.15 Uhr, 17.30 Rkr, 18 M zum Jahresschluß. **Fr** 8.45 M, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr, 18 M, für Maximilian Schwesinger.

Augsburg, St. Anton,
Imhofstraße 49

19.-25.12. Sa 17.15 BG, 18 VAM Anna u. Michael Grubler, verst. Angeh. d. Fam. Freibert u. Mertl, Arno u. Thea Fiener, Hermine Dombrowski u. Ludwig Zeitlmann. **So** 10 Pfg. **Di** 18 AM. **Do** 15 „Lebendige Krippe“ - Weihnachtsgeschichte in Bildern erzählt, 17.30 M zu Heilig Abend, 21.30 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 18 VAM. **So** 10 Pfg. **Di** 18 AM. **Fr** 18 Gottesdienst für die Kirchengemeinde.

Augsburg, St. Margaret,

Spitalgasse 1

Liturgie im außerordentlichen Ritus

19.-25.12. Sa 8 M. **So** 8.15 M in St. Anton. **Mo** 8.30 M. **Di** 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 7.15 M. **Do** 8 M St. Margareth, 23.15 M St. Anton. **Fr** 7.15 M St. Anton, 8.15 M St. Anton. **26.12.-1.1. Sa** 8.15 M in St. Anton. **So** 8.15 M in St. Anton. **Mo** 8.30 M. **Di** 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 7.15 M. **Do** 18.15

Sakramentsandacht, 19 M. **Fr** 8.15 M in St. Anton.

Pfarreiengemeinschaft

Christkönig/St. Franziskus

Firnhaberau, St. Franziskus,
Hubertusplatz 1

19.-25.12. Sa 17.30 Rkr und BG, 18 VAM (Rorate mit Kerzenlicht) musikalisch gestaltet vom Wohnzimmerchor. **So** 10.45 Pfarr- u. Fam.-Go. **Mo** 8 M. **Di** 8 M. **Do** 15 Wortgottesdienst für Kinder, 16 Wortgottesdienst für Kinder, 17 Christmette (mit Geige), 22.30 Christmette (mit Querflöte), Richard u. Wilhelmine Kirchmair sowie Irmgard Kirchmair. **Fr** 10.45 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 10.45 Fest-Go (mit Männerschola), † Verw. Puschner u. Geier. **So** 10.45 Fam.-Go. mit Kindersegnung. **Mo** 8 M, Maria u. Josef Hehl. **Di** 8 M. **Do** 8.30 M, 17 Feierliche Jahresschlußandacht mit Jahresrückblick, Ministranten sammeln für sich an der Kirchentüre. **Fr** 10.45 Festmesse, Ministranten sammeln für sich an der Kirchentüre, Rosemarie Metz, 18 Festmesse, Ministranten sammeln für sich an der Kirchentüre.

Hammerschmiede, Christkönig,

Pappelweg 7

19.-25.12. Sa 17 Rkr. **So** 9 Pfg gestaltet vom Kirchenchor, Herbert Czech, Harry Hartmann, Johann, Theresa und Simon Hermann, Alois Kaim, Eltern Englisch und Kaim und Wilhelm Metz, Katharina, Helmut, Sieglinde Stich, 17.15 Rkr, 17.30 BG, 18 Abendgottesdienst, verst. Angeh. Fam. Thiele, Eckhard Dietsche zum JG, Margret und Reinhard Dietsche. **Mo** 17 Rkr, 18.45 Betstunde, gestaltet von der Schönstatt-Familie. **Di** 17 Rkr. **Mi** 8.30 M, Erhard Wagner, 17 Rkr. **Do** 15 Familien-Wort-Gottes-Feier, 15.30 Familien-Wort-Gottes-Feier, 15.30 Kleinkindergottesdienst im PH Edith Stein, 17 Christmette, 22.30 Christmette, Marianne und Lothar Kus, Sophia und Josef Förg, Franz und Elfriede Ernst, Helmut Schoderer, † Eltern Koller, Laurenz Friedl. **Fr** 17.15 Rkr, 18 Fest-Go, Christa und Anton Biberacher, Eltern Goebel, Besler, Harder, Tina Riedl, Frank Rudloff, Für die armen Seelen im Fegefeuer, Joachim Kaiser. **26.12.-1.1.**

Sa 9 Pfg, Johann Kessel, Adolf Hegenstaller und Angeh., 17.15 Rkr, 17.30 BG entfällt. **So** 9 Pfarrgottesdienst, verstorbene Angehörige der Familie Vogel, Irmgard Weidmann, Martha und Xaver Fanderl mit Angeh., Josef und Dorothea Schmalz, Friedrich und Rosalia Zelmer, Heinrich Wall, 17.15 Rkr, 17.30 BG, 18 Abendgottesdienst, † Angeh. der Fam. Förch, Angelika Jaron und Angeh. der Fam. Jaron und Glattki. **Mo** 17 Rkr, 18.45 Betstunde, gestaltet von der Schönstatt-Familie. **Di** 17 Rkr. **Mi** 8.30 M, 17 Rkr. **Do** 15 Jahresschlußmesse, 17.45 Rkr. **Fr** 17 Rkr, 18 Festmesse, Laurenz Friedl zum JM.

Pfarreiengemeinschaft

Don Bosco/St. Wolfgang

Herrenbach, Don Bosco,
Don-Bosco-Platz 3

19.-25.12. Sa 17.45 Altenberger Rkr, 18 Euch.-Feier, Verstorbene der Fam. Gaugenrieder und Rollenmüller, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 9 Euch.-Feier gestaltet von der Jugend, Albert Bachl mit Eltern und Schw.-Elt., 18 Bußandacht. **Di** 8 Morgengebet anschl. Fairhandelsfrühstück, 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier, Fam. Gröber und Kürten. **Mi** 8.45 Euch.-Feier mit UWA, 18 Adventsandacht. **Do** 16 Kindermette in der Don Bosco Kirche als Wortgottesdienst, 16 Klein-Kinder-Mette im Pfarrsaal Don Bosco als Wortgottesdienst, 18 Christmette - heilige M, 22 Christmette - heilige M. **Fr** 10.30 Euch.-Feier, 17 M Slowakische Mission. **26.12.-1.1. Sa** 9 Euch.-Feier, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 10.30 Euch.-Feier. **Di** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier. **Fr** 10.30 Fest-Go.

Spickel, St. Wolfgang,

Hornungstraße 26

19.-25.12. So 10.30 Euch.-Feier, Eltern und Geschwister Weber. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Do** 16 Kindermette - heilige M. **Fr** 9 Euch.-Feier, Fam. Raad und Dittmar. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Euch.-Feier, Eltern Schirpfer und Stöckle. **So** 9 Euch.-Feier, Eltern und Geschwister Stöckle. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Do** 17 Abschlussgottesdienst, Otto Zimmermann. **Fr** 18 Festgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Hochzoll

Hochzoll, Heilig Geist,

Grüntenstraße 19

19.-25.12. So 8.30 M, Fam. Schweymaier und Dickenherr, Maria Eberl, 11 M Friedrich und Maria Langmantel, 18.30 Abendmesse, Hermine Renner mit Eltern, Verstorbene der Fam. Lutz und Frei. **Mo** 9 M. **Di** 17.30 Rkr, 18 Abendmesse, Maria Beck mit Tochter Monika. **Mi** 9 M Fam. Wagner und Paul Gebhart, Rosa Menhard, JM. **Do** 15 Wortgottesdienst für Kinder, 16 Wortgottesdienst für Kinder, 17.30 M, Hans und Liesl Rauner, Ingeborg Wachter, Antonia-Rosa Lerch, 22.30 Christmette, Rosemarie und Franz Greiner. **Fr** 8.30 M, Jürgen Frauenknecht, 11 M, Rosemarie und Franz Greiner, Dora und Adalbert Riedel, 18.30 Fest-Go, Thomas Stehr und Maria Langenmair, Alois Semmler und Heidemarie Guggemos, Therese Klostermair und Angehörige, Antonie Anner, Franz Schneider. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 M. **So** 11 M. **Di** 17.30 Rkr. **Do** 17.15 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 17.30 Rkr, 18.30 AM mit Aussendung der Sternsinger.

Hochzoll, Zwölf Apostel,

Zwölf-Apostel-Platz 1


19.-25.12. Sa 17.45 Rkr (Unterkerche), 18 BG, 18.30 VAM Fam. Faulhammer und Jordan, Karl Jakob. **So** 9.45 Pfg, Barbara und Rudolf Mittermeier, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Mo** 10 Mütter beten für ihre Kinder (Unterkerche), 17.45 Rkr (Unterkerche). **Di** 9 M (Unterkerche), 17.45 Rkr (Unterkerche), 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung (Unterkerche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkerche), 18.30 AM (Unterkerche), Josef Liberda, 19 Eucharistische Anbetung (Unterkerche). **Do** 15 Wortgottesdienst für Kinder, 16 Wortgottesdienst für Kinder, 17.30 M, 22 Christmette, Manfred Oswald. **Fr** 9.45 M, 17.45 Rkr (Unterkerche). **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Fest-Go, Heinrich Schary, Elisabeth Reiser und Verstorbene Angeh. der Fam. Reiser und Knaus, Adolf Heigemeir mit Eltern, 17.45 Rkr (Unterkerche), 18 BG. **So** 9.45 Pfg, Fam. Rinninger und Angeh. Riedl, 17.45 Rkr (Unterkerche). **Mo** 10 Mütter beten für ihre Kinder (Unterkerche), 17.45 Rkr (Unterkerche). **Di** 17.45 Rkr (Unterkerche).



▲ Der weihnachtlich geschmückte Altarraum von St. Walburga in Ried mit dem Christkind in der Mitte. Die Kirche gehört zur Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch im Landkreis Aichach-Friedberg. Foto: Banner

che), 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung (Unterkirche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkirche), 19 Eucharistische Anbetung (Unterkirche). **Do** 16 Jahresschluss-gottesdienst, Therese und Josef Bergel und Erna und Alois Waha mit Tochter Hildegard, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Fr** 9.45 Fest-Go, 17.45 Rkr (Unterkirche), 21 Eucharistische Anbetung, 23 Euch.-Feier der Charismatischen Erneuerung.

Pfarreiengemeinschaft Lechhausen
Lechhausen, St. Pankratius,

Blücherstraße 13 
19.-25.12. **Sa** 8 M, Rudolf Sprenzinger, August Sprenzinger mit Fam., Adolf, Ottilie u. Theo Häußler, Anton u. Else Schenk, Johann Stiegelmaier, 16.30 Adventskonzert mit der Trachtenkapelle Lechhausen, 17-17.30 BG im Pfarrzentrum mit Beachtung der Hygienemaßnahmen. Wir bitten Sie vor dem Pfarrzentrum zu warten! Beichte im Beichtstuhl nicht erlaubt!, 17.25 Rkr, 18 VAM, Armin Steger und verstorbene Angehörige, Fam. Dobler und Lutz, Fam. Kral u. Durant. **So** 7 Rorate, 9.30 M, Fam. Jung und Widemann, Emil und Elisabeth Gatscher mit Sohn Emil, Anton u. Martha Fieberg mit Kindern Monika u. Helmut, Erich Hertle u. verstorbene d. Fam. Eckerlein, Manfred Witschel, 9.30 Kinderkirche im Pfarrzentrum Gruppe 1 (Anmeldung erforderlich bis 17.12. unter thomas.lechner@bistum-augsburg.de) Kann auch kurzfristig abgesagt werden!,

10.30 Kinderkirche im Pfarrzentrum Gruppe 2 (Anmeldung erforderlich bis 17.12. unter thomas.lechner@bistum-augsburg.de) Kann auch kurzfristig abgesagt werden!, 17 Rkr, 17 Waldweihnacht der Kolpingfamilie im Derchinger Wald. **Mo** 8 M, Fam. Gerzer, Bichler und Gerda Zerle, Alois Mack, Max u. Zenta Leber, Josef u. Viktoria Leber. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M, Josef Reim mit Angeh. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 Rorate, August u. Karolina Horsch, Heidi Wölfle. **Do** 16.30 Kindermette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel (nur mit Anmeldung), 16.30 Kindermette im Pfarrsaal St. Pankratius (nur mit Anmeldung), 20 Christmette (nur mit Anmeldung), 22.30 Christmette (nur mit Anmeldung). **Fr** 9.30 PfG (nur mit Anmeldung), 18 M (nur mit Anmeldung), Verstorbene der Fam. Feuerer und Spreider, Alfons Steiner u. Dora Huber, Hedwig u. Albert Karl, Margareta u. Hermann Bolzmacher u. Robert Daam. **26.12.-1.1.** **Sa** 8 PfG, 9.30 M, Gertraud, Franz u. Werner Dumann, Magdalena und Johann Palm, Auguste und Franz Scherer und Wolfgang Scherschen, 18 M. **So** 8 PfG - mit kurzer Aussetzung, 9.30 M, Rudolf Riegel, Agnes Reich und Johann Geith, Manfred Witschel, Robert Scherer, 14.30 Kindersegnung, 17 Rkr. **Mo** 8 M, Adam Kessel mit Eltern und Schwiegereltern, Alois Mack, Max u. Zenta Leber, Josef u. Viktoria Leber. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M. **Mi** 18.25 Rkr in den Anlie-

gen unserer Zeit, 19 M, Josef Reim mit Angehörige, Theresia Gleixner. **Do** 16.30 Jahresschlussmesse mit eucharistischer Anbetung (Bruderschaftsgottesdienst). **Fr** 9.30 PfG, 18 Fest-Go.

Lechhausen, Unsere Liebe Frau,
Blücherstraße 91

19.-25.12. **Sa** 17 VAM, Fam. Kästle und Stefan, Magdalena Riemensperger. **So** 9.55 Rkr, 10.30 M, Katharina u. Peter Hoffmann, Verstorbene d.Fam. Sehl, Krämer und Huber. **Di** 18.25 Rkr, 19 Rorate, Günter Schwierz, in besonderem Anliegen. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 9 M, Fam. Kästle und Stefan. **Do** 16.30 Kindermette im Pfarrsaal Unsere Liebe Frau (nur mit Anmeldung), 16.30 Christmette (nur mit Anmeldung), 20 Christmette (nur mit Anmeldung). **Fr** 9.55 Rkr, 10.30 M (nur mit Anmeldung), Verwandtschaft Seiler. **26.12.-1.1.** **Sa** 9.55 Rkr, 10.30 M mit Kindersegnung, Karl Erhard u. Koreny Gerhard. **So** 9.55 Rkr, 10.30 M, Hubert Heidenreich mit Angeh. **Di** 18.25 Rkr, 19 M. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 9 M, Theresia u. Andreas Knoll. **Do** 16.30 Jahresschlussmesse mit eucharistischer Anbetung. **Fr** 9.55 Rkr, 10.30 M.

Lechhausen, St. Elisabeth,
Elisabethstraße 56

19.-25.12. **Sa** BG nach Vereinbarung, 17.20 Rkr, 18 M, Kamil Berner, Fam. Schragner, Elfriede Jakob u. Alfons Al-

ker, 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 9.30 PfG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei, 17.20 Rkr, 18 Rorate musikalische Gestaltung Herr Andreas Kaiser und Frau Charlotte Schmid, nach Meinung, Clementine Bosch. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 9 M, Fam. Schott und Fam. Tutsch, nach Meinung, 16.30 Rkr. **Mi** 9 M, Mureschan Dumitro und Ana, 16.30 Rkr. **Do** 15 Kinderkrippenfeier mit Anmeldung, 16.30 Kinderkrippenfeier mit Anmeldung, 20.30 M - Weihnachtsmesse für Senioren, 22.30 Christmette, Fam. Mair, Lahmer und Kothmair. **Fr** 9 PfG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei, 10.30 M, Helma Zacher. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.20 Rkr, 9 PfG, Hl. M für die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei, 10.30 Fam.-Go., Werner Schroll und Fam. Müller, Anna Eichele und Helene Mair, 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.20 Rkr, 9 PfG, Hl. M für die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei, 10.30 M mit Aussendung der Sternsinger, Martha Texl und Fam. Wolf, Erhard Luwig und Hans Manhardt. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 9 M, Martha Texl und Fam. Wolf, 16.30 Rkr. **Mi** 9 M, für die im vergangenen halben Jahr verstorbenen Polizistinnen und Polizisten, 16.30 Rkr. **Do** 16.20 Rkr mit Aussetzung, 17 PfG zum Jahresschluss Hl. M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Fr** 7.45 Anbetung, 9.30 PfG,



▲ „Gloria in excelsis Deo“ preist der Engel aus der Weihnachtsskrippe von St. Walburga. Foto: Banner

Hl. M für die lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei, 16.30 Rkr, 18 M, Fam. Schlereth, Freyer und Gilk.

Augsburg, Hl. Kreuz,
Wallfahrtskirche, Hl.-Kreuz-Str. 3
19.-25.12.

Donnerstag: 24.12. Christmetten um 17 Uhr, 19 Uhr, 21 Uhr und 23 Uhr.

Freitag: 25.12., 10 Messe, 19 Uhr Festgottesdienst mit Solisten.

26.12.-1.1.

Samstag: 26.12., 19 Uhr Messe.

Donnerstag: 31.12., Silvester: 19 und 23 Uhr Jahresschlussmesse,

Freitag: 1.1.21: 19 Uhr Messe.

Bitte Beachten: Für alle Gottesdienste am 24.12. und 25.12. um 10.30 Uhr und 19 Uhr sowie am 31.12. um 17 Uhr benötigen Sie Einlasskarten wegen der Corona-Auflagen. Sie erhalten die Karten ausschließlich an der Willkommenstheke im Dom ab 2. Advent, 10-16 Uhr.

Augsburg, St. Stephan,
Benediktinerabtei, Stephansplatz 6
19.-25.12. Do 17 Abendlob - Christvesper, 22 Feier der Christmette bei Kerzenlicht. **Fr** 8.30 Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefeier, 18 Abendlob - Pontifikalvesper. **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest des Hl. Stephanus, Patrozinium von Kirche, Kloster und Gymnasium, 18 Abendlob - Pontifikalvesper. **So** 10 Eucharistiefeier.

Mo-Mi 7 Morgenlob-Laudes. **Do** 7.40 Eucharistiefeier, 16 Abendlob - Vigilfeier zum Jahresschluss mit persönlicher Segnung. **Fr** 8.30 Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefeier.

Dekanat Augsburg II

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Bergheim Bergheim, St. Remigius,
Wirthshölzelweg 11

19.-25.12. So 9 PFG, 18.30 AM, Familien Unverdorben und Ketterle, Maria und Josef Sedelmaier, Lorenz und Kreszenz Schorer, Nicole, Lotti und Max Bolzmann, Walter Hefe, Berta Fröhling, Grete Boecker. **Di** 18 Bußgottesdienst. **Do** 14

Kindermette in der Erlöserkirche in Göggingen (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 16 Kindermette in der Erlöserkirche in Göggingen (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 17.30 Kindermette in der Erlöserkirche in Göggingen (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 22.30 Christmette (Anmeldung unter pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de oder Telefon 0821/93212). **Fr** 9 Festgottesdienst (Anmeldung unter pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de oder Telefon 0821/93212). **26.12.-1.1. Sa** 9 Festgottesdienst (Anmeldung unter pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de oder Telefon 0821/93212). **So** 9 PFG, 18.30 AM, Regina Höfle und Angehörige. **Do** 16 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 9 Festgottesdienst.

Göggingen, Zum Heiligsten Erlöser,
Wellenburger Straße 58

19.-25.12. Sa 18.30 VAM, Robert Silbermann mit Eltern, Hans, Hilde und Anlies Stolicka. **So** 10.30 PFG. **Mo** 17 Rkr. **Di** 9 M, 17 Rkr, 19.30 Bußgottesdienst. **Mi** 19 AM. **Do** 14.30 Kindermette (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 16 Kindermette (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 17.30 Kindermette (Anmeldung unter kindermette.goeggingen@gmx.de), 22.30 Christmette (Anmeldung unter pg.goegg-bgh@bistum-augsburg.de oder Telefon 0821/93212). **Fr** 10.30 Festgottesdienst. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Festgottesdienst, 18.30 keine Abendmesse. **So** 10.30 PFG. **Mo** 17 Rkr. **Di** 9 M, 17 Rkr. **Mi** 19 AM. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 10.30 Festgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Inningen Göggingen, St. Georg und Michael,
Von-Cobres-Straße 8

19.-25.12. Sa 18 PFG VAM Susanne und Ludwig Kaiser mit Angeh., Fam. Steinherr, Fam. Geier und Gaa. **So** 9.15 Euch.-Feier, Walburga und Hubert Kaisinger, Fam. Kaisinger, Rudolf, Margarethe und Aloisia Fickert, 11 Adventskirche für Fam. **Mo** 16 Rkr, 17 „Eine Stunde für Sie“. **Di** 9 Euch.-Feier, nach Meinung. **Mi** 18.30 AM mit Kerzenlicht. **Do** 14 Wir gehen zur Krippe, 15 Wir gehen zur Krippe, 16 Wir gehen zur Krippe, 18 Weihnachtslob, 19 Weihnachtslob, 21 Christmette. **Fr** Weihnachtslob, 9.15 Fest-Go, 18 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 9.15 Fest-Go. **So** 9.15 PFG, Margarete und Rudolf Fronwieser

mit Helene und Ludwig Immler. **Mo** 16 Rkr, 17 „Eine Stunde für Sie“. **Di** 9 Euch.-Feier, nach Meinung. **Mi** 18.30 AM. **Do** 17 Euch.-Feier der Pfarreien St. Georg und Michael und St. Johannes Baptist zum Jahresschluss mit Ged. an die verstorbenen Seelsorger der Pfarreien. **Fr** 9.15 Fest-Go.

Göggingen, Kuratie St. Johannes Baptist (Kur),

Friedrich-Ebert-Straße 10

19.-25.12. So 10.45 PFG, Hans Heinz Luther, Maria Widok, Fam. Schmid und Widmann mit Angeh., Verstorbene der Fam. Steinle, Breuer, Marianne Kraus und Dr. Kohlmaier. **Di** 18.30 Abendlob. **Do** 14 Kinderandacht, 16.30 Kinderandacht, 18 Weihnachtslob, 22.30 Christmette. **Fr** 10.45 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 10.45 Fest-Go. **So** 10.45 PFG, Georg Schrettle, Anton Schweiger mit Eltern und Fam. Höß. **Di** 18.30 Abendlob. **Fr** 10.45 Fest-Go.

Inningen, St. Peter u. Paul

Bobinger Straße 59

19.-25.12. So 9.30 PFG - Verkauf-Eine-Welt-Waren, 10.45 Familien- und Kinderwortgottesdienst. **Mo** 18 Rkr. **Di** 17 „Eine Stunde für Sie“, 18.30 AM mit 40-Tage-Gedenken für Frau Elisabeth Schlögel und Herrn Hans Schneider, Fam. Gröbner und Burkhard, Ludwig und Theresia Heulander mit Angeh., Fam. Stegmüller und Horst Schulz. **Do** 15.30 Kindermette als Weg, 18.30 Weihnachtslob, 19.30 AM zum Hl. Abend, 22 Christmette - festliche Weihnachtslieder mit kleinem Kirchenchorensemble. **Fr** 9.30 Fest-Go, 18.30 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Fest-Go - festliche Weihnachtslieder mit kleinem Ensemble MGV Cäcilia. **So** 9.30 PFG, Martha Höll und verstorbenen Angeh. **Mo** 18 Rkr. **Di** 17 „Eine Stunde für Sie“, 18.30 Abendmesse, Fam. Gröbner und Burkhard. **Do** 17 Euch.-Feier zum Jahresschluss mit Ged. an die verstorbenen Seelsorger der Pfarrei, anschl. Anbetung und sakramentaler Segen. **Fr** 18.30 Fest-Go.

Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Haunstetten Haunstetten, St. Albert,
Tiroler Straße 7

19.-25.12. Sa 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM, Martha Olejniczak und verst. Angehörige, Anna und Adolf Dosoudil, Verst. d. Familie Wieser. **So** 8 Rorate für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Di** 8.30 Rkr, 9 M, 16.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 19

Bestattungsdienst der Stadt Augsburg

Da, wenn Sie uns brauchen:
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar, auch Sonn- und Feiertags
Morellstraße 33, 86159 Augsburg
Fax 0821 324-4035
bestattungsdienst@augsbuerg.de

 Stadt Augsburg

Bestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

„Einstimmung auf den Hl. Abend“. **Do** 14 Uhr 1. Kindermette, 16 Uhr 2. Kindermette, 18 Uhr 1. Christmette, 22 Uhr 2. Christmette, 24 Uhr 3. Christmette. **Fr** 9.15 Festgottesdienst. **26.12.-1.1. Sa** 9.15 Festgottesdienst für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg, 17 „Sunset and Pray“ auf der Pfarrwiese - gestaltet von der Jugend. **So** 9.15 Pfarrmesse für verst. Angehörige der Familien Sechser und Dollinger; Bronislaw Kowalinski und verst. Angehörige, 17-18 Anbetung: „Auftanken - Kraft sammeln“. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Mi** 18 rkr, 18.30 M. **Do** 16 Messe zum Jahresabschluss, musik. gestaltet durch das Bläserensemble, 23 „Gemeinsam ins Neue Jahr“ gestaltet von der Jugend. **Fr** 10.30 Festgottesdienst für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg.

Haunstetten, St. Georg,

Dudenstraße 4

19.-25.12. Sa 16.30 Rkr. **So** 8 M Josef Filla mit Angehörigen, Franziska und Vinzenz Huberle, 10.30 Pfarrmesse, Andea Beer, Anna Laminit, Albin und Josefa Feigl, Familien Kügle und Brunner, Johann Knöpfle und Elfriede Böckler, Familien Wenninger und Herrmann, 18 Rorate. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 17 Messe. **Mi** 16.30 Rkr, 16.30 Vorabend-Kindermette. **Do** 14 Uhr 1. Kindermette, 16 Uhr 2. Kindermette, 18 Uhr 1. Christmette, 22 Uhr 2. Christmette, 24 Uhr 3. Christmette. **Fr** 10.30 Festgottesdienst für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg, 18 Messe. **26.12.-1.1. Sa** 8 Messe, 10.30 Festgottesdienst; musikalische Gestaltung übernimmt Dr. Hoffmann, verst. Angehörige der Familien Schmid und Jahn, 16.30 Rkr. **So** 8 Messe, 10.30 Pfarrmesse für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg, 18 Messe. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 16.30 Rkr, 17 Messe. **Mi** 16.30 Rkr. **Do** 16 Messe zum Jahresabschluss. **Fr** 10.30 Festgottesdienst, 18 Abendmesse.

Haunstetten, St. Pius,

Inninger Straße 29

19.-25.12. Sa 18.30 Vorabendmesse, Familie Oberst-Blumenröther, Kowollik Johann, Josef und Maria Jäger. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, Bernd Hübner, Christopher und Großeltern, Gab Anna und alle Verstorbenen, 10.30 Kinderwortgottesdienst für die Kleinen im Pfarrgarten (mit Anmeldung im Pfarrbüro). **Di** 18.30 Rorate, Rosa Schiele mit Angehörigen. **Mi** 19.52 Acht vor Acht - adventlicher Gottesdienst. **Do** 16 Kindermette, 18.30 Christmette, 21.30 Christmette. **Fr** 10 M, Richter Edda. **26.12.-1.1. Sa** 10 M für die Pfarrgemeinde mit Bläsern, Diamante Hochzeit für das Ehepaar Hedwig und Max Böhm, Klara, Anton Böhm und alle Angehörigen, Viktoria, Karl Wanitzek mit allen Angeh., Manuel Dischinger und die armen Seelen. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, Frida und Johann Dollinger und Heinz Sechser, Kuchenbaur Herbert. **Di** 18.30 M, Chrsita Elisabeth Wodetzky und alle Angeh., Josefa Höhnle, Anton Schopper und Angeh. **Mi** 9.30 Wortgottesdienst. **Do** 17 Wortgottesdienst zum Jahresabschluss. **Fr** 10 M.

Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber Kriegshaber, Heiligste Dreifaltigkeit,

Ulmer Straße 199

19.-25.12. Sa 18 VAM Egon Gebauer, JM Heinz Lichtenstern. **So** 10 PFG, Barbara Schiele und Angehörige, Therese Lutz, 10 Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim: Wir machen uns gemeinsam auf den Weg zur Krippe!, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde. **Mo** 9 M, Adolf Manger. **Mi** 9 M. **Do** 15.30 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren, 17.30 Kinder- und Seniorenmette mit Heiliger M, 22.15 Besinnliche Weihnachtsmusik, 22.30 Christmette - Feier der Heiligen Nacht. **Fr** 10 Weihnachtshochamt. **26.12.-1.1. Sa** 10 Weihnachtshochamt. **So** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde. **Mo** 9 M. **Mi** 9 M. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum. **Fr** 10 Hochamt.

Kriegshaber, St. Thaddäus,

Ulmer Straße 63

19.-25.12. Sa 18 VAM Leonhard Abele. **So** 9.30 PFG, Franz Günter Rohm, 11 M in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 11 Italienischer PFG der Katholischen ital. Mission Augsburg, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 16 Adventskonzert, Adventliche Weisen mit Tabea Gebauer, Gesang, Oliver Peetz, Steirische Harmonika. **Mo** 18 M. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 15 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren, 17 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren, 21.45 Musikalische Einstimmung, 22 Christmette - Feier der Heiligen Nacht - Marianne Plöckl, Trompete und Werner Zuber, Haupt- und Fernorgel spielen Musik von J. S. Bach u. Georg Friedrich Händel. **Fr** 9.30 Weihnachtshochamt, Fam. Bayer, Vorfahren und Verwandtschaft, 11 Weihnachtsfestgottes in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 11 Weihnachtsgottesdienst der Katholischen ital. Mission Augsburg, 14 Weihnachtsgottesdienst der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Weihnachtshochamt, Hildegard und Oswald Kasperek, 11 Weihnachtsfestgottesdienst in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 13 M im Gees-Ritus für eritreische Katholiken. **So** 9.30 Fest-Go mit Kindersegnung, 11 M mit Kindersegnung in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 11 Italienischer PFG der Katholischen ital. Mission Augsburg, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 18 M. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 18 Jahresschlussgottesdienst mit Predigt und Te Deum - Festliche Orgelmusik, Werke von Jean-Baptist Lully & Improvisationen, 19 Go mit anschließender Anbetungsstunde zum Jahresabschluss der Kath. Afrikanischen

Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Fr** 10 Hochamt, 11 Italienischer PFG der Katholischen ital. Mission Augsburg.

Leitershofen, Exerzitienhaus,

Krippackerstraße 6

19.-25.12. Sa 7.15 Rorate. **So** 4. Advent, 11 M, kein Mittagessen möglich. **Di** 7.15 M. **Mi** 7.15 M. **Do** Heilig Abend, 17 Christmette, 20 Christmette. **Fr** 1. Weihnachtsfeier, 11 M, kein Mittagessen möglich. **Sa** 2. Weihnachtsfeier, 11 M, kein Mittagessen möglich. **Hinweis:** Der Besuch der Christmetten (17 und 20 Uhr) sowie der Festgottesdienste ist nur unter telefonischer Voranmeldung erlaubt - Telefon 0821/90754-18. **26.12.-1.1. So** 11 M, kein Mittagessen möglich. **Di** 7.15 M. **Mi** 7.15 M. **Do** Silvester, 17 Jahresabschlussmesse. **Fr** 11 M, kein Mittagessen möglich.

Pfarreiengemeinschaft

Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller

St. Martin, Oberhausen,

Zirbelstraße 21

19.-25.12. So 11 M, Ermine Deck mit Eltern und Geschwister, Elfriede Binder, 18 Taizé-Adventsvesper. **Mo** 18 Rkr. **Di** 8.30 M, 9 Rkr. **Mi** 17.30 Rkr. **Do** 16 Kinderkrippenfeier in der Kleingartenanlage „Volksfestwiese“ (bei jedem Wetter) - Eingang „Günzburger Straße“, 18 Christmette, 19.30 Christmette der syr.-kath. Gemeinde, 22 Christmette. **Fr** 11 Fest-Go, Josef Weishaupt u. Verst. der Familie. **26.12.-1.1. Sa** 11 Fest-Go. **So** 11 M. **Mo** 18 Rkr. **Di** 8.30 M, 9 Rkr. **Mi** 17.30 Rkr. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 11 Fest-Go, 18 Rkr.

St. Joseph, Oberhausen,

Donauwörtherstraße 9

19.-25.12. Sa 18.30 Rorate in der Kirche St. Peter und Paul (St. Peter und Paul), Thomas und Leni Kautnick mit Geschwister Neusigl, Alfred Steindl und Eltern, Antonie und Hans Bemmerl. **So** 15.30 Installation „frei.gestellt - Krippenfiguren herausgeholt“. **Do** 16 Weihnachtsgottesdienst auf dem Oberhauser Friedensplatz. **Fr** 11.30 Fest-Go der syr.-kath. Gemeinde (St. Peter und Paul). **26.12.-1.1. Sa** 18.30 Fest-Go in der Kirche St. Peter und Paul (St. Peter und Paul). **Do** 13 Jahresschlussgottesdienst der syri.-kath. Gemeinde (St. Peter und Paul).

St. Peter u. Paul, Oberhausen,

Hirblinger Straße 3

19.-25.12. Sa 18 Rkr. **So** 9.30 M, Franziska u. Gerhard Maguhn, Susanne Fuchs u. Elt. Centa u. Hans Fuchs, 17.30 Rkr. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 Rorate. **Do** 15 Kleinkinder-Krippenfeier (Altersgruppe 0-4 Jahre) in der Kirche, 16 Christmette - Euch.-Feier auf dem Platz zwischen der Kirche u. dem Pfarrhaus, 17.30 Rkr, 18 Christmette, 22.30 Christmette. **Fr** 10 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Fest-Go. **So** 9.30 M, 17.30 Rkr. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M, † der CC-Bruderschaft. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst, 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr.

St. Konrad, Bärenkeller,

Bärenstraße 22

19.-25.12. So 10.30 M, Herbert Sacher, 18 SPOTLIGHT - in den Blick genommen Advent für Jugendliche und Ministranten, 18.30 Rorate. **Di** 18 Rkr, 18.30 Rorate. **Do** 16 Kinderkrippenfeier am Kirchvorplatz, 17.30 Christmette, 22.30 Christmette. **Fr** 10.30 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Fest-Go. **So** 10.30 M, 18.30 M, für Kranke, Schwache und deren Fam. **Di** 18 Rkr. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 18.30 Fest-Go.

Pfersee, Herz-Jesu,

Franz-Kobinger-Str. 2

Für alle Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen bitten wir um eine Anmeldung im Pfarrbüro (Telefon 0821/252730 oder schriftlich per E-Mail: herzjesu@bistum-augsburg.de). Anmeldungen zu Gottesdiensten an den Weihnachtsfeiertagen vom 24.12. bis 26.12. sowie am 31.12. ist eine Teilnahme ausschließlich mit vorheriger Anmeldung möglich.

19.-25.12. Sa 8 M, Hans Häring, in persönlichen Anliegen, Ingrid Day mit Angeh., 16 Go in französischer Sprache, 17.15 BG (Marienkapelle), 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 VAM Verst. der Fam. Gedrich, Berger, Dlntrono, Dimonikus und Emilie Angeli, Michael Manz. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 PFG mit Vocalensemble, 11 M mit Instrumentalmusik, Fam. Oberndorfer, Graf u. Kircher, Wilhelm Hofmiller und Angehörige, Erich Gottlob, Klara u. Xaver Mayr, Friedhelm Leipzig, Konrad Köhler, 17 Lebendiger Advent. **Mo** 9 M, in pers. Anliegen, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M für den Frieden in der Welt, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Letztes feierliches Rorate, Ingeborg Thalhofer. **Mi** 9 M für Siegfried Christl, Erich und Regina Weigele mit Eltern, 17 Rkr (Marienkapelle). **Do** 9 M entfällt!, 14 Weihnachtliche Feier für Fam. und Kinder auf dem Pfarrheimparkplatz, 15 Weihnachtliche Feier für Fam. und Kinder auf dem Pfarrheimparkplatz, 16 Christmette mit Eucharistie, 16 Videogottesdienst für Kinder und Fam., 17 Videogottesdienst für Kinder und Fam., 18 Christmette mit Eucharistie, 21 Christmette mit Eucharistie, 23 Christmette mit Eucharistie. **Fr** 9 Fest-Go zum Hochfest der Geburt Christi, 11 Festgottesdienst zum Hochfest der Geburt Christi, Fam. Kammerer, Anni und Karl Listle, 14.30 Besuch an der Krippe - Andacht für Familien, Kinder und Einzelpersonen, 16.30 Besuch an der Krippe - Andacht für Familien, Kinder und Einzelpersonen, 18.30 Fest-Go zum Hochfest der Geburt Christi, Hedwig und Otto Reitzner. **26.12.-1.1. Sa** 7.15 Frühmesse entfällt!, 9 Feierlicher PFG, 11 Feierlicher Fest-Go, Herbert Baumann, Fam. Rutle und Verwandte, Gheorghe Enache, Ewald Weldishofer und Margarete Rieder, Eltern Geisler und Partsch, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 VAM Karl Kuisl mit Angeh., Eltern der Fam. Bonengel. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 PFG, 11 Euch.-Feier zum Fest der Hl. Familie; für

alle verstorbenen Kinder, 14.30 Besuch an der Krippe, 16.30 Besuch an der Krippe. **Mo** 9 M für alle Kinder dieser Welt, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M für alle Angeh. der Pfarrei, 10.30 M (Marienkapelle), 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Abendmesse, Fam. Müller und Schmaderer. **Mi** 9 M für Andrea Renate Mayr, Rita Kerscher, 17 Rkr (Marienkapelle). **Do** 9 entfällt!, 15 Jahresabschlussgottesdienst, 17 Jahresabschlussgottesdienst, 23 Aussetzung und Anbetung zum Jahreswechsel (Eingang über Augsburg Str.). **Fr** 9 Euch.-Feier zum Jahresanfang, 11 Euch.-Feier zum Jahresanfang für Zaya Gorgees Inam, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 entfällt!.

Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen Deuringen, St. Gabriel,

Kapellenstraße 6

19.-25.12. **So** 9.15 PFG, musik. gestaltet mit orgelPLUSgesang. **Do** 14.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 16 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 22.30 Christmette, musik. gestaltet von der Deuringer Stubenmusik. **26.12.-1.1.** **Sa** 9.15 Fest-Go. **So** 9.15 M mit Segnung des Johannisweins, Franz Wanitschek, Marion Mack. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst mit Sternsinger-Segen musik. gestaltet von der Musikgruppe „tonart“.

Leitershofen, Zum auferstandenen Herrn,

Riedstraße 16

19.-25.12. **Sa** 18.30 VAM bei Kerzenschein, musik. gestaltet vom Männertrio mit adventlichen Weisen. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein, Karl und Aloisia Waibl. **Do** 15.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 18 Christmette. **Fr** 18.30 Fest-Go, musik. gestaltet vom „Cantamus-Quartett“ mit der „Orgelsolomesse in C“ von Wolfgang Amadeus Mozart. **26.12.-1.1.** **So** 10.45 PFG mit Segnung des Johannisweins. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 M, Rosa und Eugen Frey. **Fr** 18.30 Fest-Go zum Neujahrstag und zum 75. Geburtstag von Prälat Peter C. Manz, musik. gestaltet vom Vokalensemble „QuintenZirkel“ mit Sternsinger-Segen.

Stadtbergen, St. Nikolaus,

Schulstraße 2

19.-25.12. **Mo** 18.30 Bußgottesdienst. **Di** 17 Rkr. **Do** 14.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung. **26.12.-1.1.** **Di** 17 Rkr. **Mi** 18.30 M mit Sternsinger-Segen.

Stadtbergen, Maria, Hilfe der Christen,

Bismarckstraße 63

19.-25.12. **So** 10.45 M, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Waren auf dem Maria-Hilf-Platz, verst. Angeh. der Fam. Nienhaus, Hansen, Brunninger, Georg Schwellnus, Hildegard Kleindienst. **Mo** 8.30 Rkr. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 14.30 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“, 16 Kinderkrippenfeier, musik. gestaltet von der Jugendband „Q-Moll“, 18 Christmette. **Fr** 10 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.45 Fest-Go. **Mo** 8.30 Rkr. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 17 Jah-

resschlussgottesdienst mit Sternsinger-Segen.

Dekanat Augsburg-Land

Pfarreiengemeinschaft

Altenmünster/Violau

Altenmünster, St. Vitus,

Rathausplatz 2

19.-25.12. **So** 10 M, Theresia und Johann Kaim, Hermann Niederhofer u. verstorbene Angehörige, Franz Xaver u. Annemarie Haid, Johann, Kilian u. Sebastian Haid. **Do** 18 Christmette (telefonische Anmeldung über as Pfarrbüro), 20 Feier der Weihnacht (Kapelle Eppishofen), 20 Feier der Weihnacht (Kapelle Hennhofen). **26.12.-1.1.** **Sa** 10 M, Kurt Liedl u. verstorbene Angehörige, Klara Weindl u. verstorbene Angehörige, Marianne, Leonhard u. Walter Rappler u. Emma Schertler, Franz Xaver Leitenmaier u. Enkel Markus, Maria u. Josef Holand.

Baiershofen, St. Leonhard,

Dorfanger

19.-25.12. **So** 8.30 M, Konrad Klein, zum Hl. Patrick. **Di** 9 M, Johann Bickel, Hildegard u. Martin Fischer u. Söhne Robert u. Rainer, Erwin Storr. **Do** 16 Waldweihnacht beim „Endresacker“, 20 Feier der Weihnacht. **Fr** 10 Festhochamt, M, Johann Rolle, Manuela Mayer, für die Gefallenen u. Vermissten beider Weltkriege, Hilde Weishaupt, Friedrich Rolle u. Verstorbene d. Fam. Gaugenrieder, Fam. Glaß/Luible/Seiter, Marie-Luise Reitschuster, verstorbene Eltern u. Angehörige, Werner Miehele, Theresia Lechner, Maria Leistikov, Melanie Mayer, Konstantin Mayer u. Eltern. **26.12.-1.1.** **So** 10 M, Johann Luible, 17 Atempause in der Weihnachtszeit. **Do** 16 Jahresschlussandacht.

Hegnenbach, St. Georg,

Kirchgasse

19.-25.12. **So** 8.30 M, Johann u. Maria Egger u. Sohn Hans u. Verstorbene d. Fam. Beckert, Rudi Kling u. Großeltern, Josefa u. Alois Storr, Anna u. Josef Rogall, 17 Atempause im Advent. **Do** 20 Feier der Weihnacht. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.30 M, Xaver Erhard. **Do** 16 Jahresschlussandacht.

Violau, St. Michael,

St. Michael-Straße 8

19.-25.12. **Sa** 17.30 BG im Beichtzimmer, 18 VAM, Günter, Hans u. Eleonore u. Karl Micheler, Klara Weindl, Aloisia Käßmair u. Theresia Schönthier. **So** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. verst. der Pfarreiengemeinschaft, Wally u. Martin Heinle und Theresia u. Alois Knöferl, Benedikt Rieger, Konrad Wiedemann, Annamaria Rau, Fam. Kraus, Fam. Klocker, Fam. Kling, für eine gute Freundin, Erhard u. Maria Reiner, Verstorbene d. Fam. Weser u. Braun, Karl Stadler, Anton u. Rosa Koch m. Eltern, Maria Schedler, Perpetua u. Andreas Kaltenegger u. Peti Quade u. Angehörige, Anna und Ernst König u. Angeh. **Mi** 8.30 BG im Beichtzimmer, 9 Pilgermesse, zum

Hl. Josef. **Do** 15 Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 18 Christmette (telefonische Anmeldung über das Pfarrbüro notwendig), 20 Feier der Weihnacht (Filiale Neumünster), 20 Feier der Weihnacht (Filiale Unterschöneberg). **Fr** 10 Festhochamt, M, Mina u. Winfried Finkel, Erich Heimbach, Georg Leutenmayr und verstorbene Angehörige, Johanna u. Kurt Merz, Hildegard Jochum u. verstorbene Angehörige, Manfred Reitschuster und Angehörige, Verstorbene Amgehörige der Fam. Tiroch u. Bachmann, Verstorbene Fam. Steinwinter, Gertraud und Hildegard Huber. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 M, Anton Böck, Xaver u. Josefa Steck, Max Hölzle, Anton Reitschuster, Erich und Alfons Steppe und verstorbene Angehörige, Georg u. Katharina Spengler, Herbert Wenisch u. verstorbene Angehörige, Georg Spengler, Verstorbene Fritz u. Rupprecht. **So** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft, für die armen Seelen, Benedikt Kretzler, Magdalena u. Martin Brunner, Gabi Rau, Johann u. Josefa Wink, Maria u. Josef Heinle u. verstorbene Angehörige, Mary u. Werner Malter. **Mi** 8.30 BG im Beichtzimmer, 9 Pilgermesse, für die armen Seelen. **Do** 15 Glockengeläut zum Hochfest der Gottesmutter Maria, 17 Jahresschlussandacht. **Fr** 10 Festhochamt, Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden und verst. der Pfarreiengemeinschaft, Johann u. Josefa Wiedemann.

Zusammzell, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße 2

19.-25.12. **Sa** 18 Sonntagsmesse. **Do** 16 Waldweihnacht beim Sportplatz, 20 Feier der Weihnacht. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.30 M, Josefa u. Benedikt Häußler, Anna Raffler, Verstorbene Dietrich u. Schmid, Xaver Saule, Konrad Hölzle, Josefa u. Reinhold Regner u. Josef u. Josefa Mengele, Luise Hartmann mit Tochter Sylvia und Isidor u. Maria Sonntag, Verstorbene Käßmair und Meitingner, Franz Xaver Leitenmaier u. Enkel Markus. **Mo** 15 Krippenwanderung von St. Nikolaus zum Waldrand. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 10 Festhochamt, M.

Pfarreiengemeinschaft Batzenhofen

Batzenhofen, St. Martin,

Martinstraße 6

19.-25.12. **Sa** 16 Möglichkeit zur Beichte und Aussprache, 18 VAM mit Kerzenlicht in Batzenhofen für Peter Furchtner

u. Angeh. **So** 9.30 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Maria und Rudolf Klösel, Centa Ostermeir und Berta, Willi, Anna, Josef und Tobias Köhler, Georg u. Magdalena Vöst u. Martin Rößle, Erwin Schaffltzel, Verst. Feiertag und Zimmermann. **Di** 18 Rorate, Willi Unger mit Fam. **Do** 15 Weihnachtsgottesdienst für Fam. (mit Anmeldung im Pfarrbüro ab 2.12. zu den Bürozeiten), 16.30 Weihnachtsgottesdienst für Fam. (mit Anmeldung im Pfarrbüro ab 2.12. zu den Bürozeiten), 22 (voraussichtlich) Einstimmung mit Bläser, 22.30 Christmette (mit Anmeldung im Pfarrbüro ab 2.12. zu den Bürozeiten), Irmgard und Konrad Rößle mit Eltern, Alfred JM und Lydia Demharter, Anton, Josefa und August Heichele, Annemarie und Franz Holzer. **Fr** 10 Fest-Go für die Leb. u. Verst. d. Pfarrei, Marianne Schmidl, Johann und Anna Zimmermann, Walburga und Josefa Zimmermann. **26.12.-1.1.** **Sa** 9.30 Fest-Go, Rosmarie und Georg Geigl. **So** 9.30 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Franz Kugelmann, Fam. König und Rinöbl. **Di** 18 M, Aloisia Abbt JM, Michael und Karl Abbt, Christian Paschke. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 18 PFG für die Lebenden und verst. der Pfarrei, Josef Huber JM und Hilde Huber.

Pfarreiengemeinschaft Biberbach

Affaltern, St. Sebastian,

Pfarrer-Brümmer-Straße

19.-25.12. **So** 9 PFG, für Adolf u. Magdalena Wiblishauser, Walter JM u. Wolfgang Brummer, Josef Mengele u. Apollonia u. Georg Durner. **Mi** 16 Rkr. **Do** 7 Rorate, 17 M zum Hl. Abend, 21 Christmette. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung für Erna Wiedemann. **So** 9 PFG, für Manfred Liebert mit verst. Großeltern u. Angeh., Martin Saule. **Mi** 16 Rkr. **Do** 16.30 Jahresschluss-Gottesdienst. **Fr** 15 Krippenbesichtigung.

Biberbach, St. Jakobus maj.,

Am Kirchberg 24

19.-25.12. **Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 4. Rorate/Vorabendmesse (musikalisch gestaltet von „Saitenpiff“), für Verst. Fam. Böck u. Futschik, Franz Miller, Josef u. Sieglinde JM Fries u. verst. Angeh., Verst. Rogg, Hiller, Eser u. Krätschmer, Alfred Baumgartner u. verst. Angeh., Verst. Deisenhofer, Fresch u. Johann Weißenhorn, Maria u. Ludwig Schuster u. Anna u. Johann Müller, Wilhelm Hitzler JM, Jakob u. Maria Häusler u. verst. Angeh., Fam. Biesle u. Beinhauer, Verst. Fam. Blösch,

Makuladegeneration (AMD)?
Wir nehmen uns Zeit für Sie und bieten Lösungen!



Vereinbaren Sie einen Termin für eine optometrische Analyse bei Prof. Dr. Stephan Degle.

DEGLE
Augenoptik

Telefon 0821 / 45 05 20 · www.degle.de
Hoher Weg zum Dom · 86152 Augsburg



▲ Die Kirche St. Peter und Paul in Augsburg-Inningen ist weihnachtlich dekoriert. Das Patrozinium weist auf eine frühe Kirchen-
gründung hin. Die Kirche und die Pfarrei gehörten einst zum Kloster St. Ulrich und Afra. Von dem mittelalterlichen Vorgängerbau
blieben nur die sieben Turmgeschosse (12./13. Jahrhundert) erhalten. 1713 erfolgte ein Neubau der Kirche nach Plänen des Innin-
ger Kirchenpflegers Thoman Fischer, wohl unter maßgeblicher Beteiligung des fürstbischöflichen Bauaufsehers Valerian Brenner
aus Vorarlberg.

Foto: Zoepf

Ulrich, Franziska u. Andreas Wegner u. verst. Angeh. **So** 10 PfG, für alle verst. der Pfarrgemeinde, 16 Kindergottesdienst „Maria u. Josef auf dem Weg nach Bethlehem“, 18 Rkr, 18.30 Abendmesse, für Sophia u. Ludwig Eder, Josef JM u. Anna Miller u. Verst. Fam. Schneider, Anna-Maria Eser-Hörmann, Viktoria u. Georg Hörmann, Theresia u. Josef Eser JM. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M, für die armen Seelen, 18 Rkr. **Di** 9 M, für Maria Weber JM u. verst. Geschw., 18 BG zu Weihnachten, 18.30 Rkr, 19 Adventlicher Go bei Kerzenschein. **Mi** 18 BG zu Weihnachten, 18 Rkr. **Do** 15 Kleinkindermette mit Krippenspiel, 16 Kindermette mit Heiliger M u. Krippenspiel, 18 M zu Heilig Abend (es spielen die Geschwister Kempfer), 22.30 Christmette (mit Monika Gritsch u. Andrea Steger). **Fr** 19 Festlicher Weihnachtsgottesdienst (es singen Margit Sinniger-Gerstmayr u. Edith Neidlinger).

26.12.-1.1. **Sa** 10 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 18 Rkr, 18.30 Weihnachtlicher Go, für Sophia Eder JM, Verst. Fam. Haug. **So** 10 PfG für alle Verst. der Pfarrgemeinde, 18 Rkr, 18.30 M, für Rudolf u. Sofie JM Quis. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M, 18 Rkr. **Di** 9 M, 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18 Jahresschluss-Gottesdienst, 23.30 Gebet zwischen den Jahren. **Fr** 14 Krippenbesichtigung, 18 Neujahrs-Gottesdienst.

Feigenhofen, St. Peter und Paul, Hirtenweg 2a
19.-25.12. **Mi** 19 Abendmesse, für Lorenz Kücher. **Fr** 9.30 Weihnachtlicher Go (es spielt Monika Gritsch) für Michael Eder, verst. Eltern, Verst. Geißenberger u. Leonhard Kögel u. Geschw., Verst. Kratzer, Kamrad, Senft, Zankl u. Haas. **26.12.-1.1.** **So** 18 M mit Segnung des Johannesweins (es spielt Monika Gritsch). **Mi** 19 AM.

Markt, St. Johannes Baptist, Auf der Burg 5

19.-25.12. **Do** 21 Feierliche Christmette (mit Anmeldung im Pfarrbüro). **Fr** 11 Festlicher Weihnachtsgottesdienst (mit dem Biberbacher Dreigesang) für Josef u. Sieglinde Fries u. verst. Angeh., Johann u. Theresia Kapfer u. Barbara Liebert, Georg u. Klara Fries u. Sohn Bernhard, Erna Merkle, Gerold u. Margit Treutler. **26.12.-1.1.** **Sa** 15 Trauung von Christof u. Anna Kozinski.

Bonstetten, St. Stephan, Kirchstraße 2

19.-25.12. **Sa** 19 VAM, Verst. der Pfarrgemeinde. **So** 9 PfG, Mathias Keiß und Angehörige, mit Segnung der Christbäume und der Krippe. **Mo** 8 M nach Meinung Fam. Eser. **Mi** 8 M Evi Kamsa. **Do** 8 M Gabi Geißler, 22.30 Einstimmung auf die Heilige Nacht, 23 Christmette für Eltern und Verwandtschaft Lochbrunner. **Fr** 9 Heiliges Weihnachtshochamt, Afra Gebele und Verwandtschaft. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Hochamt mit solistischer musikalischer Gestaltung. **So** 9 PfG. **Mo** 8 M Eltern Anna und Georg Neidlinger und verst. Kinder. **Mi** 10 Kindermette, nach Meinung T. mit Opfergang und Kindersegnung. **Do** 17 M zum Jahresschluss mit Silvester-

predigt und Te Deum, für verstorbene Seelsorger und Lehrer der Gemeinde, 24 die Kirchenglocken begrüßen das „Neue Jahr 2021“. **Fr** 9 PfG und Aussendung der Sternsinger, 14-17 Besuch der Sternsinger.

Pfarreiengemeinschaft Diedorf

Diedorf, Herz Mariä,

Marienplatz 2

19.-25.12. So 10 PfG, Fam. Hörmann/Dyga, Simlacher u. Stuhlmüller, 17 Rorate- u. Fam.-Go., Cäcilia u. Josef Wagner, Martin u. Maria Mayer, Franz Zinsmeister u. Eltern Büchele, Reinhold Deutschenbauer. **Do** 15.30 Kindermette, 16.45 Kindermette, 18 frühe Mette, Rita Bronnhuber u. Franziska Reiter, Maria Haunstetter, 19.45 Christmette, Paula Simlacher, Georg u. Cäcilie Högg, Johann Mayer. **Fr** 10.15 Go im Haus Vinzenz, 17 Fest-Go, Anna u. Johann Müller u. alle Angeh., Karl Schuster, Verst. Faulhaber, Reiter u. Schuster, Maria, Georg jun. u. sen. Wiedemann u. verst. Angeh. **26.12.-1.1. Sa** 17 Fest-Go, Herbert u. Alexander Pohl u. Verw., Verstorbene Russ u. Gründl. **So** 17 Fest-Go mit Kindersegnung, Olga u. Firmus Niedermair, Klemens Sumser mit Sohn u. Angeh., Karl Sigg, Lena Breitsemeter, Charlotte Seidler. **Di** 18.25 Rkr. **Do** 17 Fest-Go zum Jahresschluss, Verst. Pschera, Schaffer u. Mayr, Kurt Michel u. Angeh. **Fr** 17 Fest-Go zum Jahresbeginn, Rita Bronnhuber u. Franziska Reiter, Franz-Xaver Ottmann, Xaver u. Centa Ottmann.

Pfarreiengemeinschaft Dietkirch

Agawang, St. Laurentius,

Obernesfried 2

19.-25.12. So 10 Euch.-Feier, Maria Scheurer, Anna u. Josef Steinle, Stefan Kolz. **Di** 8 Rkr. **Do** 14 Kinderkrippenfeier im Freien (entfällt bei schlechtem Wetter, dann liegt in der Kirche Material für die Kinder aus), 17 Christmette (wird mit Lautsprecher auch ins Freie übertragen), Hildegard Schorer u. verst. Angeh. Schorer u. Donderer, Willibald Spatz. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Fest-Go, Walburga Hauser, Leonhard u. Christoph Kugelbrey u. verst. Angeh. **Di** 8 Rkr. **Do** 15.30 Jahresschlussandacht.

Dietkirch, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 3

19.-25.12. Sa 18.30 Euch.-Feier am Vorabend, Hedwig u. Franz Nerz. **Do** 15 Kinderkrippenfeier im Freien auf dem Parkplatz der PK St. Johannes Bapt., 17 Christmette, Luise u. Josef Zoller, Horst Proksch, Gerhard Forster u. Eltern, Ehepaar Zöllner, Irmgard Reiter u. Angeh., 22 Weihnachtliche Andacht am Weiher (St. Peter u. Paul Wollishausen). **Fr** 10 Fest-Go (Lebende u. Verstorbene der Freiwilligen Feuerwehr Wollishausen) (St. Peter u. Paul Wollishausen). **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest-Go, Johann u. Irmgard Zoller, Anton u. Paula Zoller, Stefan u. Jürgen Zoller, Herta Hartmuth, Hilaria u. Johann Egge, Benedikt u. Gertraud Klein u. Enkelin Franziska, Verstorbene der Fam. Pleischl, Biberacher, Köck u. Lifka, Agnes u. Josef

Dietrich u. Anna Höld, Ulrich Ziegler und verst. Eltern Fischer, Verst. Fam. Harmert, Ostermann, Gamperl u. Hubert Egger, Lorenz u. Adelgunde Trieb mit Sohn Lorenz, Eltern Stuhler, JM Johann u. Franziska Weber u. Angeh., Johann Zoller u. Sohn Stefan, Egbert Deil u. Viktoria Lutz, Alois Schorer. **Do** 16.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 18.30 Fest-Go zum Jahreswechsel, Theodor u. Katharina Niklas, Josef u. Agnes Dietrich.

Döpschhofen, St. Martin,

St.-Martin-Straße

19.-25.12. So 8.30 Euch.-Feier, Günther Wiedemann, Elisabeth u. Reinhard Geisel, Verwandtschaft Bader, Benedikt Lochbrunner. **Do** 19.30 Christmette, Jakob u. Maria Fischer, Eltern Markgraf u. Angeh., Verstorbene Müller-Vogt, Maria Mayer u. Angeh. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Fest-Go, Johann Zinner, Agnes u. Moritz Hölzle, Johann Schmid, Anton u. Elisabeth Fischer u. Eltern Mögele, Eugen Weber, Martin Reißer, Eltern Köbler u. Reißer, Eltern Trabert, Marga Roth, Erna u. Florian Fischer. **Do** 16.30 Fest-Go zum Jahreswechsel.

Kutzenhausen, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße

19.-25.12. So 8.30 Euch.-Feier, Elfriede u. Hermann Böck, JM Bernhard u. Franziska Stuhler, Thekla Klemmer, Eltern u. Geschwister, JM Luitgard Jaser u. verst. Angehörige, Hildegard Schneider u. verst. Angehörige, JM Johann Spengler. **Mo** 8 Rkr. **Do** 15 Kinderkrippenfeier im Freien am Bürgerheim (Kapelle St. Leonhard Maingründel), 15.30 Kinderkrippenfeier im Freien an der Kapelle (Kapelle St. Alban Buch), 15.30 Christmette, Kreszenz u. Josef Szymanski u. Josefa u. Johann Utz u. Verwandtschaft, 15.30 Kinderkrippenfeier im Freien im Pfarrhausgarten, 21 Weihnachts-Wort-Gottes-Feier. **Fr** 10 Fest-Go, Adolf Eisenbarth, Barbara Jungbauer u. verst. Angeh. Jungbauer, Knöpfle, Sandner. **26.12.-1.1. Sa** 18 Waldweihnacht - von Kutzenhausen Richtung Buch, am Ortsschild Feldweg nach rechts. **So** 11 Familien- und Kindersegnung. **Mo** 8 Rkr. **Do** 15.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 18 Fest-Go zum Jahreswechsel, Michael Mayr, Konrad Rieger, Erwin Mayer u. Gertrud Dankel u. verst. Angeh.

Margertshausen, St. Georg,

St.-Georg-Straße 2

19.-25.12. So Hirten auf dem Feld - Bäckerei Schnell, Bergstr. 7, Margertshausen Stationen zum Selber gehen für Familien. Die Stationen können mind. eine Woche meistens gar bis Weihnachten besichtigt werden. Es gibt auch eine Kleinigkeit zum Mitnehmen. Haltet bitte die Abstände ein und achtet aufeinander!, 10 Euch.-Feier, Edeltraud Miller, JM Kreszentia Neumayer, Josef, Edwin, Raimund u. Hermann Neumayer, Anna Steinbichler, Martin Wörle, Lebende u. Verstorbene der Fam. Steiger, Bauer u. Bußjäger, JM Hedwig u. Rudolf Schuster, Eltern Schuster u. Klara u. Johann Tomtschko, Anna u. Georg Gaßner, Edeltraud Hüttmann, Marianne u. Peter Ortler. **Do** 16 Kinderkrippenfeier im Freien am Fried-

hof (Ab dem 4. Advent ist in der Kirche die Krippe für Kinder schon aufgebaut), 19 Weihnachts-Wort-Gottes-Feier, 21.30 Christmette, Erna Bruckmeier, Eltern Hindermayr u. Gai, Mina Bader u. Georgine Frey, Mechthild u. Hermann Schaller, Franz u. Helene Sirch, Berta Schwarz. **Fr** 18.30 Fest-Go, Johanna u. Georg Lautenbacher. **26.12.-1.1. So** 10 Fest-Go zum Jahreswechsel.

Rommelsried, St. Ursula,

Am Herzogberg 10

19.-25.12. So 10 Wort-Gottes-Feier. **Do** 15.30 Kinderkrippenfeier im Freien am Pfarrhof, an der Krippe, 16.30 Kinderkrippenfeier im Freien am Pfarrhof, an der Krippe, 21.30 Christmette, Otto u. Ida Rausch. **Fr** 19 Weihnachts-Wort-Gottes-Feier, danach Weihnachtsfeier am Pfarrhof. **26.12.-1.1. So** 10 Fest-Go. **Do** 16.30 Fest-Go zum Jahreswechsel.

Ustersbach, St. Fridolin,

Schmiedberg 2

19.-25.12. Sa 19 Euch.-Feier am Vorabend. **Do** 16 Kinderkrippenfeier im Freien auf dem Parkplatz der PK, 20 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest-Go, Fritz Schütz u. Eltern u. Schwiegereltern, Katharina Metzger, Edmund Maly u. Regina Winkler. **Do** 15 Fest-Go zum Jahreswechsel, Angelika Schmid u. Angeh.

Mödishofen, St. Vitus,

Kirchplatz 1

19.-25.12. Do 22 Weihnachts-Wort-Gottes-Feier im Freien am Dorfplatz. **26.12.-1.1. Mi** 18.30 Euch.-Feier, Angela, Robert u. Eleonore Naß u. Franz Wiedemann, Simpert u. Theresia Kastner u. Angeh., Hubert Prem u. Schwester Irmgard, Klara u. Max Ellenrieder, Jakob Weinmeyer.

Pfarreiengemeinschaft Dinkelscherben

Anried, St. Felizitas,

Kirchstraße 5

19.-25.12. So 19 Andacht zum Friedenslicht. **Mi** 19 M, Geschwister Hartmuth. **Do** 16 Lebendige Krippe, Treffpunkt vor der Kirche mit Laternen, 21 Christmette (Anmeldung bei Maria Perkl nötig), Cornelius u. Karolina Enderle, Josef Meisinger u. Gudrun Schill. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 M, anschl. Kindersegnung, Dora Müller, Fam. Kraus, Karl u. Maria Knöpfle. **Do** 15.30 M zum Jahresschluss, Monika u. Bruno Hartmuth.

Dinkelscherben, St. Anna,

Augsburger Straße 1

19.-25.12. Sa 18.30 St. Simpert: Rkr, 19 St. Simpert VAM Johann u. Josefa Albrecht u. Helene Hein u. Herbert Möschl u. verst. Angeh. Möschl, Rudolf u. Anna Weikhart, Max u. Hildegard Müller u. Verwandtschaft, Stephan u. Zita Knöpfle. **So** 9.30 St. Simpert: Rkr, 10 St. Simpert: M, Anton Gleich u. Angeh., Walter Titze, Ludwig Lutz m. Eltern u. Geschw. Lutz/Rieger, Verst. Altstetter u. Litzel, Verst. Möschl, Verst. Vogege, Verst. Spengler, Rosemarie Fried, Geschw. u. Eltern, Doris Geldhauser, Konrad u. Walburga Remmele u. Tochter Karolina. **Do** 15.30 St. Simpert: Kindermette (Platzkarte erforderlich), 17 St. Simpert: Kindermette (Platzkarte erforderlich), 21 St. Simpert:

Christmette (Platzkarte erforderlich), für alle verstorbenen Geistlichen der Pfarreiengemeinschaft, Friedrich u. Wally Gaßner, Viktoria u. Karl Kast u. Angeh., Karl Kast (Bahnhofstr.), Marianne Neubauer, Anton Kastner, Wilhelm u. Emma Böck u. Karina, Georg Gleich, Verst. Eltern Mittemeier und Kiefer, Margarete u. Johann Rausch und verst. Angeh. **Fr** 19 St. Simpert: Hochamt, Josef Glink, Thekla u. Leonhard Langenmair u. Sohn Leonhard, Maria u. Otto Müller, zu Ehren d. Mutter Gottes u. Hl. Judas Thaddäus u. Hl. Schutzengel in einem bes. Anl., verst. Angeh. Mayr, Jenuwein, Bösl u. Hoppe, Afra u. Johann Wiedemann u. Sohn Helmut, Ernst Lutz.

26.12.-1.1. Sa 9.30 St. Simpert: Rkr, 10 St. Simpert: M, anschl. Kindersegnung, Anna Müller, Ilona Schmid, Hilde u. Eduard Högel, Maria u. Georg Umgelder u. Adolf Endres, Michael u. Maria Zott, Aloisia u. Josef Kast u. Franziska u. Josef Ritter, Helen Fahrner, Otto Weindl m. Eltern u. Franz u. Aloisia Roßmanith, verst. Angehörige, Ella Schuller u. Angeh., Helmut Fischer, Hermann Linder u. Hinterstößer. **So** 9.30 St. Simpert: Rkr, 10 St. Simpert: M, Rita u. Josef Friggemann, Otto Wiedemann JM, Bettina Schmid u. Angeh., Hannelore, Anna, Leonhard u. Reinhold Klein, Hildegard u. Hans Terres mit Kinder, Martha u. Johannes Poloczek, u. Sohn Johannes m. Verw. Olesch, Seitz u. Wink. **Do** 17 St. Simpert: ökum. Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 19 St. Simpert: Neujahrsgottesdienst für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, Dreißigst-M für Erhard Kwasnitschka, Alfons Mayr.

Ettelried, St. Katharina,

Pfarrer-Bort-Straße 4

19.-25.12. So 10 M, Theresia u. Johann Ellenrieder, Lorenz u. Franziska Burkhardt, Josef u. Hedwig Hörmann. **Mi** 19 Lichtermesse, Veronika Refle m. Eltern, Georg u. Centa Erdt. **Do** 16 Kinderkrippenfeier (bei gutem Wetter vor der Kirche), 21 Vigilfeier zur Heiligen Nacht (bei gutem Wetter vor der Kirche). **Fr** 10 Hochamt, anschl. Kindersegnung, Anna u. Josef Schmid, Georg Seibold u. Edith, Siegfried Salzmann und Eltern, Verw. Potsch u. Kastner, Wilhelmine Fendt u. verst. Angeh. **26.12.-1.1. So** 8.30 M, Johann u. Philomena Scherer, Josef Höfer JM u. Gisela Höfer, Karl u. Erna Erdt m. Eltern, Jürgen Höck JM. **Do** 19 M zum Jahresschluss, Veronika u. Johann Refle.

Fleinhausen, St. Nikolaus,

Römerstraße 23

19.-25.12. Sa 19 Lichtermesse mit Segnung der selbst gebastelten Kerzen, GR Rudolf Prölle u. GR Karl Strehle, Mathilde JM u. Martin Reitmayer mit Angeh., Roswitha Kaltenegger. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Ulrich u. Maria Kastner, Paula u. Andreas Finkel u. verst. Verw., verst. Eltern Mag



dalena u. Anton Fendt, sowie Großeltern Fendt u. Spengler. **Do** 16 Kinderkrippenfeier, 19.30 Vigilfeier zur Heiligen Nacht. **Fr** 10 Hochamt, anschl. Kindersegnung, Kempter u. Müller, Susanne Färber u. Großeltern, Albert Gemeinhardt jun. **JM** 26.12.-1.1. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Johann u. Maria Kugelman, Johann Mayrock u. Margarete u. Andrea Mayrock. **Do** 18.30 M zum Jahresschluss, Hildegard u. Josef Glöckner, Verst. Adolf u. Josefine Guggemos m. Verwandt., Ludwig u. Ida Stuhler mit Eltern Maria u. Ludwig.

Grünenbaindt, St. Peter u. Paul,
Kirchbergstraße 2

19.-25.12. So 8.30 M, Verst. Hartmann u. Zott, Theresia, Josef u. Anna Bucher u. Maria Moritz. **Di** 19 M, Josef u. Maria Holland. **Do** 16 Kinderkrippenfeier (Anmeldung bei Martina Unger nötig), 19 Christmette (Anmeldung bei Martina Unger nötig), Martin Wundlechner. **Fr** 19 M, Verstorbene Endres / Kastner. **26.12.-1.1. So** 10 M anschl. auf dem Kirchenvorplatz Kindersegnung, Sebastian JM u. Magdalena Mayr, Eltern u. Verw., Andreas Walter. **Do** 17 M zum Jahresschluss.

Häder, St. Stephan,
Kirchplatz 1

19.-25.12. So 8.30 M - gestaltet von den Ministranten -, Thomas u. Josefa Eberhardt und verstorbene Angehörige, Walburga JM und Adelbert Fischer u. Berta u. Stefan Fischer und Sohn Alois, Margarete u. Kaspar Spengler und Tochter Luise, Günther Spengler, Adelheid u. Josefa Spengler, Dreißigst-M für Stefan Schmid, 12.30 Kapelle: Rosenkranz. **Di** 8.30 Kapelle: Rosenkranz. **Do** 16 Kinderkrippenfeier, 19 Christmette, Georg JM u. Walburga Knöpfle u. Marianne Schmid. **26.12.-1.1. Sa** 10 Patrozinium: M, anschl. Kindersegnung, Stefan Kreidenweis mit Eltern, Stefan u. Anna Steinbacher, Stefan Hader u. Nicole Kießling und Julius u. Elisabeth Leiter, Stefan Seitz und Familie Seitz und Sirch. **So** 8.30 M, Geschwister Wiedemann und Kinder, Johann Ellenrieder JM, Johann Ellenrieder JM, 12.30 Kapelle: Rosenkranz. **Di** 8.30 Kapelle: Rosenkranz. **Do** 14.30 M zum Jahresschluss.

Pfarreiengemeinschaft Emersacker
Emersacker, St. Martin,
Lauterbrunner Straße 2

19.-25.12. So 10 M für, Anneliese u. Erich Kuchenbaur, Franz Gaul u. Eltern u. Bruder, Anna, Karl u. Rita Eser. **Di** 9 M für, Karolina Drommershausen, Alois u. Maria Kraus u. verst. Kinder, Josef Kast u. Verst. d. Fam. Vogt u. Stegmüller, 18 Lichterandacht „Friedenslicht“ mit BG in der Sakristei. **Do** 16 Schulhof Emersacker: Kindermette (Wortgottesfeier) mit Krippenspiel, 22 Schulhof Emersacker: CHRISTMETTE für, Georg Brummer sen., Johann Feistle (Stiftsmesse), Anna Feistle (Stiftsmesse), Bernhard Klima (Stiftsmesse), Anna Zacher, Lorenz Zacher, Ludwig Lahner u. Berta u. Anton Wiedemann. **26.12.-1.1. Sa** 18 M mit Kindersegnung für, Emeran u. Anna Forsthofer, Friedolin Fischer u. Angeh., Horst Melchert u. Sohn u. Eltern. **Fr** 17 HL. M zum Jahresanfang für, die Lebenden u. Verst. der Bruderschaft zu den Schmerzen Mariens.

St. Martin, Heretsried,
Augsburger Straße 9

19.-25.12. Sa 16-17 Uhr BG in der Sakristei, 18 VAM für, Verst. d. Verw. Link, Stadler u. Steinle, Anna Hintermayr, Ferdinand Schuster u. verst. Angeh. u. Fam. Fritsch u. Angeh. **Do** 15 Platz vor dem Rathaus: Kindermette (Wortgottesfeier) mit Krippenspiel, 17 PK: M zum Hl. Abend für die Wohltäter der Pfarrei. **Fr** 0 PK: PFG (Christmette), 18 M Martin, Maria u. Franziska Jehle. **26.12.-1.1. So** 10 M für, Hochw. Hr. Pfr. Karl Buck. **Do** 16 M zum Jahresschluss, um ein Ende der Pandemie.

St. Vitus, Lauterbrunn,
Hauptstraße

19.-25.12. So 8.45 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Do** 16 Beim Dorfbrunnen: Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier für Fam. mit Kindern, 20 PK: Christmette für, Maria JM u. Johann Wiedmann, Elisabeth, Michael u. Kreszenz Meier u. Fam. Engelhart, Rosina u. Josef Wiedmann u. Fam. Hüttner u. Kurz. **Fr** 10 M für, Werner Fischer u. verst. Angeh., Mathias u. Irmengard Braummiller, Maria u. Josef Meir u. Sohn Josef.

26.12.-1.1. Sa 10 M für, Alois Wiedemann, Josef Memminger, Anna Ludwig JM u. Fam. **So** 8.45 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Do** 17.30 M zum Jahresschluss für, Theresia Wienerl JM, Barbara u. Georg Steidle JM u. Josef u. Wilfrieda Robl, Franziska Stegmüller.

Pfarreiengemeinschaft Gablingen
Achsheim, St. Peter u. Paul,
Kirchweg 2

19.-25.12. Sa 19 VAM, Hildegard und Stefan Jaser, Johann und Theresia Durner (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836). **So** 6.30 Rorate in der Pfarrkirche (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836). **Mo** 17 Rkr. **Do** 15.30 Kindermette, 16.30 Kindermette, 22 Christmette (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836). **26.12.-1.1. Sa** 10.15 Festgottesdienst, Thomas Jakob, Johann und Josefa Büchler, Johann und Maria Lauter mit Tochter, Maria Franz, Johann und Maria Eberle, Georg Albrecht mit Angehörigen (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836). **So** 19 PFG, Josef und Paula Ullmann, Max und Barbara Spanrunft, Georg Schaller, Barbara und Erwin Berchtenbreiter mit Angehörigen (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836). **Mo** 17 Rkr. **Do** 15 Jahresschlussandacht (Anmeldung bei Frau Bauer unter 0176/84537836).

Gablingen, St. Martin,
Schulstraße 19

19.-25.12. Sa 18 VAM, Eltern Schuster mit Christine und Brigitte, Elfriede Stegmüller, Verstorbene Aman und Gunther. **So** 9 PFG, Viktoria Dössinger mit Angehörigen, 10.15 M Johann Steppich, Josef und Afra Schuster mit Monika Klein. **Di** 18 Rkr, 18.30 M Peter Schaller und Anna Fendt, Maria Sommer. **Mi** 18.30 Halbzeitpause - Taizé-Gebet. **Do** 15.30 Kindermette, 16.15 Kindermette, 18 Christmette, 19.30 Christmette (Anmeldung im Pfarrbüro Telefon: 7729). **Fr** 10.15 Festgottesdienst, Verstorbene Felgenhauer mit Angehörigen (Anmeldung im Pfarrbüro Telefon: 7729). **26.12.-1.1. Sa** 9 Festgottesdienst (Anmeldung im

Pfarrbüro Telefon: 7729). **So** 10.15 PFG, Michael Kerner mit Großeltern, Kreszenz und Sebastian Meitinger mit Sohn (Anmeldung im Pfarrbüro Telefon: 7729). **Do** 15 Jahresschlussandacht. **Fr** 19 Festgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Gersthofen
Gersthofen, St. Jakobus,
Schulstraße 1

19.-25.12. So 10.15 M, Alfred und Helene Schwegler und Angehörige, Rosmarie Doerfler und Eltern Mielach, Rieger Klaus. **Mi** 9 M, Josef Kirner. **Do** 14.30 Kindermette, 16 Kindermette, 17.30 Christmette. **Fr** 10.15 Fest-Go, JM Anna Probst. **26.12.-1.1. Sa** 18 Vorabendmesse. **Mi** 9 M. **Fr** 18 Fest-Go zum Jahresanfang.

Gersthofen, Maria, Königin d. Friedens,
Johannesstraße 4

19.-25.12. Sa 17.15 Beichtgelegenheit, 17.15 Rosenkranz, 18 Rorate für Familien, Altmann Horst. **Do** 14.30 Kindermette, 16 Kindermette, 22.30 Christmette. **Fr** 18 M. **26.12.-1.1. Sa** 10.15 Fest-Go mit den Kirchenchören. **So** 10.15 M, Johann Meir, Xaver und Anna Mannes mit Töchtern Judith und Dora, Elfriede und Michael Schnürer und Angehörige. **Do** 17 Fest-Go zum Jahresabschluss.

Hirblingen, St. Blasius,
Wertinger Straße 26

19.-25.12. So 9.30 M (Vereinsstadel), Gerhard Zott, Leonhard Sghrettle JM, Thekla Deisenhofer u. Verstorbene Seiler, Paula JM und Alois Schmid. **Mi** 18 Rosenkranz entfällt, 18.30 M entfällt. **Do** 15 Kindermette (Vereinsstadel), 18 Familienmette (mit Hl. Messe) (Vereinsstadel), 22 Christmette (Vereinsstadel). **Fr** 9.30 Fest-Go (Vereinsstadel). **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Festgottesdienst (Vereinsstadel). **So** 9.30 M (Vereinsstadel), Verst. Holzapfel u. Braun, Rosina und Lorenz Wiedemann, zu Ehren der Hl. Familie, Verstorbene Mayer und Harle. **Mi** 18 Rosenkranz entfällt, 18.30 M entfällt. **Do** 17 Jahresschlussmesse (Vereinsstadel). **Fr** 18 Rosenkranz (MMC), 18.30 Festgottesdienst für die Lebenden und Verstorbene der Pfarrgemeinde.



Pfarreiengemeinschaft Horgau

Biburg, St. Andreas,

Ulmer Straße 6

19.-25.12. **So** 9 PfG, für Jakob und Maria Fischer und Heinz Sommer. **Do** 15.30 Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, 17 Krippenfeier im Hof der Kononigemeinschaft, 17 Christmette. **Fr** 9 Fest-Go, für die armen Seelen. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.15 PfG. **So** 10.15 PfG, für Josef Mayer JM mit Eltern. **Do** 14.30 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 18.30 Fest-Go, für Eltern Nothelfer JM und Mayrhörmann Johann und Peter.

Horgau, St. Martin,

Martinsplatz 1

19.-25.12. **Sa** 18.30 VAM mit Verteilung des Friedenslichts, für Franz Dolch, für Xaver Ganser und Fam. Hampp. **So** 10.15 PfG, für Mayr Wilhelm, für Johann und Brigitte Reitmayer und verst. Verw. Reitmayer, Haßbacher und März. **Di** 18.30 M (St. Maria Magdalena Horgaugreut), für Hutner, Kirmse. **Do** 22 Christmette in der Roththalle, für Mayrhörmann, Trautwein, Martetschläger, Beck, Gaul, Köhler, Schmid, Wieland und Draxler. **Fr** 10.15 Fest-Go in der Roththalle, für Josef Hölseder JM. **26.12.-1.1.** **Sa** 8 PfG (St. Maria Magdalena Horgaugreut), für Konrad Kugelbrey, nach Meinung, 9 PfG, für Elisabeth und Karl Walter, für Albert Vogg und Andrea Liepert, für Xaver und Maria Hemm und Söhne Xaver und Peter. **So** 9 PfG, für Michael Hofmeister. **Di** 18.30 M (St. Maria Magdalena Horgaugreut), nach Meinung. **Mi** 18.30 M (St. Nikolaus Auerbach). **Do** 16 Jahresschlussgottesdienst in der Roththalle. **Fr** 10.15 Fest-Go, für Gertraud Fischer.

Pfarreiengemeinschaft Meitingen

Herbertshofen, St. Clemens,

Klemensstraße 12

19.-25.12. **Sa** 17.25 Rkr, 18 VAM, JM Kurt Mann, Lebende und Verstorbene der Fam. Mann, Verstorbene der Fam. Kempter und Mayr, Adelheid und Johann Kurka, Eleonore und Konstantin Kwoczalla, Maria Artmann, um Genesung und für arme Seelen, Walter Hruby und Angehörige, zum Bruder Konrad, Emma Klodner,

Konrad Koller. **So** kein Rkr, 17 Adventsmeditation mit musikalischen Beiträgen in der PK. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** Das „Licht von Betlehem“ wird nach allen Andachten und der Christmette verteilt. Bitte eigenen Windschutz mitbringen., 13 Kinderandacht, 14.30 Kinderandacht, 16 Kinderandacht, 16.30 Andacht zu Heilig Abend am Dorfplatz (Grundschule) - bitte ggf. Sitzgelegenheiten selbst mitbringen, 16.30 Andacht zu Heilig Abend an der Kapelle in Erlingen - bitte ggf. Sitzgelegenheiten selbst mitbringen, 22.30 Christmette, Maria Brichzin und verstorbene Angehörige, Elisabeth Deisenhofer, Adolf und Leopoldine Malcher. **Fr** 17.25 Rkr, 18 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.30 Fest-Go, Johann Gump und Angehörige, Krystyna Fabia, zu Ehren der Muttergottes, Paul Günther, zum Dank, Maria Brichzin und Verstorbene Mayer, 17 Rkr. **So** 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 15.30 Rkr, 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 17 Rkr.

Langenreichen, St. Nikolaus,

Wertingerstraße 61

19.-25.12. **So** 8.30 PfG - M für Lebenden und Verst. der PG, Verstorbene Fam. Siebinger und John, Maria und Hans Kober mit Sohn Walter, 13 Rkr in der PK. **Mi** kein Rkr, keine M. **Do** Das „Licht von Betlehem“ wird nach allen Andachten und der Christmette verteilt. Bitte eigenen Windschutz mitbringen., 14.30 Kinderandacht, 16.30 Andacht zu Heilig Abend am Dorfplatz - bitte ggf. Sitzgelegenheiten selbst mitbringen, 20.30 Christmette, Rudolf Lipowsky. **Fr** 8.30 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 Fest-Go, Viktoria Bollinger. **So** 13 Rkr in der PK. **Mi** 18.30 Rkr, 19 Jahresschlussgottesdienst, Alfons und Anni Spiegel. **Fr** 10 Fest-Go zu Neujahr, Verstorbene der Fam. Schmidt und Koch. **Meitingen, St. Wolfgang,** St.-Wolfgang-Straße 2

19.-25.12. **Sa** 17 Rkr. **So** 10 Sonntagsgottesdienst, Elfriede Leichtle, Jürgen Lutter, Dr. Ulrich Stephan, für alle Corona-Kranken, nach Meinung, Tibor Schellenberger und Verwandte, Anton und Hermine Hillenbrand mit Eltern und Schwiegereltern, Pfarrer Franz-Xaver Knaus und Schwester

Barbara, Karl Heider und Schwiegersohn Georg, Prälat Wunnibald Hitzler, 18.30 Rkr, 19 Abendmesse, JM Liselotte Eberhardt und Fam., Fam. Statt, Krätschmer und Schwarz, Josef und Rosa Böld, Verstorbene Prade, Elfriede Podwisofski und Angehörige, Hermann Lehmeier und Tina Unsicker, Maria und Leonhard Schuster, Bernd Häusler. **Mo** 17 Rkr, 19 Lobpreis und Gebet. **Di** 6.15 Rorate (gestaltet Kolpingsfamilie Meitingen e.V.), Maria Kindermann und Angehörige, Verstorbene Maierhofer, Bacher und Kaim, Oskar Rigel, Aloisia Titz, um Gesundheit, 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 0 Das „Licht von Betlehem“ wird nach allen Andachten und der Christmette durch die Kolpingsfamilie Meitingen e.V. verteilt. Bitte eigenen Windschutz mitbringen., 13 Kinderandacht, 14.30 Kinderandacht, 16 Kinderandacht, 16.30 Andacht zu Heilig Abend an der Grundschule - bitte ggf. Sitzgelegenheiten selbst mitbringen, 18 Christmette, JM Paula und Elisabeth Schulz, Anna Reiser und Helene Pakowski. **Fr** 10 Fest-Go, 17 Rkr. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 Fest-Go, Stefan Gaugenrieder und Stefan Rauner, Hans Filz, Josef und Johann Ackermann mit Eltern Johann und Maria Ackermann, Bernhard Flatzek und Eltern, 17 Rkr. **So** 10 PfG - M für die Lebenden und Verst. der PG, JM Marie und Oskar Prade, Ernst Patz, Helmut Utz, Hugo Leinfelder und Angehörige, Eltern Mayr

und Angehörige, Herr Dietrich und Frau Bader, Verstorbene Manneck, Frank Korner, 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** keine Messe, 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 15.30 Rkr, 16 Jahresschlussgottesdienst - Kollekte für die Ministranten, Wilhelm Schulz und Kinder, H. H. Geistl. Rat Johann Radinger und verstorbene Angehörige, zum unbefleckten Herzen Marias, in einem besonderen Anliegen. **Fr** 18 Rkr, 18.30 Fest-Go zu Neujahr, um Gesundheit.

Pfarreiengemeinschaft Neusäß

Aystetten, St. Martin,

Martinsplatz 4

19.-25.12. **Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 M, Max Mann und verstorbene Geschwister, Margareta und Rudolf Kraus, Alfons Schwyer. **Di** 18 M - 17.30 Rkr, Fam. Wieland und Lutz. **Do** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Fr** 10.30 Festmesse. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.30 Festmesse. **So** 10.30 Festmesse. **Di** 18 M - 17.30 Rkr. **Fr** 18 Festmesse.

Hainhofen, St. Stephan,

Am Kirchberg 10

19.-25.12. **Sa** 7 Roratemesse, Max Seitz, Fam. Falter, Klara Leder, Werner und Katharina Uhrle, Hilde Schlickerrieder. **So** 9 PfG. **Mo** 8 M. **Mi** 8 M. **Do** 16 Kindermette, 18 Weihnachtsgottesdienst, 22 Christmette. **Fr** 10 Festlicher Weihnachtsgottesdienst. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Patrozinium des Heiligen Stephan, Segnung des Stephansweines. **So** 9 PfG,



Froh und glücklich machen, trösten und erfreuen ist im Grunde doch das Glücklichsste und das Beste, was der Mensch auf dieser Welt ausrichten kann.
Adolph Kolping

Froh machende, Segen
bringende Weihnachten
und ein gutes, gesundes
neues Jahr 2021

wünscht mit herzlichen Grüßen
Ihr Landtagsabgeordneter

Johannes Hintersberger
Johannes Hintersberger, MdL

Auf die persönliche Weihnachtspost verzichte ich zu
Gunsten einer Spende an den Freundeskreis Josefnum e.V.





▲ Ochs und Esel bewachen das Christuskind in der Pfarrkirche St. Georg in Bachern.

Foto: Banner

16 Kindersegnung. **Mo** 8 M, Max Seitz, Fam. Falter. **Mi** 8 M, Hans Peter Schmid. **Do** 17 Jahresschlussgottesdienst. **Fr** 10 Neujahrgottesdienst, Hedwig Schulz, 17 Ökumenischer Go zum Jahresanfang. **Kobelkirche, Maria Loreto**, Kobelstraße 36
19.-25.12. Sa 7 Rorate, um Versöhnung, 7.45 Rosenkranz. **So** 16 BG, 16.30 Rosenkranz, 17 M, Anton Wagner. **Mo** 8.15 Rosenkranz. **Di** 8 BG, 8.15 M, für die armen Seelen, 9 Rosenkranz. **Mi** 8 BG, 8.15 M, Hilfe des Hl. Geistes, 9 Rosenkranz. **Do** 16.30 Rkr, 17 Christmette, zum Heiligen Schutzengel. **Fr** 16.30 Rkr, 17 M, Johannes Schmerbeck. **26.12.-1.1. Sa** 16.30 Rosenkranz, 17 M, zu den hl. Schutzengeln. **So** 16.30 Rosenkranz und BG, 17 M, Josef Uhl, Rosemarie Uhl. **Mo** 8.15 Rkr. **Di** 8 BG, 8.15 M, zur Muttergottes um Hilfe S. und M., Markus Völk, 9 Rosenkranz. **Mi** 8 BG, 8.15 M, zur Muttergottes A. und M. und S. und K., 9 Rosenkranz. **Do** 16.30 Rosenkranz und BG, 17 M zum Jahresabschluss, zum Heiligen Geist um Hilfe. **Fr** 16.30 Rosenkranz und BG, 17 M, um Bekehrung.

Neusäß, St. Ägidius, Bgm.-Kaifer-Straße 6
19.-25.12. Sa 18 VAM - 17.15 Rkr, Hans Hornung jun., Fam. Hartmann, Metken und Stehle, Hildegard und Martin Wörle. **So** 9 Pfarrmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr, Angeh. Erwin Schröder und Sinning, Anna Schleich. **Do** 13 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle, 16 Krippenfeier, 23 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 9 Festmesse, Fam. Kotter. **So** 9 Festmesse, Fam. Nerz, Armbruster, Schmid, Mina und Georg Krebs, Maria und Josef Tierhold. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr, Josef Just und Angehörige, Eltern Landes mit Kinder. **Do** 23 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle bis 1.00 Uhr. **Fr** 18 Festmesse. **Neusäß, St. Thomas Morus**, Gregor-Mendel-Straße 1
19.-25.12. So 10.30 M, Herbert Greißel. **Do** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Fr** 10.30 Festmesse. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Festmesse, Ludwig Rabl. **So** 10.30 Festmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft Neusäß. **Do** 17 Jahresschlussmesse.

Ottmarshausen, St. Vitus, St.-Vitus-Straße 6
19.-25.12. So 10.30 M, Rami Hanna El-Chidiac. **Do** 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Festmesse, Franz und Viktoria Huber. **So** 10.30 Festmesse, Elfriede Miller, Josef Gruber & Josef und Maria Ströbl, Schalk Georg. **Do** 17 Jahresschlussmesse. **Stappach, St. Raphael**, Kolpingstraße 8a
19.-25.12. Sa 18 VAM - 17.25 Rkr, Barbara Mozet, Kurt Schrötter, Fam. Schrötter und Freyberger, Angeh. der Fam. Müller und Maurer, Elmar Ennerst. **So** 10.30 M (parallel Kindergottesdienst im Pfarrsaal mit Anmeldung), Verstorbene der Fam. Hampf, Rosa und Josef Distler. **Mo** 18.55 „5 vor 7“ Ökumenischer Montagsgottesdienst. **Mi** 18 M - 17.25 Uhr Rkr, Angeh. der Fam. Müller und Maurer. **Do** 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Festmesse, Rosa und Josef Distler, Salome und Theo Ostertag. **So** 10.30 Festmesse, Anton Mayer. **Mi** 18 M - 17.25 Rkr. **Do** 17 Jahresschlussmesse.

Täfertingen, Mariä Himmelfahrt, Portnerstraße 4
19.-25.12. Sa 17 Rkr. **So** 9 M - 8.30 Rkr, Rudolf Mahl jun., Berta Vogl, Katharina Miller, Wilhelm Miller, Fam. Richard Geier und Angehörige, Brigitte Thomas. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Do** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **Fr** 10.30 Festmesse. **26.12.-1.1. Sa** 9 Festmesse, Heidi Krüger, Peter Hackl, Eltern Hackl und Welzhofer. **So** 9 M - 8.30 Rkr, Fam. Zimmermann, Rössle, Reiner, Frei, Georg Wiedemann. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Do** 17 Jahresschlussmesse. **Westheim, St. Nikolaus von Flüe**, Von-Ritter-Straße 6
19.-25.12. Sa 10 M im Notburgaheim. **So** 9 M, Fam. Wild und Bissinger, Barbara Mozet, Georg Seitz mit Geschwister, Christian Kohlmannsperger. **Di** 18 M - 17.30 Rkr, Walter und Johanna Reißner, Zu Ehren des Hl. Antonius. **Mi** 10.30 Ökumenischer Go im Notburgaheim. **Do** 15.30 Krippenfeier, anschl. Singen am Friedhof, 18 Christmette. **Fr** 10 Festmesse im Notburgaheim, 10.30 Festmesse. **26.12.-1.1. Sa** 9 Festmesse evtl. ge-

staltet vom Kirchenchor, Fam. Liepert und Sohr, Magdalena und Martha Müller, Fam. Schmid und Wowra, Gertrud Müller. **So** 9 Festmesse, Verstorbene der Fam. Michael Reiner und Walter Mair. **Di** 18 M - 17.30 Rkr, Anton Wagner. **Fr** 18 Festmesse.

Pfarreiengemeinschaft Nordendorf/Westendorf Allmannshofen, St. Nikolaus,
Amselweg 1

19.-25.12. Sa 18 VAM Eltern Mayer - Negele und verstorbene Angehörige, Lorenz JM und Theresia Spengler, verstorbene Eltern Kratzer und Baindl.

Ehingen, St. Laurentius,
Hauptstraße 47

19.-25.12. So 10 M, Verstorbene der Fam. Leser und Berchtenbreiter, Lorenz und Viktoria Mordstein, Christian, Angela + Heinrich Vetter, Anna und Matthias Strobel und Enkel Peter; Herbert Eigenberger JM und verstorbene Angeh.

Holzen, Kuratie St. Johannes Baptist,
Klosterstraße 1

19.-25.12. So 8.30 M, Franz Schmid und verstorbene Nömer, Isabella v. Ranke JM, Hermann Hartmann und Tochter Renate.

Nordendorf, Christkönig,
Kirchweg 1

19.-25.12. So 10 M, Walter Götzfried, Fam. Kastenhofer und Rosa Mühlbauer, Jozef Lazar, Emma Fischer, Maria JM und Mathias JM Unsöld, Verstorbene Stierstorfer, Josef Schuster.

Westendorf, St. Georg,
Schulstraße 4

19.-25.12. Sa 18 VAM Josef Hackenberg, Tochter Christa, Eltern und Bruder, Anton Niedermaier und zum Dank, Norbert Gogl mit Eltern Norbert und Maria Gogl und Schw.-Elt. Anton und Anna Schröttle, Peter Krabler und Tochter Beate und Fam. Marb, Fam. Rossmann und Schröttle. **So** 10 PFG Heilige M Helmut, Anita und Rudolf Utz, Egger Theo, Anna Braun und Eltern Schröttle und Alfred Biener, Rudolf Rindfleisch und Fam., Fam. Off und Pröll, Elisabeth Pfitzner und Fam. und Rupert Müller und Fam., Anna Liepert und Verwandtschaft, Helmut Bobinger und Sohn Thomas und verstorbene Angehörige, Heinz Zavadil und Fam. Klein, Buchele, Winkler und Meir, 11.30 Taufe des Kindes Paul Luis Kastner (WD).

Oberschönenfeld, Zisterzienserinnen-Abtei,
Oberschönenfeld 1

19.-25.12. Sa 7 M Jakob und Franziska Deil, Franz und Therese Dörle, z. E. d. hl. Muttergottes v. Guten Rat. **So** 8.30 M Michaela Goldstein, Johann Mayer und Eltern, Karolina Naß und Johann Schmid und Eltern, Stephan und Sophie Klemmer. **Mo** 7 M Leb. u. Verst. d. Fam. G. Dörner, Pius Maier, Mina Fischer. **Di** 7 M Maria Krebs, Dankmesse i. e. bes. Anliegen v. Fam. S., f. Schwerkranken. **Mi** 7 M Leb. u. Verst. d. Fam. P. Heckenbucker, Jakob und Theresia Knöpfle, f. Verst. Rosm. und Peter Metz. **Do** 7 M Georg und Erika Ziegler und Sohn Georg,

Josef Edin, Michael Signer. **Fr** Christmette, 20 Uhr Leb. u. Verst. d. Fam. K. Seidenschwan, leb. u. verst. Verw., Freunde und Wohltäter, Fam. Ernst Bayer und Verw., Genoveva Trieb und Eltern. **Fr** 8.30 M Leb. u. Verst. d. Fam. Köhler, Franz Czifra, Georg Strasser, Alois Schmid und Fam. Ritter. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 M Leb. u. Verst. d. Fam. Hölzer/Schmitz, Elfriede Haug, Andreas und Walburga Pfisterer, Fam. Kuntscher, Josef Edin. **So** 8.30 M Kurt Gschwilm, Leb. u. Verst. d. Fam. G. Dörner, Karolina Naß und Johann Schmid und Eltern, Leb. u. Verst. d. Fam. Donderer. **Mo** 7 Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Hedwig Hörwick und Angehörige, Heide Bane. **Di** 7 Dankmesse nach Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Lorenz und Kathi Mayer und Sohn Gerhard, Leb. u. Verst. d. Fam. Brembreuker. **Mi** 7 Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Alois und Veronika Mayer, verst. Patienten d. Sozialstation Diedorf/Dietkirch/Neusäß. **Do** 7 Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Josef und Franz Knöpfle, Dora Wall. **Fr** 8.30 Dankmesse nach Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Maria Bayer und Angehörige, Gerhard Draeger und verst. Angehörige d. Fam. Draeger/Fischer, Verst. d. Fam. Schwarz-Abold.

Pfarreiengemeinschaft Stettenhofen Langweid, St. Vitus,
Augsburger Straße 28

19.-25.12. Sa 18.30 Rorate, PK Stettenhofen (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei), Gisela, Georg u. Armin Kehrle, Alois u. Anna Kopold, Karl u. Josefa Kuhn, Josef Wiedholz u. Georg u. Anna Häusler. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M, Xav. u. Chr. Frey, Maria Mayr. **Do** 10.30 Go im Haus Lechauenhof. **Fr** 18.30 Fest-Go, PK Stettenhofen.

Stettenhofen, Jesus, der gute Hirte,
Gablinger Straße 6

19.-25.12. So 10 PFG (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei), Albert Lichtenstern, Josef u. Johanna Mahl u. Tochter Sofie, Andreas Heinrich, Hermann Grünwald, Helga Kreß, Katharina Balazs. **Di** 18.15 Rkr. **Do** 12 Kindermette (Nur mit Anmeldung), 14 Kindermette (Nur mit Anmeldung), 16 Kindermette (Nur mit Anmeldung), 18 Frühe Christmette (Nur mit Anmeldung), PK Stettenhofen

(für alle Verst. und verst. Seelsorger der Pfarrei), 20 Frühe Christmette (Nur mit Anmeldung), PK Stettenhofen (für alle Verst. und verst. Seelsorger der Pfarrei), 22 Christmette (Nur mit Anmeldung), PK Stettenhofen (für alle Verst. und verst. Seelsorger der Pfarrei). **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest-Go, PK Stettenhofen Musik. Gest.: Pastoralmesse in G von Karl Kempfer für Chor, 18.30 Fest-Go, PK Stettenhofen Musik. Gest.: Pastoralmesse in G von Karl Kempfer für Chor. **So** 10 PFG zum Fest der heiligen Fam., PK Stettenhofen (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei). **Do** 17 Jahresschlussmesse für beide Pfarreien, PK Stettenhofen. **Fr** 19 PFG, PK Stettenhofen (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei).

Pfarreiengemeinschaft Welden Adelsried, St. Johannes der Täufer,
Kirchgasse 4

19.-25.12. So 10 PFG für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Anna Stegmüller, Elsbeth Graber JM, Wendelin und Franziska Roidl, Peter Lause. **Do** 17 Kindermette, 21.30 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest-Go mit Kindersegnung für, Simon und Maria Gai und Karl Wagner, Viktoria u. Georg Mangold und Josefa, Mathias Ziegler mit Verw., Franz Steiner, Ludwig und Maria Steiner, Bendikt und Theresia Wiedemann, Leonhard und Stephan Gamperling, Josef und Eleonora Wiedemann mit Sohn Josef Wiedemann. **Do** 15.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss für, JM Werner Präßberger. **Fr** 10 Fest-Go zum Jahresanfang.

Welden, Mariä Verkündigung,
Uzstraße 2

19.-25.12. Sa 18 St. Thekla: M verst. Mitglieder des TSV Welden. **So** 8.30 PK: Sonntagsgottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunionkinder- M für, Konrad JM u. Robert Wurm u. Verw. Wagner, Andreas Eisele, Michael u. Edith Pröll u. Helga Börlein, Richard Wiedemann, 18 St. Thekla: Rorate-Messe. **Mo** 19 St. Thekla: Anbetung. **Do** 15.30 PK: Kindermette, 19 St. Thekla: Christmette, 23 PK: Christmette, JM Centa Bergmeir, Annelies, Anna u. Alfred Schühler, Franz Kapfer u. Erwin u. Sieglinde Seitz. **Fr** 8.30 St. Thekla: Festgottesdienst. **26.12.-1.1. Sa** 10 St. Thekla: Fest-Go, Xaver Strahl u. Eltern u. Angeh., Georg JM u. Marianne Gleich u. Dietmar Straub. **So** 10 PK: PFG mit Kindersegnung für alle Lebenden

und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Martin Kapfer JM, Maria u. Heinz Schönenberg u. Söhne Hubert u. Hans-Peter, JM Hans Knaus, 18 St. Thekla: M. **Mo** 19 PK: Anbetung. **Do** 17 PK: Dankgottesdienst zum Jahresschluss. **Fr** 10 St. Thekla: Fest-Go zum Jahresanfang.

Reutern, St. Leonhard,
Ludwig-Rif-Str.

19.-25.12. Sa 18 VAM, Viktoria Glink, Erwin, Maria u. Johann Wieland, Kurt u. Maria Gribl, Beppi Kraus, Georg Weillhammer, Margot Bergmeier, Sidonie Lutz u. Verst. d. Fam. Laber, Verst. d. Fam. März. **Do** 17 Kindermette. **Fr** 10 Fest-Go mit Kindersegnung für, Kaspar, Rosemarie u. Franz Bunk u. Max Karrer, Georg Wengner, Helmut, Barbara, Johann u. Adolf Harthausen, Laura u. Rudolf Frank u. Aloisia Lill, Lieselotte Feil, Anna u. Johann Feil u. Sohn Anton u. Thekla u. Ludwig Mielich. **26.12.-1.1. So** 8.30 Sonntagsgottesdienst - M Stefan u. Maria Graf u. Kinder, Karl u. Josefa Fischer u. Karl Zircher, Augustin u. Anna-Luise Müller. **Do** 15.30 Dankgottesdienst zum Jahresschluss, Maria u. Josef Baur, Günter Pahl u. Eltern u. Thomas u. Evelyne Barth.

Pfarreiengemeinschaft Willishausen Anhausen, St. Adelgundis,
Adelgundisstraße 12

19.-25.12. So 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Georg Lehmeier, Verst. Mader und Seitz. **Do** 15 Erzählgottesdienst zur Weihnachtsgeschichte für Erwachsene, 17 Christmette, Verst. der Fam. Kraus, 21.30 Christmette. **Fr** 10 M für die Pfarrgemeinde, Verst. Strehler und Wunderle. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Verstorbene der Fam. Höfer und Zott, Verst. Frey und Bruggner und Agnes Frey, Elisabeth Simnacher. **So** 10.30 M für die Pfarrgemeinde - Familiensegnung, Helmut Himml und Alois und Kreszenz Schwarzmann. **Do** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Fr** 10.30 Jahresanfangsgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft.

Willishausen, St. Martinus,
Biburger Straße 8,

19.-25.12. So 9 M für die Pfarrgemeinde, Martin Reitmayer, Verstorbene Mayr und Schoder, Urban Mayr. **Do** 17 Christmette, Helene Weber, Günther Bührlle und Jürgen Kess, Anton Fischer, Josef Guggenberger. **Fr** 10 M für die Pfarrgemeinde, Franz Schweinberger. **26.12.-1.1. So** 9 M für die Pfarrgemeinde - Fa

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten
ein frohes Fest und ein gesegnetes neues Jahr!

Wer gut schlafen will, kauft am besten bei
„Reisberger-Betten“ in Dasing, weil man
dort Qualitätsprodukte zu fairen Preisen
erhält und Sie sich darauf verlassen können,
fachkundig und ehrlich beraten zu werden!

Reisberger-Betten

...wir wollen, dass Sie besser schlafen!

Messerschmittstr. 7 (Nähe McDonald's)
86453 Dasing, Tel. 08205/1395
www.reisberger-betten.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr, Sa. 9 - 14 Uhr

Matratzen • Lattenroste • Bettgestelle • Wasserbetten • Bettwaren • Kissen • Decken • Bettwäsche

miliensegnung, Fam. Reisch, Habersetzer und Hagedorn, Johann Heimbach und Fam. Spengler. **Do** 16 Andacht zum Jahresschluss.

Deubach, St. Gallus (StG),
St.-Gallus-Straße,

19.-25.12. Sa 18 Adventsandacht. **Di** 19 M. **Do** 17 Wortgottesfeier am Dörlhof neben der St. Gallus-Kapelle, 21.30 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 9 M in Willshausen, Johann und Hildegard Hartmann und verst. Angehörige, Cäcilia und Rupert Reitmayer, Walburga und Fridolin Kneißl, Mina und Resi Reitmayer, Philipp Meiting, Helmut Kneißl.

Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen
Gabelbach, St. Martin,
Kirchgasse

19.-25.12. Sa 18 VAM † Haslinger, † Dorigo, † Drexel und † Berchtold, Juliane und Alfred Schenk. **Do** 22.30 Christmette Mitgedenken für † Priester der Pfarrei. **Fr** 10.15 Hochamt, Josef u. Anna Baumeister u. † Angeh., Theresia Baumeister und Anton u. Irmgard Schmid, Adolf Scherer. **26.12.-1.1. Sa** 18 M, † Fam. Urban und Neubauer, Josef Drexel, Hubert Hartmann JM, Otto Nachtmann u. † Angeh. **Do** 16 M zum Jahresschluss und zugleich VAM zum Hochfest der Gottesmutter Maria, Herbert Blesel u. † Angeh., Regina u. Josef Harthäuser, Annemarie u. Karl Lutz u. Gottfried Wiedemann.

Steinekirch, St. Vitus, Modestus u.
Kreszentia

Hofmannstraße 12

19.-25.12. So 8.45 M, Hedwig Steppich, Franz JM und Hermine Scherer, Leonhard und Berta Hörmann und † Kinder. **Do** 16 Krippenspiel im Pfarrgarten Steinekirch, 21 Christmette Mitgedenken für † Priester der Pfarrei. **26.12.-1.1. Sa** 10.15 M, Karl JM und Marianna Micheler und † Sohn Stefan und Hedwig und Andreas Reth, Afra JM und Vitus Schelble, Johann Färber und † Angeh., Max Leitenmaier, † Leitenmaier und † Schelble, Hilda und Josef Enderle. **Do** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Fr** 10.15 Hochamt, † Sodalen.

Wörleschwang, St. Michael,
Am Kirchplatz 4

19.-25.12. So 10.15 M, Josef und Josefa Steppich, † Fritz und † Angeh., Margarete u. Alois Krebs, Johann Gruber und † Angeh. **Do** 21 Christmette Mitgedenken für verstorbene Priester der Pfarrei. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 M, Reinhold Steppich, Anton und Katharina Mayr. **Do** 16 M zum Jahresschluss und zugleich VAM zum Hochfest der Gottesmutter Maria, † Seifert und † Deffner.

Wollbach, St. Stephan,
St.-Stephanus-Straße 1

19.-25.12. Sa 18 VAM Annemarie Kohl, Maria u. Rudolf Kohl, Helene u. Michael Weindel und Johann Schweiger, Thekla und Anton Gnugesser und † Verwandtschaft. **Do** 17 Christmette Mitgedenken für † Priester der Pfarrei. **26.12.-1.1. Sa** 10.15 Hochamt zum Patrozinium, † Bunk und † Reitmayer. **Do** 16 Andacht zum Jahresschluss. **Fr** 18 Hochamt, Franz, Emma JM und Marianne Beitel.

Zusmarshausen, Maria Immaculata,
Kirchgasse 4

19.-25.12. So 8.45 M, Julius und Max Kraus, † Eltern und Rainer Müller, Franz Leutenmayr und † Eltern und Sebastian und Frieda Peter, Karl Vogt und † Angeh., Kreszenz und Richard Braun und † Söhne Richard und Max, Marianne Helmschrott, Bruder Raimund und † Eltern, † Rößle und † Band, Erika Munk und Erich Högg, Josef Hartmann JM u. † Angeh., † Friede und † Zott, 18 „Abend der Versöhnung“ Bußgottesdienst mit BG im Haus Hildegundis. **Mi** 18.30 „Zusser Advent“ auf dem Kirchplatz. **Do** 17 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei, 22.30 Christmette Mitgedenken für verstorbene Priester der Pfarrei. **Fr** 10.15 Hochamt, † Pfr. Franz Weishaupt, Gloria Napuli sen., Walter Ohms, † Eltern und Bruder und † Schwiegereltern, Josef Reitmayer, † Reitmayer u. † Tauchert, Anna u. Sebastian Dempf, Anni u. Alfons Walter, † Müller, Marie Höchsmann und Heinz Fürst, Luise und Hubert Hößle, Martin Müller, Michael Berger und Josef u. Theresia Strahl, Josef Scherer und Heinz Würsching, 15 Stille Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr für Einzelpersonen im Gebetsraum im Haus Hildegundis. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 M, Anna und Erhard Forster und † Sohn Erich, Anna u. Alois Scherer sen. und † Söhne Alois und Werner und Columba Fischer, Vroni Weilmayer, Maria Micheler, Vroni Refle und Karl Schmid, Josef Micheler, † Eltern und Schwiegereltern, Rosi Witzmann und Berta Hecht, Hildegard Haas und † Angeh. **So** 10.15 M für die gesamte Pfarreiengemeinschaft, Genoveva und Kurt Wiedemann und Hermine u. Johann Knefzky und Karl Stoiber, Josef und Werner Günther, † Eltern und Schwiegereltern, † Bollenbach, Ketterle und † Geiselhart, 11.30 Taufe. **Do** 8.30 Offener Gebetskreis für alle Anliegen, 16 Andacht zum Jahresschluss. **Fr** 15 Stille Eucharistische Anbetung bis 18 Uhr für Einzelpersonen im Gebetsraum im Haus Hildegundis, 18 Hochamt Segnung von Salz, Kreide und Weihrauch, zum Dank für das zurückliegende Jahr und Bitte um Beistand und Hilfe im neuen Jahr, Josefa und Karl Sendlinger.

Dekanat Aichach-Friedberg

Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen
Adelzhausen, St. Elisabeth

Aichacher Straße 10

19.-25.12. Sa 16.30 Rkr. **So** 9.45 M, 11 Taufe von Leonie Lichtenstern. **Do** 17 Christmette, M, 21.30 Christmette. **Fr** 8.30 Weihnachtsfestmesse. **26.12.-1.1. Sa** 18 Weihnachtsfestmesse mit Kindersegen. **So** 12.30 Weihnachtsandacht (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen). **Mi** 8 M. **Do** 15 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.

Heretshausen, St. Laurentius
Dorfstraße 20

19.-25.12. So 9.45 M. **Do** 20 Christmet-

te. **Fr** 9.45 Weihnachtsfestmesse. **26.12.-1.1. So** 9.45 Weihnachtsmesse mit Kindersegen. **Do** 13.30 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.

Hohenzell, St. Stephanus
Pfarrer-Marz-Weg 5

19.-25.12. So 8.30 M. **Do** 22 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 9.45 Patrozinium, M. **So** 9.45 Weihnachtsmesse mit Kindersegen. **Do** 15 Jahresschlussmesse.

Kiemertshofen, St. Nikolaus
Pfarrweg 1

19.-25.12. Sa 12.15 Rkr.

Töddenried, St. Katharina
Pfarrweg 1

19.-25.12. Sa 16.30 Rkr. **So** 8.30 M. **Do** 20.30 Christmette. **Fr** 9.45 Weihnachtsfestmesse. **26.12.-1.1. Sa** 18 Weihnachtsfestmesse mit Kindersegen. **Do** 13.30 Jahresschlussmesse, Aussendung Sternsinger.

Pfarreiengemeinschaft Affing
Affing, St. Peter und Paul

Schloßplatz

19.-25.12. Sa 18 VAM Michael Seidl und Sohn Michael und Verstorbene Appel und Altmann, Lorenz und Maria Seidl. **So** 10.30 M, Andreas Stegmann, Richard und Paula Gröger und Sohn Heinz, Johann und Mathilde Eichmayr. **Mo** 6.15 Besinnlicher Start in den Tag. **Mi** 18.30 M, Walburga und Lorenz Oefe, Josef Sturm. **Do** 16 Weihnachtslob am Schlossplatz, 17.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche, 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 9.15 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 M für die Pfarrgemeinde. **So** 9.15 M, Josef Gürtner und Enkeltochter Laura, Maria und Johann Hitzler und Andreas Sturz, 15 Segenszeit. **Mi** 18.30 Andacht in der Weihnachtszeit. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 18 M, Nikolaus Meier, Josef und Maria Hetzer und Alois und Viktoria Heigemeir, zu Ehren der Mutter Gottes.

Anwalting, St. Andreas
St.-Andreas-Straße

19.-25.12. So 10 Rkr, 10.30 Heilige Messe für Franz Xaver Lindermeier. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, nach Meinung. **Do** 16 Weihnachtslob im Hof d. Fam. Zeitlmeier, 22.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 18.45 Rkr, 19.15 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 8 M für die Pfarrgemeinde, 11.15 Evangelischer Go. **So** 8.45 Rkr, 9.15 M, Verstorbene Escher und Gall. **Di** 18 Rkr. **Do** 14.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 10 Rkr, 10.30 M, zur immerwährenden Hilfe Mariens.

Aulzhausen, St. Laurentius und Elisabeth

Laurentiusplatz 2

19.-25.12. So 8 M, Johann Limmer JM mit Eltern und Eltern Utz. **Do** 16 Weihnachtslob am Parkplatz der Pizzeria Zia Ada, 20 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 8.45 Rkr, 9.15 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 10 Rkr, 10.30 M für die Pfarrgemeinde. **Do** 17.30 M zum Jahresschluss. **Fr** 15 Segenszeit.

Gebenhofen, Mariä Geburt
Pfarrer-Wiedemann-Weg 2

19.-25.12. Sa 18.45 Rkr, 19.15 M, ver-

storbene Verwandtschaft Lindl und Baier, Josef Haas, Tochter Carola und verstorbene Angehörige. **So** 18 Bußgottesdienst. **Di** 17 Rkr. **Do** 16 Weihnachtslob vor der Feuerwehr, 21.15 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 8 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 Rkr, 9.15 M für die Pfarrgemeinde. **So** 10 Rkr, 10.30 M, Barbara Kocher und Karl Schlecht, Georg Hiermüller und verstorbene Angeh. **Di** 17 Rkr, 18.30 M, zur immerwährenden Hilfe Mariens. **Do** 13.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 8.45 Rkr, 9.15 M, Walburga und Max Lechner und verstorbene Angeh.

Haunswies, St. Jakobus maj.
Pfarrweg 1

19.-25.12. So 9.15 M, Franziska und Friedrich Jung, Nikolaus Marquart. **Mi** 17 Rkr. **Do** 16 Weihnachtslob im Hof d. Fam. Echter, 21.15 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 10.30 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 9.15 M für die Pfarrgemeinde. **So** 10.30 M, Sofie Ettner, Maria Weiß. **Mi** 18.30 M, Johann und Anna Drexel, Xaver und Walburga Pfundmeier, Sohn Hubert und Enkel Karl, Stefan, Karl und Theresia Hirschmann. **Do** 15 Jahresschlussandacht. **Fr** 10.30 M, Lorenz und Walburga Oefe, Heinrich und Aloisia Schöniger, zu Ehren der Mutter Gottes.

Mühlhausen, St. Johannes und Magdalena

Von-Grafenreuth-Straße 2

19.-25.12. So 8.45 Rkr, 9.15 M, Adolf und Hubert Mottl und Verstorbene Oppenauer, Albert Schmid, Eltern Steiner und Geschwister. **Do** 16 Weihnachtslob an der Realschule Bergen, 17.30 Christmette für die Wohltäter der Kirche. **Fr** 10 Rkr, 10.30 M für die Pfarrgemeinde. **26.12.-1.1. Sa** 18 Rkr, 18.30 M für die Pfarrgemeinde. **So** 8 M, nach Meinung. **Do** 15.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 18.45 Rkr, 19.15 M, zu Ehren der Mutter Gottes.

Pfarreiengemeinschaft Baidlkirch
Altheigenberg, St. Johannes Baptist
Hochdorfer Straße 1

19.-25.12. So 10 PFG mit Empfang der Maria Gravida, JM Georg Pschierer und verstorbene Verwandtschaft. **Mi** 17.30 Rkr, 18 M Gerhard und Katharina Borsche und Sohn. **Do** 15.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette, 22.30 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10 Hochamt, Maria und Georg Heiß. **So** 10 PFG mit Kindersegnung. **Mi** 17.30 Rkr, 18 M. **Do** 16 Jahresschlussmesse mit Tedeum und eucharistischem Segen.

Baidlkirch, St. Martin,
St. Martin-Straße 3,

19.-25.12. Sa 14-16.30 BG bis 16.30 Uhr, 17.30 VAM Petra Stranzinger, Johann und Elisabeth Jaser und Eltern Schifflholz, Verst. der Fam. Neumair/Grübl/Brauer, Verst. der Fam. Dr. Gerhard Vogel, JM Anni Westermair, JM Michael Mayer mit Sohn Werner, JM Jakob Hirner mit Eltern, Michael Strasser und Eltern. **Do** 17 Kinderkrippenfeier im Freien vor dem Pfarrhof, 20.30 Christmette, H.H. Pfr. Michael Würth, Sofie u. Nikolaus Ki-



▲ Blick in den weihnachtlich geschmückten Chorraum der Stadtpfarrkirche St. Georg in Augsburg. In der Weihnachtszeit wird die Heiliggeisttaube im Strahlenkranz von der Figur des Christkinds verdeckt. Der Hauptaltar stammt aus der abgebrochenen Karmeliterkirche. Foto: Banner

ser mit Söhnen, Theodor u. Cäcilia Gröbl mit Sohn Michael, Josef Schneider mit Eltern, Johann u. Anna Wagner mit Kindern, Maria Rothenfußer. **Fr** 10 Hochamt, JM Maria Hirsch mit Verwandtschaft, JM Andreas Karrer, Andi Karrer, Rosa u. Andreas Marazek, Marie u. Richard Drescher mit Sohn Rainer u. Frieda, Anna und Josef Jörg, Michael Kölnsperger. **26.12.-1.1. Sa** 10 Hochamt zum Patrozinium (St. Stephan Tegernbach), Kiser Josef u. Philomena mit Sohn Peter, JM Barbara Ettenberger, Pater Frumentius, JM Xaver und Maria Loder mit Verw. Lidl, Hans Kernle mit Eltern, Karl u. Therese Schmid. **So** 8.30 PfG mit Kindersegnung, Theresia Bielmeier mit Schwester Anna, Thomas u. Maria Wörle. **Fr** 10 Hochamt, H.H. Pfr. Michael Würth, Maria Weichenberger.

Hörsbach, St. Andreas

Luttenwanger Straße 11

19.-25.12. Do 21 Christmette, Anton Wiedemann und verstorbene Verwandtschaft, Josef Pfund und Eltern Pfund und Lerch. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Hochamt. **Fr** 10 Hochamt.

Mittelstetten, St. Silvester

Hauptstraße 20

19.-25.12. So 8.30 PfG mit Empfang der Maria Gravida, Franz und Katharina Ostermeier, JM Marianne Ostermeier, JM Josef und Elisabeth Gröbl mit Sohn Johann. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M. **Fr** 10 Hochamt, JM

Eltern Johann und Maria Weiß, Andreas Kinader und Verst. der Fam. Kinader/Aubele, Leonhard Bachmeier mit Elt. und Geschw. Steinhart. **26.12.-1.1. So** 8.30 PfG mit Kindersegnung. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M. **Do** 10 Hochamt zum Patrozinium, Maria Schäfer m. Eltern, Katharina Leitmeier.

Ried, St. Walburga

Hörmannsberger Straße 2

19.-25.12. Sa 8.30 Christbaumaufstellen, 14 BG bis 16.30 Uhr, 18.30 Rkr, 19 VAM Rosa Weiß, Franz Hintermair. **So** 10 PfG mit Empfang der Maria Gravida, JM Josef Gerstlacher, Theresia und Hans Pschenitzka mit Sohn Reinhold, Annares und Johann Wittkopf, JM Franz Rawein jun. und Wolfgang Rawein, JM Maria Fischer, Oswin Holder, 12.30 Rkr (Maria Zell Zillenberg). **Di** 8 M, Konrad und Kreszenz Menhard mit Angehörige, Emma und Franz Winterholler, Mario Menhard, die armen Seelen. **Do** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, H.H. Pfr. Andreas Frohnwieser, Rosa Weiß, 22.30 Christmette, H.H. Pfr. Michael Würth, Johann und Maria Sandmair, Eugen Steinhart, Mario Menhard, Barbara und Georg Huber, Jakob Gschoßmann und Mathias Triebenbacher. **Fr** 8.30 Hirtenamt, JM Sylvester Dosch mit verst. Angeh., f. die verst. Mitglieder der Böllerschützen Hörmannsberg, JM Leonhard Sedlmeier und Sohn Christian, Josef Schützing,

Heinrich Steinhart, Josef Metzger, Dora Neumeier, Emma und Franz Winterholler, Johann Erhard, Stefan Erhard, Franz Meisetschläger, Brigitta und Michael Keller, JM Barbara Spindler, Sebastian Eisele, Karl Dauser. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Hochamt, H.H. Pfr. Andreas Frohnwieser, Kreszenz Menhard und Verw. Weiß, f. Katharina Straucher, Marianne und Hermann Wittkopf, Maria und Josef Wittkopf mit Sohn Josef, Barbara und Georg Teufelhart, Lina und Hermann Hobelsberger, Johann Kläß, Franziska und Alfred Wiltzsko und Anna und Wilhelm Marz, JM Leonhard Winterholler. **So** 10 Fam.-Go. mit Kindersegnung, JM Arnold Steinhart, Josefa Steber, Anton und Maria Weiß, Sr. Salesia Weiß mit Geschwister, Rosa Späth, Rosa Weiß. **Do** 10 Hochamt zum Patrozinium (St. Nikolaus Sirchenried), Theresia Wagner, Josef und Katharina Weiß, Marianne Nerteringer, Thomas Steinhart, Maria Schredl, Rosa Späth, JM Evi Ring, Georg Eberhardt mit Verw., Theresia Spannagl mit Verw., JM Johann und Kreszenz Fischer, 16 Jahresschlussmesse mit Tedeum und eucharistischem Segen, Rosa Weiß, Werner Sanktjohanser. **Fr** 12 Rkr (St. Peter und Paul Hörmannsberg), 17 Hochamt, für die verst. Vereinsmitglieder des Schützenvereins Ried, H.H. Pfr. Michael Würth, Josef Gerstlacher, Mario Menhard, Josefa Steber.

Pfarreiengemeinschaft Dasing Dasing, St. Martin,

Kirchstraße 6

19.-25.12. So 8.30 Sonntagsmesse, Veronika und Martin Marquart JM, Harald Tichatschke JM, alle Lebenden und Verst. der Fam. Röhrle und Greppmeier, die Fam. Leitner, Schmid und Obermeier, 9.45 PfG, 11 Taufe von Emma Schrupp. **Di** 7 Rorate, Hubert Neumann. **Do** 15 Kindermette im Pfarrgarten, 16 Kindermette im Pfarrgarten, 18.30 Christmette, 22 Christmette. **Fr** 9.45 Festtagsmesse, Max und Anna Schmidt, Fam. Haas, Wittkopf und Pittroff, Paul und Kreszenz Fritz mit Sofie Fritz, Johann und Theres Gail. **26.12.-1.1. Sa** 9.45 Festtagsmesse, die verstorbenen Mitglieder vom Musikverein Dasing, Fam. Huber mit Josef jun. JM, Maria und Willibald Ihle, Ernst Brandner und Balbina Rieger, Stefan Elbl, Vitus Wernberger mit Geschwister. **So** 9.45 PfG, Jakob Egen und Leonhard Jung JM, Stefan und Erna Gruber mit Stefan und Inge, Johanna und Xaver Mayr, Anton und Franziska Guggenmos, Peter und Theres Lapperger. **Do** 16 Jahresabschlussgottesdienst, Katharina und Joachim Schmuttermair, Karl Schön und Fam. Friedel, Monika Rummel und Rupert Rummel sen. und Otto und Sophia Rohrhirsch, Johann Marschalek, Maria und Martin Maurer, Christian Drexel mit verstorbene Verwandte. **Fr** 18



▲ Ausschnitt aus der überregional bekannten Weihnachtskrippe in der Burgstallkapelle Kissinger.

Foto: Banner

Rkr, 18.30 Neujahrsgottesdienst, Fam. Schmidt mit Wilhelm Keßler Vater und Sohn, Konrad Geil.

Dasing, St. Franziskus,
St. Franziskus 2

19.-25.12. Fr 18.30 Fest-Go, Eltern Mayr und Söhne und Hedwig Kotschka, die Verwandtschaft Mayr und Friedl, Johann und Kreszenz Kügler, Johann und Magdalena Knöferl, Christian Drexler, Martin, Notburga und Ludwig Beirle.

Laimering, St. Georg,
Riedener Straße 8

19.-25.12. Sa 18.30 Sonntagvorabendmesse, Konrad Kistler. **So** 9.45 Sonntagsmesse, Leonhard und Magdalena Treffler mit Sohn Leonhard JM, Uli Reisberger JM, Peter Kormann, Alois Hofbauer und Josef Kastl, Bernhardine Kormann und Anna Hofbauer JM. **Mi** 18.30 M, Johann Weichenberger. **Do** 17 Christmette, 22 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Festtagsmesse, Roswitha, Maria, Michael und Elisabeth Römmelt. **So** 9.45 Sonntagsmesse, Johann Haas, Eltern Haas und Eltern Büchl, Christine Ankner mit verstorbener Verwandtschaft Ankner und Gail. **Do** 16 Jahresschlussgottesdienst, die armen Seelen.

Rieden, St. Vitus,
Am Pfarrhof 3

19.-25.12. Sa 18.30 Sonntagvorabend-

messe, Walburga Wernberger mit Angelika JM, Josef und Katharina Grießer JM, Anna Rieder und Eltern Schmid. **Do** 20 Christmette. **Fr** 8.30 Sonntagsmesse, Albert, Maria und Alfred Mangold.

26.12.-1.1. So 8.30 Sonntagsmesse, Therese und Georg Strasser, Hans Gammel. **Do** 14.30 Jahresschlussgottesdienst, Kreszenz, Franz und Veronika Dollinger, Elfriede Nefzger.

Tattenhausen, St. Peter und Paul,
St. Peter und Paul Weg 1

19.-25.12. So 8.30 Sonntagsmesse, Viktoria Gail, Margarethe Birkmair mit verstorbene Verwandte, Lorenz Bayr. **Do** 18.30 Christmette.

Taiting, Maria Verkündigung,
Marienstraße 5

19.-25.12. So 9.45 Sonntagsmesse, Peter und Maria Blei, Verwandtschaft Blei, Michael Balleis, Josef und Theresia Gantner, Johann Paul Mayr mit verstorbenen Angeh., Anna und Lorenz Lapperger. **Do** 20 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 9.45 PFG, Georg Greppmeir JM, Rudolf und Anna Higl, Eltern Kreutmayr und Pfaffenzeller. **Do** 16 Jahresschlussgottesdienst, Ludwig Diepold, Josef Higl, Berta Winterle und verstorbene Verwandte.

Wessizell, Unschuldige Kinder,
Pfarrstraße 9

19.-25.12. Fr 8.30 Fest-Go, Stefan und

Richard Mayr, Dora und Hermann Wagner, Eltern Arzberger und Sohn Johann, Maria, Katharina und Mathäus Birkmair, Manfred Buhlmann und Johanna Mayr. **26.12.-1.1. So** 8.30 Sonntagsmesse mit Patrozinium, Rosa und Ludwig Stegmann, Maria und Christian Michl mit Eltern. **Do** 14.30 Jahresschlussgottesdienst.

Ziegelbach, St. Michael,
St. Michael Straße 3

19.-25.12. Di 18.30 M. **Do** 20 Christmette. **26.12.-1.1. Fr** 10 Neujahrsmesse mit Aussendung der Sternsinger, Katharina Lindemeyer JM, nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Friedberg
Friedberg, Stadtpfarrkirche St. Jakob,
Eisenberg 2

EF (Eucharistiefeyer) WG (Wortgottesdienst) **Bitte beachten Sie während der Corona-Zeit die aktuellen Gottesdienstzeiten auf der Website www.sankt-jakob-friedberg.de/gottesdienste.**

19.-25.12. Sa 17 Advent für Fam. (WG) - Bald ist Weihnachten (vor dem Pfarrzentrum), 17.55 Rkr (WG), 18.30 Versöhnungsgottesdienst. **So** 9 M (EF) (St. Afra im Felde), 9 M - Gemeindegottesdienst (EF), für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 11 M - Fam.-Go. (EF), 16 Orgelgottesdienst mit Andreas Kaiser, 17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF), JM Martin Huber. **Mo**

17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF), gest. JM Georg u. Afra Ruf. **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M (EF), Gottfried Selder und Josef Selder. **Mi** 19.30 M (EF) - Lichtermesse zum Abschluss des Advent. **Do** 15 Christ-Andacht, 15.15 Kindermette f. Kindergartenkinder (WG) / Schloßhof, Garten v. St. Stefan, Friedhof (im Freien), 16.30 Kindermette f. Schulkinder (WG) Schloßhof, Garten v. St. Stefan, Friedhof (im Freien), 16.30 Christmette (EF), 17 Wortgottesdienstfeier (Divano), 18.30 Christmette (EF) Bergsteigermette, 20.30 Christmette (EF), 22 Lichtfeier zur Christnacht (Garten von St. Stefan), 23 Christmette (EF). **Fr** 9 Weihnachtsmesse (EF) (St. Afra im Felde), Klaus u. Markus Ritter, Gertrud u. Ernst Brenner, 9 Weihnachtsmesse - Gemeindegottesdienst (EF), für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 11 Festmesse (EF), Josef u. Maria Kopp, 17.55 Rkr (WG), 18.30 Weihnachtsmesse (EF), Anni u. Adelbert Kuhn. **26.12.-1.1. Sa** 9 M zum Patrozinium (EF) (St. Stephan Wiffertshausen), 9 M - Gemeindegottesdienst (EF), für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 10.15 M zum Patrozinium (EF) (St. Stefan), 11 Fam.-Go. (EF), 17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF). **So** 10 M - Gemeindegottesdienst (EF), für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 16.30 Kinderkrippenfeier mit Kinderseg-

nung, 17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF) m. Johanniswein-Segnung. **Mo** 17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF). **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M (EF). **Mi** 8.30 M (EF). **Do** 17 Jahresabschlussmesse (EF), 18.15 Silvester-Orgel-Andacht. **Fr** 17.55 Rkr (WG), 18.30 M (EF), für die Lebenden und Verst. der Pfarrei.

Friedberg, Pallottikirche,

EF (Eucharistiefeyer)

Vinzenz-Pallotti-Straße 14

19.-25.12. **Sa** 9 EF, Werner Repper. **So** 10.30 EF, Gerhard Degmayr, 18 Vespertgottesdienst. **Mo** 18 EF, Maria und Hans Merkl. **Mi** 18 EF, Barbara Kraus. **Do** 17 Christmette, EF, Elisabeth und Peter Kuhn, 22 Christmette, EF, Adelheid und Hugo Kaupp. **Fr** 10.30 EF, Adolf Scheurer, 18 Feierliche Weihnachtsvesper. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.30 EF Barbara und Isidor Hübler. **So** 10.30 EF Elisabeth und Roland Wiesmann, 18 Vespertgottesdienst. **Mo** 18 EF Elisabeth und Josef Wally. **Mi** 18 EF Irmgard und Friedrich Schopf. **Do** 18 EF EF Georg Wally. **Fr** 10.30 EF † Eltern Mitterer, 18 Feierliche Weihnachtsvesper.

Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Herrgottsruhstraße 29

DKK (Dreikönigskapelle)

19.-25.12. **Sa** 8 Laudes, 8.30 M Rudolf und Afra Kast; zu Ehren der Muttergottes, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 BG. **So** 8 M (mit Anmeldung), Christa Mayr mit Johann und Sebastian Birzle und Eltern, JM Josef Hartenthaler, † Angehörige der Familie Beutrock, 10 M (mit Anmeldung), JM Anna Stadler, Andreas Breitsameter, Karl Sschmid, Arnold Rohr, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 16.30 Uhr, Die Andacht entfällt!, **17 Uhr 39. Adventsmusik des Friedberger Kammerorchesters** mit Werken von Georg Friedrich Händel, Leopold Mozart und weiteren; Leitung: Stefan Immler, Solisten: Jutta Winter (Flöte), Hartwig Simon (Fagott), Peter Oswald (Trompete); Kartenvorverkauf telefonisch (0176/51219235) oder per E-Mail: kartenvorverkauf@friedberger-kammerorchester.de. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M, JM Franz Schumeier, Christian und Therese Knieß mit Ludwig und Viktoria Fischer, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M Martha Glas, Dr. Jürgen Matthias Buchholz, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 17-18 Uhr, 14 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M, JM Paul Löhnert, Edwin Pfeiffer, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16.15 M „Am Heiligen Abend“ (mit Anmeldung, mit musikalischer Einstimmung - Einlass ab 15.45 Uhr, JM Rainer Bayer, JM Franz Mühlbäck, 19 Christmette (mit Anmeldung) lebende und verstorbene Wohl-

täter von Herrgottsruh, 22 Christmette (mit Anmeldung) lebende und verstorbene Mitglieder der Bruderschaft. **Fr** 8 M (mit Anmeldung) † Seelsorger von Herrgottsruh, 10 Festmesse (mit Anmeldung) Johann und Werner Steinherr, Rosa und Herta Huber, Heidi Osterhuber, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **26.12.-1.1.** **Sa** 8 M (mit Anmeldung) † Mitarbeiter von Herrgottsruh, 10 Festmesse (mit Anmeldung), JM Katharina Sonnberger, Karolina und Franz Ruisinger mit Angehörigen sowie † Leonhard Wittmeier mit Eltern, 14.30 „Herrgottsruher Weihnachtssingen“, mit Lesungen und alten bekannten Weihnachtsliedern, Vanessa Fasoli (Gesang), Andreas Bolleining (Trompete), Martin Negele (Horn), Roland Plomer (Orgel), Wallfahrtsdirektor P. Hans-Joachim Winkens (begleitende Worte) - Nur mit Voranmeldung über Roland Plomer, Telefon 0821/607761 oder roland.plomer@gmx.de. Die Andacht und Eucharistische Anbetung entfallen. **So** 8 M (mit Anmeldung), † Angehörige der Familien Uhl und Tausch, 10 M (mit Anmeldung), Maria und Josef Sieber mit Bruder Josef Sattler und Eltern Sattler, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. Die Andacht entfällt. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte für arme und kranke Kinder weltweit, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M, Bitte um Versöhnung, Gerechtigkeit und Frieden, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 17-18 Uhr, 14 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M, Paul Knittl, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 17-18 Uhr, 18.30 M Josef und Elfriede Utzmeier. **Do** 8 Laudes, 8.30 M, JM Christine Löhnert, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16.30 M zum Jahresschluß, Bitte um Glaube, Hoffnung und Liebe, 21 Uhr „Das alte Jahr vergangen ist, wir danken dir Herr Jesu Christ“, Wallfahrtsdirektor Pater Winkens SAC reflektiert in der Wallfahrtskirche Herrgottsruh über das zu Ende gehende Jahr 2020 mit Alexandrina Simeon -Stimme, Manfred Plomer - Bassbariton, Markus Trinkl - Schlagwerk und Roland Plomer - Orgel. Nur mit Voranmeldung über Roland Plomer, Telefon 0821/607761 oder roland.plomer@gmx.de. **Fr** 8 M (mit Anmeldung) Bitte um die Bewahrung der Schöpfung, 10 M (mit Anmeldung - Bitte für die Familien, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr, Die Andacht entfällt!

Pfarreiengemeinschaft Kissing

Kissing, St. Bernhard,

Bernhardsplatz 2

19.-25.12. **Sa** 17 BG. **So** 10.30 M nach Meinung. **Mi** 9 M nach Meinung. **Do** 11 Kinderweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (mur mit vorheriger Anmeldung), 14 Kinderweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (mur mit vorheriger Anmeldung), 17.30 Kinderweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (mur mit

vorheriger Anmeldung), 21 Pontifikal Christmette (nur mit vorheriger Anmeldung). **Fr** 10.30 M nach Meinung. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.30 M für die Verwandtschaft Schreiner und Dekan Neuwirth, Franz Scheibenbogen und Tochter Eva und Enkel Philipp. **So** 10.30 M nach Meinung. **Mi** 9 M nach Meinung. **Do** 17 Jahresschlußandacht mit eucharistischem Segen. **Fr** 10.30 M nach Meinung.

Kissing, St. Stephan,

Kirchberg

19.-25.12. **Sa** 17.45 BG, 18.30 PFG, Andrea Freudenthaler JM, Andreas, Michael und Rosalia Resele, Josef Schwegler und Angehörige, Helmut Niedermeier und Maria, Herta und Willi Scheibenbogen, Johanna Wohlmuth und Eltern Wohlmuth und Späth m. Geschwister. **Do** 16 Kinderweihnachtsgottesdienst mit Krippenspiel (mur mit vorheriger Anmeldung), 19 Christmette (nur mit vorheriger Anmeldung), 23 Christmette (nur Anmeldung). **Fr** 9 M Adolf und Magdalena Dums mit Angehörigen. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Patrozinium, M für Anneliese und Ludwig Hofbeck, Johann und Josef Lechner mit Eltern Juliane und Josef, Anton Schelcher m. Eltern Anton und Maria und Enkelin Maria, Stefan Ortlieb und Erwin Eschenbacher. **Fr** 18.30 M nach Meinung.

Pfarreiengemeinschaft Merching

Merching, St. Martin,

Hauptstraße 17

19.-25.12. **Sa** 19 Adventsmeditation im Pfarrsaal - Maria - Aufruf zum Wagnis. **So** 9 M, Fam. Stadtherr, Resele, Bayer und Huber mit Verwandtschaft und zur Ehre der Heiligen, Benedikt Kohl, Verwandtschaft Kohl, Pechmann und Doris und Franz Aumiller, Magdalena und Raimund Teifelhart, Maria und Ludwig Riedlberger, Theo Kolper, Eltern Berghofer mit Kindern, Eltern Berchtold mit Kindern, Walter und Maria Mittermeier, Zenta Spögler, JM für Maria und Josef Eder, Thea und Josef Ankner mit Verwandtschaft, 18 M als Fam.-Go. - Anmeldung im Pfarrbüro. **Mi** 18 Weihnachtsimpuls für Jugendliche und junggebliebene Erwachsene (im Garten des Kindergartens - bei schlechtem Wetter in der Kirche St. Martin). **Do** 14.30 Krippenfeier (Kinderkirche) in der PK St. Martin Merching - Anmeldung im Pfarrbüro erwünscht, 16 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, zur Ehre und zum Dank den hl. Schutzengeln, 19 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, zur Ehre der Hl. Fam. und zum Dank für eine gute Ehe, 23 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, Paula Both, Lorenz Walch, Großeltern Walch und Opa Engelmann, Johann und Katharina Weiß mit Angeh., Herbert Welsch mit Ehefrau Ruth und Tochter Brigitte, Walburga Schuster mit Eltern, Franz Gelb, Elisabeth Bon, Mathias und Anna Schreiegg mit Sohn Anton, für die armen Seelen und die ungeborenen Kinder. **Fr** 9 M, Gottfried Wecker mit Verwandtschaft, Fam. Wolferstetter und Fam. Mehlan, Therese Völk und Gertrud Weber. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 M, Benedikt Schamberger, Hans Sedl-

mayr und Kreszenz Mayr mit Angeh., Bruno Röhl mit Konrad und Maria Röhl, Dr. Karl Lanig mit Margarethe, Kastalus Jaser, Hedwig und Bernhard Weiß, die Verst. des Kirchenchors Merching, Hans-Peter Thomas Asch. **So** 10.30 M, JM für Maria Sedlmeier. **Do** 15 Jahresabschlussgottesdienst. **Fr** 9 M, für die Heilige Mutter Gottes und für ein großes Anliegen.

Steinach, St. Gangulf,

Hausener Straße 9

19.-25.12. **So** 10.30 M, zur Ehre der Hl. Fam. und zum Dank für eine gute Ehe. **Di** 18 Rorate, Franz und Katharina Huber. **Do** 19 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, Robert und Katharina Wiener, Franz und Emma Löffler. **26.12.-1.1.** **So** 9 M (für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft Merching). **Do** 16 Jahresabschlussgottesdienst zusammen mit Hochdorf.

Steindorf, St. Stephan,

Kirchstraße 4

19.-25.12. **So** 10.30 M, JM Josef Dietmair, Martha Riedlberger mit Eltern Riedlberger/Reichlmayr, JM für Richard Wetzl, Maria Drexl mit Eltern. **Do** 15.30 Kindermette mit Anmeldung im Pfarrbüro, 21 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, Karl Schmied. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.30 M - Patrozinium, Josefine und Sylvester Schmid mit Söhnen Sylvester und Anton, Anna und Johann Dietrich mit verstorbener Verwandtschaft Schamberger. **Do** 15 Jahresabschlussgottesdienst zusammen mit Eresried und Hausen. **Fr** 10.30 M, JM für Julika Berchtold.

Eresried, St. Georg,

Eresried 30a

19.-25.12. **Sa** 18 VAM Rosa Wecker mit Mathilde und Helmut Hofmann, JM für Dora Egenhofer. **Do** 17 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro. **Fr** 9 M.

Hochdorf, St. Peter und Paul

Kirchberg 3

19.-25.12. **Do** 17 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro (für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sebastiansbruderschaft; M zum Dank BA). **Fr** 10.30 M, Hedwig Winkler, Josef und Therese Winkler, Maria und Georg Heiß, Katharina und Franz Winkler.

Unterbergen, St. Alexander,

Hauptstraße 7

19.-25.12. **Sa** 18 VAM (für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft Merching). **Mi** 18 Rorate, Josef und Centa Wiedemann mit Eltern Wiedemann und Haslauer und Verwandtschaft. **Do** 19 Christmette mit Anmeldung im Pfarrbüro, für die armen Seelen, für ein ganz besonderes Anliegen und zur Hilfe. **26.12.-1.1.** **So** 9 M, für die Heilige Mutter Gottes und für ein großes Anliegen. **Do** 16 Jahresabschlussgottesdienst zusammen mit Schmiechen.

Schmiechen, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 1

19.-25.12. **So** 9 M - entf. aufgrund der Corona-Lage in Schmiechen. **Do** 15.30 Kinderweihnacht im „Bruckberger Hof“ mit Kindersegnung und Pfarrer Dr. Rupert Fischer, 21 Christmette mit Anmeldung bei der Pfarrgemeinderatsvorsitzenden



▲ Der weihnachtliche Hochaltar der Wallfahrtskirche Herrgottsruh in Friedberg mit Figur des Christkinds auf dem Altar.

Foto: Banner

Fr. Geiger unter 08206/ 961294, Euphrosina Heidl und Josef Heidl. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 M, Leonhard und Maria Sailer und Pius Müller.

Pfarreiengemeinschaft Mering Mering, St. Michael,

Herzog-Wilhelm-Straße 5
19.-25.12. Sa 7 M mit Kerzenschein (Theresienkloster), 17 Rkr. **So** 7 Rorate bei Kerzenschein, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M Regina und Helmut Dilger m. Angeh., Maria u. Innozenz Niedermeier u. Heiner Baumüller, Ida und Christian Weber und Schwiegersohn Manfred Laufer, Hans und Anna Lang, Rupert u. Katharina Königer, Erich u. Elfriede Lechner u. Angeh., Herbert Kauth JM, 10.30 Kindergottesdienst in der Kirche Mariä Himmelfahrt St. Afra (Mariä-Himmelfahrt), 11.45 Taufe, 13 Rkr, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt), Konrad Dietrich, Sylvester Dosch m. Eltern, Geschw. u. Verw., Wilhelm Ramert JM, Rudi Mages. **Mo** 7 Wortgottesdienst oder M (siehe Klosterausgang) mit Laudes (Theresienkloster), 18.30 Rkr, 19 M in einem besonderen Anliegen, Franz Schaule, Thomas Jancker, Fritz Heinlein, Michael Mahl u. Fam. Skarke. **Di** 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M Fam. Hermann Lutz, Helen Loder JM, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr, 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18 Rorate bei Kerzenschein (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** Messfeiern in St. Michael,

Mariä Himmelfahrt, Meringzell nur mit Anmeldung, 14 Andacht an der Loamgrubn für Familien, 14.30 Christmette für die älteren Pfarrangehörigen (nur mit Anmeldung), 15 Christmette (Theresienkloster), 15 Andacht mit Weihnachtsmusik d. Kolpingkapelle auf der Kirchenwiese (Mariä-Himmelfahrt), 16 Christvesper (Mariä-Himmelfahrt), 16 Andacht an der Loamgrubn (Lo.gr.), 16.30 Christvesper, 17.30 Christmette (nur mit Anmeldung) (Mariä-Himmelfahrt), 21.30 Christmette für die leb. und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei (nur mit Anmeldung) (Mariä-Himmelfahrt), 22.30 Christmette für die leb. u. verst. Wohltäter und Seelsorger d. Pfarrei mit Livestream (nur mit Anmeldung). **Fr** 0 Messfeiern in St. Michael nur mit Anmeldung, 8.30 Hochamt (nur mit Anmeldung), 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M mit Livestream (nur mit Anmeldung), Anja Hollenzer, Xaver Wagner, Viktoria u. Josef Strobl m. Söhnen, Rudolf Stumpferl, Anton Rieder, Maria und Johann Litzl, Theo Merk, Alois Lechner, Lorenz Heidel m. Eltern u. Geschw., 13 Rkr, 14.30 Feierliche Vesper (Theresienkloster), 18.30 Hochamt mit kleinem Chor und Ensemble (Mariä-Himmelfahrt), Augustin und Maria Bader m. Ositha und Irmengard Lachenmeier, Doris Schredl, Fam. Scholler/Schmid und Karl Sladek. **Sa** Messfeiern in St. Michael nur mit Anmeldung. **26.12.-1.1. Sa** Messfeiern in St. Michael nur mit Anmeldung, 8.30 Hochamt (nur mit Anmeldung),

9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M mit Kindersegnung mit Livestream (nur mit Anmeldung), Georg Renz, Johann und Maria Stankositz und Sohn Leopold, Walter Krahn, Hermann Mischler und Josef Bruckner, Stefan u. Emilie Diepold, Stefan u. Liese Niedermeier, Stefan u. Johanna Neumeier m. Eltern, Franz und Anna Pieteschamann, 13 Rkr, 16.45 Kolping Waldweihnacht, 18.30 M mit Kindersegnung (Mariä-Himmelfahrt), Fam. Schlunski und Angeh. **So** 0 Segnung des Johannisweines, 8.30 Amt, 9.30 M mit Segnung Johannis-Wein (Theresienkloster), 10.30 M, 11.45 Taufe von Matteo Middendorf, 13 Rkr, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt), Helmut Röhmer JM mit Eltern. **Mo** 7 Wortgottesdienst oder M (siehe Klosterausgang) mit Laudes (Theresienkloster), 18.30 Rkr, 19 M. **Di** 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M Verst. d. Fam. Nekola, Wenger u. Süßmeier, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr, 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** 16.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum (Theresienkloster), 17.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum mit Livestream, 17.30 M zum Jahresschluss mit Te Deum (Mariä-Himmelfahrt). **Fr** 0 Weihe d. Weihrauchpäckchen, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 Hochamt mit Aussendung der Heiligen Drei Könige, 13 Rkr, 18.30 M mit Aussendung der Hl. Drei Könige (Mariä-Himmelfahrt).

Meringzell, St. Johannes Baptist Am Kirchberg 2

19.-25.12. Sa 19 VAM mit Kerzenschein,

Josef Oswald JM, Katrin Steinbrecher m. Angeh., Josef u. Marianne Baumüller m. Angeh. und Fam. Benseler, Adolf Schwamberger. **Do** 16 Christmette für die leb. und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei (nur mit Anmeldung), 17 Christmette (nur mit Anmeldung), 21 Christmette (nur mit Anmeldung). **Fr** 8.15 M. **26.12.-1.1. Sa** 19 VAM Leonhard und Anna Vötter m. Tochter Barbara und Fritz Spindler. **Fr** 8.15 M.

Pfarreiengemeinschaft Ottmaring Bachern, St. Georg,

Georgstraße
19.-25.12. Sa 18.30 VAM für Kreszenz Sandmair JM, Maria Gastl, Eltern Gastl u. Söhne, Katharina Hörmann (MM). **Do** 14 Kinderchristmette, 15 Kinderchristmette für Peter Detscher / Eltern Lechner u. Huber, Ernst Weber u. Eltern Weber, 23 Christmette für Rudolf Walkmann JM. **Fr** 10 Weihnachtmesse für Fam. Riederer. **26.12.-1.1. Sa** 10 M mit Segnung des Johannesweins für Eltern Braumüller und Vöst, Edith u. Anton Altmann, Verstorbene der Jahrgänge 1942 - 1947, Johann u. Maria Malik u. Margaeta Steinhart, Philipp Hagg JM, Fam. Riederer. **Fr** 10 M. **Eurasburg Kuratie, Hl. Kreuz**
Kirchberg

19.-25.12. Mo 19 Wortgottesfeier. **Do** 20.30 Christmette in der Turnhalle Eurasburg. **26.12.-1.1. Sa** 10 Weihnachtmesse, Paul Reithmeier, Jakob und Magdalena Lecher mit Heinrich Schieder, Schlierer



▲ Engelfigur auf dem Dach der sehenswerte Krippe in Herrgottsruh.

Foto: Banner

Otto. **Fr** 19 M.

Freienried, St. Antonius

Schweglerstraße 1

19.-25.12. **So** 8.30 M für Johann Köppel mit Eltern, Leonhard u. Maria Kigle mit Angeh., Edeltraud Keller mit Eltern. **Do** 15.30 Christmette mit Krippenspiel in Freien für Christian u. Rosa Winter mit Angeh. **Fr** 10 Weihnachtmesse für Xaver u. Maria Mayr mit Eltern, Walburga Mayr, Maria Gräfe mit Tochter Waltraud, Angeh. der Fam. Wörl. **26.12.-1.1.** **So** 10 M Elisabeth u. Rudolf Ebenhöf, Karl u. Maria Mayr.

Ottmaring, St. Michael,

St.-Michaels-Platz 7

19.-25.12. **So** 10 M Josef u. Anna Gilk u. Sohn Josef, Katharina Ortlieb, Anton u. Walburga Bader, Adolf u. Anna Kieweg, Elisabeth u. Josef Oswald, Sebastian Oswald JM, zu Ehren der Hl. Schutzengel, zu Ehren des Hl. Christopherus, Hans u. Gerda Sarcher. **Mo** 8.30 Rkr, 9 Schulgottesdienste. **Mi** 19 M (St. Thomas Rederzhäusen), Johann Ziegenaus u. Geschwister, zu Ehren der Heiligen Schutzengel, Georg u. Genovefa Kölbl. **Do** 15 Kinderchristmette, 16.30 Kinderchristmette, 17 Christmette (Ökumenisches Begegnungszentrum), 22 Weihnachtliche Andacht im Freien (St. Nikolaus Hügelshart), 22 Christmette. **Fr** 18.30 Weihnachtmesse, Johann Ottlinger, Martha Mühlbauer, Karl Geiger u. Angeh., Anna u. Xaver Kolper mit Sohn Xaver u. Katharina Braun mit Thomas, Anna u. Franz Wieser, Johann u.

Katharina Bader, Johann Bader, Theresia Späth u. Angeh., Barbara Vossler. **26.12.-1.1.** **So** 8.30 M. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M Alfred Schmidt JM. **Do** 14.30 Ökumenischer Go zum Jahresschluss. **Fr** 10 M.

Paar, St. Johannes Baptist,

St.-Johannes-Straße 3

19.-25.12. **So** 8.30 M für Anton Steinhart, Josef u. Johanna Greppmair, Josef Geng mit Martin u. Viktoria Elbl und Magdalena Geng, Erwin Pletschacher, Anna Bschorr u. Angeh., Anna u. Josef Späth mit Katharina u. Johann Schwarzbauer. **Do** 16 Kinderchristmette im Freien mit Krippenopfer der Kinder und Adveniat-Kollekte (Hof der Fam. Mair, St. Johannes Straße in Paar), 22 Christmette im Freien mit Adveniatkollekte (Hof der Fam. Mair, St. Johannes Straße in Paar) für Otto u. Maria Walter mit Helmut Wintermair. **Fr** 18.30 Weihnachtmesse für Elisabeth Bucher mit Sohn Richard, Joachim u. Katharina Schmuttermair, Fam. Sulzer. **26.12.-1.1.** **So** 10 M für Rosa Späth, Michael Brecheisen mit Angeh., Ignaz Mair.

Rehrosbach, St. Peter und Paul,

Augsburger Straße 26

19.-25.12. **Sa** 18.30 Sonntagvorabendmesse, Johann u. Katharina Wagner, Kreszenz u. Gregor Frauenknecht, Erich u. Anna Hable, Anton Aumiller mit Verwandtschaft, Anton u. Hans Treffler, Verstorbene der Fam. Kölbl, Martin, Kreszenz u. Karl Friedl mit Eltern u. Geschwister, Johann Glück, Xaver Bertele, Anton u. Magdalena Widmann, Vikto-

ria und Thomas Frauenknecht mit Sohn Thomas. **Di** 19 M für Anna Habersetzer, Stiftsmesse für Thomas und Maria Völk. **Do** 15.30 Kinderchristmette, 16.30 Kinderchristmette, 20.30 Christmette, Josef Bertele und Kreszenz und Tochter Rita. **Fr** 10 Weihnachtmesse. **26.12.-1.1.** **Do** 15 M zum Jahresschluss.

Rinntenthal, St. Laurentius,

Aretinstraße

19.-25.12. **So** 10 M. **Do** 17 Grießbachmühle Weihnachten ganz anders, besinnliche Alternative im Freien bei jedem Wetter. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.30 Weihnachtmesse, Schlosser Walter, Emma Schlosser, Sebastian u. Maria Neumeir, Michael Holzmüller u. Angeh., Fam. Pfaffensteller u. Friedl mit Verwandtschaft, Anna u. Peter Treffler, Anna u. Karl Erhart mit Margarete Rustler, Maria u. Alois Anwander. **So** 8.30 M.

Rohrbach, St. Philipp u. Walburga,

Dorfstraße

19.-25.12. **So** 14 Taufe von Amelie Johanna Gorol. **Di** 19 Rorate für Paul u. Elisabeth Herger u. Tochter Elisabeth. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 M mit Segnung des Johannesweins für Anton Losinger, Thymi Thudium. **Di** 19 M nach Meinung.

Rehling, St. Vitus und Katharina,

Hauptstraße 5

19.-25.12. **Sa** 18 Lichterrate, Ludwig Sturz, Sofie Erber, Johann Lindermeir, Franz Xaver Jakob, Maria und Johann Sturm und Sohn Johann, Maria Kien-

moser, Josefa Mayr, Xaver und Kreszenz Happacher, Sofie Winter und Angeh., Maria Wohlfart. **So** 8.30 M, Angela und Johann Welz, Ludwig und Elisabeth Escher, Peter und Franziska Schwab, Corinna Leopold, Michaela Haberl und Angeh., Katharina Jacob. **Do** 18 Christmette, 22 Christmette. **Fr** 8.30 Fest-Go, 10 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 M, Benno und Anna Wittmann, Johanna und Xaver Limmer und Enkelin Bianca, Johann Birkel, Franz Greiner und Sohn, Stefan und Maria Witzemberger. **So** 10 M, Michael Limmer, Michael Reich JM, Johann und Genovefa Greppmeir, Paul und Elisabeth Schapfl, Thomas Klostermeir, Franz Xaver Lindermeir, Johann und Therese Drittenpreis. **Do** 14 Jahresschlussgottesdienst, Josef und Maria Huber und Sohn Josef. **Fr** 10 Fest-Go.

Pfarreiengemeinschaft Stätzling

Derching, St. Fabian u. Sebastian,

Liebfrauenplatz 3

19.-25.12. **So** 9 PFG, 19 Bußandacht (Pfarrkirche Mariä Empfängnis). **Di** 19 Zeit mit Gott. **Do** 16.30 Krippenfeier für Kinder beim Christbaum am Dorfplatz im Oberdorf, 22 Christmette. **Fr** 10 Fest-Go am Hochfest der Geburt des Herrn. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 Fest-Go am Stephanstag. **So** 9 PFG mit Segnung des Johannesweins. **Di** 19 Zeit mit Gott. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 17 PFG.

Haberskirch, St. Peter und Paul,

Stefanstraße 45

19.-25.12. **So** 18 PFG, M Siegfried und Maria Gründl und Peter Kandler, Richard Riebold, Johann und Anton Riebold, Maria und Johann Franta und Verwandtschaft. **Do** 20 Christmette. **Fr** 18 PFG, M Therese und Georg Mayr mit Angehörigen. **26.12.-1.1.** **Sa** 18 PFG, M Verst. Friedl, Richard Baumann. **So** 18 PFG, M Peter und Johann Mießl. **Do** 17 Jahresschlussandacht. **Fr** 10.30 Neujahr - PFG, M Andreas Kölbl.

Stätzling, St. Georg,

Pfarrer-Bezler-Straße 22

19.-25.12. **Sa** 17 Rkr. **So** 9 PFG, M für die Lebenden und Toten der PG, JM Michael Fritz, Loemke/Morgen, Nicole und Peter Oswald, Günter Wanzel mit Großeltern. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M Hoberger/Funk und Geschw. Liegl, Josef Simon, Sohn Ewald und Großeltern, Viktoria Mühleisen und Sohn Alois und Großeltern. **Do** 22 Christmette. **Fr** 9 PFG, M für die Lebenden und Toten der PG, Josef Kolb. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 PFG, M für die Lebenden und Toten der PG. **So** 9 PFG, m für die Lebenden und Toten der PG, Theresia und Lorenz Happacher, Eltern und Geschwister Bichler. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M Alfred Künzl und Angehörige, Irene und Josef Lenz, Germana Groß. **Do** 17 Jahresschlussandacht. **Fr** 9 Hochfest d. Gottesmutter Maria - Neujahr, 9 PFG, M für die Lebenden und Toten der PG, Genovefa und Willi Mauthe mit Eltern und Geschwister.

Wulfertshausen, St. Radegundis,

Oberer Dorfweg 1

19.-25.12. **So** 10.30 PFG, Robert und Anton Holzmüller, Henriette und Michael

Schieder und verst. Angehörige, Andreas Michl, Andreas Späth, Leonhard und Katharina Schlatterer, Anna und Johann Metzger. **Do** 18 Christmette (Anmeldung m. Ticket). **Fr** 10.30 PFG (Anmeldung mit Ticket), Lorenz, Theresia und Katharina Sturm, Mathias Gail.

26.12.-1.1. Sa 10.30 PFG (Anmeldung mit Ticket), Ignaz und Juliana Metzger und verst. Angehörige, Peter und Bernhardine Wolf, Johann Widmann, Matthias und Anna Kreitmair, Christine Bentenrider. **So** (Anmeldung mit Ticket) 10.30 PFG. **Do** (mit Ticket) 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 19 PFG.

Stotzard, St. Peter,

Hauptstraße 5

19.-25.12. So 10 M, Xaver und Kreszenz Steiner, Leo Braunmüller, Valentin März und Eltern, Michael und Therese Appel und Sohn, Otto und Martina Seidl und Söhne, Michael Neumair, Heinrich und Anna Wörle. **Di** 18.30 M in Stotzard. **Do** 14.45 Kindermette für Kinder ab der 1. Klasse (ca. 65 Plätze vorhanden) Anmeldung bei Monika Neumair, 16 Kindermette für Kleinkinder (ca. 65 Plätze vorhanden) Anmeldung bei Andrea Lichtentstern, 21.30 Christmette. **Fr** 10 Fest-Go, 18.30 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 M, Maria und Willibald Koller und Angeh., zu Ehren des hl. Josef, Peter Scherer, Bertha und Albert Brandmayr, Johanna und Thomas Bachmeir. **So** 8.30 M, Martin, Jakob und Petronilla Brandmayr, JM für Josef Lechner, Jakob und Sofie Neumair, Josef Lechner sen., Birgitta Wolf, Kurt und Adi Hofmann. **Do** 15.30 Jahresschlussandacht. **Fr** 10 Fest-Go.

Dekanat Schwabmünchen

Pfarreiengemeinschaft Bobingen

Bobingen, St. Felizitas,

Hochstraße 2a

19.-25.12. Sa 18.30 VAM, Anna u. Martin Oblinger u. verst. Angeh., Verst. Verw. Jaufmann-Kratzer, Johann u. Karolina Wiedemann u. Sebastian u. Philomena Vöst, Alois u. Amalie Fehle u. Johann u. Wally Zott, Georg u. Maria Steppich, Uta Müller, Eltern und Geschwister, Verst. der Fam. Rehwinkel u. Verw. u. Freunde. **So** 9 PFG, 10.30 Fam.-Go., gestaltet vom Fago-Team und Horizont and Friends, Verst. Fam. Kratzer u. Böhner u. Franz Peller, Jakob Mayer, Eltern u. Schw.-Elt. u. Schwager Leonhard Langenmair, Centa u. Konrad Schlosser, Amalie Geier, Gerlinde Reichart Frieda u. Dieter Freier u. Josef Rudigier u. Hermann Mücke, August Obele u. alle Angeh., Juliana Celina Stief. **Di** 18.30 Bußgottesdienst. **Mi** 17.30 Christmette. **Do** 13.30 Kleinkindermette, gestaltet vom Kinderkirchen-Team und caminando, 15 Kleinkindermette, gestaltet vom Kinderkirchen-Team und caminando, 16.30 Kindermette, gestaltet vom Familiengottesdienst-Team, 18 Kindermette, gestaltet vom Familiengot-

tesdienst-Team, 23 Christmette, musik. gest. vom Kammerchor mit Solistin. **Fr** 9 Fest-Go, 10.30 Fest-Go, musik. gestaltet vom Kirchenchor, Maria Vogel, Christine Popescu u. Ida u. Otto Scheinost. **26.12.-1.1. Sa** 9 Fest-Go, 10.30 Fest-Go, musik. gestl. von der Stadtkapelle, Ottilie u. Leonhard Rottenegger u. Schwiegersohn, Pfarrer Albert Zech u. verst. Fam. Egger, Irmgard Scheidler, Anna und Gilbert Mayer, Ludwig Kohl JM, Josef Schempp JM. **So** 9 PFG, 10.30 PFG, Viktor Widera, Aloisia u. Herbert Winter. **Di** 18.30 M, Anton u. Viktoria Schaller u. Angeh., Alois u. Josefa Heiß u. Angeh., Karin Schaller, Josef Steingruber u. verst. Angeh. **Mi** 8 M (St. Wolfgang & Wendelin Kapelle), Magdalena Bobinger. **Do** 16 Jahresschlussgottesdienst, Reinhard Hefele JM. **Fr** 18.30 Jahresanfangsgottesdienst.

Bobingen-Siedlung, Zur hl. Familie,
Grenzstraße 1

19.-25.12. So 10.30 PFG, Gert Huber und Angehörige, Fam. Anders, Herden, Reichel u. Jehle, Maria Richter JM, Kamilla und Ferdinand Schöler, Emma und Reinhold Scholz mit Verwandtschaft, Verst. Eltern Burgetsmeier u. Schwarzenbacher. **Do** 14 Kindermette mit Anmeldung, 16 Kindermette mit Anmeldung, 22 Christmette. **Fr** 10.30 Weihnachtsamt. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Euch.-Feier. **So** 10.30 PFG, Gebetsbitte: Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinde. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 10.30 Neujahrsgottesdienst.

Reinhartshausen, St. Laurentius,
Waldberger Straße 2

19.-25.12. Sa 17.30 Go in Burgwalden, musik. gest. Gruppe Meridian, 18.30 VAM, Josef Brandner und Angehörige, Stefan und Hedwig Arbter und Sohn Erwin. **Do** 15 Kindermette (mit Anmeldung), 21 Christmette mit Anmeldung. **Fr** 9 Weihnachtsamt, Maria-Luise Kraus und Angeh. Förg-Hieber und Helmut Leiter. **26.12.-1.1. Sa** 10 PFG, Alfred und Maria Schipf, Eltern und Verwandtschaft, Irmgard Wiedemann, Eltern und Schwiegereltern, Eltern Weber-Müller, Ottilie Fücksle, Theresia Langhans und Eltern Käsbohrer, Lothar Naegeler, Anton und Maria Mayr, Großeltern Fücksle und Fam. Wagner, Lieselotte und Stefan Bißle, Peter Schweinberger und Angeh. **So** 10.30 PFG. **Do** 15 Jahresschlussgottesdienst, M für die verst. des Jahres 2020: Wilhelmine Schiller, Siegfried Biber, Genovefa Kunert, Franz Dieminger, Christian Zobel, Gertrud Fücksle, Siegfried Wiedemann, Roswitha Schurer, Gerhard Arbter. **Fr** 10 Neujahrsgottesdienst, M für Albert Fendt.

Straßberg, Heilig Kreuz,
Frieda-Forster-Straße 1

19.-25.12. So 9 Euch.-Feier, Gottfried Lichtenstern, Eva und Richard Ritter, Josefa und Alois Mayr und Angeh. Ritter-Mayr-Bucher, Verwandtschaft Zobel-Mayr, Johann JM und Hedwig Ländle, Eltern, Geschwister und Angehörige, Karl und Reinhard Huber und Angehörige, Verwandtschaft Schimetschek. **Do** 16.30 Kindermette mit Anmeldung, 23 Christmette mit Anmeldung. **Fr** 10

Weihnachtsamt, Verwandtschaft Aigner-Müller-Weilguni-Palm, Lorenz Dempf und Verwandtschaft Dempf-Gruber-Stockner.

26.12.-1.1. Sa 9 Euch.-Feier, Georg und Wilhelmine Fendt, Sohn Georg und Christina und Gottfried Vollmann, Georg JM und Helene Egger. **So** 9 Euch.-Feier. **Do** 17 VAM zu Neujahr mit feierlichem Eucharistischem Segen zum Jahresschluss, Maria und Willi Lüdemann.

Waldberg, St. Radegundis,

Bobinger Straße 12

19.-25.12. So 9 PFG, Harald und Richard Etzig und Maria Bader, Johann Schmid u. Eltern, Rosa Zerle u. Max Köbler, Richard und Lidwina Mögele, Elfriede und Jakob Fischer, Tochter Elfriede, Stefan und Georg Prasser, Ambros und Emma Geirhos, Adelinde Gaul JM. **Do** 16 Kindermette im Freien (bei schlechtem Wetter in der Kirche, aber dann nur Kinder mit Eltern), 21 Christmette. **Fr** 10 Weihnachtsamt, Anton u. Barbara Fischer, Maria Mögele und Verwandtschaft, 17 Waldweihnacht. **26.12.-1.1. Sa** 9 PFG, Kreszenz und Stefan Mögele, Anna und Lukas Dietmayer, Eltern und Geschwister, GR Pfarrer Leonhard Haßbacher. **Do** 17.30 Jahresschlussgottesdienst, M für die Verstorbenen des Jahres 2020: Reinhold Lachenmayer, Theresia Geirhos, Theresia Reiter, Erika Mair, Elfriede Fischer. **Fr** 17 Neujahrsgottesdienst.

Pfarreiengemeinschaft Fisbach

Aretsried, St. Pankratius,

Marktplatz 7a

19.-25.12. Do 15.30 Familienkrippenspiel vor der Kirche, 17 Christmette. **26.12.-1.1. So** 10 M -mit Kindersegnung, Georg, Juliana und Jakob Schropp JM, Johann Kugelmann, Maria und Otto Eser, Georg und Eleonora Spengler mit Angeh., für die Verst. der Familien Roppel, Rössle und Zott.

Fisbach, St. Michael,

Hauptstraße 6

19.-25.12. So 10 M, Martha und Magdalena Müller, JM Max Eichele, Verstorbene Verwandtschaft Glas/Bruckmeier, Mirella, Norbert Migotsch mit Schw.-Elt. und Magdalena und Erwin Karg. **Mi** 9 Hausfrauenmesse. **Do** 16 Familienkrippenspiel im Pfarrgarten, 22 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 10 M - mit Kindersegnung -, Helmut Mayer, Georg Mayr, Fam. Mayr, Wiedemann und Wagner, Gerhard Zott, Johann und Agnes Appel und Centa Appel. **Do** 13 Trauung: Roman Alois Hauser mit Michaela Appel, 17 M mit Jahresabschluss.

Siebertshofen, St. Nikolaus,

Kirchberg

19.-25.12. So 8.45 M, Verstorbene der Fam. Auer, Schmid und Röhrle, Erich Franke, Karl Karlinger und Eltern und Fam. Bertele mit Kindern, Simon und Josefa Knöpfle und deren Kinder. **Do** 16 Familienkrippenspiel im Pfarrgarten, 17 Wortgottesdienst zum Heiligen Abend. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 M - mit Kindersegnung-, Josef Hohler, Eltern und Schwiegereltern, Ernestine und Ägidius Morhard und verstorbene Angeh. **Fr** 10 Fest-Go.

Willmatshofen, St. Vitus,

Hauptstr. 86

19.-25.12. Sa 19 VAM, Franz-Xaver und Barbara Nachtrub, Magdalena Bader. **Di** 9 Mütter beten für ihre Kinder, 17.30 Rkr. **Do** 15.30 Familienkrippenspiel im Pfarrgarten, 17 Wortgottesdienst zum Heiligen Abend. **Fr** 10 Fest-Go. **26.12.-1.1. So** 8.45 M - mit Kindersegnung. **Di** 17.30 Rkr.

Wollmetshofen, St. Jakobus maj.

Ortsstraße 26

19.-25.12. Di 18 Roratemesse - Bitte Kerzen mitbringen!. **Mi** 17 Rkr. **Do** 16 Familienkrippenspiel an der Grotte. **Fr** 8.45 Fest-Go. **26.12.-1.1. Mi** 17 Rkr. **Fr** 19 AM - mit Kindersegnung.

Pfarreiengemeinschaft Großaitingen

Großaitingen, St. Nikolaus

Bahnhofstraße 1

19.-25.12. Sa 18 Rkr, 18.30 Vorabendmesse, Fam. Gruber/Bobinger, Erwin Daumann, Angeh. Wiedemann u. Brandl, Mathilde Rachl. **So** 9.30 Rkr, 10 PFG, Fam. Dieminger/Ellenrieder, nach Meinung, Josef Brandl, Maria u. Emma Brandl, Hilda u. Franz Bernhauser, Karl u. Katharina Bernhauser, Adolf Konrad, Dreißigst-M für Sebastian Stellinger, Hela Stellinger., 11 Kindergottesdienst als Wortgottesdienst - Adventsreihe, 12 Taufe von Julian Mayr, 17 Adventssingen des Liederkranzes entf. **Mo** 9 Rkr. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Waltraud Wirleitner, Max Lauter u. Angeh. **Mi** 9 Rkr, 14 Schülerbeichte. **Do** 14 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder (tel. Anmeldung nötig), 15.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder (tel. Anmeldung nötig), 18 Christmette für Senioren, Fam. Reiß/Reinfelder/Fischer/Müller, 20 Christmette (tel. Anmeldung nötig), Fridolin Mayr u. Eltern, Helmut Schmid u. Angeh., Johann u. Karolina Schmidl. **Fr** 18.30 M. **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Rkr, 10 PFG, Anna Schweinberger, Fam. Mayer/Weis, Fam. Wiedenmann/Rohrer/Haugg, Paul u. Maria Steidle, Walter Kron, Stefan Kron. **So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Fam. Gruber. **Mo** 9 Rkr, 17 Andacht mit Kindersegnung. **Di** 16.30 Aussendung der Sternsinger der PG, 18 Rkr, 18.30 M, Fam. Müller/Birzele. **Mi** 9 Rkr. **Do** 15.30 M. zum Jahresabschluss, Fam. Ellenrieder/Böckeler. **Fr** 9.30 Rkr, 10 PFG, Sylvester Paletta.

Kleinaitingen, St. Martin

Am Kirchberg 1

19.-25.12. So 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Stm für verstorbene Geistliche der Pfarrei, Georg u. Johanna Eberle, August u. Olga Heiß. **Mi** 18.30 M, Gabriele Schaal. **Do** 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder in der Maschinenhalle bei Fam. Büschl (Hauptstr. 20), 19.30 Christmette in der Maschinenhalle bei Fam. Büschl (Hauptstr. 20) mit Musikverein, Fam. Büschl. **Fr** 18.30 PFG in St. Martin, Maria Magdalena Schäfer. **26.12.-1.1. Sa** 9.30 Rkr, 10 PFG in der Maschinenhalle bei Fam. Büschl (Hauptstr. 20) mit Musikverein, Lorenz Geirhos u. Angeh., Maria Schäfer, Rupert Lechner. **So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG in St. Martin: anschl. MMC-



▲ Blick ins Kirchenschiff von St. Anton im Augsburger Antonsviertel. Nicht selten stehen die Christbäume bis Mariä Lichtmeß am 2. Februar in den Kirchen. Foto: Zoepf

Gebet, Rosina Böck u. Angehörige. **Mi** 18.30 M, Alois u. Frieda Meitinger. **Do** 17 M. zum Jahresabschluss. **Fr** 18.30 PFG.

Oberottmarshausen, St. Vitus

Kirchplatz 1

19.-25.12. So 10 FamGD - Adventsreihe. **Do** 15 Kinderkrippenfeier m. Krippenopfer der Kinder (tel. Anmeldung nötig), 16.30 Kinderkrippenfeier m. Krippenopfer der Kinder (tel. Anmeldung nötig), 19.30 Christmette (tel. Anmeldung nötig). **Fr** 18.30 PFG. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 PFG, Richard u. Hildegard Hoffmann, Katharina u. Rudolf Heider und Fam. König/Hadamek. **So** 10 PFG und Kinderkirche. **Mi** 18 M. **Do** 14.30 M zum Jahresabschluss. **Fr** 18.30 PFG anschl. Neujahrsempfang.

Reinhartshofen, St. Jakobus

Kapellenberg

19.-25.12. So 18.30 M, Günter Hochstatter u. Großeltern, Georg Eberle, Veronika u. Georg Fischer mit Kinder Elfriede u. Karl-Heinz, Anna u. Josef Siegel. **Fr** 10 M,

Aloisia u. Martin Dempf, Klemens Rittler, Edeltraud Mörz. **26.12.-1.1. So** 18.30 M, Anna Köpf. **Fr** 18.30 M.

Wehringen, St. Georg

Friedensstraße 6

19.-25.12. Sa 16 Rkr, 18.30 PFG, Karl u. Elisabeth Kaiser, Jakob Fischer, Theodor Rupp, Anna Baiertl mit Familie, Antonie u. Johann Schaflitzl, Maria u. Alois Kugelman. **So** 11 Kindergottesdienst als Wortgottesdienst - Adventsreihe, 17 Herbergssuche entf., 18.30 Wortgottes-Feier mit Kommunionsspendung. **Do** 16.30 Kinderkrippenfeier auf dem Rathausplatz mit Krippenopfer der Kinder., 19 Christmette auf dem Rathausplatz mit Musikverein, verst. Mitglieder vom Musikverein. **Fr** 8.45 PFG, BrschM für Franz Langenmayr, Maria und Franz Bund. **26.12.-1.1. Sa** 18.30 PFG auf dem Rathausplatz mit Musikkapelle; Stefan Schmid, Josef Haider, Karl Fischer u. Eltern, Adolf u. Theresia Geierhos. **So** 10

PFG in St. Georg, Georg Heinzelmann (BrschM), Marianne u. Georg Rott mit Sohn Gerhard, Klaus Rehle, 18.30 Wortgottes-Feier entf. **Do** 16 Wortgottes-Feier zum Jahresabschluss. **Fr** 10 PFG.

Pfarreiengemeinschaft

Hiltentingen / Langerringen

Gennach, St. Johannes d. Täufer,

Langerringer Straße 1

19.-25.12. So 10 PFG, Verst. d. Fam. Weyer und Fichtl, Hermann Weber. **Do** 20 Christmette in der PK. **26.12.-1.1. Sa** 10 PFG mit Kindersegnung, Ludwig Schuhwerk JM, Johann Schweier JM u. † Verwandtschaft Schweier und Miller, Karl Rager und verstorbene Angehörige, Josef und Maria Weinberger, Magdalena Händle. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 10 PFG für alle Verstorbenen der Pfarrei.

Hiltentingen, St. Silvester,

Kirchweg 4a

19.-25.12. Sa 8 Rkr. **So** 8.45 PFG, Adolf

Eisenburger JM, Katharina Ott JM und Maria und Robert Wehringer und verst. Angehörige, Marianne Doll, Ludwig und Viktoria Martin und Josef Kögl, Helmut Irmeler und Anni und Peter Götzfried und verst. Angeh. **Mo** 19 Rkr. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 22 Christmette in der PK. **Fr** 10 PFG, 19 feierliche Vesper. **26.12.-1.1. Sa** 8.45 PFG, Alois Birke (Stiftsmesse), Josef und Ursula Kratzer, die armen Seelen. **So** 10 PFG mit Kindersegnung, Franz und Karolina Kerler und Sohn Franz, Albert und Anna Schnatterer, Martin und Therese Albenstetter, Martin Wiblishauser und Eltern. **Mo** 19 Rkr. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 9 PFG zum Patrozinium. **Fr** 19 PFG, Peter Graser und Söhne.

Konradshofen, St. Martin,

Grimoldsriederstraße 6

19.-25.12. Sa 19 VAM Albert Baur JM, Maria und Johann Knöpfle und verst. Kinder, Josef Sommer JM, Alois Gröber



und Enkel Tobias, Katharina JM und Vitus Baur, Benedikt Kugelmann und Eltern. **Di** 16 Rkr. **Do** 17.30 Christmette im Freien. **Fr** 8.45 PfG. **26.12.-1.1.** **So** 8.45 PfG mit Kindersegnung, Irmgard Baur JM und Bernhard Baur, Georg Stöckbauer sen. JM, Manuela Hagg JM. **Di** 16 Rkr. **Do** 16 Jahresschlussandacht.

Langerringen, St. Gallus,
Pfarrgasse 3

19.-25.12. **So** 8.45 PfG, Georg Reuß JM und Josefine Reuß und verstorbene Angeh. der Fam. Rindle, Josefa Sirch JM und Andreas und Georg Sirch, Emma und Karl Burkart, Johann und Franziska Bischof und verstorbene Angeh. und Franz Schaumann und verstorbene Kinder. **Do** 22 Christmette vor dem Gemeindezentrum. **Fr** 10 PfG. **26.12.-1.1.** **Sa** 8.45 PfG, Pfarrer Albert Zech, Sofie Müller u. Schwestern. **So** 10 PfG mit Kindersegnung, Josef und Emma Klöck und verstorbene Angeh. **Do** 16 ökumenische Jahresschlussandacht in der kath. PK. **Fr** 19 PfG, Josef Baumgartner JM, Erhard Bihler JM und verstorbene Angehörige, Anna und Johann Weh.

Scherstetten, St. Peter und Paul,
Kirchgasse 1

19.-25.12. **So** 10 PfG mit den Kommunionkindern, Georg Klaus JM, Anton und Mathilde Müller und Walter Müller, Josef Ruf mit Eltern, Georg Bresele und verst. Angeh. **Di** 19 M Theresia und Alois Hartmann. **Do** 17.30 Christmette im Pfarrgarten. **26.12.-1.1.** **Sa** 10 PfG mit Kindersegnung, Heinz Deibl JM und verst. Angehörige, Hans Haider. **Fr** 10 PfG für Sche und Ko.

Schwabmühlhausen, St. Martin,
Kirchberg 10

19.-25.12. **Sa** 19 VAM Frank Schlögl und Großeltern. **Do** 20 Christmette im Freien. **Fr** 8.45 PfG. **26.12.-1.1.** **So** 8.45 PfG mit Kindersegnung, Verstorbene der Fam. Berkmillner und Settele. **Do** 16 Jahresschlussandacht. **Fr** 8.45 PfG.

Westerringen, St. Vitus,
Pfarrgasse 3

19.-25.12. **Di** 19 M Johann und Annemarie Stromer und Eltern.

Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn
Königsbrunn, Maria unterm Kreuz,
Mindelheimer Str. 24

19.-25.12. **Sa** 17.45 Biblische Einstimmung in den Advent mit Prof. Wiater, 17.45 BG, 18.30 M mit Verabschiedung von P. Osborne, für Verst. d. Fam. Stroh, für Vroni u. Robert Huber, für Richard Ames, für Gerlinde Strohmeyr. **So** 11 Fam.-Go. **Di** 18.30 Rorate, für Alois Krieg JM u. verst. Angeh. **Do** 14 Kindermette, 15 Kindermette, 16 Kindermette, 18 Christmette, Weihnachtslieder mit Vocalsolisten, 22 Christmette, Musik: „Transeamus“, für Helga u. Ludwig Heinz, für Johann Roßmann u. Günther Himmler. **Fr** 11 Fest-Go mit Solisten und Instrumenten und Livestream. **26.12.-1.1.** **Sa** 11 M, für Verst. d. Fam. Groß, nach Meinung (A. u. Christian Maier). **So** 11 Fam.-Go., für Klaus-Jürgen JM u. Werner Kluge. **Di** 18.30 M, für Verst. d. Fam. Groß. **Fr** 19 M. **Königsbrunn, St. Ulrich,**
Bgm. Wohlfarth-Str. 41 a

19.-25.12. **Sa** 7 Rorate, anschl. Rkr. **So** 9.30 M, 19 Rorate, für Angeh. u. Bekannte d. Fam. Seeger, Verst. d. Fam. Kaim, für Christian Czudaj, für Verst. d. Fam. Brosig. **Mo** 18.30 M, für Johann Forster. **Do** 16 Christmette, Weihnachtslieder mit Vocalsolisten, für Edgar Riepold, 18 Christmette. **Fr** 9.30 Fest-Go mit Solisten u. Instrumenten. **26.12.-1.1.** **Sa** 9.30 M. **So** 9.30 M, für Maria u. Anton Bley. **Do** 16 M zum Jahresschluss.

Königsbrunn, Zur Göttl. Vorsehung,
Blumenallee 27

19.-25.12. **So** 8.30 M, für Verst. d. Fam. Raders u. Storhas, für Gerlinde Strohmeyr, 10.30 PfG - Übertragung durch Radio Horeb, Musik: Missa in a von Anton Adlgasser, Solisten u. Orgel. **Mi** 18.30 Rorate, für Verstorbene der Familie Baidl, für Angela Weber. **Do** 14 Kindermette, 15 Kindermette, 16 Kindermette, 18 Christmette, 22 Christmette, für Bronislawa u. Jan Biedrzyński. **Fr** 19 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **Sa** 19 M, für Josef Tölg. **So** 19 Pfarrgottesdienst. **Mi** 18.30 M, für Friedrich Paula. **Do** 17.30 M zum Jahresschluss. **Fr** 10.30 M.

Pfarreiengemeinschaft Lechfeld
Graben, St. Ulrich u. Afra,
Kirchbergstraße 11

19.-25.12. **So** 10 Rkr, 10.30 M, Valentin und Viktoria Hartmann, Robert Kröner, Kreszentia und Karl Steppich, Johann und Sophie Gerstenacker und Maria Eschey, Josef und Helga Baur und Eltern, Gottfried und Rosa Werl, Engelbert Hagg. **Do** 15 Hirtenfeuer für Kinder, 16 Hirtenfeuer für Kinder, 17 Christmette (Wortgottesfeier), 21 Christmette. **26.12.-1.1.** **Sa** 9 Fest-Go, Johann und Agnes Zillober und Eltern, Verstorbene der Fam. Schmid und Knie, Margit und Hermann Hagg, Michael und Emma Unsinn, Josef und Theres Port, Eltern und Geschwister. **So** 18-19 Uhr Anbetung musikalisch gestaltet von Antonia Schedel. **Do** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen. **Klosterlechfeld, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf,**
Franziskanerplatz 6

19.-25.12. **Sa** 8 Morgenlob, 8.45 Rkr, 9.30 M, 17 BG im Klosterlädle. **So** 8.30 Rkr, 8.30 BG im Klosterlädle, 9 M, Hubert Wörle und Eberhard Stengelin, Else Schnatterer, Maria Sachs und verstorbene Angehörige, Geneviève Mittelhammer. **Mo** Übertragungen via Live-Stream in der Regel: Mo, Die, **Do** und Freitag um 17.15 Uhr Rosenkranzgebet und um 18 Uhr Heilige Messe. Am Mi, **Sa** und **So** um 8.30 Rkr und um 9 Uhr Heilige Messe. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (in der Hauskapelle). **Do** 15-17 Uhr Hirtenfeuer für Kinder, 17.30 Christmette, 22.30 Christmette. **Fr** 10.30 Fest-Go, Barbara Heider nach Meinung, 17 Feierliche Vesper. **26.12.-1.1.** **Sa** 10.30 Fest-Go, Verstorbene der Fam. Rieder und Schiffelholz, Werner Holzer mit Eltern, Verstorbene der Fam. Krause, Hausknecht und Frau Adler. **So** 8.15 BG im Klosterlädle, 8.15 Rkr, 8.45 M mit Segnung des Johanneswein, Inge und Rudolf Mörz, Ernesto und Modesta Lim, Erich Strohmeyr, Kreszentia Schmid, Franziska und Albrecht Simnacher. **Mo** Übertragungen via Live-Stream in der Regel: Mo, Die, **Do** und Freitag um 17.15

Uhr Rosenkranzgebet und um 18 Uhr Heilige Messe. Am Mi, **Sa** und **So** um 8.30 Uhr Rkr und um 9 Uhr Heilige Messe. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (in der Hauskapelle). **Do** 17 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen. **Fr** 10.30 Fest-Go. **Lagerlechfeld, St. Martin**
Jahnstraße

19.-25.12. **So** 10.30 PfG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Do** 14.30 Hirtenfeuer für Kinder, 16 Christmette, 18 Christmette mit Dr. Andreas Magg. **Fr** 10.30 Fest-Go. **26.12.-1.1.** **So** 10 Fest-Go zur Profanierung von „St. Martin“ mit H. H. Bischof Dr. Bertram Meier.

Obermeitingen, St. Mauritius
Kirchberg

19.-25.12. **Sa** 18 Rorate (Vorabendmesse), Martin, Emma und Theresia Schäfer, Johann und Kreszentia Wagner, Agnes Goßner und Jakob Thoma mit Angeh. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Do** 16.30 Hirtenfeuer für

Abkürzungen

AM: Abendmesse, **And.:** Andacht, **Angeh.:** Angehörige/Angehöriger, **anschl.:** anschließend, **Aussetzg.:** Aussetzung, **BG:** Beichtgelegenheit, **Dreißigst-M:** Dreißigstmesse, **Elt.:** Eltern, **Euch.-Feier:** Eucharistiefeyer, **Fam.:** Familie, **Gem.:** Gemeinde, **Geb.:** Gebet/Gebetsbitte, **Ged.:** Gedenken, **Geschw.:** Geschwister, **Go:** Gottesdienst, **GR:** Geistlicher Rat, **GS:** Grundschule, **JM:** Jahresmesse, **Ki.:** Kinder, **Leb.:** Lebende, **M:** Messe, **ökum.:** ökumenische / ökumenischer, **PfG:** Pfarrgottesdienst, **Pfr.:** Pfarrer, **Rkr:** Rosenkranz, **Segn.:** Segnung, **So.:** Sohn, **Sr.:** Schwester, **To.:** Tochter, **u.:** und, **VAM:** Vorabendmesse, **†, Verst.:** Verstorbene/Verstorbener, **Verw.:** Verwandte.



Kinder, 17.30 Christmette, 22.30 Christmette (Wortgottesfeier). **Fr** 9 Fest-Go.

26.12.-1.1. Sa 9 Fest-Go, Johann Ziegler, Franz Wagner, für die Verstorbenen des Gesangsvereins Fröhlichkeit, Anton und Meinrad Fendt, Gerhard und Johannes Mayr und Angeh. **Di** 8.30 Rkr, 9 M, verst. Michael und Maria Guggenmoos und Stefan und Kreszenz Seitz. **Do** 17 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

Untermeitingen, St. Stephan,
Schloßberg 10

19.-25.12. Sa 18 Vorabendmesse, Thomas Höchtl und Großeltern. **So** 9 M, Eltern Josef und Maria Riess und Rudolf Poppe, Zäzilie und Johann Bihler, Georg Höfer und Eltern und Anneliese Heider und Stefan Kugelmann, Verstorbene der Familie Mück und Schormeier, Susanne Göttfert und Dieter Wirt. **Mi** 8.30 Rosenkranz, 9 M, Familie Riggert und Hannes. **Do** 15 und 16 Uhr Hirtenfeier für Kinder, 16 Andacht mit dem Licht von Bethlehem am Friedhof, 18.30 Christmette (Wortgottesfeier), 21 Christmette. **Fr** 9 Fest-Go. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 Fest-Go zum Patrozinium, Josef Burger und Angehörige der Familie Burger und Wamser, Fischer und Gruber. **So** 8.45 M, Verstorbene der Familie König und Kuhn. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, Michael Marchner. **Do** 15.30 Jahresschluss-Gottesdienst mit eucharistischem Segen.

Pfarrereingemeinschaft Schwabmünchen
Klimmach, Mater Dolorosa
Klimmach

19.-25.12. Sa 17 Rosenkranz. **So** 9 M (8.30 Rosenkranz), Alois Lieb und Eltern, Kornelia JM, Simon und Ilse Fischer. **Mo** 16 Birkach Antoniuskapelle: Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 21 Christmette. **26.12.-1.1. Sa** 9 M mit Kindersegnung, Kreszenz Bierling JM und Verwandtschaft, Willi Rummelsspacher und Eltern, Maria und Josef Mayr, Josef JM und Emilie Welz und Angehörige, Franz und Stefan Huber und Schwieger-Eltern. **Mo** 16 Birkach Antoniuskapelle: Rosenkranz. **Mi** 17 Rkr. **Do** 15 Jahresschlussmesse.

Mittelstetten, St. Magnus
St.-Magnus-Gasse 1

19.-25.12. So 10.30 M, Franz Klöck und Eltern, Josef und Anna Bader, Arnold und Anni Zerle, Georg und Viktoria Strohmaier. **Do** 21 Christmette im Garten der Feuerwehr. **26.12.-1.1. Sa** 10.30 M mit Kindersegnung im Garten der Feuerwehr, Maria Seitz JM, Lisa und Franz Herden JM. **Do** 15 Jahresschlussmesse.

Schwabmünchen, St. Michael,
Ferdinand-Wagner-Straße 5

19.-25.12. So 9 PfG (8.30 Rosenkranz), 10.30 M, Kreszenz Schöffel JM, Verstorbene der Fam. Merath, 11.30 Taufe von Jacob Maximilian und Phillip Andreas Hefele, 19 M, Karl und Zenta Kugelmann, Marianne Kugelmann und Verwandtschaft, Viktoria und Alois Deschler. **Mo** 9 M. **Di** 19 M, Magdalena Moll JM und Angeh. **Mi** 9 M anschl. Anbetung bis 10.30 Uhr. **Do** Krippenweg für Kleinkinder im Luitpoldpark, 16 Weihnachtskrippenfeiern an verschiedenen Orten in Schwabmünchen, 22.20 Einstimmung zur Christmette, 22.30 Christmette, Vorfahren und Verwandtschaft Bayer, Ernst und Berta Maier mit Sohn. **Fr** 9 Feierliches Hochamt, 10.30 M, Stefan und Maria May, Wolfgang Popp, 19 M, Hilda und Ernst Fabricius und verstorbene Angehörige, Wolfgang und Elisabeth Fottner und verstorbene Angehörige, Erich Dengler und Angehörige, Georg Wagner JM mit Angeh. **26.12.-1.1. Sa** 9 PfG, 10.30 M mit Kindersegnung, Anna Reiser JM mit Verwandtschaft, Rosa Mayr, Hilda Tschanter JM und verstorbene Angehörige, Hermann Stenke JM und verstorbene Angehörige, Ludwig Popp JM und verstorbene Angehörige, Angeh. Tschida-Stenke, Adolfine Trampusch und Angeh., Kopp-Kaisinger. **So** 9 PfG (8.30 Rkr und Beichtgelegenheit), 10.30 M, Lina Reiser und Angehörige, Fam. Czeka, Johann Engardt und Eltern, 19 M, Rudolf Georg Moll und Anghörige, Stefan und Anna Gutleber. **Mo** 9 M. **Di** 19 M. **Mi** 9 M anschl. Anbetung bis 10.30 Uhr, Franz Liebermann JM, Anna Engelhart JM und Angeh. **Do** 17 Jahresschlussmesse. **Fr** 19 Hochamt.

Schwabegg, Mariä Himmelfahrt
Hauptstraße 1

19.-25.12. Sa 19 VAM (18.30 Rosenkranz) mit Friedenslicht, Ernst Würflingsdobler JM und Angeh. **Do** 16 Kindermette mit Kindersegnung auf dem Spielplatz des Kindergartens, 21 Christmette, verstorbene Angeh. Eberhard-Rehm, Anni und Georg Saffert JM, Roland Jesse JM, Josef Dölle JM, Franz, Maria und Josef Nowak. **Fr** 10.30 Feierliches Hochamt, Irma Mayer und Sohn Arthur, Theresia und Matthäus Mayer und Sohn Matthäus. **26.12.-1.1. Do** 17 Jahresschlussmesse, Sylvest Rogg, Anni und Silvest Grotz.

Pfarrereingemeinschaft Stauden
Grimoldsried, St. Stephan,
Schulstr. 10

19.-25.12. So 10 M, Juliana Treutwein z. Jahresged. und verst. Angeh., Ludwig und Martina Fritz, Otto Holzmann zum Jahresged. und verst. Angeh. **Di** 10.45 Krankenkommunion. **Do** 16 Kinderkrippenfeier auf dem Dorfplatz - mit Anmeldung!. **26.12.-1.1. Sa** 10 Hochamt zum Patrozinium - M und Kindersegnung (kein Einzelsegen), Michi Kugelmann zum Jahresged. mit Großeltern Michael und Irma, Klara und Ignaz Hör. **So** 8.30 M mit Jahresschlussandacht.

Langenneufnach, St. Martin,
Rathausstraße 23

19.-25.12. Sa 19 VAM zum 4. Advent, M Maria Knoll mit Eltern. **Di** 9.45 Krankenkommunion, 18.30 Rkr. **Do** 16 Kinderkrippenfeier auf dem Dorfplatz - mit Anmeldung!, 17 Kinderkrippenfeier auf dem Dorfplatz - mit Anmeldung!, 22 Christmette, M für die Leb. und Verst. der PG. **Fr** 8.30 Hochamt, M für, Verw. Schuster-Thoma, Meinrad und Armin Sommer, 19 Hochamt, M für, Anton und Matthias Knoll. **26.12.-1.1. Sa** 10 Fest-Go, Heilige M anschl. Kindersegnung (kein Einzelsegen), Leonhard Brecheisen z. Jahresged., Kreszentia Seitz. **So** 8.30 PfG, Karl Wundleger zum Jahresged. und Gisella Wundleger, Walburga und Gottfried Wundleger. **Do** 17 M mit Aussendung der Sternsinger und Jahresschlussandacht, Maria Haugg.

Mickhausen, St. Wolfgang,
Pfarrer-Sales-Baur-Straße 5

19.-25.12. So 10 M, Klothilde Maier JM, Maria Schmid z. Jahresged. und Johann Schmid, verst. Verw. Marxer - Huber, Elisabeth Wundlechner zum Jahresged. und Tochter Karin, Max, Gertrud und Lothar Demmel und Max Knauer, 17 Waldweihnacht am Kirchenvorplatz (Herrgottsrukapelle). **Mi** 10.30 Krankenkommunion. **Do** 14.30 Kinderkrippenfeier in der Kirche - mit Anmeldung!, 16 Kinderkrippenfeier in der Kirche - mit Anmeldung!, 20.30 Christmette, M für die Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 8.30 Hochamt, M. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Fest-Go, Heilige M für, Gunda und Stefan Kooss, Leo und Anna Müller, Klara Heckl und deren Eltern und Geschwister. **So** 10 M anschl. Kindersegnung, Franziska Müller und Verw. Müller-Knöpfle, Adolf und Therese Lutz und verst. Angeh., Helmut und Sophia Prinzing und Benedikt Boecker. **Do** 17 M zu Ehren des Hl. Silvester mit Aussendung der Sternsinger und Jahresschlussandacht.

Mittelnuefnach,
St. Johannes Evangelist,
Kirchweg

19.-25.12. So 8.30 M, Oswald Steber zum JG, Johann zum Jahresged. und Anna Eberle. **Mo** 8 Rosenkranz. **Mi** 8 Rosenkranz, 9.30 Krankenkommunion. **Do** 15.30 Kinderkrippenfeier auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten, 22 Christmette, M für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 19 Hochamt, M für, Johann und Emma Fendt und Tochter Marianne, Pfarrer William Nyul. **26.12.-1.1. Sa** 8.30 Festgottesdienst, M für, Dreißigst-M für Georg Erdinger, Alfons Aschner und verstorbene Angehörige. **So** 10 Hochamt zum Johannes-Patrozinium mit Segnung des Johannisweines, M, anschl. Jahresschlussandacht und Kindersegnung (kein Einzelsegen), Xaver Aubele als Dreißigst-M, Mathias Knöpfle zum Jahresged. mit Kreszentia und Hans Knöpfle, Josef Kugelmann. **Fr** 19 M, verstorbene Angehörige Weiher - Klemt.

Reichertshofen, St. Nikolaus,
Kirchstraße 4

19.-25.12. Sa 19 VAM zum 4. Advent, M für, Richard und Maria Ruf und Pius und Viktoria Schedler, Anton Prestele. **Di** 11 Krankenkommunion. **Fr** 10 Hochamt, M anschl. Jahresschlussandacht und Kindersegnung (kein Einzelsegen).

Walkertshofen, St. Alban,
Hauptstr. 30

19.-25.12. So 8.30 Pfg, Sophie Bäuerle als Dreißigst-M, Rosa Schmid zum Jahresged., Alois Drexel z. Jahresged., Josef Hähnel, Fam. Gumpinger-Miller. **Di** 9.45 Krankenkommunion. **Do** 14.30 Kinderkrippenfeier in der Kirche - mit Anmeldung!, 16 Kinderkrippenfeier in der Kirche - mit Anmeldung!, 20.30 Christmette, M für die Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 10 Hochamt, Heilige Messe anschl. Kindersegnung (kein Einzelsegen), † Verw. Wagner-Siebert-Maurus, Josefa, Adolf und Dora Scheifele, Anna Stadler zum Jahresged., Lore und Rainer Drexel und verst. Verw., Josefa Knoll z. Jahresged. **26.12.-1.1. Sa** 19 Fest-Go anschl. Jahresschlussandacht, Anna und Isidor Lehle, Walter und Helene Schuhmacher, Josef Zettler, Walli und Willi Mändle, Vitus Miller, Martin, Maria und Blanka Wagner mit verst. Verw. **Fr** 19 M, Fam. Strobel-Miller und Rita Leitenmaier, Isidor und Anna Höld.

Familien Moszonitz, Habicht und Scholz, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 adventliche VAM für Rosalia Gsell und Angehörige. **So** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für die ärmste und verlassenste Priester- und Ordensseele, m Befreiung der Familie Rogatschnig nach Meinung, 8.30 M Josef Emminger, Familie Striebel, Hildegard Kreissl, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG im Pilgerhaus, 17.30 M in der außerordentlichen Form für Erna Dötsch mit Familie, nach Meinung, Georg und Rosa Müller und Geschwister, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Martin Fischer und Angehörige, Johann Müller. **Mo** 7.30 M Johann Kopp; um Sühne von schwerer Schuld, 11 M in den Anliegen der Pilger; für Elenore Seifert, Irmgard Schiele und † Angehörige, zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Emaniell und Anna Meissner, Familien Habicht, Kübelböck und Haugg, um Befreiung der Familie Rogatschnig nach Meinung, anschließend Krankengebet in der Kirche. **Di** 7.30 M Hermine Szivaz mit Familie; um Sühne von schwerer Schuld, 11 M in den Anliegen der Pilger; für Familie Gleich, für die Ärmsten der armen Seelen, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Anselm und Anna Rieger; als Buße für begangene Sünden für Gerhard. **Mi** 7.30 M für S. D. Prinz Wolfgang zu Oettingen-Wallerstein; um Sühne von schwerer Schuld, Franziska Fambach, 11 M in den Anliegen der Pilger; für Josef und Viktoria Ley mit Söhne, leb. Gisa Feder, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Matthias und Rosina Deibler. **Do** 7.15-7.30 BG, 7.30 M, JM Georg Kleber, um Sühne von schwerer Schuld, 16-19 BG, 19 vorabendliche Weihnachtsmesse für † der Familie Mandrella, 21.30-22 BG, 22 Christmette mit Krippenlegung und Segnung mit der

Figur des Christuskindes, bei günstiger Witterung an der Grotte, für Anna Meitingner, 23-23.30 BG, 23.30 Christmette in der außerordentlichen Form für Anna Palau. **Fr** 7.15-10.30 BG, 7.30 M Rosa und Anton Mohr; um Sühne von schwerer Schuld; 8.30 M für Fam. Ernst Bayer Vorfahren und Verwandte, Erich und Paula Schlögl, leb. Herbert und Maria Dorschner mit Kinder, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG, 17.30 M in der außerordentlichen Form für Familie Sontheimer und Wagner, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Gerdi Haubner z. Todestag, Priester Robert Wayida. **26.12.-1.1. Sa** 7.15-10.30 BG, 7.30 M für leb. Stefan Dorschner mit Flori und Tobias, für alle armen Seelen, 8.30 M für Winfried Fischer Sohn und Vater, für Erwin Beckel und Johanna Ferk, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, anschließend Kindersegnung, 17-17.30 BG, 17.30 M in der außerordentlichen Form nach Meinung, um Sühne von schwerer Schuld, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Stefan Müller und Eltern Josef und Maria Böck und Franziska Böck. **So** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M Maria und Thomas Keil Eltern und Schwiegereltern, 8.30 M Johann Haiß, Anni und Josef Niest mit Eltern, Josef Edin und Arno Mögele mit Angehörigen, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG im Pilgerhaus, 17.30 M in der außerordentlichen Form nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Johann Fendt, Eltern und Schwiegereltern, um Gesundheit für Gerhard. **Mo** 7.30 M für Georg und Monika Böck und † Angehörige, 11 M in den Anliegen der Pilger; für Marianne Bihler, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Karl und Laura Hack und verst. Angehörige.

Di 7.30 M nach Meinung, Don Franceso, 11 M in den Anliegen der Pilger; um Gesundheit, für alle † und leb. Seelen nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Lorenz und Magdalena Gerlach, für leb. u. † der Familie Simnacher. **Mi** 7.30 M für Isabelle Sielaff, geb. Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein, 11 M in den Anliegen der Pilger; für Heinrich Grimbacher, zum Dank an unsere Gottesmutter, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Hildegard Kreissl, für Manuela und Peter. **Do** 7.30 M für † der Familien Scherle, Wimmer, Reicherzer und Tochter Anneliese, Priester Robert Wayida, zur immerwährenden Hilfe Mariens, 11 M in den Anliegen der Pilger für Juliane, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M Jahresschlussamt mit Segnung der „Wunderbaren Medaille“ für Josepha Kleber. **Fr** 7.15-10.30 BG, 7.30 M für Priester Robert Wayida, 8.30 M für Ludwig Huber mit Angehörigen, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG, 17.30 M in der außerordentlichen Form zu Ehren der Mutter Gottes und Rosenkranzkönigin, nach Meinung, 18.30-19.15 BG im Pilgerhaus, 18.40 Rkr, 19.15 M für Michael Meitingner. **Beichtgelegenheiten finden im Pilgerhaus statt. Persönliche Beichttermine können unter 08284/8038 vereinbart werden.**

Dekanat Günzburg

Ziemetshausen, Maria Vesperbild,
Wallfahrtskirche,

Schellenbacher Straße 4

19.-25.12. Sa 8.30 Rkr, 8.30-9 BG im Pilgerhaus, 9 M für Erika Mair, um Befreiung der Familie Rogatschnig nach Meinung, 11 M in den Anliegen der Pilger; für einen Sohn nach Meinung; für † der

Leider konnten in dieser Ausgabe nicht alle Pfarreien berücksichtigt werden, die für den Gottesdienstanzeiger vorgesehen sind. Die Redaktion bedauert dies. Wir bitten die Verantwortlichen, die Gottesdienstzeiten wie vereinbart zu melden.

Das Gotteslob für das Bistum Augsburg

Alltag und Feiertag, zu Hause und im Gottesdienst – das Gotteslob für das Bistum Augsburg enthält eine reiche Vielfalt von Gebeten, spirituellen Texten und Liedern zu Advent und Weihnachten.

VOM HIMMEL HOCH ...

Jetzt schenken!
Als Sammelbestellung oder Einzelbuch.

Weitere Informationen zu Ausstattung, Preis und Bestellformular erhalten Sie im Internet unter www.sankt-ulrich-verlag.de, telefonisch 0821/50 242 -12 oder per E-Mail: vertrieb@suv.de.



Das Gotteslob für die Diözese Augsburg, verschiedene Ausführungen, ab 19,95 Euro

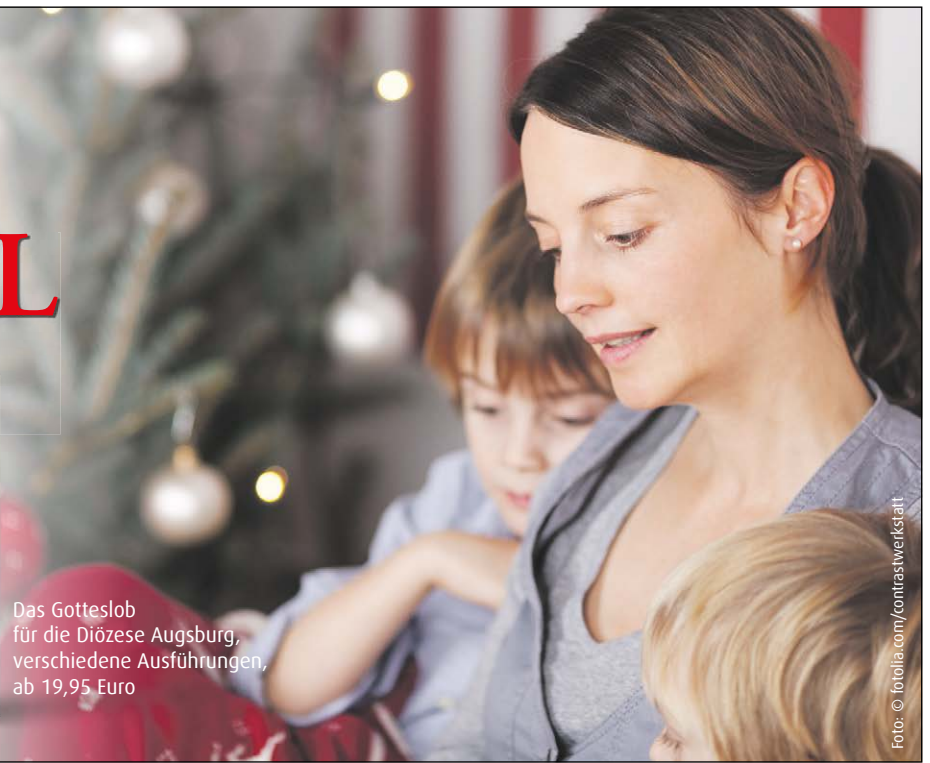


Foto: © fotolia.com/contrastwerkstatt